

TEMPO TORE TITELJAGD

SAISON 2025/2026 · SAISON 2025/2026 · SAISON 2025/2026 · SAISON 2025/2026

OBERLIGA

FC Emmelshausen-Karbach: Der neue Groß-Klub im Vorderhunsrück greift ins große Regal

RHEINLANDLIGA

TuS Kirchberg: Trainer-Neuling Selim Denguezli folgt auf „Retter“ Artem Sagel



ANZEIGENSCHWERFÖFFENTLICHUNG 1. AUGUST 2025 | J

DAS REGIONALE FUSSBALLMAGAZIN



Rhein-Hunsrück-Zeitung

Newsletter: So bleiben Sie am Ball

Kostenfreies Angebot
Nachrichten aus dem
Sport per E-Mail

Gute Nachricht für unsere Leserinnen und Leser: Mehrere Fußball-Newsletter ergänzen das redaktionelle Angebot der Rhein-Zeitung sowie ihrer Heimatausgaben und sorgen dafür, dass Sie stets auf dem Laufenden bleiben.

Ob Spielberichte, fachkundige Prognosen oder fundierte Hintergründe: Die Themenvielfalt ist groß. Der Newsletter „Neues aus der Fußball-Oberliga“ richtet seinen Fokus auf die sieben aus unserem Verbreitungsgebiet stammenden Teams, die in der fünften Spielklasse beheimatet sind. Doch auch in der Etage darunter sind wir doppelt vertreten: Mit dem Newsletter „Neues aus Verbands- und Landesliga“ schauen wir auf das Geschehen im Bereich des Südwestdeutschen Fußballverbandes (SWFV), das Nachrichtenformat „Neues aus der Rheinlandliga“ beleuchtet die Eliteklasse des Fußballverbandes Rheinland (FVR). Also, am besten jetzt anmelden! *le*

➔ Interessenten können unsere Fußball-Newsletter ganz einfach unter der Adresse www.rhein-zeitung.de/newsletter oder durch Scannen des nebenstehenden QR-Codes abonnieren.



Mit dem Newsletter der Rhein-Zeitung immer bestens informiert sein.

Foto: Adobe Stock



Immer am Ball: unsere Sportredaktion mit (hinten von links) Michael Bongard, Sascha Nicolay, Tina Paare sowie (vorne von links) Mirko Bernd und Olaf Paare.

Foto: Kevin Rühle

Die Sportredaktion

Rhein-Hunsrück-Zeitung
Rhein-Zeitung Cochem

Mirko Bernd
Tel.: 0671/257-59
E-Mail: mirko.bernd@rhein-zeitung.net

Michael Bongard
Tel.: 0671/257-57
E-Mail: michael.bongard@rhein-zeitung.net

Oeffentlicher Anzeiger

Olaf Paare
Tel.: 0671/257-30
E-Mail: olaf.paare@rhein-zeitung.net

Tina Paare
Tel.: 0671/257-51
E-Mail: tina.paare@rhein-zeitung.net

Nahe-Zeitung

Sascha Nicolay
Tel.: 0671/257-29
E-Mail: sascha.nicolay@rhein-zeitung.net

Der Dino geht digital in die Offensive

Tempo Tore Titeljagd Beilage ist auf Papier gesetzt und bekommt online ihre eigene Welt

Unter Gedrucktem ist „Tempo Tore Titeljagd“, das Fußballmagazin unserer Zeitung zur neuen Saison, ein absoluter Dino. Auch hausintern scheint es schier unmöglich zu sein, die Anfänge so zu beleuchten, dass die Geschichte rund wird wie der Ball, um den sich von diesem Wochenende an wieder alles drehen wird in der Region.

In den Gesprächen darüber sagen selbst ältere Kollegen (zu denen sich der Autor dieses Textes so langsam auch zählen muss), dass sie nicht genau wissen, wann genau TTT das Licht der Sportwelt erblickt hat. Einer aus unseren Reihen, der es der Erfahrung nach hätte wissen können, beendete kürzlich ein Gespräch darüber mit den Worten: „Noch interessanter als die Frage, seit wann es TTT gibt, ist doch die Frage, wer sich diesen genialen Namen ausgedacht hat.“

Recht hat er. „Tempo Tore Titeljagd“ in der langen Fassung oder TTT in der gängigen kurzen Variante ist das, wovon jedes Unternehmen in wirtschaftlich angespannten Zeiten träumen kann: eine absolute Marke in der Zielgruppe – und darüber hinaus.

Dieses Phänomen haben wir in den vergangenen Monaten im Rahmen einer groß angelegten Befragung unserer Leser und User – neben der Berichterstattung über den Regionalsport in der Zeitung und im Internet – genau in den Blick genommen. Und siehe da: Die Antworten schmeichelten uns Machern unheimlich. Von einem „Fixpunkt“ zu Saisonbeginn war da die Rede, einem Begleiter für die gesamte Spielzeit, gar von einer „Fußballbibel“. Doch was machen mit so viel Lob?

Die Kunst war, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen. Das Ergebnis: TTT wird nach vielen Jahrzehnten noch digitaler. Jeder einzelne Artikel der insgesamt fünf unterschiedlichen, nach regionalen Gesichtspunkten aufgestellten Ausgaben ist bereits jetzt auch online verfügbar. Zum einen da, wo es den gewohnten Lesestoff aus den vielen Ligen gibt, zum anderen in einer eigenen „Tempo Tore Titeljagd“-Welt, die weit über den Saisonstart hinaus im Internet bleiben wird unter: www.rhein-zeitung.de/TTT

Unser gedruckter Dino hat den Geschöpfen aus der Urzeit damit einiges voraus. Er geht

mit der Zeit, damit er mit der Zeit nicht geht – sprich verschwindet aus dem regionalen Fußball. TTT hat einen großen Schritt vollzogen, um weiter

große Fußstapfen zu hinterlassen. Dass sich keiner so recht an die Anfänge erinnert? Geschenk! Der Blick geht nach vorn. *Marco Rosbach*

Impressum

„Tempo Tore Titeljagd“ ist eine Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 1. August 2025

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH
56055 Koblenz
Verleger: Walterpeter Twer
Geschäftsführer: Thomas Regge

Chefredakteur: Lars Hennemann
Redaktion: Olaf Paare (verantwortlich), Mirko Bernd, Michael Bongard, Moritz Hannappel, Stefan Lebert, Sascha Nicolay, Stefan Nink, Tina Paare, Marco Rosbach, Sven Sabock, Sina Ternis
Produktion: Thilo Hagen (verantwortlich)

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Geschäftsführung: Evangelos Botinos
Leitung regionaler Verkauf: Christoph Link

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Der große Überblick: Wo spielt mein Verein? Die Staffeleinteilung in der Saison 2025/26 von der Oberliga bis runter in die C-Klasse

Oberliga (18 Mannschaften)

1. FC Kaiserslautern II
FK Pirmasens
TuS Koblenz
Wormatia Worms
SV Gonsenheim
FV Engers
Rot-Weiss Koblenz
FC Arminia Ludwigshafen
FC Emmelshausen-Karbach
FV Diefflen
SC 07 Idar-Oberstein
Sportfreunde Eisbachtal
FV Eppelborn
SV Auersmacher
Cosmos Koblenz (Aufsteiger)
Hertha Wiesbach (Aufsteiger)
FV Dudenhofen (Aufsteiger)
TSV Gau-Odernheim (Aufsteiger)

Rheinlandliga (18 Mannschaften)

SG 2000 Mülheim-Kärlich
Rot-Weiss Wittlich
Ahrweiler BC
FV Morbach
SV Laubach
FC Bitburg
SG Hochwald
SG 99 Andernach
SG Schneifel Stadtkyll
TuS Kirchberg
TuS Immendorf
VfB Wissen
VfB Linz
SG Arzfeld/Daleiden (Aufsteiger)
Eintracht Trier II (Aufsteiger)
SV Eintracht Mendig (Aufsteiger)
FV Rübenach (Aufsteiger)
Spvgg Wirges (Aufsteiger)

Bezirksliga Mitte (16 Mannschaften)

HSV Neuwied
FC Metternich
SV Weitersburg
SG 2000 Mülheim-Kärlich II
SG Mörschbach/Argenthal/Liebs.
Anadolu Spor Koblenz
SV Oberzissen
FC Emmelshausen-Karbach II
TuS Mayen
TuS Oberwinter
TuS Ahabach
SV Untermosel Kobern-Gondorf
FC Germania Urbar (Aufsteiger)
SG Augst Eitelborn (Aufsteiger)
SG Viertäler Oberwesel (Aufsteiger)
SG Westum (Aufsteiger)

Kreisliga A 5 (14 Mannschaften)

Ahrweiler BC II
DJK Plaidt
FC Plaidt
SC Bad Bodendorf
SG Bad Breisig
SG Dernau
SG Ettringen
SG Maifeld-Elztal
SG Saffig
SG Vinxtbachtal Brohl
SGL Heimersheim
SV Masburg
SV Remagen

TuS Kottenheim

Kreisliga A 6 (14 Mannschaften)

SC Weiler
SG Dickenschied/Gemünden
SG Hausbay-Pfalzfeld/Braunshorn/Bick.
SG Morshausen/Beulich/Gondershausen
SG Mosel Löff
SG Ober Kostenz/Kappel/Unzenberg/S.
SG Vorderhunsrück Sabershausen
Spvgg Cochem
SSV Boppard
SSV Ellenz-Poltersdorf
SV Blankenrath
SV Binningen
TuS Kirchberg II
TuS Rheinböllen

Kreisliga A 9 (14 Mannschaften)

FV Morbach II
SG Altrich
SG Bremm
SG Fidei Schleidweiler
SG Dhron/Haag
SG Herforst
SG Laufeld/Buchholz
SG Mont Royal Kröv/Enkirch/Reil/P./B.
SG Neumagen-Dhron/Leiwien/Trittenh.
SG Zell/Bullay/Alf
SV Dörbach
SV Hetzerath
SV Wittlich
SV Zeltingen-Rachtig

Kreisliga B 8 (13 Teams)

FSG Vordereifel Kirchwald
SG Ahrtal Hönningen
SG Auderath/Alflen
SG Brohlbachtal Hambuch/Düngenheim
SG Eifelhöhe Büchel
SG Hocheifel Adenau
SG Illerich/Landkern
SG Maifeld-Elztal II
SG Weiler/Boos
SV Laubach II
SV Ulmen
TuS Hausen
TuS Mayen II

Kreisliga B 9 (13 Mannschaften)

FC Bassenheim
FC Emmelshausen-Karbach III
SG Ehrbachtal Ney
SG Laudert/Lingerhahn/Horn/Kisselbach
SG Mörschbach/Argenthal/Liebshausen II
SG Mosel Löff II
SG Niederburg/Biebrunnheim/Damscheid
SG Urbar/Werlau
SG Viertäler Oberwesel II
SSV Buchholz
SG Oppenheim/Nörtershausen
SV Untermosel Kobern-Gondorf II
SV Waldesch

Kreisliga B 14 (13 Mannschaften)

DJK Morscheid
FC Peterswald-Löffelscheid
SG Baldenau Hundheim/Bischofsdhron
SG Bell/Buch/Mörsdorf/Alterkülz



Hoch hinaus ging es in der vergangenen Saison nicht für die SSG Lutzerather Höhe um Richard Wendland (rote Trikots) in der C-Klasse, dafür aber für die SG Illerich/Landkern um Kapitän Leon Schmitz (rechts). Die Illericher kehren nach der Vizemeisterschaft nach sechs Jahren zurück in die Kreisliga B und sind dort als Aufsteiger in der Eifel-Staffel B 8 ansässig. Lutzerather Höhe spielt weiter in der C-Klasse und dort mit beiden Mannschaften in dieser Saison sogar in der gleichen Staffel. Am ersten Spieltag am 10. August kommt es zum vereinsinternen Duell in der C-Staffel 12.

Foto: Holger Teusch

SG Biebental/Unterkülztal
SG Bremm II
SG Hunsrückhöhe Bärenbach/W./B./H.
SG Kastellaun/Uhler
SG Sohren/Büchenbeuren
SV Blankenrath II
SV Gonzerath
SV Strimmig
SV Longkamp

Kreisliga C 11 (14 Mannschaften)

DJK Krufft/Kretz II
DJK Plaidt II
SG Alzheim
SG Brohlbachtal Hambuch/Düngenheim II
SG Eich II
SG Ettringen II

SG Kempenich
Spvgg Burgbrohl
SV Eintracht Mendig III
SV Ochsendung
SV Ruitsch-Kerben
TuS Hausen II
TuS Kottenheim II
TV Krufft

Kreisliga C 12 (13 Mannschaften)

DJK Kelberg II
FC Demerath
FSG Vordereifel Kirchwald II
SG Ahrtal Hönningen II
SG Eifelhöhe Büchel II
SG Hocheifel Adenau II
SG Mayen
SG Weiler/Boos II
Spvgg Cochem II
SSG Lutzerather Höhe
SSG Lutzerather Höhe II
SV Masburg II
SV Ulmen II

Kreisliga C 13 (13 Mannschaften)

FC Cosmos Koblenz II
SC Weiler II
SG Maifeld-Elztal III
SG Morshausen/Beulich/Gondersh. II
SG Spay/Rhens II
SG Urbar/Werlau II
SG Vorderhunsrück Sabershausen II
SSV Boppard II
SG Oppenheim/Nörtershausen II
SV Müden
TuS Treis-Karden
VfR Eintracht Koblenz II
VfR Bad Salzig

Kreisliga C 14 (13 Mannschaften)

SG Hausbay/Ehrbachtal II
SG Biebental/Unterkülztal II
SG Dickenschied/Gemünden II
SG Hunsrückhöhe Bärenbach II
SG Kastellaun/Uhler II
SG Laudert/Lingerhahn/Horn/Kisselb. II
SG Ober Kostenz/Kappel/Unzenberg/S. II
SG Sohren/Büchenbeuren II
SG Soonwald/Simmern
Türkgücü Simmern
TuS Ellern
TuS Kirchberg III
TuS Rheinböllen II

Kreisliga C 21 (14 Mannschaften)

FC Rot-Schwarz Wittlich
FV Morbach III
SF Lok Belingen
SG Aftal Kinderbeuern
SG Altrich II
SG Laufeld III
SG Mittelmoseltal Lieser II
SG Mont Royal Kröv/Enkirch/Reil II
SG Veldenz
SV Neuerburg
SV Wittlich II
SV Zeltingen-Rachtig II
TuS Platten II
SG Zell/Bullay/Alf II

ANZEIGE



OPTIK BERTLEFF

Simmern 06761/2594
Kastellaun 06762/1505
Zell/Mosel 06542/5791
www.optik-bertleff.de



Spielplan der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

1. Spieltag (1. - 3. August)

SV Auersmacher - FC Arminia 03 Ludwigshafen, TSV 1881 Gau-Odernheim - SV Gonsenheim (beide Fr., 19.30 Uhr), FK 03 Pirmasens - TuS Koblenz (Sa., 14 Uhr), FC Cosmos Koblenz - FV Eppelborn (Sa., 15 Uhr), FC Emmelshausen-Karbach - FC Rot-Weiss Koblenz, SC 07 Idar-Oberstein - FV Engers 07, FV Diefflen - Spfr Eisbachtal, FC Hertha Wiesbach - FV Dudenhofen (alle Sa., 15.30 Uhr), 1. FC Kaiserslautern U21 - Wormatia Worms (So., 14 Uhr).

2. Spieltag (8. - 10. August)

Ludwigshafen - Gau-Odernheim (Fr., 19.30 Uhr), Worms - Cosmos Koblenz, TuS Koblenz - Diefflen (beide Sa., 14 Uhr), Eppelborn - Pirmasens (Sa., 14.30 Uhr), Engers - Auersmacher, Dudenhofen - Emmelshausen-Karbach (beide Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Idar-Oberstein (Sa., 16 Uhr), Wiesbach - Gonsenheim (So., 14 Uhr), RW Koblenz - Kaiserslautern II (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (16./17./20. August)

Emmelshausen-Karbach - Kaiserslautern II, Auersmacher - Eisbachtal, Diefflen - Eppelborn, Dudenhofen - Gonsenheim, Wiesbach - Ludwigshafen (alle Sa., 15.30 Uhr), Idar-Oberstein - TuS Koblenz (So., 15 Uhr), Cosmos Koblenz - RW Koblenz (Mi., 19 Uhr), Gau-Odernheim - Engers, Pirmasens - Worms (beide Mi., 19.30 Uhr).

4. Spieltag (22. - 25. August)

Kaiserslautern II - Cosmos Koblenz (Fr., 19.30 Uhr), Worms - Diefflen, TuS Koblenz - Auersmacher (beide Sa., 14 Uhr), Eppelborn - Idar-Oberstein, Engers - Wiesbach (beide Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Gau-Odernheim (Sa., 16 Uhr), RW Koblenz - Pirmasens (So., 14 Uhr), Gonsenheim - Emmelshausen-Karbach (So., 15 Uhr), Ludwigshafen - Dudenhofen (Mo., 19.30 Uhr).

5. Spieltag (29. - 31. August)

Auersmacher - Eppelborn (Fr., 19

Uhr), Gonsenheim - Ludwigshafen (Sa., 13 Uhr), Idar-Oberstein - Worms, RW Koblenz - Diefflen, Dudenhofen - Engers, Wiesbach - Eisbachtal (alle Sa., 15.30 Uhr), Cosmos Koblenz - Emmelshausen-Karbach (So., 15 Uhr), Gau-Odernheim - TuS Koblenz (So., 15.30 Uhr), Pirmasens - Kaiserslautern II (So., 17.30 Uhr).

6. Spieltag (6. September)

Kaiserslautern II - Diefflen (Sa., 12 Uhr), Worms - Auersmacher, Ludwigshafen - Emmelshausen-Karbach (beide Sa., 14 Uhr), Eppelborn - Gau-Odernheim, Wiesbach - TuS Koblenz, Engers - Gonsenheim, RW Koblenz - Idar-Oberstein (alle Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Dudenhofen (Sa., 16 Uhr), Cosmos Koblenz - Pirmasens (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (12. - 14. September)

Wiesbach - Eppelborn (Fr., 19

Uhr), Ludwigshafen - Engers (Sa., 14 Uhr), Emmelshausen-Karbach - Pirmasens, Auersmacher - RW Koblenz, Idar-Oberstein - Kaiserslautern II (alle Sa., 15.30 Uhr), TuS Koblenz - Dudenhofen (Sa., 14 Uhr), Diefflen - Cosmos Koblenz, Gonsenheim - Eisbachtal (beide So., 15 Uhr), Gau-Odernheim - Worms (So., 15.30 Uhr).

8. Spieltag (20./21. September)

Pirmasens - Diefflen (Sa., 13 Uhr), Worms - Wiesbach (Sa., 14 Uhr), Cosmos Koblenz - Idar-Oberstein (Sa., 15 Uhr), Eppelborn - Dudenhofen, Engers - Emmelshausen-Karbach, Kaiserslautern - Auersmacher (alle Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Ludwigshafen (Sa., 16 Uhr), Gonsenheim - TuS Koblenz (So., 15 Uhr), RW Koblenz - Gau-Odernheim (So., 15.30 Uhr).

9. Spieltag (26. - 28. September)

Engers - Eisbachtal (Fr., 19 Uhr), TuS Koblenz - Ludwigshafen (Sa.,

14 Uhr), Idar-Oberstein - Pirmasens (Sa., 14.30 Uhr), Emmelshausen-Karbach - Diefflen, Gau-Odernheim - Kaiserslautern, Auersmacher - Cosmos Koblenz, Dudenhofen - Worms, Wiesbach - RW Koblenz (alle Sa., 15.30 Uhr), Gonsenheim - Eppelborn (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (30. Sept./1. Okt.)

Cosmos Koblenz - Gau-Odernheim (Di., 19.30 Uhr), Engers - TuS Koblenz, Diefflen - Idar-Oberstein, Pirmasens - Auersmacher, Kaiserslautern - Wiesbach (alle Mi., 19 Uhr), Worms - Gonsenheim, Eppelborn - Ludwigshafen, Eisbachtal - Emmelshausen-Karbach, RW Koblenz - Dudenhofen (alle Mi., 19.30 Uhr).

11. Spieltag (4./5. Oktober)

TuS Koblenz - Eisbachtal (Sa., 14 Uhr), Wiesbach - Cosmos Koblenz (Sa., 15 Uhr), Emmelshausen-Karbach - Idar-Oberstein, Auersmacher - Diefflen, Engers - Eppelborn, Dudenhofen - Kaiserslautern (alle Sa., 15.30 Uhr), Ludwigshafen - Worms (Sa., 16 Uhr), Gonsenheim - RW Koblenz (So., 15 Uhr), Gau-Odernheim - Pirmasens (So., 15.30 Uhr).

12. Spieltag (11./12. Oktober)

Worms - Engers, Pirmasens - Wiesbach, RW Koblenz - Ludwigshafen (alle Sa., 14 Uhr), Emmelshausen-Karbach - TuS Koblenz, Idar-Oberstein - Auersmacher (beide Sa., 15 Uhr), Eppelborn - Eisbachtal, Diefflen - Gau-Odernheim, Kaiserslautern - Gonsenheim (alle Sa., 15.30 Uhr), Cosmos Koblenz - Dudenhofen (So., 15 Uhr).

13. Spieltag (17. - 19. Oktober)

Engers - RW Koblenz, Ludwigshafen - Kaiserslautern (beide Fr., 19 Uhr), TuS Koblenz - Eppelborn, Eisbachtal - Worms (beide Sa., 15 Uhr), Emmelshausen-Karbach - Auersmacher, Dudenhofen - Pirmasens, Wiesbach - Diefflen (alle Sa., 15.30 Uhr), Gonsenheim - Cosmos Koblenz (So., 15 Uhr), Gau-Odernheim - Idar-Oberstein (So., 15.30 Uhr).

14. Spieltag (25./26. Oktober)

Worms - RW Koblenz, Pirmasens - Gonsenheim, RW Koblenz - Eisbachtal (alle Sa., 14 Uhr), Idar-Oberstein - Wiesbach, Kaiserslautern - Engers (beide So., 15 Uhr), Eppelborn - Emmelshausen-Karbach, Auersmacher - Gau-Odernheim, Diefflen - Dudenhofen (alle Sa., 15.30 Uhr), Cosmos Koblenz - Ludwigshafen (So., 15 Uhr).

15. Spieltag (31. Okt./1./2. Nov.)

Wiesbach - Auersmacher (Fr., 19 Uhr), Eisbachtal - Kaiserslautern, TuS Koblenz - RW Koblenz (beide Sa., 14 Uhr), Dudenhofen - Idar-Oberstein (Sa., 14.30 Uhr), Emmelshausen-Karbach - Gau-Odernheim (Sa., 15.30 Uhr), Engers - Cosmos Koblenz (Sa., 17 Uhr), Eppelborn - Worms (So.,

14.30 Uhr), Ludwigshafen - Pirmasens, Gonsenheim - Diefflen (beide So., 15 Uhr).

16. Spieltag (7./8. November)

Cosmos Koblenz - Eisbachtal (Fr., 19.30 Uhr), Auersmacher - Dudenhofen, Pirmasens - Engers, RW Koblenz - Eppelborn (alle Sa., 14 Uhr), Idar-Oberstein - Gonsenheim (Sa., 14.30 Uhr), Wiesbach - Gau-Odernheim, Kaiserslautern - TuS Koblenz (beide Sa., 15 Uhr), Emmelshausen-Karbach - Worms (Sa., 15.30 Uhr), Diefflen - Ludwigshafen Sa., 16 Uhr).

17. Spieltag (15./16. November)

Worms - RW Koblenz, TuS Koblenz - Cosmos Koblenz, Ludwigshafen - Idar-Oberstein (alle Sa., 14 Uhr), Eisbachtal - Pirmasens, Wiesbach - Emmelshausen-Karbach (beide Sa., 15 Uhr), Eppelborn - Kaiserslautern, Engers - Diefflen, Dudenhofen - Gau-Odernheim (alle Sa., 15.30 Uhr), Gonsenheim - Auersmacher (So., 15 Uhr).

Rückrunde

18. Spieltag (21. - 23. November)

Worms - Kaiserslautern (Fr., 19 Uhr), RW Koblenz - Emmelshausen-Karbach (Sa., 14 Uhr), Engers - Idar-Oberstein (Sa., 14.30 Uhr), Eppelborn - Cosmos Koblenz, Dudenhofen - Wiesbach (beide Sa., 15.30 Uhr), Ludwigshafen - Auersmacher, Eisbachtal - Diefflen (beide Sa., 16 Uhr), TuS Koblenz - Pirmasens (So., 14 Uhr), Gonsenheim - Gau-Odernheim (So., 15 Uhr).

19. Spieltag (29./30. November)

Cosmos Koblenz - Worms, Pirmasens - Eppelborn (beide Sa., 14 Uhr), Idar-Oberstein - Eisbachtal, Diefflen - TuS Koblenz, Kaiserslautern - RW Koblenz (alle So., 15 Uhr), Auersmacher - Engers, Emmelshausen-Karbach - Dudenhofen (beide Sa., 15.30 Uhr), Gau-Odernheim - Ludwigshafen, Gonsenheim - Wiesbach (beide So., 15 Uhr).

20. Spieltag (6./7. Dezember)

TuS Koblenz - Idar-Oberstein, Worms - Pirmasens (beide Sa., 14 Uhr), Eppelborn - Diefflen (Sa., 14.30 Uhr), Kaiserslautern - Emmelshausen-Karbach, Ludwigshafen - Wiesbach (beide Sa., 15 Uhr), Engers - Gau-Odernheim (Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Auersmacher (Sa., 16 Uhr), RW Koblenz - Cosmos Koblenz (So., 14 Uhr), Gonsenheim - Dudenhofen (So., 15 Uhr).

Winterpause

21. Spieltag (7./8. März)

Diefflen - Worms, Idar-Oberstein - Eppelborn, Auersmacher - TuS Koblenz, Wiesbach - Engers, Dudenhofen - Ludwigshafen, Emmelshausen-Karbach - Gonsenheim, Pirmasens - RW Koblenz (alle Sa., 15.30 Uhr), Gau-Odernheim - Eisbachtal, Cosmos Koblenz - Kaiserslautern (beide So., 15 Uhr).



Fatih Cift (links) von Rot-Weiss Koblenz im Trainerplausch mit seinem Kollegen Patrick Kühnreich vom FC Emmelshausen-Karbach. In der abgelaufenen Runde landeten Cifts Koblenzer als Achter am Ende knapp vor Kühnreichs Team, das Zehnter wurde.

Foto: Hermann Josef Stoffel

Fußball

Abschlusstabelle 24/25

1. Schott Mainz	34	117: 24	91
2. Kaiserslautern II	34	121: 45	80
3. FK Pirmasens	34	92: 27	78
4. TuS Koblenz	34	70: 38	71
5. Wormatia Worms	34	66: 59	55
6. SV Gonsenheim	34	71: 58	51
7. FV Engers 07	34	63: 66	47
8. FC RW Koblenz	34	56: 57	45
9. A. Ludwigshafen	34	67: 63	44
10. FC Karbach	34	45: 63	38
11. FV 07 Diefflen	34	61: 79	36
12. SC Idar-Oberstein	34	42: 69	36
13. Spfr Eisbachtal	34	63: 84	35
14. FV Eppelborn	34	48: 97	34
15. SV Auersmacher	34	57: 74	33
16. Mechttersheim	34	39: 74	33
17. Viktoria Herxheim	34	45: 89	33
18. SV Morlautern	34	49:106	22

FCEK: Die neue Zeitrechnung hat begonnen

Oberliga FC Emmelshausen-Karbach legt los nach der größten Fußball-Fusion, die es jemals im Hunsrück gegeben hat

Eine neue Zeitrechnung hat im Hunsrücker Fußball am 1. Juli begonnen, der FC Emmelshausen-Karbach greift seitdem in den Spielbetrieb ein. Der FC Karbach und der TSV Emmelshausen machen als ein neuer Verein gemeinsame Sache. Es ist die größte Fußball-Fusion, die es in der Region jemals gegeben hat. Das Aushängeschild des FCEK wird die erste Mannschaft in der Oberliga sein. Den Platz in der fünftöchsten Liga Deutschlands hatte der FC Karbach seit 2015 inne. Nun heißt es FC Emmelshausen-Karbach in der Oberliga.

Daran muss man sich erst mal gewöhnen. Das ist auch so beim Trainer Patrick Kühnreich, der seit Januar 2024 der Coach des FC Karbach ist und nun den Übergang zum FCEK mitgemacht hat. „Früher habe ich nur mit dem Vorsitzenden Daniel Bernd und dem Sportlichen Leiter Thomas Wunderlich Entscheidungen getroffen, jetzt sitzen mehr Entscheidungsträger am Tisch“, sagt Kühnreich: „Ich denke, es wird in den Köpfen noch ein wenig dauern, bis vor allem alle den neuen Vereinsnamen verinnerlicht haben.“ Im Zusammenhang mit dem Oberliga-Team reden viele noch Macht der Gewohnheit von Karbach. Der Quintinsberg ist auch die Heimstätte für die Oberliga-Elf, in den Wintermonaten ist aber angedacht, auch Heimspiele in Emmelshausen auszutragen.

Was ist von dem neuen Groß-Klub FC Emmelshausen-Karbach in seiner Premierenaison zu erwarten? Die vergangenen beiden Spielzeiten des FC Karbach in der Oberliga waren durchwachsen. 2023/24 landete man mit einem Schnitt von 1,34 Punkten pro Spiel auf Rang zwölf. In der Vorsaison wurden die Karbacher zwar Zehnter, holten aber nur 1,12 Punkte pro Partie im Schnitt, hatten am Ende nur fünf Punkte Vorsprung auf die Abstiegszone und verloren fast die Hälfte (16 von 34) ihrer Spiele. Trainer Kühnreich sagt beim Blick in den Rückspiegel: „Die Hinrunde war okay, wir waren uns im Winter auch einen Tick zu sicher. Wir waren ja nie nah dran an der Abstiegszone. Wenn wir ein Spiel gewinnen mussten, haben wir es gewonnen. Wir haben in der Rückrunde natürlich Spielern viel Spielzeit gegeben, die aus langen Verletzungspausen



Der FC Emmelshausen-Karbach 2025/26 mit (hintere Reihe, von links) Tim Puttkammer, Enrico Rößler, Dustin Zahnen, Max Wilschrey, Jason Weber, Jannik Mohr, Sebastian Saftig, Ufuk Kömesögütü, Anes Abdiovski, Kevin Leidig, Deniz Özcep; (Mitte, von links) Torwarttrainer Frank Pies, Videoanalyst Christian Hammes, Linus Peuter, Jonas Ahlert, Julian Gasper, Kieran Ike, Janik Otto, Marco Bresser, Tim Niemczyk, Co-Trainer Tom Schmitt, Trainer Patrick Kühnreich sowie (vordere Reihe, von links) Dylan Esmel, Ilya Vdovychenko, Finn Keßler, Jamal Willrich, Maximilian Krapf, Jonas Bast, Jan Mahrla, Marian Kunz, Jan Engels, Keita Kinoshita und Linus Wimmer. Foto: hjs-Foto

kamen, das kann einen Mehrwert für die neue Saison sein.“

Kühnreich denkt da an Kapitän Jannik Mohr oder Offensivmann Kieran Ike, die wieder voll dabei sein – und natürlich an Janik Otto. „Das ist ein neuer Spieler“, sagt Kühnreich: „Janik hat elf Kilo abgenommen und sich in eine unglaubliche Performance gebracht. Im Mittelfeld kann er jetzt alles zulaufen und hat endlich eine hohe Positionstreue durch seine Fitness.“

Auf dem Transfermarkt wurde beim FCEK geklotzt statt gekleckert. Von den zehn Zugängen sind Stürmer Dylan Esmel (kam von TuS Koblenz), Offensivmann Linus Wimmer (kam von Eintracht Trier), die Flügelspieler Enrico Rößler (kam vom FV Engers) und Jamal Willrich (kam von Wormatia Worms) sowie Rechtsverteidiger Keita Kinoshita (kam vom FV Bonn-Endenich) für die Oberliga echte Hochkaräter. Der Kader muss nach den Investitionen qualitativ in der oberen Hälfte der Oberliga anzusiedeln sein – und auch in der Breite ist der FCEK nun gut bestückt. „Ich habe jetzt 15 Feldspieler, die absolute Startelfkandidaten sind“, sagt Kühnreich: „In der Vorsaison waren es vielleicht sechs, sieben Mann von dem Format, der Rest wurde aufgefüllt.“

Kühnreich weiß, dass es ein „Hauen und Stechen“ um die Plätze in der FCEK-Elf geben wird, jede Position ist doppelt gut besetzt. Der Konkurrenzkampf ist in vollem Gange, das wollte Kühnreich auch mit den zahlreichen namhaften Neuzugängen erreichen: „Das Training macht unheimlich

Spaß, es ist Feuer drin. Im alten Kader waren einige Spieler am Zenit, jetzt haben wir viele Jungs, die erst am Anfang ihrer Entwicklung stehen, noch hungrig und willig sind. Aber die Jungs machen natürlich auch noch mehr Fehler. Ich glaube deshalb, dass wir auch mit diesem Ka-

Prognose

Abstiegskampf darf niemals Thema sein

FC Emmelshausen-Karbach – das wird ein ganz spannendes „Projekt“. Ein aktuelles (Karbach) und ein früheres (Emmelshausen) Schwerkrieg machen gemeinsame Sache. Ein Zusammenschluss, der den Fußball im Hunsrück verändern wird. Die Oberliga-Mannschaft wird das Aushängeschild des FCEK sein. Für die Premierenaison hat man kräftig auf dem Transfermarkt zugeschlagen. Verpflichtungen, die sich sportlich auszahlen müssen. In den vergangenen beiden Jahren war bei Karbach oft der Abstiegskampf ein Thema. Das Wort muss der neue Verein aus seinem Sprachgebrauch streichen, ansonsten läuft direkt einiges schief beim FCEK. In der Endabrechnung muss mindestens Rang neun, und damit ein Platz in der oberen Tabellenhälfte, stehen. Realistischer ist bei der Qualität im Kader eher ein Rang im oberen Drittel (Platz sechs). Daran müssen sich die Spieler und die Verantwortlichen messen lassen.
bbn

der Rückschläge erleiden könnten.“

Kühnreich hat deshalb „nur“ die Zielsetzung „40 Punkte plus x“ ausgerufen. Mit einer möglichen Startelf um Torwart Jonas Bast, einer Viererkette um Kinoshita, Mohr, Tim Puttkammer und Marco Bresser, einem Mittelfeld um Dustin Zahnen und Otto, einer Flügelzange um Rößler und Wimmer sowie einem Sturm um Max Wilschrey und Esmel – plus Akteure wie Sebastian Saftig, Anes Abdiovski, Ike, Jan Mahrla, Willrich, die ebenso in der ersten Elf aufgrund ihrer Klasse genannt werden könnten – wie in den Vorjahren nur um Platz zehn bis zwölf spielen? Das beißt sich. Den Einwand kontert der Trainer: „Wir wollen die 40 Punkte plus x schnellstmöglich erreichen. Im Vorjahr hatten wir 38 Punkte und wurden Zehnter, mit ein paar Punkten mehr wären wir Siebter geworden. Das ist dann schon eine andere Tabellenregion.“

Für Kühnreich ist eine Platzierung zwischen „sechs und neun“ – also in der oberen Tabellenhälfte – ein „absolut realistisches Ziel“. Die Konkurrenz ist in der Oberliga groß, nicht nur der FCEK hat aufgerüstet. „In der Spitze ist die Oberliga nach dem Aufstieg von Schott Mainz nicht schlechter geworden“, meint Kühnreich: „Pirmasens und Kaiserslautern II werden einsame Spitze sein, dahinter werden sich Worms und TuS Koblenz einordnen. Die ersten vier Plätze werden vergeben sein. Und danach kommen Mannschaften wie Gonsen-

heim, Rot-Weiss Koblenz und Engers, aber auch Ludwigshafen und Idar-Oberstein, die sich gut verstärkt haben.“ In dem Umfeld wollen sich die Emmelshausen-Karbacher positionieren.

Für Unverständnis sorgt bei Kühnreich der Spielplan. Emmelshausen-Karbach startet am 2. August daheim gegen Rot-Weiss, dann geht es zum Aufsteiger Dudenhofen, ehe Vizemeister Kaiserslautern II gastiert – und danach stehen drei (!) Auswärtsspiele nach Gang in Gonsenheim, bei Aufsteiger Cosmos Koblenz und in Ludwigshafen an, ehe das erste Saisonfünftel am 13. September mit dem Heimspiel gegen Titelkandidat Pirmasens abgeschlossen wird. Die drei Auswärtsspiele am Stück (im Oktober hat der FCEK drei Heimspiele in Serie) sind auch ein Produkt der drei Koblenzer Klubs TuS, Rot-Weiss und Cosmos, die alle im Stadion Oberwerth spielen. „Mit vernünftigen Gedanken im Vorfeld wäre es möglich gewesen, den Spielplan sinnvoller und fairer zu gestalten“, sagt Kühnreich: „Der Spielplan mit dem Programm am Anfang kann für uns eine schlechte Wendung nehmen. Bei dem Auftaktprogramm kann es sein, dass wir erst mal unten drinstehen.“

Der FC Emmelshausen-Karbach am Anfang im Abstiegskampf? Der Zustand sollte nur von kurzer Dauer sein. Das bekräftigt dann auch Patrick Kühnreich vor der Premierenaison des FCEK: „Auf Strecke ist unser Kader dafür qualitativ zu gut.“

Michael Bongard

Mischung aus Krachern und Entwicklungsspielern

Oberliga Esmel, Wimmer, Willrich, Rößler und Kinoshita sind FCEK-Transfers aus dem „obersten Regal“

Beim FC Karbach ist in der Vergangenheit gerne in der Sommerpause – wie das bei vielen Oberligisten der Fall ist – der Kader ordentlich durchgemischt worden. Auch als neuer Verein FC Emmelshausen-Karbach sind die handelnden Personen, die übrigens die gleichen wie „damals“ in Karbach sind (Trainer Patrick Kühnreich, der Sportliche Leiter Thomas Wunderlich und der Vorsitzende Daniel Bernd), dem Vorgehen treu geblieben. Wie in der Vorsaison verpflichtete der FCEK zehn Neue, der Kader ist nun fast 30 Mann stark – mit der Einschränkung, dass sich der eine oder andere Zugang erst mal in der Bezirksliga-Reserve beweisen soll. Im Gegensatz zu diesen Entwicklungsspielern hat man in Emmelshausen-Karbach aber auch mit dem einen oder anderen Transferkracher für Aufsehen gesorgt. So beurteilt Patrick Kühnreich seine zehn Zugänge, der Trainer sagt über...



Die Neuzugänge des FC Emmelshausen-Karbach auf einen Blick: (stehend, von links) Enrico Rößler, Julian Gasper, Maximilian Krapf, Dylan Esmel, Linus Wimmer sowie (kniend, von links) Jason Weber, Jamal Willrich, Deniz Özcep, Keita Kinoshita und Ilya Vdovychenko.

Foto: hjs-Foto

...Maximilian Krapf (Torwart, 22 Jahre, kam vom SV Gonsenheim): „Ein spannender Keeper, der in der Vorbereitung zwei kleine Probleme hatte: Eine Woche war er im Urlaub und eine Woche war er krank. Trotzdem würde ich nicht pauschal sagen, dass Jonas Bast die Nummer eins ist. Das Rennen ist offen, der Konkurrenzkampf ein anderer als in der vergangenen Saison, als Jonas die klare Nummer eins war. Mit Maxi haben wir auf jeden Fall einen sehr

guten Torwart geholt.“

...Deniz Özcep (linker Verteidiger, 21 Jahre, kam vom TuS Rheinböllen): „Er hat eine lange Verletzungsmisere in Rheinböllen hinter sich, wir müssen ihn erst mal körperlich dahinbringen, wo wir ihn haben wollen, und auch die richtige Position für ihn finden. Er kann linker Verteidiger oder als Sechser spielen. Auf Strecke ist er ein ganz spannender Spieler, aber Deniz wird zu den Spielern

gehören, die erst mal den Weg über die Bezirksliga-Mannschaft gehen.“

...Julian Gasper (rechter Verteidiger, 24 Jahre, kam vom TuS Immendorf): „Mich verwundert es nicht, dass Julian immer Stammspieler in Immendorf war. Er ist ein absoluter Mentalitätsspieler, aber er hat unter anderem auf der Position Keita Kinoshita oder Marian Kunz vor sich. Julian wird sich auch erst mal in der zweiten Mannschaft beweisen müssen.“

...Keita Kinoshita (rechter Verteidiger, 28 Jahre, kam vom FV Bonn-Endenich): „Ein super Junge, jeder hat ihn sofort gemocht, er kann auf Außen alles spielen. Er ist zwar nur 1,60 Meter groß, aber er kompensiert das mit vielen anderen Sachen. Ein Top-Transfer.“

...Ilya Vdovychenko (linker Verteidiger, 19 Jahre, kam vom TuS Koblenz): „Er wurde in der Ukraine technisch sehr gut ausgebildet. Körperlich muss er draufpacken, aber er steht erst vor seinem ersten offiziellen Jahr bei den Männern. Wenn Ilya die Nerven behält, wird er bei uns als linker Verteidiger viel mehr Spielzeit bekommen als in der vergangenen Saison bei der TuS.“

...Enrico Rößler (Flügelspieler, 22 Jahre, kam vom FV Engers): „Natürlich ist Enrico

ein Startelfkandidat, man muss sich nur seine Quoten in Engers anschauen, er liefert immer Tore und Vorlagen. Speed, Antritt, Einlaufverhalten – so etwas wie bei ihm sieht man selten in der Oberliga. Das macht ihn besonders, aber man muss auch sagen, dass er nach vier Monaten Verletzungspause noch nicht fit ist. Er benötigt noch einige Wochen, um in eine Top-Performance zu kommen.“

...Jamal Willrich (Flügelspieler, 19 Jahre, kam vom Wormatia Worms): „Ein sehr interessanter Spieler, der beidfüßig ist, einen sehr guten Abschluss hat, tolle Standards schießt und dazu noch eine sehr gute Geschwindigkeit besitzt. Aber er muss auch noch einen Tick verstehen, was es bedeutet, Oberliga zu spielen, vor allem körperlich. Er bekommt eben oft einen auf den Schlappen – und pausiert dann drei, vier Tage. Da muss Jamal einen Tick härter werden.“

...Jason Weber (Stürmer, 22 Jahre, kam vom FV Rübenach): „In der Vorbereitung hat er gemerkt, dass er nun zwei Klassen höher unterwegs ist. Das Spiel ist deutlich schneller als in der Bezirksliga und er benötigt einen Mittelstürmer wie Max Wilschrey oder Dylan Esmel neben sich. Jason muss von den Jungs lernen, wird sich auch erst mal

hinten anstellen und sich viel Spielzeit in der Bezirksliga-Reserve holen.“

...Dylan Esmel (Stürmer, 27 Jahre, kam von TuS Koblenz): „Das ist natürlich auch ein Top-Transfer gewesen, über Dylan kann ich kein einziges negatives Wort verlieren. Er hat eine absolute Top-Einstellung und wird auf dem Platz einen Mehrwert für unser Spiel bringen. Er ist ein sehr flexibler Stürmer, reißt extreme Löcher in der gegnerischen Abwehr, er ist kaum greifbar für den Gegner – und passt damit perfekt zum positionstreuen Stürmer Max Wilschrey. Sie verstehen sich sehr gut, jeder wird auf seine Tore kommen. Da bin ich mir sicher.“

...Linus Wimmer (Offensivspieler, 27 Jahre, kam von Eintracht Trier): „Linus' Paradedisziplin ist die Zehn, die Position hinter den Spitzen, aber er kann auch über den Flügel kommen. Er kam verletzt aus Trier und hat dann auch in seinem ersten Spiel beim Test in Kirchberg direkt wieder einen auf den Fuß bekommen. Linus wird am Saisonbeginn keine Option für die Startelf sein. Auf Strecke wird er aber uns eine Qualitätsstufe nach oben heben. Wie bei jedem unserer Neuen haben wir es auch bei Linus charakterlich voll getroffen.“

Michael Bongard

ANZEIGE

Wir wünschen dem
FC Emmelshausen-Karbach
eine erfolgreiche
Saison!


ZURICH[®]
Regionaldirektion
Daniel Bernd

Zwischen Wechselspielen, Wunsch und Wirklichkeit

Oberliga TuS Koblenz zählt nur bedingt zu den Favoriten auf den Aufstieg – Jean Zimmer als neue Attraktion der 5. Liga

Die Oberliga, das zeigt sich in diesem Sommer einmal mehr, ist eine komplizierte Klasse. Wer den Sprung nach oben schaffen will, muss ins Risiko gehen. Wirklich gute Spieler sind in der Region rar, und auch die, die von außerhalb kommen, wollen sich ein Engagement entsprechend honorieren lassen. Was die Klubs vor die Frage stellt: Wie viel bin ich bereit zu investieren, um diesen oder jenen Tabellenplatz zu erreichen oder gar um den Aufstieg mitzuspielen?

Zumal, und das hat die abgelaufene Saison eine Etage weiter oben einmal mehr offenbart: Für die Neulinge dort ist es schwer, sich nachhaltig an der Schwelle zum Profifußball zu behaupten, in der Regionalliga müssen drei von vier Aufsteigern (Gießen, Göppingen, Villingen) schon wieder den Gang nach unten antreten. Und Eintracht Trier, vor Jahresfrist furios durch die Oberliga marschiert, ging nach einem starken Start am Ende die Luft aus, die Moselaner zitterten sich zum Klassenverbleib. Ein Jahr davor sah es nicht viel anders aus, als Schott Mainz und auch TuS Koblenz nach den Aufstiegen in der 4. Liga reichlich überfordert waren.

Während Schott nun auf bemerkenswerte Art und Weise gleich wieder zur Meisterschaft durchgestartet ist und im Verlauf der gesamten Oberliga-Saison nur eine von 34 Partien verlor, ist auf

dem Oberwerth die Erkenntnis gereift, dass ein neuerlicher Angriff auf die Spitze wohl vorbereitet sein will – der dann auch nicht in einem neuerlichen Absturz endet. Die ehrgeizigen Ziele mit den fußballerischen und finanziellen Realitäten in Einklang zu bringen, ist auch in der anstehenden Runde ein schwieriger Spagat für den Traditionsclub, für den die glorreiche Vergangenheit bisweilen eben auch eine Last ist.

Insofern ist es vielleicht sogar ein Vorteil, dass bei der Frage nach den Favoriten die Koblenzer nicht an erster Stelle genannt werden. Weil aus der Regionalliga in diesem Sommer kein Team herunterkommt, werden den letztjährigen Verfolgern von Schott Mainz die besten Chancen auf die vorderen Plätze eingeräumt. Der FK Pirmasens, so ist zu vernehmen, hat sein an erfahrenen Akteuren reiches Team um einige spannende Talente verstärkt, umgekehrt erhält die Zweitvertretung des 1. FC Kaiserslautern Unterstützung von zwei gestandenen Profis: Jean Zimmer und Hendrick Zuck bringen ihre Routine ein, die den jungen Wilden aus der Pfalz in der Vorsaison womöglich zum großen Glück gefehlt hat.

Mit nicht weniger als 121 Treffern hatten die „Roten Teufel“ um Top-Torjäger Shawn Marc Blum (27 Treffer) auf vielen Plätzen eine Spur der Verwüstung hinterlassen – um dann in der Aufstiegsrun-



Eine Attraktion für die Oberliga: Jean Zimmer (rechts), langjähriger Kapitän des 1. FC Kaiserslautern, lässt seine Karriere nun im Alter von 31 Jahren in der zweiten Mannschaft der Roten Teufel in der 5. Liga ausklingen.

Foto: Friso Gentsch/dpa

de krachend zu scheitern. Nicht zu vergessen Wormatia Worms, noch so ein Traditionsclub, der sich (mal wieder) anschickt, den Blick nach oben zu richten.

Eine Herausforderung, die viele Vereine in der Region eint: Während sich im Umkreis von 40 Kilometern rund um Koblenz inzwischen sechs Vereine tummeln (TuS, Rot-Weiss, Cosmos, Emmelshausen-Karbach, Engers, Eisbachtal), ist die Zahl der vielversprechenden Talente überschaubar – mangels Nachwuchsleistungszentren von Profivereinen. Und so hoffen die Klubs darauf, entweder einen Glücksgriff aus einer unteren Liga zu tätigen, oder sie setzen die alljährliche Spielerrotation untereinander munter fort. Ob von Rot-Weiss zu Cosmos, von Cosmos nach Engers, von der TuS zu Rot-

eine in die Rolle eines Geheimfavoriten, auch wenn der FCEK selbst bei der Frage nach dem Saisonziel eher bescheiden von 40+x-Punkten spricht. Und dann wäre da noch der FC Cosmos als große Unbekannte: Der ehrgeizige Aufsteiger will sich zwar zunächst in der Liga etablieren, hat aber nach dem ersten Augenschein ein Team zusammen, das die Großen durchaus ärgern könnte. Und der Rest? Ob nun Engers, Rot-Weiss Koblenz, Eisbachtal, Idar-Oberstein oder all die anderen: Für einen Großteil der Oberligisten wird es in der Tat darum gehen, möglichst schnell die ominöse Punkte-marke zu knacken, um den Weg in die fünften Liga fortsetzen zu können. Eine Klasse, die in vielen Bereichen einen hohen Aufwand erfordert – und eine gute Balance zwischen Wunsch und Wirklichkeit.

Sven Sabock



Kann die TuS die Konkurrenz abschütteln? Während die Koblenzer um Marcel Wingender (am Ball) den Blick nach vorn richten wollen, geht es für die Sportfreunde Eisbachtal um Finn Müller einmal mehr um den Klassenverbleib.

Foto: René Weiss

ANZEIGE



WIR SUCHEN PROFIS

Werde Stammspieler in unserem Team

Seit über 90 Jahren spielen wir in der **ersten Liga der Präzisionsdrehteile** – mit technischer Finesse und echtem Teamgeist.

Wirf einen Blick auf unsere aktuellen Stellenangebote. Egal ob **Nachwuchstalent oder erfahrener Profi**: Bei uns findest du viele spannende Positionen und eine Mannschaft, die zusammenhält.



Jetzt bewerben!
Heinrichs & Co. KG · 56290 Dorweiler
heinrichs.de/karriere

Emmelshausen-Karbach peilt 40 Punkte plus x an

Oberliga Alle Kader im Überblick – Teil 1: Vom SV Auersmacher über den FV Dudenhofen bis zum FV Engers

SV Auersmacher

Zugänge: Philipp Jonas (Saar 05 Saarbrücken), Philipp König (SV Bliesmengen-Bolchen), Merouane Taghzoute (FC 08 Homburg), Tom Theres (eigene U23), Alessandro Vangelista (FC Hertha Wiesbach), Collin Koch, Elias Koch, Lukas Kiehn (alle eigene Jugend).

Abgänge: Jibril Dor (SV Elversberg), Emre Sah, Luis Lincoln Long (beide Ziel unbekannt), Niclas Judith (TuS Herrensohr), Tim Walle (DJK Ballweiler), Benjamin Sorg (SV Victoria St. Wendel), Davide Ghiani (1. FC Saarbrücken), Dirk Jank (Torwart-trainer).

Kader, Tor: Timo Müller, Lennard Röder.

Abwehr: Lars Birster, Fabian Lauer, Maurice Straub, Jonas Philipp, Sandro Kempf, Lukas Kiehn.

Mittelfeld: Patrick Jantzen, Oliver Bickelmann, Marius Schley, Maximilian Escher, Luca Bauer, Felix Laufer, Lukas Allhof, Philipp König, Tom Theres, Alessandro Vangelista, Elias Koch.

Angriff: Dominik Kaiser, Merouane Taghzoute, Collin Koch.

Trainer: Heiko Wilhelm.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Kaiserslautern, Pirmasens.

FV Diefflen

Zugänge: Daniel Ali (FC Schmelz), Steven Groß (SF Köllerbach), Kantaro Onishi (FC Reimsbach), Tim Heintz, Gianluca Rinchiuso (beide SV Elversberg II), Noah Augustin, Fynn Blandfort-Klawe, David Shepelyuk, Cedric Wyhnanek, Fynn Hammes (alle eigene A-Jugend).

Abgänge: Lukas Feka, Mateo Schulze (beide 1. FC Saarbrücken II), Fabio Göttinger, Marvin Hessendenz (beide SF Köllerbach), Nico Wiltz (FK Pirmasens), Oleksii Katkov (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Kai Zahler, Sebastian Buhl.

Abwehr: Daniel Ali, Gianluca Rinchiuso, Niklas Allenfort, Fatih Günes, Jannis Holbach, Max Huber, Max Kolodziej.

Mittelfeld: Noah Augustin, Fynn Blandfort-Klawe, Aaron Francus, Steven Groß, Berdan Güclü, Mersad Hamzi, Julian Kern, Kantaro Onishi, John Poelzlbauer, Paul Riesmeyer, David Shepelyuk, Tim Heintz, Fynn Hammes.



Der FV Engers um Routinier und Ex-Karbacher David Eberhardt (am Ball) geht mit dem ehemaligen Emmelshausener Julian Feit als neuem Trainer in die Saison, am Ende soll für den DFB-Pokalteilnehmer ein einsteiger Platz herauspringen. Foto: René Weiss

Angriff: Chris Haase, Fabian Poß, Alec Rodriguez, Fabian Scheffer, Cedric Wyhnanek.

Trainer: Thomas Hofer.

Saisonziel: Neuzugänge und A-Jugend-Spieler in die Mannschaft integrieren und möglichst schnell den Klassenerhalt schaffen.

Favoriten: Pirmasens, Kaiserslautern II, Emmelshausen-Karbach.

FV Dudenhofen

Zugänge: Elias Bagna (Ludwigshafener SC), Irfan Catovic (Wormatia Worms), Maxime Klein, Max Lichti (beide TuS Meckersheim), Luca Schlee, Dominik Petzold (beide FSV Offenbach), Samuel Wolf (Viktoria Herxheim).

Abgänge: Michael Bittner, Pascal Thiede (beide Bienwald Kandel), Thomas Meier (Fortuna Heddesheim).

Kader, Tor: Marvin Gebhard, Philipp Schilling, Maxime Klein, Nils Gehrelein.

Abwehr: Yannis Albrecht, Elias Bagna, Simon Bundenthal, Luca Henrich, Sven Hoffmann, Lukas Metz, Conrad Weigel.

Mittelfeld: Tolga Barin, Irfan Catovic, Sanel Catovic, Tom Handrich, Felix Heimgärtner, Marvin Klehr, Max Lichti, Luca Schlee, Marvin Sprengling, Jannik Styblo, Luca Teutsch.

Angriff: Eric Häußler, Albert Jungblut, Dominik Petzold, Julian Scharfenberger, Samuel Wolf.

Trainer: Kevin Hoffmann.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Pirmasens, Kai-

serslautern, Worms.

Sportfreunde Eisbachtal

Zugänge: David Arnolds, Bleron Bekteshi, Silas Held, Moritz Muth, Lennard Wohlmann (alle eigene Jugend).

Abgänge: Luis Hesse (TSV Schott Mainz), Raoul Petak (SV RW Hadamar).

Kader, Tor: David Arnolds, Felix Koch, Niklas Kremer, Tim Weiler.

Abwehr: Devran Akin Drol, Laurenz Jagos, Maximilian Janz, Moritz Muth, Lirim Orani, Lennard Plum, Tom Trausch.

Mittelfeld: Bleron Bekteshim, Tommy Brühl, Elias Hanis, Gabriel Jost, Matti Jung, Finn Müller, Jannis Muth, Max Olbrich, Lennard Wohlmann.

Angriff: Jonah Arnolds, Silas Held, Niklas Heuser, Jonas Kahles, Jonathan Kap, Jamal Kilic, Lukas Reitz, Jerome Zey.

Trainer: Thorsten Wörsdörfer.

Saisonziel: drinbleiben.

Favorit: Pirmasens.

FC Emmelsh.-Karbach

Zugänge: Deniz Özcep (TuS Rheinböllen), Dylan Esmel, Ilya Vdovychenko (beide TuS Koblenz), Linus Wimmer (Eintracht Trier), Jason Weber (FV Rübenach), Maximilian Krapf (SV Gonsenheim), Enrico Rößler (FV Engers), Jamal Willrich (Wormatia Worms), Keita Kinoshita (FV Bonn-Endenich).

Abgänge: Selim Denguezli (Trainer TuS Kirchberg), Mat-

tias Fischer (SC Vallendar), Marc Reifenschneider (SG Mülheim-Kärlich), Tim Hoffmann (FC Hennef).

Kader, Tor: Jonas Bast, Maximilian Krapf, Mathias Tigges.

Abwehr: Jannik Mohr, Anes Abdivoski, Marco Bresser, Keita Kinoshita, Ufuk Kömesögütli, Marian Kunz, Deniz Özcep, Ilya Vdovychenko, Tim Puttkammer.

Mittelfeld: Jonas Ahlert, Kieran Ike, Kevin Leidig, Jan Mahrla, Tim Niemczyk, Janik Otto, Enrico Rößler, Sebastian Saftig, Jamal Willrich, Linus Wimmer, Dustin Zahnen, Linus Peuter.

Angriff: Max Wilschrey, Dylan Esmel, Jason Weber.

Trainer: Patrick Kühnreich.

Saisonziel: 40 Punkte plus x.

Favoriten: Pirmasens, Kaiserslautern II.

FV Eppelborn

Zugänge: Fabio Lanfranco, beide Felix Guttman, Nicolas Brill (alle VfL Primstal), Yosif Ivanov (SG Erbach), Joel Ebler, Jonas Pfeiffer (beide FC Homburg II), Simon Jostock (Preußen Merchweiler), Luca Delestrovicz (FC Hertha Wiesbach).

Abgänge: Hussain Fakih (Blieskastel), Wade Hassan, Hassan Srour (beide SC Halberg Brebach), Sven Ambrosius (SV Götterborn), Conny Lorang (FC Schmelz).

Kader, Tor: Niclas Knichel, Nils Wagner.

Abwehr: Bono Marjanovic, Tommy Bubel, Marc Pesch, Simon Jostock, Nicolas Brill, Kenan Yilmaz.

Mittelfeld: Joel Ebler, Jonas Pfeiffer, Fabio Lanfranco, Yosif Ivanov, Nicolas Jobst, Jonas Peters, Giovanni Runco, Jonas Sträber.

Angriff: Adam Ladjeneff, Dominic Altmeier, Luca Delestrovicz, Felix Guttman.

Trainer: Philipp Häfner.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Pirmasens, Emmelshausen-Karbach, TuS Koblenz.

FV Engers

Zugänge: Nils Wambach (SG 99 Andernach), Paul Bermel (Ahrweiler BC), Ayman Ed-Daoudi (FC Cosmos Koblenz), Franjo Serdarsic (TuS Koblenz), Nino Benamor (A-Jugend VfR Eintracht Koblenz), Evren Akahiskali (SV Elversberg U19).

Abgänge: Mike Borger (SG 99

Andernach), Jannik Stoffels (VfB Linz), Enrico Rößler (FC Emmelshausen-Karbach), Justin Klein (FC Berdenia Berbourg/Luxemburg), Stanley Precker (Ziel unbekannt), Jeremy Mekoma (FC Cosmos Koblenz).

Kader, Tor: Franjo Serdarsic, Safet Husic, Nino Benamor.

Abwehr: David Eberhardt, Christian Meinert, Max Schmitt, Vadim Semchuk, Lukas Szymczak.

Mittelfeld: Evren Akahiskali, Ayman Ed-Daoudi, Delil Arbursu, Paul Bermel, Serkan Göcer, Altrin Hoti, Kevin Lahn, Lukas Müller, Goran Naric, Manoel Spletstößer, Marcel Stieffenhofer, Mattis Thewalt, Jonas von Haacke.

Angriff: Hasan Hüseyin Kesikli, Louis Klapperich, Gabriel Müller, Manuel Simons, Nils Wambach, Justin Willma.

Trainer: Julian Feit.

Saisonziel: einsteiger Tabellenplatz und im Pokal so weit wie möglich kommen.

Favoriten: Pirmasens, Kaiserslautern, Worms.

TSV Gau-Odernheim

Zugänge: Leander Schmidt (TSV Schott Mainz), Hannes Zimmer, Ben Völker, Hannes Zundel (alle eigene U19), Felix Schrod (SV Gonsenheim U19), Pierre-Marcel Radetz (SV Kirchheimbolanden), Philip Kohlstadt (TuS Hahn), Luis Breitenbruch (1.FC Kaiserslautern II), Eray Öztürk (TSG Planig).

Abgänge: Fabio Moreno Fell (FSV Mainz 05 II), Tim Weinbach, Luca Reinbold (beide SV Untertal), Marvin Heinrich (SG Eintracht Bad Kreuznach), Lukas Lazar (FSV Saulheim).

Kader, Tor: Daniel Diel, Leander Schmidt, Tobias Schneider, Hannes Zimmer.

Abwehr: Jakob Friedrich, Konstantin Breiden, Paul Galilé, David Hofmann, Miles Hofmann, Jannis Maurer, Julian Meininger, Urfan Nasser, Pierre-Marcel Radetz, Felix Schrod, Ben Völker.

Mittelfeld: Luis Breitenbruch, Luca Dietrich, Aleksandar Dimitrijevic, Emre Gümüs, Noah Juricinec, Philip Kohlstadt, Jonathan Maier, Belem Meslem, Hannes Zundel.

Angriff: Christopher Hahn, Lukas Knell, Gradi Nkunga, Eray Öztürk, Leart Rexhepi.

Trainer: Florian Diel.

Saisonziel: Nichtabstieg.

Favoriten: Pirmasens, Kaiserslautern, TuS Koblenz.

Cosmos angelt sich Kastellauner Mekoma und Grenz

Oberliga Alle Kader im Überblick – Teil 2: Vom SV Gonsenheim über den SC Idar-Oberstein bis zum Koblenzer Aufsteiger

SV Gonsenheim

Zugänge: Yoshiki Watai, Tom Luft, Elias Walter (alle FV Biebrich), Robin Hofmann, Noah Dietze (beide TuS Honna), Leon Löbert (SV Wiesbaden), David Vodi (FV Bodenheim), Josef El Hadj (SSC Hanau), Marlon Müller (TSG Bretzenheim), Benjamin Basic, Julian Doenges (beide SV Darmstadt), Leart Haskaj (Greuther Fürth II), Aid Sulejmani (RW Walldorf), Aidon Neal, Lukas Pohl, Justus Mildeberger, Joah Schneider (alle eigene U19).

Abgänge: Dorian Cucchiarra, Max Klein (beide USA), Abdelatif El Mahaoui (Schott Mainz), Leo Lapre (SSC Hanau), Elias Heine (FV Bodenheim), Maximilian Krapf (FC Emmelshausen-Karbach), Burak Karakaya (SV Darmstadt), Rjioyi Matsamura, Bertan Tepedibi, Santiago Babovic (alle Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Marlon Müller, Joah Schneider, Paul Simon.

Abwehr: Noah Dietze, Julian Doenges, Josef El Hadj, Nokouri Hangatta, Christian Jindra, Tom Luft, Aidon Neal, Lukas Pohl, Aid Sulejmani.

Mittelfeld: Benjamin Basic, Enes Coric, Tibor Engler, Leart Haskaj, Leon Löbert, Justus Mildeberger, Maurice Neukirsch, Lukas Rodwald, Jan Vogel.

Angriff: Cem Demir, Robin Hofmann, Yannik Ischdonat, David Vodi, Elias Walter, Yoshiki Watai.

Trainer: Luca Vanni.

Saisonziel: Top 6.

Favorit: Pirmasens.

SC 07 Idar-Oberstein

Zugänge: Temiloluwa Ajibola (Germania Halberstadt), Michel Schmitt, Marvin Lind (beide VfR Baumholder), Ramzi Ferjani, Julien Riedl (beide FC Homburg), Jan-

Uwe Audri (FSV Idar-Oberstein), Tyrecce Herzhauser (SV Morlautern), Jason Onyejekwe (Wormatia Worms), Leon Koerdt, Ruben Strack, Henri Schneider (alle eigene Junioren).

Abgänge: Noah Daragmeh, Christoph Grimm (beide Ziel unbekannt), Alexander Bamber (SG Bostalsee), Paulo Silva de Souza (Brasilien), Tobias Edinger, Luca Baderschneider, Malik Yerima (alle Wormatia Worms), Marius Botiseriu (SG Niederhambach), Lennert Arend, Dennis Kaucher (beide FC Freisen).

Kader, Tor: Michel Schmitt, Ruben Strack.

Abwehr: Kevin Kraus, Ramzi Ferjani, Leon Koerdt, Niklas Baus, Niklas Brach, Jason Onyejekwe, David Bauer.

Mittelfeld: Alex do Nascimento, Alessandro Marino, Dominic Bauer, Danial Rafisamii, Julien Riedl, Hendrik Puhl, Lukas Stallbaum, Henri

Schneider, Flavius Botiseriu, Robin Hill, Tyrecce Herzhauser, Juri Amidon.

Angriff: Jan-Uwe Audri, Marvin Lind, Florian Zimmer, Philipp Schneider, Justus Klein, Temiloluwa Ajibola.

Trainer: Tomasz Kakala.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Emmelshausen-Karb., Pirmasens, K'lautern II.

FC Cosmos Koblenz

Zugänge: Meric Nuh Gültekin, Mordecai Zuhs (beide FC Düren), Precious Spittmann (San Luca), Matthias Heck (Rot-Weiss Wittlich), Nao Oriyama, Sota Matsui (beide Rot-Weiss Koblenz), Taha-Berk Aksu (SG Fulda), Xhenis Kryeziu (SV Elversberg U23), Serdar Arslan (Sakaryaspor), Khery Hamka (GU-Türkspor), Jeremy Mekoma (FV Engers), Romaric Grenz (vereinslos).

Abgänge: Niko Luciano Neal (FC Basara Mainz), Alket Baj-

rami (FC Feronikel), Toni Djim, Milot Ajeti, Yasa Eyryce, Yusupha Sawaneh, Aboubacar Miguel Toure, Younes Sidi Adda, Tufan Kelleci, Wilde Donald Guerrier, Alex Varela (alle Ziel unbekannt), Leo Klein (Wormatia Worms), Ayman Ed-Daoudi (FV Engers), Marko Bosic, Dama Kanoute (SV Mendig), Yvan Kenmo (SV Morlautern), Arben Sejdića (VfB Linz).

Kader, Tor: Josue Duverger, Romaric Grenz.

Abwehr: Serdar Arslan, Sota Matsui, Matthias Heck, Yehor Kokot, Mordecai Zuhs.

Mittelfeld: Luan Krasniqi, Nihat Farajli, Meric Nuh Gültekin, Xhenis Kryeziu, Emil Simonyan, Ian Lämmel, Khery Hamka, Jeremy Mekoma.

Angriff: Kelvin Lunga, Nao Oriyama, Precious Spittmann, Taha Aksu.

Trainer: Yusuf Emre Kasal.

Saisonziel: Mittelfeld.

Favoriten: keine Angabe.

ANZEIGE



autohaus
DAMMBACH

56858 Altlay | Tel. 0 65 43 / 50 00 70

– Kein Kauf ohne unser Angebot –



Ihr Partner für

16 Neue: Reger Personaltausch bei Worms

Oberliga Alle Kader im Überblick – Teil 3: Vom 1. FC Kaiserslautern II über TuS Koblenz bis zur Wormatia

1. FC Kaiserslautern II

Zugänge: Chinedu Chukwukelu (1. FC Köln U19), Felix Geisler (Schwarz-Weiß Essen), Jean Zimmer, Hendrick Zuck (beide FCK-Profis), Maksym Bochan, Owen Gibs, Matteo Heinz, Erik Müller, Newton Tamakloe, Luca Tauer, Tyrese Zeigler (alle eigene U19), Vladislav Fadeev (Eintracht Hohkeppel), Jannis Heede (SGV Freiberg), Ozan Hot (RW Oberhausen), Kenny Oelbaum (Bonner SC), Ivan Smiljanic (Wormatia Worms), Aaron Tshimuanga (Eintracht Braunschweig II), Melvin Wiesnet (Hamburger SV II).

Abgänge: Marius Bauer (SV Rödinghausen), Anas Bouda (FC Schalke 04 II), Luis Breitenbruch (TSV Gau-Odernheim), Emre Erkus, Salvatore Mangano, David Schwingel, Paul Petker, Yasin Zor (alle Ziel unbekannt), Maik Gärner (FC Nöttingen), Rilind Kabashi (Lok Leipzig), Robin Muth (FV Illertissen), Marc Nauth (Wormatia Worms), Oskar Prokopchuk (SSV Reutlingen), Artur Reich (TSG Pfeddersheim), Angelos Stavridis (SV Elversberg II).

Kader, Tor: Jannis Heede, Luca Tauer.
Abwehr: Neal Gibs, Matteo Heinz, Ozan Hot, Drini Miftari, Kenny Oelbaum, Ivan Smiljanic, Marvin Wiesnet, Tyrese Zeigler, Jean Zimmer, Hendrick Zuck.

Mittelfeld: Maksym Bochan, Vladislav Fadeev, Owen Gibs, Louis Keßler, Erik Müller, Ben Reinheimer, David Schramm.
Angriff: Shawn Blum, Lucas Leibrock, Newton Tamakloe, Aaron Tshimuanga, Chinedu Chukwukelu, Felix Geisler.
Trainer: Alexander Bugera.
Saisonziel: keine Angabe.
Favoriten: Worms, Pirmasens, TuS Koblenz, Emmelshausen-Karbach.

FC Rot-Weiss Koblenz

Zugänge: Jascha Tiemann (FC Verden), Marco Müller (TuS Koblenz), Elias Dudkiewicz (eigene A-Jugend), Melchisedec Yeboah (TuS Koblenz), Marcel Behr (TuS Immendorf), Takumu Yamahara (FC Pesch), Kanata Todate (FC Pesch), Julius Hamm (eigene A-Jugend), Ata-Luan Rznic (A-Jugend FC Hennef), Ryo Iwata (VfB Homberg), Inas Islamovic (SSV Merten).

Abgänge: Maximilian Grote (FC Shkupi), Cedric Taxis (TuS Koblenz), Sota Matsui



Der TuS-Koblenz-Coach Michael Stahl blickt gespannt auf die anstehende Oberliga-Saison.

Fotos: Mark Dieler

(FC Cosmos Koblenz), Daniel Sanchez (SC Wiedenbrück), Adrian Asani (SV Viktoria Aschaffenburg), Alexander Shehada (SV Rot-Weiß Wittlich), Rachid Tchadjei (Ziel unbekannt), Leon Wilki (SV Rot-Weiß Hadamar), Younes Azahaf (SV Viktoria Aschaffenburg), Nao Oriyama (FC Cosmos Koblenz), Jerome Albers (Spvgg Neu-Isenburg), Armini Sivic (SGV Freiberg).
Kader, Tor: Jascha Tiemann, Marcel Behr, Julius Hamm.
Abwehr: Elias Dudkiewicz, Marco Müller, Dejvi Alsela, Daniel Ndouop, Almir Ahmetaj, Ryo Iwata, Inas Islamovic.
Mittelfeld: Takumu Yamahara, Tyler Wozny, Joel Cartus, Ata-Luan Rznic.
Angriff: Melchisedec Yeboah, Kanata Todate.
Trainer: Fatih Cift.
Saisonziel: gesichertes Mittelfeld.
Favoriten: Kaiserslautern, Pirmasens, TuS Koblenz, Worms.

TuS Koblenz

Zugänge: Leon Waldminghaus (Ahrweiler BC), Denys Vyrych, Masahiro Fujiwara (beide Bonner SC), Tomoya Kurogi (FC Pesch), Tim Thielen (SG Hochwald), Cedric Taxis (FC Rot-Weiss Koblenz), Sanih Music, Konrad Cornelius (beide FC Hennef U19), Christian Opitz, Albrim Krasniqi (beide eigene U19).
Abgänge: André Mandt (SF

Baumberg), Illia Vdovychenko, Dylan Esmel (beide FC Emmelshausen-Karbach), Andi Brahaj (FC Anadolu Koblenz), Franjo Serdarusic (FV Engers nach Leihe), Melchisedec Yeboah, Marco Müller (beide FC Rot-Weiss Koblenz), Sebastian Rosbach (SG Malberg), Leon Hysenaj, Yasin Yaman (beide Ziel unbekannt), Steffen Weber, Sollano Rodrigues (beide pausieren).

Kader, Tor: Michael Zadach, Cedric Taxis.

Abwehr: Daniel von der Bracke, Damir Grgic, Beykan Sengül, Karim Zeghli, Christian Opitz, Konrad Cornelius, Leon Waldminghaus.

Mittelfeld: Marcel Wingen-der, Sanih Music, Albrim Krasniqi, Tomoya Kurogi, Masahiro Fujiwara, Lukas Tuchscherer, Igor Blagojevic, Nic Alsbach.

Angriff: Tim Thielen, Nazif Tchadjei, Denys Vyrych.

Trainer: Michael Stahl.

Saisonziel: im Laufe der Saison ein Oberliga-Spitzen-Team werden.

Favoriten: Pirmasens, Kaiserslautern.

Arminia Ludwigshafen

Zugänge: Yassin Memokoh (Ludwigshafener SC U19), Julian-Finn Malburg (SV Waldhof Mannheim U19), Peter Klug (TSG Deidesheim), Leon Zinnicke (Wormatia Worms U19), Maximilian Krämer (TB Jahn Zeiskam), Felix Funk (OSI Idrettsklubb), Kevin Selzer (FG 08 Mutterstadt), Yakub Polat (VfR Mannheim), Anton Funk (eigene U19), Malte Moos (TS Neckarsulm), Fabian Marx (ASC Neuenheim), Sebastian Beikert, Noah Hannawald (beide TSG Weinheim).

Abgänge: Lukas Kebernik (TuS Altrip), Nico Pantano (TuS Mechttersheim), Rik Hiemeleers (TSG Pfeddersheim), Noah Maier (VfR Wormatia Worms), Björn Weisenborn (Wormatia Worms U21 – Trainer), Jamie Tahedl (FG 08 Mutterstadt), Robin Schneider, Marvin Takpara (beide Ziel unbekannt), Pascal Nicklis (VfR Frankenthal), Nathaniel Esslinger, Giuliano Cultrera (beide Fortuna Heddesheim).
Kader, Tor: Paul Gronau, Peter Klug, Kevin Urban.

Abwehr: Jannik Dörr, Malte Moos, Wal Fall, Jhon Mosquera, Lukas Hartlieb, Fabian Marx, Julian Malburg, Philip

Krischa, Hasan Yalcinkaya.

Mittelfeld: Ricardo Antonaci, Yakub Polat, Sebastian Beikert, Noe Peter, Leon Zinnicke, Felix Funk, Anton Funk, Kevin Selzer.

Angriff: Tim Amberger, Martin Amoako, Bastian Hommrich, Noah Hannawald, Maximilian Krämer, Steffen Straub, Yassin Memokoh.

Trainer: Chris Chorrosch.

Saisonziel: sicherer Mittelfeldplatz.

Favoriten: Kaiserslautern, TuS Koblenz, Gonsenheim, Pirmasens, Worms.

FK 03 Pirmasens

Zugänge: Marco Blinn (1. FC Saarbrücken U19), Dario Tuttobene (1. FC Kaiserslautern U19), Henri Rech, Noah Stilb, Simon Schwarz, Till Decker (alle eigene U19), Torben Kirch (SV Morlautern), Nico Wiltz (FV Diefflen).

Abgänge: Aaron Basenach (Auslandsaufenthalt), Kristof Scherpf (Bor. Neunkirchen), Kenan Dogan, Ousamme Sannoh (beide Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Benjamin Reitz, Simon Schwarz, Lukas Kupper.

Abwehr: Michael Müller, Miguel Deho, Yannick Grieb, Torben Kirch, Jonas Vogt, Manuel Grünagel, Kevin Büchler.

Mittelfeld: Luca Eichhorn, Marco Blinn, Thomas Selensky, Henri Rech, Mike Andreas, Nico Wiltz, Silas Gutmann.

Angriff: Noah Stilb, Till Decker, Luka Dimitrijevic, Dennis Krob, Dario Tuttobene, Marc Ehrhart, Tobias Jänicke.

Trainer: Daniel Paulus.

Saisonziel: um die vorderen Plätze spielen.

Favoriten: Kaiserslautern, TuS Koblenz, Worms, Emmelshausen-Karbach.

FC Hertha Wiesbach

Zugänge: Erion Metaj, Edonis Metaj (beide SV Elversberg U23), Jannis Erbel (SV Elversberg U19), Jan Wollbold (SV Bliesmengen-Bolchen), Leon Theobald (VfL Primstal).
Abgänge: Luca Heckmann (SC Reisbach).

Kader, Tor: Florian Barth, Julian Holz.

Abwehr: Luca Blaß, Erion Metaj, Moritz Ruffing, Yannik Ernst, Leon Theobald, Kilian Staroscik, Pascal Fischer, Jan Wollbold.

Mittelfeld: Lucas Bidot, Mar-

vin Böbe, Jannis Erbel, Yannik Haupts, Edonis Metaj, Max Poller, Felix Rehm, Mika Speicher.

Angriff: Sören Maas, Pascal Piontek, Alexio Brauer.

Trainer: Michael Petry.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Pirmasens, Kaiserslautern.

Wormatia Worms

Zugänge: Luca Baderschneider, Tobias Edinger, Malik Yerima (alle SC Idar-Oberstein), John Dos Santos (SC Verl), Bobby Edet, Thomas Roetyncck (beide SV Morlautern), Tom Fladung (VfR Heilbronn), Leonardo Goltz (SV Wiesbaden), Nico Jäger (TSV Auerbach), Leo Klein (Cosmos Koblenz), Noah Maier (Arminia Ludwigshafen), Niklas Meyer (Bayern Alzenau), Marc Nauth (1. FC Kaiserslautern), Vasileios Siontis (SV Sandhausen), Lukas Sundin Saesaue (Wormatia Worms U21), Altin Vrella (VfR Mannheim).

Abgänge: Talha Baylan (TuS Mechttersheim), Irfan Catovic (FV Dudenhofen), Miguel Costa, Luca Jensen, Sandro Loehelt, Tom Dahlke, Kosuke Ota (alle Ziel unbekannt), Andre Gitau (FSV Mainz 05 II), Luca Manganiello (RW Walldorf), Julian Marquardt (SV Unter-Flockenbach), Jason Onyejekwe (SC Idar-Oberstein), Luca Pedretti (VfR Mannheim), Nik Rosenbaum (SG Hüffelsheim), Evzi Saiti (ASV Fußgönheim), Erijon Shaqiri (Bahlinger SC), Ivan Smiljanic (1. FC Kaiserslautern U21), Jamal Willrich (FC Emmelshausen-Karbach).

Kader, Tor: Tobias Edinger, John Dos Santos.

Abwehr: Luca Baderschneider, Moritz Gotthardt, Ajat Grajcevic, Leo Klein, Altin Vrella, Malik Yerima.

Mittelfeld: Tom Fladung, Leonardo Goltz, Laurenz Graf, Nico Jäger, Niklas Meyer, Marc Nauth, Kaan Özkaya, Mert Özkaya, Thomas Roetyncck, David Schehl, Vasileios Siontis, Lukas Sundin Saesaue.

Angriff: Bobby Edet, Noah Maier.

Trainer: Anouar Ddaou.

Saisonziel: als Team zusammenwachsen, individuelle und kollektive Entwicklung, Maximum in der Tabelle herausholen.

Favoriten: Pirmasens, Kaiserslautern, TuS Koblenz, Überraschungsmannschaft.

Kirchberg: Selim Denguezli hat noch kein Selbstbild

Rheinlandliga TuS will mit neuem Coach eine sorgenfreie Saison spielen – Spannende Personalien am Wasserturm

Hinter dem TuS Kirchberg liegt eine spannende und durchwachsene Saison, in der lange nicht klar war, ob sie in einer weiteren in der Rheinlandliga enden würde. Aber das tat sie, weil Interimscoach Artem Sagel (nun wieder in der sportlichen Leitung) mit seiner unaufgeregten und akribischen Art gerade nach der Winterpause mit seiner Elf einen guten Weg einschlug, der auf Tabellenplatz elf mit 43 Punkten endete. Auch diese Saison wird spannend beim TuS: Denn mit dem vom FC Karbach gekommenen Selim Denguezli nimmt ein Trainer-Neuling auf der Kirchberger Bank Platz. Es ist die erste Trainerstelle des 32-Jährigen nach 13 Jahren als Spieler im Vorderhunsrück, auf dem Feld stehen wird er nicht mehr. Aber Denguezli ist nicht die einzige spannende Personalie am Wasserturm.

Der Neue freut sich auf die komplett neue Aufgabe: „Es ist schon eine Umstellung, gerade die erste Woche war sehr intensiv, die Jungs haben das aber wahrscheinlich gar nicht so empfunden. Aber ich komme von Einheit zu Einheit besser rein, ich bin auch von Artem Sagel und Christian Schneider gut vorbereitet worden und es stand ja schon früh fest, dass ich das machen werde, deswegen konnte ich mich auch gut vorbereiten.“ Was für eine Art Trainer er sein will, darüber hat sich Denguezli noch nicht die großen Gedanken gemacht: „Es wäre vermessen, da jetzt schon das große Selbstbild zu haben. Ich denke, das entwickelt sich, ich will authentisch sein, nah an der Mannschaft. Ich probiere, ein Trainer zu sein, wie ich ihn mir als Spieler vorgestellt habe, ohne zu glauben, der zu sein, den alle haben wollen.“

Wie er es systematisch und taktisch angehen wird, umschreibt Denguezli so: „Man merkt natürlich, dass die Mannschaft Fußball spielen will, Kirchberg hat einen natürlichen Offensivdrang. Beim System will ich mich festlegen, aber man merkt, dass sich die Jungs mit der Viererkette wohlfühlen, davor kann man es sehr flexibel halten. Kirchberg will gepflegten, offensiven Fußball spielen. Dabei geht es darum, nicht zu vergessen, gegen den Ball zu arbeiten. Denn die meisten Angriffe enden ja nicht mit einem Tor, sondern mit einem



Der TuS Kirchberg 2025/2026 mit (hinten, von links) Casian Samoila, Tjark Klein, Jannick Rode, Nico Wilki, Silas Wilbert, Tim Müller, Dennis Schröder, Louis Wilki, Erik Milz; (Mitte, von links) Betreuer Harald Rittig, Trainer Selim Denguezli, Florian Daum, Yannik Kerzan, Jannik Auler, André Spengler, Tim Reifenschneider, Fabian Brunk, Torwarttrainer Peter Kunz, Sportlicher Koordinator Artem Sagel sowie (vorne, von links) Dennis Donath, Maximilian Jannasch, Julius Weiß, Tim Fothern, Tim Buchholz, Tizian Christ, Niklas Schneider, Jonas Heimer, Süleyman Özer und Kevin Engelmann. Es fehlen: Danny Weber und Torsten Resch.

Foto: Jana Kunz

Ballverlust.“

Stichwort Verlust: Das ist ganz sicher der wegen einer Knieverletzung fehlende Kapitän Florian Daum, der trotz der Probleme vergangene Saison noch 15 Tore schoss. „Bei Flo ist noch sehr unklar, wie es weitergeht. Er lässt sich an einem Knie operieren, hat aber an beiden Knien Pro-

Prognose

TuS Kirchberg bekommt heuer keine Probleme

Neuer Trainer – und nach einer doch durchwachsenen Runde die alte Klasse mit der Rheinlandliga. Klar ist: Unter Artem Sagel als Nachfolger von Thorsten Herbst hat der TuS gezeigt, dass er ins Verbandsobereich gehört. Nun ist es am Ex-Karbacher Selim Denguezli, die Kirchberger weiter zu stabilisieren – und dabei auch neue Impulse am Wasserturm zu setzen. Der Neue wird das hinbekommen, auch wenn Torjäger und Kapitän Flo Daum lange fehlen wird. Aber mit der Rückkehr von Yannik Kerzan oder mit Zugang André Spengler, der auf dem Platz den Ton nicht nur fußballerisch mit angeben kann, sowie einigen talentierten Nachwuchsakteuren, wird Kirchberg die gewünschte sorgenfreie Runde spielen und am Ende auf einem einstelligen Tabellenplatz landen. *mb*

bleme. Leider wird das dieses Jahr sicherlich nichts mehr, aber er ist Ur-Kirchberger und gehört natürlich zum Team“, sagt Denguezli. Die Binde wird Jonas Heimer übernehmen, ein anderer Ur-Kirchberger und Unterschiedsspieler beim TuS. Im Gegensatz zu Daum ist mit Yannik Kerzan ein wichtiger und zentraler Akteur nach Knieproblemen zurück, er wird die Rolle als Co-Trainer wieder nicht nur von außen, sondern auch auf dem Feld ausfüllen können. „Wir sind viel und gut im Austausch, es war mir wichtig, jemand zu haben, der schon im Verein war und vieles kennt“, sagt Denguezli.

Drei externe Neue hat der TuS geholt mit André Spengler von A-Ligist SG Ober Kostenz/Kappel, Nico Wilki von Bezirksligist SG Mörschbach und Tjark Klein vom Bezirksliga-Absteiger TuS Rheinböllen. Besonders die Personalie Spengler ist spannend, denn der 31-jährige Linksfuß war bereits Spielertrainer, entschied sich aber nun, als reiner Spieler noch mal anzugreifen. Denguezli über Spengler: „Ich kannte ihn ja, aber wir haben nicht viel miteinander gespielt. André ist für mich irgendwo eine Überraschung, er ist körperlich topfit, das ist ja die beste Voraussetzung. Er gibt viel Kommandos, redet viel, hat schnell seine Rolle gefunden und ist eine echte Verstärkung.“ Stürmer Wilki war „ruckzuck integriert und ist ein Typ, den es so nicht mehr oft gibt mit seiner körperli-

chen Präsenz“, sagt Denguezli. Klein traut er auch etwas zu, „er ist mega engagiert und sehr fit und kann in vielen Situationen helfen“.

Bleiben noch die fünf Jungspunde Tim Fothern, er kam aus der A-Jugend TuS Koblenz, spielte davor beim JFV Rhein-Hunsrück, der mit dem TuS Kirchberg kooperiert – und aus dieser Jugend kommen Dennis Donath, Julius Weiß, Kevin Engelmann und Louis Wilki, der jüngere Bruder von Nico Wilki. Denguezli sieht sie nicht als „Lehrlinge“, im Gegenteil:

„Dennis hat momentan mit dem Knie Probleme, aber alle werden sich nicht hinten anstellen mit dem Stempel Jugendspieler. Sie werden viel Spielzeit kriegen, ich habe keinerlei Probleme, sie Rheinlandliga spielen zu lassen, sie kämpfen wie alle anderen um die Plätze.“ Der neue Coach kann sich gut vorstellen, dass der eine oder andere zum Start in der ersten Elf stehen wird. Dieser Start wird beim VfB Linz stattfinden. Und soll der Start in eine „sorgenfreie Saison“ (Denguezli) werden. *Mirko Bernd*

ANZEIGE

Wir wünschen dem
TuS Kirchberg
eine erfolgreiche Saison!

Wir wünschen dem TuS Kirchberg in der Rheinlandliga sowie allen weiteren Senioren- und Jugendmannschaften stolze Erfolge!



Neubau Einfeldsporthalle in Wiesbaden
Rominger Muschiol Architekten, Hochheim

Wir verwirklichen Ihre Vorstellungen aus Holz!

Ochs GmbH | Bahnhofstr. 37 | 55481 Kirchberg
0 67 63/93 10-0 | mail@ochs.info | www.ochs.eu





Der SV Laubach 2025/2026 mit (hinten, von links) Christoph Gerhartz, Jannis Gorges, Paul-Jordan Michels, Marius Göbel, Julian Schmitz, Lorenzo Nebeler, Jonas Keller, Luca Münnich, Marco Krenn; (Mitte, von links) Trainer Tobias Jakobs, Physiotherapeut Emma Klotz, Lars Oster, Michael Freiwald, Fabian Windheuser, Stephan Schuwerack, Jonas Gorges, Lars Johann, Andre Röser, Lucas Christof, Rene Hanke, Co-Trainer Marc Thönnies sowie (vorne, von links) Jan Fritz, Dawid Koczyba, Finn Jordan, Ole Conrad, Jonas Landen, Julian Steitz, Manuel Kees, Norbert Loch, Steffen Schmitt, Lukas Mey und Daniel Kossmann. Es fehlt auf dem Bild: Torwarttrainer Frank Pinkhaus.

Foto: Frank Pinkhaus

Laubach setzt in Jahr zwei auch auf die „Goldjungs“

Rheinlandliga Trainer Tobias Jakobs warnt und lobt vor der Runde - SG Vordereifel ist für eine Saison lang Geschichte

Das zweite Jahr ist das schwerste. Eine Redensart, die besonders im Fußball seit Einführung des Phrasenschweins bezogen auf die zweite Saison eines Aufsteigers in der neuen Klasse nicht mehr kostenfrei benutzt werden kann. Und doch sagt Tobias Jakobs, der Trainer des Rheinlandligisten SV Laubach: „Ich denke schon, dass das so sein wird.“ Gründe dafür gibt es durchaus, allerdings auch einiges, das dagegen spricht. Vor allem die Tatsache, dass sie um genau die Gefahren wissen beim SVL. Ein weiterer Grund, der für eine Wiederholung des sechsten Platzes aus der Aufstiegsaison sprechen könnte: die „Goldjungs“.

Wer sich beim Namen SV Laubach fragt, wo denn die SG Vordereifel geblieben ist: In ihrer bisherigen SG-Form hätte Vordereifel in Zukunft weder in die Oberliga aufsteigen können oder im DFB-Pokal teilnehmen dürfen bei einem Gewinn des Rheinlandpokals. Nun sind das nicht die aktuellen Ziele der Verantwortlichen, aber den Trainern und der Mannschaft diese Chance im Falle eines Falles zu nehmen, sei keine Op-

tion gewesen, wie SG-Vorstandsmitglied Karl-Heinz Gorges schon vor Monaten erklärte. Heißt: Die vier Mitgliedsvereine SV Laubach, SV Leienkaul, Spvgg Müllenbach und TuS Kaisersesch haben sich für eine Auflösung der „alten“ SG entschieden, firmieren eine Saison lang unter SV Laubach, um dann als neue SG Vordereifel zu fusionieren im Spätjahr. Ein formeller Akt, der zwar Unverständnis hervorruft, der aber vollzogen wird.

Zurück zur Eingangsthematik. Jakobs, der mit „Co“ Marc Thönnies in seine zweite Saison geht, erklärt: „Wir hatten viel Glück bei Verletzungen, hatten selten längere Ausfälle. Viele kennen einen nun, in der Rückrunde haben wir Konstanz reinbekommen und so steigt auch die Erwartungshaltung. Wir haben uns teils in einen Rausch gespielt, aber jetzt starten alle neu. Wir wissen aber, dass es schwer genug wird, unseren Platz zu bestätigen.“ Zumal sich Jakobs sicher ist: „Die ersten drei Plätze sind mit Rot-Weiss Wittlich, Ahrweiler und Mülheim-Kärlich vergeben, da-

hinter wird es ein breites Mittelfeld geben und hinten werden vielleicht auch wieder Mannschaften stehen, die sich nicht da wiederfinden wollten.“

Damit das nicht passiert, schärft Jakobs die Sinne – und setzt dabei zum einen

Prognose

Der SV Laubach bestätigt den sechsten Platz

In der vergangenen Saison stand der SV Laubach – da noch und bald wieder als SG Vordereifel – für Spektakel, in den Spielen mit dem Team von Coach Tobias Jakobs fielen die meisten Tore. Der Trainer wäre in dieser Saison froh, wenn es ein paar Gegentore (70 in der vergangenen Saison bei 90 geschossenen) und etwas Spektakel weniger werden. Dennoch: Gerade offensiv hat Laubach viel Qualität und wenn gegen den Ball mehr Stabilität reinkommt, wird es mit der Wiederholung der Vorjahresplatzierung klappen, es wird wieder Platz sechs. *mb^{wskoeHil}*

auf den fast komplett zusammengehaltenen Kader. Und die fünf Neuen, die zusammen gerade mal 96 Jahre alt sind und allesamt aus der näheren Region kommen. „Ich nenne sie unsere Goldjungs“, lächelt Jakobs, „sie bringen alle den Willen mit und haben Qualität, sind gut ausgebildet. Klar, sie brauchen bisschen, aber sie werden uns weiterbringen.“ Als Beispiel für Torwart Manuel Kees (18 Jahre, kam aus der A-Jugend von Eintracht Trier), Marco Krenn (23, vom TuS Kirchberg), Lucas Christof (19, FC Plaidt), Luca Münnich (18, A-Jugend JFV Vulkaneifel) sowie der jüngste mit Norbert Loch (17, A-Jugend JFV Rhein-Hunsrück) nennt der SVL-Coach Finn Jordan, der vergangene Runde aus der A-Jugend der TuS Koblenz kam und sehr schnell Fuß fasste.

Jakobs traut allen aus dem Quintett zu, schon kurzfristig eine Rolle zu spielen und den Arrivierten viel Feuer zu machen, wobei im Tor natürlich Jonas Landen die Nummer eins ist. Dieses „Feuern“ sei auch wichtig, gerade beim Thema Zufriedenheit nach einem

starken ersten Jahr. „Generell sind die Jungs motiviert und haben Lust auf die Saison, trotzdem müssen wir uns noch den letzten Punch holen. Wir haben ein paar Gegentore zu viel bekommen in der Vorbereitung“, sagt Jakobs. Das allerdings auch gegen starke Gegner wie beim Dreierturnier mit den Regionalligisten Eintracht Trier und Fortuna Köln in Laubach.

Jakobs will aber nichts aufgenommen lassen, zumal er den Start bei der SG Hochwald Hentern, daheim gegen Aufsteiger Eintracht Trier II und in Wissen so charakterisiert: „Das hat es in sich.“ Dass es sein Kader aber ebenfalls in sich hat, dessen ist sich der ehemalige Regionalliga-Kicker bewusst: „Wenn wir die Entwicklung vorantreiben, kommt die Platzierung. Wenn wir den Platz bestätigen, wäre es cool. Es muss nicht so bezaubernd sein, aber es soll eine gute Runde werden. Ein Platz im gesicherten Mittelfeld wäre ein Traum. Ich bin personell sehr zufrieden, jetzt gilt es, die beste Formation herauszufiltern.“ Vielleicht schon zum Start mit dem einen oder anderen „Goldjungen“.

Mirko Bernd

Mike Wunderlich hat jetzt beim ABC das Sagen

Rheinlandliga Alle Kader im Überblick – Teil 1: Vom Ahrweiler BC über die SG 99 Andernach bis zum FC Bitburg

Ahrweiler BC

Zugänge: Markus Pazurek (Spfr Siegen), Boris Schirmer, Tim Schirmer, René Ebersbach (alle SC Rheinbach), Nicholas Caspar (TuS Oberpleis), Jonas-Gilberto Sola-Vicente (Spfr Troisdorf U19), Bartek Metzka, Philip Schmidgen (beide eigene U19), Thomas Idel (SV Deutz 05).

Abgänge: Nils Habscheid, Maximilian Fichtl, Niklas Röder (alle pausieren), Paul Bermal (FV Engers), Christian Scheu (SG Mülheim-Kärlich), Leon Waldminghaus (TuS Koblenz).

Kader, Tor: David Weidner, Niklas Fachinger, Philip Schmidgen.

Abwehr: Nicholas Caspar, Jeff Ampadu, Dogus Könez, Tim Schirmer, Ricardo Schuh Abbranches, Danny Werner, Kevin Wetschorek, Jonas-Gilberto Sola-Vicente.

Mittelfeld: Markus Pazurek,



Ex-Profi Mike Wunderlich (unter anderem 1. FC Kaiserslautern) hat nun beim Ahrweiler BC das Sagen. Foto: René Weiss

Rene Ebersbach, Bartek Metzka, Ümit Kuzua, Roman Voloshcuk, Boris Schirmer, Thomas Idel, Mohannad Saed.

Angriff: Almir Porca, Nam-Ju Lee, Redon Thaqi, Luca Marx, Tobias Reuter.

Trainer: Mike Wunderlich.

Saisonziel: Platzierung im ersten Drittel der Tabelle.

Favoriten: Mülheim-Kärlich, Wittlich.

SC 99 Andernach

Zugänge: Jannis Koch (SC Bad Bodendorf), Mike Borger (FV Engers), Tim Esten (SV Oberzissen), Argjend Idrizi (Rot-Weiss Koblenz U19), Aaron de Abreu, Leon Schmitz, Linus Wingenbach, Luca Datz, Max Lochner (alle eigene U19).

Abgänge: Nils Wambach (FV Engers), Dimitri Regehr (Karriereende), Hannes Lutz (Trainerteam), Oliver Kubatta (VfB Linz), Justin Welter (BSC Bad Bodendorf), Fabian Weber (HSV Neuwied), Marius Spurzem, Dominik Klein (beide TuS Mayen).

Kader, Tor: Jordi Bolz, Jannis Koch.

Abwehr: Max Lochner, Noah

Wilbert, Philipp Schmitz, Leon Schmitz, Sven Schiffers, Aaron de Abreu, Benjamin Saftig, Darian Dshabrailow, Daniel Herbst, Luca Datz.

Mittelfeld: Filip Reintges, Daniel Neunheuser, Argjend Idrizi, Linus Wingenbach, Marius Wingenbach, Alexis Weidenbach, Drilon Demiraj, Gian, Luca Dolon, Leon Kryeziu.

Angriff: Mike Borger, Tim Esten, Gafur Seker.

Trainer: Kim Kossmann.

Saisonziel: Team entwickeln.

Favoriten: Wittlich, Mülheim-Kärlich, Ahrweiler.

FC Bitburg

Zugänge: Felix Sterges, Constantin Merker, Philippe Kusch, Ben Röder, Oliwier Ciekosz (alle JfV Bitburg), Anthony Delgado (Grevemacher), Joel Schneemilch (FSV Trier-Tarforst), Mbongo Dieucy Mayindome (FC Bit-

burg U19), Luke Wagner (Victoria Rosport), Niko Lautwein (SG Schneifel).

Abgänge: Michael Schroeder, Max Becker (beide SV Wittlich), Dans Spruds (SG Schneifel), Michael Hensel, Jonas Streit (beide Biber).

Kader, Tor: Niko Lautwein, Tim Kieren, Oliwier Ciekosz.

Abwehr: Pascal Alff, Fabian Fisch, Nico Fuchs, Anthony Delgado, Constantin Merker, Ben Röder, Shend Krasnici, Nico Kieren, Maximilian Koch.

Mittelfeld: Kevin Fuchs, Pascal Müller, Narottam Morbach, David Hoor, Philippe Kusch, Jannik Nosbisch, Benedikt Hüb, Luke Wagner, Felix Sterges.

Angriff: Joshua Bierbrauer, Simon Floß, Giorgio Mourad, Mbongo Dieucy Mayindome, Joel Schneemilch.

Trainer: Fabian Ewertz.

Saisonziel: oberes Mittelfeld.

Favoriten: Wittlich, Ahrweiler.

ANZEIGE

Erfrischen, sparen und wohlfühlen...

...mit Brohler ins

Ob allein oder zu zweit: **Deine Treue wird belohnt.** Genieße mit Brohler einen **Wohlfühltag** und spare bis zu **44,50 €** im monte mare*.

So einfach geht's:

- 10 Kisten Brohler im Aktionszeitraum kaufen.
- Kassenbons sammeln und einsenden.
- Exklusiven Rabatt-Gutschein erhalten.

Trink Brohler. Fühl dich wohler.

*oder maritimo WellnessResort. Ausgenommen monte mare Tegernsee. Aktionszeitraum 01.08.-31.10.2025. Gültig für alle Sorten Brohler Mineralwasser und Erfrischungsgetränke.

www.brohler.de/montemare

Kirchberg und Laubach mit vielen jungen Neuen

Rheinlandliga Alle Kader im Überblick – Teil 2: Von der SG Hochwald über den VfB Linz bis zum FV Morbach

SG Hochwald Hentern

Zugänge: Jean-Baptiste Colbert Emamu Nswo Djamba (FV Biesingen), Linus Merling (FSV Trier-Tarforst), Louis Baldes, Tim Lauer (beide JFG Saarschleife), Tim Lübbers (FC Könen), Roan Weibel (SG Serrig /Saarburg).

Abgänge: Tim Thielen (TuS Koblenz), Luca Heintel (FSV Trier-Tarforst), Benedikt Haas (Laufbahnende).

Kader, Tor: Johannes Bettendorf, Niklas Burg, Jan Niklas Koltas.

Abwehr: Dylan Diop, Adrian Eisenbarth, Jean-Baptiste Colbert Emamu Nswo Djamba, Maximilian Hoffmann, Tim Lauer, Tim Lübbers, Lucas Thinnas.

Mittelfeld: Matthias Burg, Tobias Lenz, Linus Merling, Robin Mertinitz, Fabian Mohsmann, René Mohsmann, Yosef Naji, André Paulus, Marc Steffes, Roan Weibel, Till Weber.

Angriff: Louis Baldes, Julian Bidon, Patrick Dres, Nils Hemmes, Elias Stelker.

Trainer: Fabian Mohsmann.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: Wittlich, Mülheim-Kärlich, Ahrweiler.

SG Arzfeld

Zugänge: Niklas Kockelmann, Jonas Kockelmann (beide SG Lambertsberg).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Florian Moos, Tom Hagedorn, Stefan Munkler.

Abwehr: Robin Antony, Johannes Lempges, Johannes Morgens, Bastian Propson, Julian Propson, Jan Sterges.

Mittelfeld: Florian Arens, Dennis Ewen, Matthias Ewerz, Fynn Juchmes, Niklas Kockelmann, Marius Lempges, Hannes Lunkes, Jan Mayers, Martin Schmitz, Joschka Trenz.

Angriff: Musa Bah, Tom Biewald, Johnny Bisschops, Niklas Kockelmann, Jakob Lempges.

Trainer: Joschka Trenz, Florian Moos, Marco Port.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Mülheim-Kärlich, Wittlich, Ahrweiler.

TuS 1899 Immendorf

Zugänge: Jannick Brodt (TuS Dietkirchen), Kilian Metzgeroth (DJK Kelberg), Alec Weibel (SG Saartal), Marko Slowik, Alexander Ohlig (beide SG 2000 Mülheim-Kärlich II),



André Spengler (in Gelb, beim 6:3 im Test gegen Oberligist FC Emmelshausen-Karbach) war zuletzt Spielertrainer bei A-Ligist SG Ober Kostenz, will es beim TuS Kirchberg aber wieder „nur“ als Spieler wissen.

Foto: Photo-Moments by Dennis Irmirer

Lukas Claus (FC RW Koblenz A-Jugend), Felix Kliesrath (eigene A-Jugend).

Abgänge: Marcel Behr (FC RW Koblenz), Dario Weins (SG Müden), Julian Maria Gasper (FC Emmelshausen-Karbach), Paul Kern (SV Weitersburg).

Kader, Tor: Jannick Brodt, Kilian Metzgeroth.

Abwehr: Marvin Weber, Marcel Pitsch, Andreas Köppen, Max Lange, Lukas Claus, Maximilian Fischer, Mattis Thörner, Tony Streich, Julian Schmitz, Jannik Jarski.

Mittelfeld: Andreas Nicolay, Lars Kilian, Santino Chirico, Sebastian Fischer, Jan Brucker, Yannis Jochem, Cheriff Midijawa, Marko Slowik, Christian Wild.

Angriff: Robin Reichert, Marcel Gimm, Jan Knopp, Alec Weibel, Alexander Ohlig, Julian Ferdinand.

Trainer: Marvin Schenk, Julian Schmitz, Julian Moog.

Saisonziel: gesichertes Mittelfeld.

Favoriten: Wittlich, Ahrweiler.

TuS Kirchberg

Zugänge: Nico Wilki (SG Mörschbach), André Spengler (SG Ober Kostenz), Tjark Klein (TuS Rheinböllen), Tim Fothern (A-Jugend TuS Koblenz), Dennis Donath, Julius Weiß, Louis Wilki, Kevin Engelmann (alle eigene Jugend).

Abgänge: Marco Krenn (SV Laubach) Johannes Kappel, Matthias Haubst (beide FV Morbach), Lukas Gohres (SG Soonwald/Stromberg).

Kader, Tor: Tizian Christ, Tim Buchholz.

Abwehr: Danny Weber, Jan-nik Rode, Tim Fothern, Maximilian Jannasch, Silas Wilbert, Tim Reifenschneider, Julius Weiß, Süleyman Özer, Dennis Donath.

Mittelfeld: Yannik Kerzan, Niklas Schneider, Kevin Engelmann, Dennis Schröder, Jonas Heimer, André Spengler, Tim Müller, Louis Wilki, Fabian Brunk.

Angriff: Florian Daum, Nico Wilki, Jannik Auler, Tjark Klein, Casian Samoila, Erik Milz, Torsten Resch.

Trainer: Selim Denguezli.

Saisonziel: Platzierung im gesicherten Tabellenmittelfeld.

Favoriten: Wittlich, Mülheim-Kärlich, Ahrweiler.

SV Laubach

Zugänge: Marco Krenn, Norbert Loch (beide TuS Kirchberg), Luca Münnich (A-Jugend JFV Vulkaneifel), Manuel Kees (A-Jugend Eintracht Trier), Lucas Christof (FC Plaidt).

Abgänge: Dawid Koczyba (2. Mannschaft), Manuel Daum (SG Ettringen), Dominik Brietz (FSV Martinroda).

Kader, Tor: Manuel Kees, Jonas Landen, Julian Steitz.

Abwehr: Jan Fritz, Christoph Gerhartz, Marius Goebel, Jannis Gorges, Lars Johann, Jonas Keller, Marco Krenn, Luca Münnich, Lorenzo Nebeler, Steffen Schmitt, Stephan Schuwerack, Fabian Windheuser.

Mittelfeld: Lucas Christof, Ole Conrad, Michael Freiwald, Jonas Gorges, Finn Jordan, Daniel Kossmann, Lukas Mey, Paul-Jordan Michels, André Röser.

Angriff: René Hanke, Norbert Loch, Lars Oster, Julian Schmitz.

Trainer: Tobias Jakobs.

Saisonziel: die vergangene Saison (Platz sechs) bestätigen.

Favoriten: Wittlich, Ahrweiler, Mülheim-Kärlich.

VfB Linz

Zugänge: Jannik Stoffels (FV Engers), Oliver Kubatta (SG 99 Andernach), Ben Reimann (eigene A-Jugend), Marlon Owczarczak (JFV Siebengebirge), Arben Sejdiija (FC Cosmos Koblenz), Tyrone Wielpütz (TuS Mayen).

Abgänge: Yannic Böcking, Leon Ritz, Peter Stegemann (alle SV Roßbach/Verscheid), Finn Schleich (eigene 2. Mannschaft), Clemens Möhring (SC Volmershoven-Heidgen), Bennet Lorenz (TuS Asbach), Rolf Schuster, Anne Conrad, Michael Fiebiger (alle Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Jan Lück, Tyrone Wielpütz, Ben Reimann.

Abwehr: Yannik Dillmann, Niklas Klein, Milot Juniku, Moritz Rott, Can Sahlan.

Mittelfeld: Yannik Becker, Michael Krupp, Meris Siljkovic, Linus Tücke, Fabio Schopp, Florian Mamuti, Adis Siljkovic, Fabrice Rechmann, Jannik Stoffels, Oliver Kubatta.

Angriff: Manuel Rott, Jan Anhäuser, Marlon Owczarczak, Arben Sejdiija, Ibrahim Kilicaslan.

Trainer: Thomas Schuster.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Ahrweiler, Wittlich, Mülheim-Kärlich.

SV Eintracht Mendig

Zugänge: Nico Fogolin (TuS Koblenz), Dama Kanoute, Marko Botic (beide Cosmos Koblenz), Teodor Slavov (Ahrweiler BC), Adrian Medic (SG 2000 Mülheim-Kärlich), Jonas Hemgesberg (SG

Maifeld-Elztal), Max Bernads (SG Heimersheim), Matthias Wengenroth (TuS Westerbürg), Joel Maas (eigene Jugend).

Abgänge: Jamil Mohamed (FC Plaidt), Julian Gross, Lukas Binder (beide SC Kempenich), Enis Pronaj (SV Masburg), Johannes Limbach, Lars Assenmacher, Milan Rawert (alle 2. Mannschaft), Jacob Groß (pausiert).

Kader, Tor: Robin Rohr, Nico Fogolin, Noah Schmitt.

Abwehr: Michael Koch, Pascal Zimmer, Kodai Stalph, Alexej Eberhardt, Adrian Medic, Marko Botic, Nikolas Groß, Florian Birnstock.

Mittelfeld: Carsten Thelen, Niklas Heinemann, Matthias Wengenroth, Leonard Zerwas, Tim Montermann, Teodor Slavov, Joel Maas, Dama Kanoute, Daniel Ley, Max Bernads.

Angriff: Brice Braquin Mitel, Meris Ramic, Jonas Hemgesberg, Damir Mrkalj.

Trainer: Damir Mrkalj.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Ahrweiler, Wittlich, Mülheim-Kärlich, Andernach.

FV Morbach

Zugänge: Julio Tiburtius (SV Trier Irsch), Johannes Kappel, Matthias Haubst (TuS Kirchberg), Kjell Molitor, Henrik Molitor (beide JFV Hunsrückhöhe Morbach), Detsit Choompong (SV Lüttem), André Petry (reaktiviert).

Abgänge: Lars Klassen (SV Gonzerath), Lucas Steinbach (Ziel unbekannt), Jonas Amberg (Jeunesse Biwer Lux), Max Heckler (Karriereende), Carsten Conrad (SV Niederhambach), Dominik Schell (pausiert).

Kader, Tor: Yannick Görden, Johannes Kappel, Bohdan Romanovskyi, Julio Jay Tiburtius.

Abwehr: Marcel Schultheis, Erik Dippel, Kjell Molitor, Martin Schultheis, André Petry, Matthias Haubst, Rene Amtmann, Matthias Ruster.

Mittelfeld: Yusuf Kahyaoglu, Louis Kappes, Henrik Molitor, Yannik Böhnke, Philipp Meeth.

Angriff: Lukas Kaiser, Maximilian Schemer, Lukas Servatius, Sam Schurich, Naiden Schabbach, Detsit Choompong, Sebastian Schell.

Trainer: Philipp Frank.
Saisonziel: keine Angabe.
Favorit: Wittlich.

Der VfB Wissen will schnell 40 Punkte sammeln

Rheinlandliga Alle Kader im Überblick – Teil 3: Von der SG Mülheim-Kärlich über Eintracht Trier II bis zu Rot-Weiss Wittlich

SG Mülheim-Kärlich

Zugänge: Christian Scheu (Ahrweiler BC), Marc Reifenschneider (FC Karbach), Felix Lehmann (SV Weitersburg), Ron Bardhaj (Spfr Eisbachtal, U19), Maxim Pede, Tizian Elias Sauer (TuS RW Koblenz U19).

Abgänge: Michael Wall (Karriereende), Leandro Strazzeri (FC Metternich), Tobias Loosen (Ziel unbekannt), Milan Freisberg (FV Rübenach).

Kader, Tor: Hamada Khalil, Marc Reifenschneider, Felix Lehmann.

Abwehr: Christoph Fritsch, Steven Moosakhani, Tobias Uhrmacher, Ron Bardhaj, Niklas Ternes, Sebastian Hollendung, Christian Scheu, Phillip Ries.

Mittelfeld: Tizian Elias Sauer, Tom Weis, Lauro Männchen, Niklas Wilmsmann, Dominic Fuß, Yannic Semmler, Daniel Aretz, Paul Platzek, Michael Rönz, Tom Burscheid, Paul Heuser, Maxim Pede.

Angriff: Pascal Steinmetz, Hendrik Hillen, Martin Jacobs, Ben Vulicevic.

Trainer: Nenad Lazarevic.

Saisonziel: Top-3-Platzierung.

Favoriten: Wittlich, Ahrweiler, Bitburg, Hochwald.

FV Rübenach

Zugänge: Milan Freisberg (SG 2000 Mülheim-Kärlich), Drinor Demiray, Sean Flies, Hamza Aliou (alle TuS Mayen), Lorenc Canaj (FC Rot-Weiss Koblenz), Leon Emmerich (SSV Heimbach-Weis), Leo Garske (eigene Jugend), Lasse Schug (SG Ettringen), Hazem Ben Khelifa (SG Weibenthurm).

Abgänge: Jason Weber (FC Emmelshausen-Karbach), Jason Fröhlich (SV Waldesch), Alexander Ronneburg, Maurizio Reinhardt (beide Karriereende), Antonio Fejza (FC Anadolu Koblenz).

Kader, Tor: Tobias Oost, Finn Gotthardt, Daniel Kittsteiner.

Abwehr: Jonas Lauer, Johannes Stenz, Kian Freisberg, Lasse Schug, Kevin Schenk, Jordi Frohn, Dennis Burg, Sezi Mavambu, Janik Smyrek, Drinor Demiraj.

Mittelfeld: Pascal Tillmanns, Leon Emmerich, Marvin Geissen, Kevin Franz, Lorenc Canaj, Mirco Klöckner, Milan Freisberg, Sean Flies, Hazem Ben Khelifa, Niclas Bürger, Jayden Juranovic.

Angriff: Philipp Pitkowski,



Ob der SV Laubach um Stürmer Julian Schmitz (in Blau) Rot-Weiss Wittlich enteilen kann? Wohl nur punktuell wie hier, denn die Wittlicher werden von vielen als einer der Top-Favoriten der neuen Rheinlandliga-Saison angesehen.

Foto: Alfons Benz

Sascha Engel, Marcel Miller, Hamza Aliou, Leo Garske.

Trainer: Benedikt Lauer.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Wittlich, Mülheim-Kärlich, Ahrweiler.

SG Schneifel Stadtkyll

Zugänge: Dans Spruds (FC Bitburg), Aron Scheuern (eigene 2. Mannschaft).

Abgänge: Fabian Reusch, Jannik Grün (beide pausieren), Sammy Szillat (SV Honsfeld/Belgien).

Kader, Tor: Dennis Koziol, Aron Scheuern, Jan Meyer.

Abwehr: Alexander Zapp, Christian Babendererde, Niclas Biesen, Philipp Bück, Davis Spruds, Dans Spruds, Maximilian Lerner, Ben Kerner.

Mittelfeld: Daniel Zunk, Udo Backes, Philipp Bauer, Khaen Fuchs, Marlon Stolz, Nicolas Görres, Simon Reetz.

Angriff: Jan Pidde, Michael Zeimes, Yannik Moitzheim.

Trainer: Stephan Simon.

Saisonziel: Verbesserung der Vorjahresplatzierung.

Favoriten: Ahrweiler, Mülheim-Kärlich, Wittlich.

Eintracht Trier II

Zugänge: Jannis Hoffmann (SG Ruwertal/Gutweiler), Thomas Rotundu, Noah Schuch (beide FSV Trier-Tarforst), Soumah Alkaly Morlaye (SV Rot-Weiss Wittlich), Inza Yere, Illia Kushnarenko (beide eigene Jugend), Mamadi Diakité (reaktiviert).

Abgänge: André Thielen, Mathis Homburg (beide SG

Ruwertal/Gutweiler), Nicola Rigoni, Marcel Mühlen, Benedikt Resch, Benedikt Decker, Fabian Wey (alle FSV Trier-Tarforst II), Taha Bayraktar (SV Rot-Weiss Wittlich), Dylan Ngoumou (unbekannt), Lukas Herkenroth, Christopher Cartus (beide Laufbahnende), Marvin Vogt (SV Trier-Olewig), Gabriel Telushi (SV 1908 Grün-Weiss Ahrensfelde).

Kader, Tor: Philipp Basquit, Mario Büning, Connor Karas, Lennard Kieren, Thorsten Ulmen.

Abwehr: Malte Apel, Jamal Braick, Mamadi Diakité, Noah Erasmy, Simon Maurer, Stanislav Stepanchenko.

Mittelfeld: Moritz Jost, Illia Kushnarenko, Sufjan Mustafic, Thomas Rotundu, Leon Schmid, Noah Schuch, Marcello Tacca, Can Yavuz, Daniel Yushkevich.

Angriff: Soumah Alkaly Morlaye, Chris Filipe, Jannis Hoffmann, Noah Lorenz, Fabrice Schirra, Inza Yere.

Trainer: Holger Lemke.

Saisonziel: Klassenverbleib. **Favoriten:** Ahrweiler, Wittlich.

Spvgg Wirges

Zugänge: Samet Söngümez (SF Höhr-Grenzhausen), Jannik Hermans (GW Etzweiler), Tim Weyand, Raphael Hense, Marcel Ring, Bleart Orani, Leon Odenthal (alle eigene U19).

Abgänge: Joshua Heinz (SF Höhr-Grenzhausen), Carlos Lang (SG Malberg), Jonas Simmek, Denis Radermacher

(beide Laufbahn beendet).

Kader, Tor: Marius Schröder, Leon Odenthal, Jannik Hermans.

Abwehr: Mika Lewer, Marian Kneuper, Luis Krissel, Luis Althofen, Cedric Höber, Marcel Ring, Jonah Wick, Yannik Sand, Pascal Schmidt.

Mittelfeld: Rudolf Vagner, Samet Söngümez, Steffen Klöckner, Noah Klein, Raphael Hense, Bleart Orani.

Angriff: Euan Williams-Noss, Tim Weyand, Berkan Yavuz, Ronaldo Kröber, Lasse Bieg.

Trainer: Sven Baldus.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Mülheim-Kärlich, Ahrweiler.

VfB Wissen

Zugänge: Tylor Knopp (Spfr Eisbachtal U19), Jonas Fuhrmann (FC Hennef U19), Branko Petrovic, Jannik Eitelberger (beide EGC Wirges U19), Luis Schneider (Saint Francis/USA), Mustafa Tuysuz (JFV Siebengebirge U19), Leon Kussatz (TuS Koblenz U19), Maxim Gorohov (SC Drolshagen), Jakov Jancek (NK Belisce).

Abgänge: Dominik Soldo (SG Lautert/Berod), Aimen Aslan (Ziel unbekannt), Mirkan Kasikci (TuS Erndtebrück), Tim Adanic (SG Mundersbach).

Kader, Tor: Lukas Litschel, Tylor Knopp, Marvin Scherreicks.

Abwehr: Paul Christian, Max Krauß, Tom Zehler, Tom Pirslijan, Jannik Eitelberger, Jonas Fuhrmann, Marius Wag-

ner, Mustafa Tuysuz.

Mittelfeld: Philipp Weber, Lukas Becher, Steven Winzenburg, Luis Schneider, Branko Petrovic, Kerem Sari, Tim Leidig, Micha Fuchs, Hüseyin Samurkas, Jakov Jancek.

Angriff: Leon Kussatz, Armando Grau, Daniel Reichert, Felix Arndt, Til Cordes.

Trainer: Dirk Sponhauer.

Saisonziel: so schnell wie möglich 40 Punkte, junge Spieler integrieren.

Favoriten: Wittlich, Mülheim-Kärlich, Ahrweiler.

Rot-Weiss Wittlich

Zugänge: Daniel Ternes (SV Eintracht Trier 05), Denis-Alessandro Cojocariu, Amir Chbib Chbib, Mohamed Abo Azrik (alle eigene Jugend), Alan Stulin (UN Käerjeng 97/Luxemburg), Luca Herrig, Julian Schmitz (beide FSV Trier-Tarforst), Anton Moroz (US Hostert/Luxemburg), Alexander Shehada (FC Rot-Weiss Koblenz), Taha Bayraktar (SV Eintracht Trier 05 II), Christopher Bibaku (SV Wacker Burghausen), Bakhtiar Rahmani (reaktiviert).

Abgänge: Julius Benz, Niclas Lentos, Alexander Wingert, Steven Oetzel (alle FSV Salmrohr), Marc Arbeck (SG Binsfeld), Carsten Bach (Torwart-trainer SG Ruwertal/Gutweiler), Matthias Heck (FC Cosmos Koblenz), Daniel Braun, Kevin Arbeck (beide Laufbahnende), Vasy Semanys-hyn (TuS 1919 Platten), Soumah Alkaly Morlaye (SV Eintracht Trier 05 II).

Kader, Tor: Philipp Berhard, Denis-Alessandro Cojocariu, Daniel Ternes.

Abwehr: Taha Bayraktar, Tafe Berisha, Maximilian Düpre, Ayman Habbouchi, Gabriel Harig, Luca Meyer, Anton Moroz, Nicolae Stefan, Alan Stulin.

Mittelfeld: Mohammad Abo Azrik, Amir Chbib Chbib, Jonas Ercan, Luca Herrig, Ömer Kahyaoglu, Alexander Klein, Bakhtiar Rahmani, Mohammad Rashidi, Ralf Rizvani, Meliani Saim, Julian Schmitz, Alexander Shehada, Leonard Tonner, Timo Wollny.

Angriff: Christopher Bibaku, Yannick Lauer, Daniel Littau, Maximilian Uhlig.

Trainer: Fahrudin Kuduzovic. **Saisonziel:** kontinuierlich steigern und weiterentwickeln.

Favoriten: viele, jeder hat seine eigene Meinung.

Mörschbacher verzichten auf jegliche Neuzugänge

Bezirksliga Mitte SG sieht keinen Bedarf für personelle Veränderungen vor der 23. überkreislichen Saison am Stück

Seit 2003 und damit seit 22 Jahren am Stück darf sich die SG Mörschbach/Argenthal/Liebshausen mittlerweile Bezirksligist nennen. Eine Ewigkeit, kein Verein hat es so lange in der Mitte-Staffel ausgehalten. Es sollen noch viele Jahre in überkreislichen Gefilden bei den Hunsrückern hinzukommen. Der Trend zeigt aber nach unten.

Nach den Vizemeisterschaften 2022 und 2023 wurden die Mörschbacher 2024 Sechster und schlossen die vergangene Runde nur als Tabellenneunter ab. Besorgniserregend: In der Rückrunde verbuchte die SG in 15 Partien nur 17 Punkte, in der Tabelle der zweiten Saisonhälfte belegte Mörschbach damit einen Abstiegsplatz. Muss man sich in der Saison 2025/26 Sorgen um die SG machen?

„Um uns muss keiner Angst haben“, sagt Spielertrainer Simon Peifer selbstbewusst. Beim Blick auf den Kader und die Transferaktivitäten bei der SG kann man den-



Die SG Mörschbach/Argenthal/Liebshausen 2025/26 mit (hinten, von links) Jarno Lorenz, Tom Thiele, Joel, Paul, Noah Schneider, Florian Heyer, Jonas Korbion, Kim Heydorn; (Mitte, von links) Spielertrainer Simon Peifer, Betreuer Silas Bast, Co-Trainer Marc Thiele, Leon Schulzki, Maximilian Elz, Yannik Vogt, Daniel Römer, Torwarttrainer Thomas Bast, Betreuer Sebastian Volkweis, Co-Trainer Marvin Schulzki sowie (vorne, von links) Leon Menk, Julian Vogt, Jonas Melsheimer, Silas Kiefer, Robin Gründer, Leon Roth, Nico Merg, Leo Wilhelm und Semih Backes.

Foto: #ckpicture

noch stutzig werden: Mörschbach verzichtete als einziger der 16 Bezirksliga-Klubs auf Neuzugänge. Zudem hat Mittelstürmer Nico Wilki, der in

den vergangenen zwei Jahren 41 Tore für die SG schoss, die Mörschbacher in Richtung Rheinlandligist TuS Kirchberg verlassen.

Personell sieht es auf den ersten Blick nicht besser aus bei der SG als in der Vorsaison. Peifer sieht das alles differenzierter: „Die vergangene Saison war ein Jahr des Umbruchs. Das hatten wir angekündigt, und so kam es auch. Im vergangenen Sommer haben wir zwölf Spieler verpflichtet, auch als Vorgriff auf diese Runde. Kein Neuzugang jetzt – natürlich, das gab es wohl noch nie. Aber wir sind nicht aktiv geworden, weil wir keinen Bedarf dafür gesehen haben. Wir sind jetzt 22 Mann, mit denen wir unsere Weiterentwicklung vorantreiben wollen. Das ist unser Ziel für diese Saison.“

Zum Abgang von Fixpunkt Wilki sagt Peifer: „Seine Tore werden uns fehlen, aber man muss auch sagen, dass er in der Rückrunde fast gar nicht mehr getroffen hat. Wir hätten ihn gerne behalten, aber da gibt es kein böses Blut. Nico will den nächsten Schritt in der Rheinlandliga gehen, das müssen wir akzeptieren und seinen Abgang als Mannschaft auffangen.“ Auf der Suche nach einem neuen Mittelstürmer probierten Peifer und seine Trainerkollegen Marc Thiele und Marvin Schulzki in der Vorbereitung einiges aus. Mit Florian Heyer, Robin Gründer, Yannik Vogt, aber auch mit Jonas Korbion oder Nico Merg, der

in den Testspielen als Stürmer kontinuierlich traf, gäbe es einige gute Optionen.

Heyer, Gründer, Korbion, Vogt und sein Namensvetter Julian Vogt kommen aus langen Verletzungspausen und werden nach und nach aufgebaut. „Da waren einige in der Rückrunde gar nicht dabei, ab Mitte August hoffen wir, alle wieder an Bord zu haben. Wir sind guter Dinge, dass wir diese Saison anders als im Vorjahr von Verletzungen verschont bleiben“, sagt Peifer.

Vor allem die Mörschbacher Achse um Torwart Leon Roth, Abwehrchef Leon Schulzki, Mittelfeldmann Leo Wilhelm, Linksaußen Daniel Römer und den unverzichtbaren Offensivspieler Peifer sollte stabil sein, um eine Saison in ruhigem Fahrwasser zu haben. Wo seine Elf landen könnte, das vermag Peifer nicht zu prognostizieren: „Die Liga ist schwierig einzuschätzen. Ich sehe Metternich und Mayen oben, dazu zwei, drei andere Mannschaften. Wo wir uns einordnen werden, wird man sehen. Die Vorbereitung war jedenfalls sehr gut, wir haben einen guten Schritt nach vorne gemacht.“

Vor dem August-Auftaktprogramm mit den Partien gegen Aufsteiger Augst Eitelborn, in Metternich, gegen Ahabach und in Urbar bei einem weiteren Aufsteiger wird Peifer nicht bange, er setzt auf einen guten Saisonstart. Nach dem Abstieg von Rheinböllen und Boppard sind Em-

melshausen-Karbach II sowie Rückkehrer Viertäler Oberwesel die beiden einzigen Rhein-Hunsrücker Konkurrenten für Mörschbach. „Oberwesel hat eine sehr gestandene Truppe, Emmelshausen-Karbach II wird mit Verstärkungen aus der Oberliga sicherlich eine gute Rolle spielen“, sagt Peifer, spricht den Lokalduellen aber ein wenig die Brisanz ab: „Den Derby-Charakter von Rheinböllen werden wir in dieser Saison leider nicht mehr haben.“

Michael Bongard

ANZEIGE

Wir wünschen der
SG Mörschbach/Argenthal/Liebshausen
 eine erfolgreiche
Saison!

55469 Simmern Tel.: 06761-90520

donsbach-Weirauch
 Getränke & Zelte

Getränkefachgroßhandel Zeltverleih Mobiliar & Ausstattung Getränkemärkte

info@donsbach-weirauch.de

Schreinerei Bast GmbH
 schreinerei-bast.de

- Treppen
- Haustüren
- Innenausbau
- Maßanfertigung

Tel.: 06761/6419
 Fax: 06761/12900
 Am Kalkofen 1
 55471 Ravengiersburg

Prognose

Besser wird's nicht bei Mörschbach

Wohin führt der Weg der SG Mörschbach? Wieder nach oben, so wie vor drei, vier Jahren, als man die Bezirksliga kurz und klein schoss? Oder geht es weiter bergab nach einer ziemlich bescheidenden Rückrunde in der Vorsaison, vielleicht sogar mitten rein in den Abstiegskampf? Keine Neuzugänge, mit Nico Wilki ein Torgarant weg – das ein oder andere Argument gäbe es schon, die Mörschbacher zu einem Abstiegs kandidaten zu machen. Aber so weit wird es nicht kommen, besser als in der vergangenen Spielzeit (Rang neun) wird es aber auch nicht. Mörschbach wird in der unteren Tabellenhälfte ganz oben landen und Neunter oder Zehnter werden. *bon*

FCEK II bekommt ordentlich Oberliga-Unterstützung

Bezirksliga Mitte Reserve des neuen Vereins profitiert von XXL-Kader der ersten Mannschaft – Unruhe programmiert?

Mit drei Mannschaften geht der neue Vorderhunsrücker Fußballverein FC Emmelshausen-Karbach an den Start. Die „Erste“ spielt Oberliga, die „Dritte“ B-Klasse – und genau dazwischen in der Bezirksliga Mitte macht sich die „Zweite“ des FCEK breit und nimmt den Platz des TSV Emmelshausen ein.

Uli Feldheiser hatte den TSV in der Rückrunde aus dem Abstiegskampf auf einen sicheren Mittelfeldplatz geführt. Nun macht der Hollnicher als Co-Trainer in der neuen Emmelshausen-Karbacher Reserve weiter, die von den „alten Chefs“ des TSV um Dirk Blatt sportlich geleitet wird. Man entschied sich bei der Trainerwahl für eine externe Lösung. Eine sicherlich sinnvolle Entscheidung, denn vor allem die neue zweite Mannschaft des FCEK birgt einiges an Konfliktpotenzial.

Christoph Fahning aus Oberwesel, der die SG Viertaler Oberwesel als Spielertrainer zu seinem Abschied zurück in die Bezirksliga Mitte geführt hat, wird als reiner Coach der „Moderator“ der vielen brisanten personellen Themen bei der „Zweiten“. Der 31-Jährige ist, wenn man sich die Sache genau betrachtet, um seine Aufgabe nicht zu beneiden.

Was macht die Aufgabe bei Emmelshausen-Karbach II so besonders? Die komplette Vorbereitung hat die „Zweite“ mit ihrem „Ursprungskader“, der rund 20 Mann umfasst, absolviert – und kein Testspiel verloren, unter anderem den Rheinlandligisten Immendorf (0:0) und Kirchberg (1:1) die Stirn geboten. Dabei haben sich bei Fahning einige Spieler in den Vordergrund gespielt. Ab dem 10. August, wenn es für den FCEK II daheim gegen Oberwinter losgeht, wird sich die personelle Situation aber verändern.

Ab dann stoßen pro Spiel mindestens fünf Spieler aus dem ursprünglichen Oberliga-Kader, der fast 30 Mann umfasst, fest zum Bezirksliga-Team. Die Außenbahnspieler Finn Keßler, Jan Engels und Julian Gasper (kam von Rheinlandligist Immendorf) plus Defensivmann Deniz Özcep (kam vom TuS Rheinböllen) und Stürmer Jason Weber (kam vom FV Rübenach) werden von Saisonbeginn an dabei sein – Keßler, Engels und



Der FC Emmelshausen-Karbach II 2025/2026 mit (hinten, von links) Torwarttrainer Frank Maximini, Christoph Reuter, Pierre Port, Florian Jannke, Fabian Nass, Deniz Bürü, Anzim Adjibabi; (Mitte, von links) Betreuer Michael Hutgens, Betreuer Philipp Link, Anton Radic, Anrif Adjibabi, Luca Boos, Alexander Auer, Nikoll Suliq, Co-Trainer Uli Feldheiser, Trainer Christoph Fahning sowie (vorne, von links) Tim Kasper, Ozan Inal, Maximilian Braun, Alexander Schwertel, Mathias Tigges, Dominik Kunz, Berkem Eral und Jonas Wunderlich. Es fehlen: Florian Reuter, Sardar Ibrahim, Ahmed Ben Amor, Mohamad Alhaj und Kevin Kneip.

Foto: Thomas Seis

Gasper auch voll im Trainingsbetrieb, Özcep und Weber stoßen beim Abschluss-training immer dazu. Dazu gesellt sich eventuell am Spieltag noch der ein oder andere weitere Oberliga-Kicker, der Spielzeit benötigt – und sich überdies im Bezirksliga-Team wieder für höhere Aufgaben beweisen muss. Das fordert Oberliga-Trainer Patrick Kühnreich.

Die „Vorbereitungs-Elf“ des FCEK II wird sich also mit dem Liga-Auftakt auf mindestens fünf Positionen verändern, denn die Oberliga-Spieler werden nach Kühnreichs Order Vorrang haben. Im „Ursprungskader“ von Emmelshausen-Karbach II stehen Akteure wie Deniz Bürü, Dominik Kunz, Ozan Inal, Tim Kasper, Jonas Wunderlich, Florian Jannke, Mo Alhaj, Alex Auer, Nikoll Suliq oder auch ein Fabian Nass, die von einem „Bankplatz“ in der Bezirksliga sicherlich nicht begeistert sein werden. Von den zehn potenziellen Stammspielern werden jedes Wochenende jedoch mindestens fünf in die Zuschauerrolle schlüpfen müssen.

Was sagt der neue Trainer Fahning zu dem Personal-Puzzle, das in großen sportlichen Erfolg, aber auch in einen Chor der Unzufriedenen führen kann? „Alle drei Mannschaften haben in der Vorbereitung unabhängig voneinander gearbeitet“, ant-

wortet Fahning: „Es gibt von Anfang die klare Absprache, dass, wenn die Saison beginnt, es gewisse Verschiebungen geben wird. Vom Oberliga-Team kommen Spieler zu uns runter, aber wir geben auch aus unserem Kader Spieler an die Dritte in der B-Klasse ab.“ Das sei allen Protagonisten klar, wie Fahning betont: „Natürlich kommt

Prognose

FCEK II wird eine gute Runde spielen, aber...

Keine Frage: Emmelshausen-Karbach II wird eine gute Runde spielen und die Favoriten, die noch schwer auszumachen sind, das ein oder andere Mal ärgern. Platz sechs ist ein realistischer Tipp – auch dank der ordentlichen Oberliga-Unterstützung. Aber: Zu viel Auswahl muss auch nicht unbedingt gut sein. Was macht ein Spieler, der sich in der Bezirksliga sieht, aber sich dann wegen der „personellen Verschiebungen“ auf der Bank oder in der B-Klasse wiederfindet? Es könnte für den neuen Trainer Christoph Fahning „innerbetrieblich“ und abseits des Platzes eine anstrengende Runde in dem ohnehin nicht einfachen Umfeld des FCEK II werden. *bon*

aus dem Oberliga-Team eine halbe Elf runter – und damit jede Menge Qualität. Ich werde viele schwierige Entscheidungen treffen, man wird mit unzufriedenen Spielern kämpfen müssen. Mit dem ersten Spieltag wird sich zeigen, wie die Zusammenarbeit zwischen den drei Mannschaften sein wird, Kommunikation wird das A und O sein. Das Telefon wird an den trainingsfreien Tagen rappeln, dann muss ich mich mit Patrick Kühnreich und Fabio Schmitt (Trainer FCEK III) abstimmen.“

Die Frage nach dem Saisonziel ist für Fahning schwierig zu beantworten, weil ab dem ersten Spieltag eine andere Mannschaft auf dem Platz stehen wird als in der Vorbereitung. „Ein einstelliger Tabellenplatz ist ein angemessenes Ziel“, meint Fahning, der als absoluter Kenner (als jahrelanger Spieler und Trainer) der Bezirksliga auch mit neuen Gegnern wie Ahbach, Neuwied, Augst Eitelborn oder Urbar (bei Koblenz) konfrontiert wird: „Die Liga ist dadurch noch schwieriger einzuschätzen.“ Ein konkretes Ziel ruft er dennoch aus: „Wir wollen die stärkste Kraft der Rhein-Hunsrücker sein.“ Dafür muss er seinen Ex-Klub Oberwesel und Bezirksliga-Dino Mörschbach hinter sich lassen.

Es wurde viel über die Spieler geredet, die „von

oben“ runterkommen werden. Die externen Neuen bei Fahnings FCEK II sollte man nicht vergessen. Mit ihm kamen drei Mann aus Oberwesel (Torwart Alex Schwertel, Verteidiger Anton Radic und Außenverteidiger Pierre Port), die alle erst mal ausfallen werden. „Ich habe nur Verletzte aus Oberwesel mitgebracht“, sagt Fahning. Im Tor wird Mathias Tigges die „vorläufige Nummer eins“ (Fahning) sein. Neu sind zudem für den vorderen Bereich Alex Auer (kam von der SG Spay), Nikoll Suliq (kam vom TuS Rheinböllen) und natürlich Dominik Kunz, der nach seiner langen überkreislichen Zeit in Karbach, Mörschbach und Kirchberg ein Jahr Spielertrainer bei der SG Sohren war. Der mittlerweile 30-jährige Kunz dürfte ein Fixpunkt im Spiel der Reserve werden. „Domme ist ein Unterschiedsspieler, es ist eine Augenweide, wenn er den Ball hat. Und jetzt ist er endlich auch fit, das ist bei ihm die halbe Miete“, schwärmt Fahning.

Bei Auer und Suliq betont Fahning vor allem die Treffsicherheit des Duos, das sich aber vorne gegen Youngster Mo Alhaj, Routinier Fabian Nass und auch gegen einen Jason Weber (22 Bezirksliga-Tore in der Vorsaison in Rübenach), der wie gesagt erst mal aus dem Oberliga-Kader abkommandiert wird, behaupten muss. *Michael Bongard*

Sousa und Aquila sollen Oberwesel in Klasse halten

Bezirksliga Mitte SG Viertäler ist nach einer Saison zurück – Neuer Trainer bringt spielenden „Co“ aus Rheinböllen mit

Die SG Viertäler Oberwesel ist zurück in der Bezirksliga Mitte, in der sie vor dem Abstieg im Sommer 2024 sieben Jahre lang spielte. Und sie ist zurück mit einem neuen Coach, der genau den Werdegang seines neuen Klubs mit seinem alten Verein mitgemacht hat. Rafael Sousa heißt der Nachfolger von Christoph Fahning am Rhein – und er ist nach dem Bezirksliga-Abstieg mit dem TuS Rheinböllen direkt wieder aufgestiegen. Den erneuten Abstieg des TuS erlebte Sousa nicht mehr mit, denn kurz nach der Winterpause trennte sich Rheinböllen von ihm. Nun ist er in Oberwesel – und weiß sehr genau, was im neuen Umfeld auf ihn zukommt.

„Es ist zumindest kein Nachteil“, sagt Sousa zu seinen Erfahrungen in der vergangenen Saison beim TuS, den er im November 2019 übernommen hatte. Er blickt zurück, aber nur kurz, denn allzu viel will er sich nicht mehr mit der Vergangenheit beschäftigen: „Wir sind mit Rheinböllen ja sehr souverän im Vergleich zu Oberwesel jetzt aufgestiegen und hatten andere Ziele. Deswegen bin ich gewarnt und gehe mit einer anderen Sensibilität heran, aber das allein bringt dir keine drei Punkte.“ Dennoch sagt er: „Ich glaube, dass wir die Qualität haben, die Liga zu halten. Wir werden vorne effektiv sein müssen. Gegen den Ball sind wir richtig gut.“ Dass Oberwesel gemeinhin über eine physisch sehr starke Mannschaft verfügt, ist bekannt.

Die bekommt nun mit Fabio Aquila, der wie Valentino Musa mit Sousa aus Rheinböllen kam, einen spielenden Co-Trainer, der das Spielen



Die SG Viertäler Oberwesel 2025/2026 mit (hinten, von links) Valentino Musa, Robin Dietz, Lukas Kriewel, Erik Dietel, Lukas Stüber, Jonas Henzel, Maximilian Hammen, Sedat Elmas, Till Bast; (Mitte, von links) Toni Reckert, Betreuer Laurin Rischen, Sportlicher Leiter Udo Fülber, Trainer Rafael Sousa, Torwarttrainer Marko Woltemade, Abteilungsleiter Fußball Manuel Bender, Co-Trainer Fabio Aquila sowie (vorne, von links) Dennis Müller, Julian Stüber, Chris Jäckel, Kevin Hochstein, Leonit Ademaj, Jona Gellings, Jonas Strunk, Sebastian Mitchard, Serhii Tumko. Es fehlen: Tim Jäckel und Silas Hemmerle.

Foto: Dennis Meurer

zurecht in seiner „Job-Bezeichnung“ trägt. „Ich habe Fabio lange nicht so fit gesehen“, freut sich Sousa und ergänzt: „Er trägt nicht nur die Marke Co-Trainer, er füllt die Rolle aus, das hat ihn gereizt. Fabio ist halt gut in allem, was er auf dem Platz tut, die Jungs haben schnell gesehen: Er kann uns helfen.“ Der 31-Jährige dürfte im zentralen Mittelfeld die Fäden ziehen, dort hat Oberwesel generell ein Überangebot, auch Musa ist dort zu Hause, Chris Jäckel und Sebastian Mitchard ebenfalls. „Chris hat aber

schon mal Innenverteidiger gespielt, Valle und Fabio auch“, sagt Sousa, der mit Aquila auch den Standards eine neue Qualität verleiht, zumal Oberwesel viele gute Kopfballspieler in seinen Reihen hat. Mit Michael Höhl (als Spielertrainer zum A-Ligisten SC Weiler) verliert er zwar einen, aber es sind noch genug „Recken“ an Bord.

Die weiteren Neuen neben den beiden Rheinböllern: Der junge Torwart Leonit Ademaj (17 Jahre), der aus Kirchberg kommt und beim JFV Rhein-Hunsrück und Rot-Weiss Koblenz ausgebildet wurde, wird die neue Nummer eins bei Oberwesel, Alexander Schwertel folgte bekanntlich wie Anton Radic und Pierre Port ihrem Coach Fahning zum künftigen Ligarivalen FC Emmelshausen-Karbach II. „Leonit ist sehr ehrgeizig und kann überraschend kicken“, sagt Sousa. Jona Gellings (18) von der SG Mörschbach und Till Bast (17), der aus der A-Jugend der JSG Kastellauner Land kam, bringen frisches Blut in den Kader, Maximilian Hammen ebenso, wobei der 18-Jährige auch vergangene Saison schon etliche Einsätze als A-Junior hatte und so fast gar nicht als

Zugang zu werten ist. Serhii Tumko ebenfalls nicht, er kam schon im Winter von A-Liga-Absteiger SG Sohren, Sousa traut ihm zu, in der Innenverteidigung seinen Platz zu finden. „Serhii ist ein Biest“, schmunzelt Sousa. Den reaktierten Toni Reckert (36) bezeichnet Sousa als „absoluten Straßenkicker“, allerdings muss er wegen einer Zyste im Knie im September operiert werden. Sedat Elmas kam ebenfalls schon im Winter vom VfL Simmertal.

Zurück zur Effektivität vorne: Die verkörpert Kevin Hochstein natürlich, allerdings hat er eine Daumenverletzung, die ihn zum Start ausfallen lässt. In der Vorbereitung löste Sousa das oft mit dem Trio Jonas Henzel, Lukas Stüber und Maximilian Hammen. Generell will Sousa aber auch da flexibel bleiben mit seiner neuen Elf. In einer Klasse, die er so einschätzt: „Ich glaube, dass vorne sieben, acht Plätze vergeben sind, mal egal, wer von diesen Teams am Ende wo landen wird. Ahabach und den HSV Neuwied kenne ich gar nicht, aber ich beschäftige mich damit auch nicht so sehr.“ Ihm geht es um seine neue Mannschaft, die er natürlich schon

vorher gut kannte – und die er nun zum Klassenerhalt führen will.

Mirko Bernd

Prognose

Die SG Viertäler Oberwesel wird drinbleiben

Mit 20 Punkten stieg Oberwesel im Sommer 2024 aus der Bezirksliga Mitte ab. Sieben Jahre lang waren die Viertäler in der Klasse, bevor es runter ging. Der Kern der Mannschaft hat das alles mitgemacht – und startet nun mit neuem Trainer einen neuen Anlauf im überkreislichen Fußball. Es wird ein erfolgreicher, der mit dem Klassenerhalt endet. Weil Rafael Sousa die leidliche Erfahrung aus Rheinböllen mitbringt, wie es auch schiefgehen kann – und weil er mit Fabio Aquila einen mitbringt, der Oberwesel auch fußballerisch auf ein höheres Level hieven kann. Das gepaart mit den weiteren jungen Neuen, dem dritten „Rheinböllener“ Valentino Musa und der starken Oberwesel Physis samt Defensivverhalten, wird reichen. *mb*

ANZEIGE

Wir wünschen der
**SG Viertäler
Oberwesel**
eine erfolgreiche Saison!

ZEUNER UMWELTTECHNIK
ENTKERNUNG • SCHADSTOFFSANIERUNG • ABBRUCH
Asbestsanierung • TRGS 519 • TRGS 521 • BGR 128 • SiGeKo
Zeuner Umwelttechnik GmbH - Im Tuchscheren 13 - 55430 Oberwesel - info@zeuner-ut.de

Anadolu Koblenz und Metternich wollen hoch hinaus

Bezirksliga Mitte Alle Kader im Überblick – Teil 1: Vom TuS Ahbach über den TuS Mayen bis zur SG Viertäler Oberwesel

TuS Ahbach

Zugänge: Felix Ewertz (JSG Vulkanland), Nico Mauren (SG Obere Kyll).

Abgänge: Patrick Phlepsen (SG Wallenborn), Aras Aslan (SG Schneifel).

Kader, Tor: Justin Hellenthal, Anton Bernardy, Andreas Kirstgen.

Abwehr: Philipp Etteldorf, Niklas Ferber, Noah Hertel, Nicolas Müller, Christoph Schmitz, Michael Schüler.

Mittelfeld: Luca Cläsgens, Daniel Clausen, Nicolas Clausen, Felix Ewertz, Marius Haas, Manuel Hermes, Jonas Mauer, Nico Mauren, Marcel Mayer, Jan Müller, Leon Nahrings.

Angriff: Peter Grün, Paul Krämer, Nils Müller, Tom Schlösser.

Trainer: Roger Stoffels, Nico Mauren.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: keine Angabe.

SG Augst Eitelborn

Zugänge: Anton Stieben, Leon Walker, Raphael Kalimeris (alle TuS Niederberg).

Abgänge: Yama Ghulamsaid (Ziel unbekannt), Johann Knaus (HSV Neuwied), Robin Schüller (TuS Arenberg).

Kader, Tor: Jens Bermel, Oliver Gleis.

Abwehr: Ryan Frantz, Karim Bejoui, Paul Hepfer, Leon Walker, Kai Alscheid, Jonah Haas, Anton Stieben.

Mittelfeld: Markus Jeganathan, Paul Marzi, Robin Reifenberg, Sebastian Knopp, Rico Dillschnitter, Soufiane Chahmat, Jannik Liessner.

Angriff: Lennox Simon, Moritz Brendler, Benedikt Knopp, Maximilian Schneider, Nik Petmecky.

Trainer: Robin Reifenberg.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Anadolu Koblenz, Emmelshausen-Karbach II.

FC Emmelshausen-K. II

Zugänge: Alexander Schwertel, Anton Radic, Pierre Port (alle SG Viertäler Oberwesel), Alexander Auer (SG Spay), Dominik Kunz (SG Sohren), Nikoll Suliq (TuS Rheinböllen), Julian Gasper (TuS Im mendorf).

Abgänge: Simon Scheid, Mert Mol (beide TuS Mayen), Frank Adu (BSC Güls), Bjarne Lips (SG Urbar/Werlau), Eric Pe-



Vom Absteiger zum Aufsteiger: Fabio Aquila (in Blau) wechselte vom TuS Rheinböllen zur SG Viertäler Oberwesel und läuft dort als spielender Co-Trainer weiter in der Bezirksliga Mitte auf. Der 31-Jährige Aquila spielte in seiner Karriere immer für Rheinböllen, abgesehen von einem kleinen Intermezzo 2016 in Ehrbachtal. Gegen den B-Klässler aus Ney um Kapitän Pierre Bleck spielte Oberwesel in der Vorbereitung beim 800-Dollar-Turnier in Udenhausen.

Foto: hjs-Foto

ters, Tom Schmitt, Marcel Ackermann, Jonas Bersch (alle Karriereende).

Kader, Tor: Alexander Schwertel, Matthias Tigges.

Abwehr: Luca Boos, Anzim Adjibabi, Deniz Bürü, Anton Radic, Pierre Port, Maximilian Braun, Christoph Reuter, Sarder Ibrahim, Julian Gasper, Finn Keßler, Jan Engels.

Mittelfeld: Ozan Inal, Tim Kasper, Jonas Wunderlich, Ahmed Ben Amour, Kevin Jermaine Kneip, Dominik Kunz, Florian Jannke, Florian Reuter, Berkem Eral, Anrif Akodere Adjibabi.

Angriff: Mohamad Alhaj, Alexander Auer, Nikoll Suliq, Fabian Nass.

Trainer: Christoph Fahning.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Metternich, Untermosel.

FC Anadolu Koblenz

Zugänge: Burak Kök (Tus Mayen), Antonio Fejza (FV Rübenach), Ivano Marincic (SG Mülheim-Kärlich), Andi

Brahaj (FV Engers), Fabian Pizarro.

Abgänge: Kerim Faljic (FV Rheinbrohl), Basel Aziza (SG Inter Sinzig).

Kader, Tor: Helidon Paqarada, Alper Yücel, Burak Kök.

Abwehr: Kenan Gutendorf, Erik Hetko, Mumin Aga, Ivano Marincic, Besnik Mamuti, Durim Jusufi.

Mittelfeld: Volkan Karaman, Mazlum Sari, Andi Brahaj, Silvio Golz, Melih Tamur, Andrade Perea Keyner Andres.

Angriff: Edis Ramovic, Hüseyin Karalalek, Armin Jusufi, Antoni Fejza, Emre Onbasi, Fabian Pizarro.

Trainer: Fatih Sözen.

Saisonziel: Platz eins bis drei.

Favorit: Metternich.

TuS Mayen

Zugänge: Fynn Ladda (SG Augst), Dominik Klein, Tyler Öztürk (beide SG 99 Andernach), Simon Scheid, Mert Mol (beide FC Emmelshausen-Karbach), Leonid Neumann (Spvgg Cochem), Luca Kohl (SG Kirchwald), Artur

Kurogjan (eigene 2. Mannschaft), Kevin Cabello (TuS Oberwinter), Kristian Taskov (FK Montana/Rumänien), Konstantin Aydarski (Levski Chepintsi/Bulgarien).

Abgänge: Tyron Wielpütz (VfB Linz), Hamza Aliou, Sean Flies, Drinor Demiray (alle FV Rübenach), Devin Amedov (SV Weitersburg), Josip Bilac (NRW), Tom Johann (SG Brohlbachtal Hambuch), Burak Kök (Anadolu Koblenz).

Kader, Tor: Dominik Klein, Fynn Ladda.

Abwehr: Marcel Löhr, Tim Gilles, Kaan Öztürk, Tyler Öztürk, Tim Schneider, Luca Kohl, Kevin Cabello, Konstantin Aydarski.

Mittelfeld: Tim Krechel, Leon Kohlhaas, Leonid Neumann, Tim Feiler, Fabian Müllen, Artur Kurogjan, Mohamad Dido, Majdi Mahmud, Walid Hanioui, Kristian Taskov.

Angriff: Mert Mol, Simon Scheid, Calvin Müller, Marlon Leidenbach.

Trainer: Marc Steil.

Saisonziel: Top 5.

Favoriten: Metternich, Weitersburg.

FC Metternich

Zugänge: Leandro Strazzeri (SG Mülheim-Kärlich), Jeremy Heyer (SV Reinhardt's Elf), Roman Wiese (eigene 2. Mannschaft), Lars Röder, Hafid Issa (beide eigene U19).

Abgang: Max Schmeel (eigene 2. Mannschaft).

Kader, Tor: Sebastian Zerbe, Marcel Kemper.

Abwehr: Carsten Wans, Emre Simsek, Adam Elkebir, Hafid Issa, Nils Vogt, Yannic Steinert, Tarek Abbade, Jona Kimmel, Philipp Brittner.

Mittelfeld: Simon Wagner, Fabien Fries, Luca Hankammer, Elias Trieb, Dennis Stiefenhofer, Lars Röder, Roman Wiese.

Angriff: Dennis Penk, Kubilay Toumpfan, Leandro Strazzeri, Leo Lohmer, Moritz Pies, Yannik Felber, Jannik Seitz, Jeremy Heyer, Toni Jandric.

Trainer: Leonardo de Sousa.

Saisonziel: Top 3.

Favoriten: Anadolu Koblenz, Emmelshausen-Karbach II, Weitersburg.

SG Viertäler Oberwesel

Zugänge: Leonit Ademaj (A-Jugend JFV Rhein-Hunsrück), Fabio Aquila, Valentino Musa (beide TuS Rheinböllen), Jona Gellings (SG Mörschbach), Till Bast (A-Jugend JSG Kastellauner Land), Toni Reckert (reaktiviert), Serhii Tumko (SG Sohren), Sedat Sabri Elmas (VfL Simmertal).

Abgänge: Christoph Fahning, Alexander Schwertel, Anton Radic, Pierre Port (alle FC Emmelshausen-Karbach II), Michael Hohl (SC Weiler), Stefan Fahning, Max Engel, Marco Henzel, Sebastian König (alle Karriereende).

Kader, Tor: Leonit Ademaj, Silas Hemmerle.

Abwehr: Jonas Strunk, Julian Stüber, Tim Jäckel, Serhii Tumko, Erik Dietel, Jona Gellings, Till Bast, Toni Reckert, Dennis Müller.

Mittelfeld: Chris Jäckel, Sebastian Mitchard, Fabio Aquila, Valentino Musa, Lukas Kriewel, Sedat Sabri Elmas.

Angriff: Jonas Henzel, Lukas Stüber, Kevin Hochstein, Maximilian Hammen, Robin Dietz.

Trainer: Rafael Sousa.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Anadolu Koblenz, Untermosel, Emmelshausen-Karbach II.

Wohin führt der Weg von Peifers Mörschbachern?

Bezirksliga Mitte Alle Kader im Überblick – Teil 2: Von der Hunsrück-SG über den HSV Neuwied bis zum SV Oberzissen

SG Mörschbach/Arg./Li.

Zugänge: keine.
Abgänge: Nico Wilki (TuS Kirchberg), Jona Gellings (SG Viertäler Oberwesel), Daniel Koval, Silas Bast (beide Karriereende).
Kader, Tor: Silas Kiefer, Leon Roth.
Abwehr: Maximilian Elz, Kim Moritz Heydorn, Jarno Lorenz, Jonas Melsheimer, Leon Schulzki, Marvin Schulzki, Tom Thiele, Julian Vogt.
Mittelfeld: Semih Can Backes, Robin Gründer, Jonas Korbion, Joel Paul, Simon Peifer, Daniel Römer, Leo Wilhelm.
Angriff: Florian Heyer, Leon Menk, Nico Merg, Noah Schneider, Yannik Vogt.
Trainer: Marc Thiele.
Saisonziel: Weiterentwicklung vorantreiben.
Favoriten: Metternich, Mayen.



Da geht's lang: Spielertrainer Simon Peifer möchte mit seinen Mörschbachern natürlich gerne weiter nach oben in der Bezirksliga Mitte. Vergangene Saison wurde die SG Neunter. Foto: hjs-Foto

Schmitt, Phillip Kesselheim.
Mittelfeld: Jan Niclas Weser, Ben Schmidt, Tobias Karvelat, Paul Berghof, Mohamed Douwa, David Peifer, Elias Mohebza, Alexander Koch, Leo Hinz, Leonard Sommer.
Angriff: Martin Zabert, Noah Häuber.
Trainer: Ahmet Akbulut.
Saisonziel: Klassenerhalt und

Weiterentwicklung.
Favoriten: Metternich, Untermosel, Anadolu Koblenz.

HSV Neuwied

Zugänge: Fabian Weber (SG 99 Andernach), Niklas Leitner (SSV Heimbach-Weis), Mirko Jakobs (SG Feldkirchen/Hültenberg), Francesco Trovato

(SG Neuwied), Jonas Hardt (SG Rodenbach/Irlich), Germain Hartel (Spfr Miesenheim).
Abgänge: Lukas Herbertz (Laufbahn beendet), Kevin Volk (SG Feldkirchen), Pierre Holzkämper (eigene Alte Herren), Nils Dornseifer (Austlandsstudium).
Kader, Tor: Daniel Buchner, Mirko Jakobs, Norman Klaus.
Abwehr: Christof Fink, André Jean-Francois, Jonas Esper, Julian Göbler, Marius Christ, David Zickenheiner, Florian Oost, Niklas Leitner, Germain Hartel.
Mittelfeld: Fabrice Ahrendt, Yannik Finkenbusch, Fabian Weber, Valid Mashayzade, Jonas Triesch, Yannick Engel, Jonas Hardt.
Angriff: Giovanni Landi, Dennis Daun, Sascha Kaiser, Matthias Fink, Francesco Trovato, Sebastian Seemann.
Trainer: Stefan Fink.
Saisonziel: mit gutem Fußball so früh wie möglich zum Klassenerhalt.
Favoriten: Metternich, Weitersburg, Anadolu Koblenz.

hannes Thum.
Abwehr: Kadir Mete Begen, Melih Taha Begen, Husameldin Ibrahim, Max Küpper, Florian Harst, Mirco Koll, Tom Stein.
Mittelfeld: Damir Murselovic, Lulzim Neziri, Noah Pollak, Stephan Gies, Max Spahn, Michael Tscherepanov, Timm Wiest.
Angriff: Max Blohm, Djibril Sylla, Ibrahim Sidibe Arama.
Trainer: Mario Brötz.
Saisonziel: bessere Platzierung als vergangene Saison.
Favoriten: Metternich, Anadolu Koblenz, Weitersburg.

SV Oberzissen

Zugänge: Philip Bombach, Nick Groß, Valentin Bürger (alle eigene A-Jugend).
Abgänge: Tim Esten (SG 99 Andernach), Lukas Gessner (SG Westum/Löhndorf), Joshua Schmickler (Spvgg Burgbrohl).
Kader, Tor: Felix Hürter, Lucas Tietz, Simon Schmitt, Florian Dünker.
Abwehr: John-Marc Schneider, Mustafa Madanoğlu, Jonas Welter, Jan Loosen, Nicolas Kather, Tim Arenz, Philip Bombach, Nick Groß.
Mittelfeld: Nils Schöning, Luca Baltes, Satbir Singh, Tobias Höper, Fabian Ockenfels, Jannik Schneider, Tim-Thomas Baltes, Julien Müller.
Angriff: Maicol Oligschläger, Aaron Seiwert, Tobias Arenz, Valentino Klaes, Valentin Bürger.
Trainer: Eike Mund.
Saisonziel: gesichertes Mittelfeld.
Favoriten: keine Angabe.

TuS Oberwinter

Zugänge: Damir Murselovic, Lulzim Neziri (beide SG Inter Sinzig/Bad Breisig), Max Küpper (Ahrweiler BC A-Jugend), Noah Pollak (VfB Grötzingen), Michael Tscherepanov (vereinlos), Johannes Thum (eigene A-Jugend).
Abgänge: Kevin Cabello (TuS Mayen), Yassin Boutziri (Fortuna Bonn), Mouhanad Al-dakak (FC Blau Weiß-Friesdorf).
Kader, Tor: Niklas Nett, Jo-

ANZEIGE



MODERNE ELEKTROINSTALLATIONEN IM RHEIN-HUNSRÜCK-KREIS!



@ern_elektrosysteme

ERN Elektrosysteme Rhein-Nahe GmbH

Im Boorstück 5 | 55469 Simmern

Tel.: 06761 9363-0 | www.ern-simmern.de

Wir wünschen der
**SG Mörschbach/
 Argenthal/
 Liebshausen**
 eine erfolgreiche
 Saison!



Langjähriger Torjäger Enke hat Karriere beendet

Bezirksliga Mitte Alle Kader im Überblick – Teil 3: Vom SV Untermosel Kobern bis zur SG Westum/Löhndorf

SV Untermosel Kobern

Zugänge: Marvin Richard (A-Jugend FC Rot-Weiss Koblenz), Louis Männchen (SSV Boppard).
Abgänge: Christopher Otto, Sebastian Jung (beide TV Winnigen), Philipp Schäfer, Yorick de Le Marec (beide Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Peter Dötsch, Christoph Zelter.
Abwehr: Dominik Herold, Luca Brücken, Stefan Ramaj, Tom Perscheid, Florian Jonach, Jonathan Dötsch, Philipp Naunheim, Noah Castenholz.
Mittelfeld: Carsten Dötsch, Jannis Schneider, Marvin Richard, Jonas Dupont, Philipp Brunner, Louis Männchen, Philipp Schweikert, David Höfer, Luca Scherr, Steffen Dötsch.
Angriff: Thomas Kaluza, Besnik Alijaj, Amir Rastelica, Flo-

rian Ramaj, Luca Karsten, René Neisius.
Trainer: Tobias Wirtz, Stefan Ostkamp.
Saisonziel: Weiterentwicklung der Mannschaft.
Favoriten: Metternich, Weitersburg, Mayen, Argenthal.

FC Urbar

Zugänge: Celik Palla (SG Rheindörfer), Luca Wehner (Bayer Leverkusen), Houssine Jebri (FV Rübenach), Ardian Asanov (SC Bendorf-Sayn), Nuno Parschau (FC Arzheim), Steffen Hondrich (FC Urbar II).
Abgänge: Dardan Gallaj (SG Neuwied), Ali Reza Mirzaie (Ziel unbekannt), Aziz Ghanem (SG Niederburg/Biebernheim/Damscheid).
Kader, Tor: Moritz Weiborn, Leon Weber.
Abwehr: Rinor Berbatovci, Julian Holzem, Axel Burg,

Berke Sengülens, Luca Serdarusic, Luca Wehner, Tobias Heimen.
Mittelfeld: Dominik Knebel, Dustin Bajer, Sebastian Fetz, Yasar, Yüksel, Mert Eroglu, Andreas Hofmann, Celik Palla, Ardian Asanov, Nuno Parschau, Ivan Serdarusic.
Angriff: Aleks Miller, Florian, Wolfram, Ante Serdarusic, Fatos Xhaferi, Houssine Jebri.
Trainer: Gökän Bigün.
Saisonziel: Klassenerhalt.
Favoriten: Metternich, Weitersburg.

SV Viktoria Weitersburg

Zugänge: Lars Velten, Pascal Velten, Mattes Häusler (alle SC Vallendar), Robin Heldt (VfR Eintracht Koblenz), Devin Amedov (TuS Mayen), Paul Kern (TuS Immendorf), Enrico Hilland (SV Laufenburg).
Abgänge: Felix Lehmann (Mülheim-Kärlich), Christoph

Heymann, Colin Püschel (beide eigene 2. Mannschaft).
Kader, Tor: Tom Strobel, Leo Hasani, Georg Gorin.
Abwehr: Albin Shkreta, Marcel Berg, Niklas Jösch, Pascal Velten, Scarly Köhler, Lucas Schmidt, Nico Werner, Zakhar Harmash, Phileas Küstermann.
Mittelfeld: Orangel Köhler, Devin Amedov, Paul Kern, Oleh Denysiuk, Enrico Hilland, Moritz Kreil, Marcel Christ, Tim Lauer, Oscar Mers, Lucas Pietrusky, Jakob Noß.
Angriff: Adrian Knop, Lars Velten, Mattes Häusler, Christian Görtz, Robin Heldt.
Trainer: David Koca.
Saisonziel: einsteiliger Tabellenplatz.
Favoriten: Anadolu Koblenz, Metternich.

SG Westum/Löhndorf

Zugänge: Islami Reggami (Tus

Oberwinter), Lucas Gessner (SV Oberzissen), Tim Pütz (eigene A-Jugend), Jannik Fuchs (eigene 2. Mannschaft).
Abgänge: Tim Palm, Roderik Speich, Thomas Enke, Niklas Hoffmann (alle Karriereende).
Kader, Tor: Kai Hengsberg, Nick Kotulla, Fabian Dingel, Florian Wahl.
Abwehr: Tom Weber, Julian Schmitz, Julian Merken, Lukas Gaydos, Kevin Marienfeld.
Mittelfeld: Marcel Ossendorf, Kevin Wagner, Merlin Erens, Max Palm, Christian Fuchs, Jannik Fuchs, Lucas Gessner, Tim Pütz, Maurice Lefevre, Islami Reggami, Bastian Ramacher.
Angriff: Mica Schneider, Lukas Nachtsheim, Sebastian Gottschalk.
Trainer: Tomas Lopez.
Saisonziel: Klassenerhalt.
Favoriten: keine Angabe.

ANZEIGE

Dein Platz im Stadion wartet -
GEWINNE 2 Tickets

Jetzt die Chance nutzen und 2 Tickets für das **erste Eintracht Frankfurt Heimspiel** der Saison gewinnen.

Anmeldung bis zum 17.08.2025 möglich. Erster Spieltag am 23.08.2025



Hier scannen um am Gewinnspiel teilzunehmen



Doppelte Chance

Scanne den zweiten QR-Code in unserer Fußballabteilung in Mülheim-Kärlich, Mayen oder Bad Neuenahr-Ahrweiler. Damit landest du zweimal im Lostopf.

Viel Glück!

INTERSPORT
KRUMHOLZ

Industriestraße 11-13 · 56218 Mülheim-Kärlich
 Hausener Str. 1-5 · 56727 Mayen
 Bahnhofstraße 12 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Tel.: +49 (261) 927340 · www.sporthaus.de

10% GUTSCHEIN
 auf reguläre Fußballware*

*Rabattierte Ware von der Aktion ausgeschlossen.
 Gültig bis 16.08.2025



796000000000240001029

Spielplan der Rheinlandliga

1. Spieltag (8. - 10. August)

VfB Wissen - Ahrweiler BC (Fr., 20 Uhr), SG 99 Andernach - SG Arzfeld/Daleiden (Sa., 14 Uhr), FV Morbach - Spvgg Wirges, SG Hochwald Hentern - SV Laubach (beide Sa., 16.30 Uhr), FC Bitburg - FV Rügenach (Sa., 18 Uhr), TuS Immendorf - Rot-Weiss Wittlich, VfB Linz - TuS Kirchberg, SV Mendig - SG Schneifel Stadtkyll (alle So., 15 Uhr), Eintracht Trier II - SG Mülheim-Kärlich (So., 15.30 Uhr).

2. Spieltag (15. - 17. August)

Ahrweiler - Andernach (Fr., 19.30 Uhr), Wirges - Mendig (Fr., 20 Uhr), Wittlich - Linz (Sa., 15 Uhr), Schneifel - Immendorf, Kirchberg - Hochwald (beide Sa., 18 Uhr), Arzfeld - Bitburg (Sa., 18.30 Uhr), Rügenach - Morbach, Mülheim-Kärlich - Wissen, Laubach - Trier II (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (21./23./24. August)

Hochwald - Wittlich (Do., 19.30 Uhr), Andernach - Mülheim-Kärlich (Sa., 14 Uhr), Morbach - Arzfeld (Sa., 16.30 Uhr), Wissen - Laubach (Sa., 17 Uhr), Schneifel - Wirges (Sa., 17.30 Uhr), Bitburg - Ahrweiler (Sa., 18 Uhr), Linz - Immendorf, Mendig - Rügenach (beide So., 15 Uhr), Trier II - Kirchberg (So., 16 Uhr).

4. Spieltag (30./31. August)

Laubach - Andernach (Sa., 16 Uhr), Immendorf - Hochwald (Sa., 16.30 Uhr), Rügenach - Wirges (Sa., 17.30 Uhr), Arzfeld - Mendig (Sa., 18.30 Uhr), Ahrweiler -

Morbach (So., 14.30 Uhr), Linz - Schneifel, Mülheim - Bitburg, Wittlich - Trier II (alle So., 15 Uhr), Kirchberg - Wissen (So., 15.30).

5. Spieltag (6./7. September)

Andernach - Kirchberg (Sa., 14 Uhr), Hochwald - Linz, Morbach - Mülheim-Kärlich (beide Sa., 16.30 Uhr), Wissen - Wittlich (Sa., 17 Uhr), Wirges - Arzfeld (Sa., 17.30 Uhr), Schneifel - Rügenach, Bitburg - Laubach (beide Sa., 18 Uhr), Mendig - Ahrweiler (So., 15 Uhr), Trier II - Immendorf (So., 15.30 Uhr).

6. Spieltag (10./12. - 14. Sept.)

Laubach - Morbach (Mi., 19.30 Uhr), Mülheim-Kärlich - Mendig (Fr., 20 Uhr), Hochwald - Schneifel (Sa., 16.30 Uhr), Arzfeld - Rügenach (Sa., 18.30 Uhr), Ahrweiler - Wirges (So., 14.30 Uhr), Immendorf - Wissen, Linz - Trier II, Wittlich - Andernach (alle So., 15 Uhr), Kirchberg - Bitburg (So., 15.30 Uhr).

7. Spieltag (17. September)

Trier II - Hochwald, Wissen - Linz, Andernach - Immendorf, Bitburg - Wittlich, Morbach - Kirchberg (alle Mi., 19.30 Uhr), Schneifel - Arzfeld (Mi., 20 Uhr).

8. Spieltag (19. - 21. September)

Mülheim - Rügenach (Fr., 19.30 Uhr), Laubach - Wirges (Fr., 20 Uhr), Hochwald - Wissen (Sa., 16.30 Uhr), Ahrweiler - Arzfeld (Sa., 17 Uhr), Immendorf - Bitburg, Linz - Andernach, Wittlich -

Morbach (alle So., 15 Uhr), Trier II - Schneifel, Kirchberg - Mendig (beide So., 15.30 Uhr).

Nachholspiele (24. September)

Rügenach - Ahrweiler (Mi., 19 Uhr), Mendig - Laubach (Mi., 19.30 Uhr), Wirges - Mülheim-Kärlich (Mi., 20 Uhr).

9. Spieltag (27./28. September)

Andernach - Hochwald, Morbach - Immendorf (beide Sa., 14 Uhr), Wissen - Trier II (Sa., 17 Uhr), Wirges - Kirchberg, Rügenach - Laubach (beide Sa., 17.30 Uhr), Schneifel - Ahrweiler, Bitburg - Linz (beide Sa., 18 Uhr), Arzfeld - Mülheim (Sa., 18.30 Uhr), Mendig - Wittlich (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (3. - 5. Oktober)

Mülheim-Kärlich - Ahrweiler (Fr., 16 Uhr), Wittlich - Wirges (Sa., 14 Uhr), Hochwald - Bitburg (Sa., 14.30 Uhr), Wissen - Schneifel (Sa., 17 Uhr), Immendorf - Mendig, Laubach - Arzfeld, Linz - Morbach (alle So., 15 Uhr), Trier II - Andernach, Kirchberg - Rügenach (beide So., 15.30 Uhr).

11. Spieltag (10. - 12. Oktober)

Schneifel - Mülheim (Fr., 20 Uhr), Andernach - Wissen (Sa., 14 Uhr), Morbach - Hochwald (Sa., 15.30 Uhr), Wirges - Immendorf (Sa., 17.30 Uhr), Bitburg - Trier II (Sa., 18 Uhr), Arzfeld - Kirchberg (Sa., 18.30 Uhr), Ahrweiler - Laubach (So., 14.30 Uhr), Rügenach - Wittlich, Mendig - Linz (beide So., 15 Uhr).

12. Spieltag (17. - 19. Oktober)

bach - Oberwinter (So., 14.45 Uhr), Metternich - Urbar, Anadolu Koblenz - Weikersburg, Untermosel Kobern - Oberzissen, Neuwied - Emmelshausen-Karbach II (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (27./28. September)

Emmelshausen-Karbach II - Mörschbach (Sa., 18 Uhr), Oberwinter - Mayen (So., 14.30 Uhr), Oberzissen - Neuwied, Weikersburg - Untermosel Kobern, Anadolu Koblenz - Westum, Urbar - Ahabach, Mülheim-Kärlich II - Metternich, Oberwesel - Augst Eitelborn (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (3. - 5. Oktober)

Westum - Urbar (Fr., 20 Uhr), Mayen - Emmelshausen-Karbach II (Sa., 15.30 Uhr), Ahabach - Mülheim-Kärlich II (Sa., 19.45 Uhr), Augst Eitelborn - Oberwinter (So., 14.30 Uhr), Mörschbach - Oberzissen (So., 14.45 Uhr), Metternich - Oberwesel, Untermosel Kobern - Anadolu Koblenz, Neuwied - Weikersburg (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (10. - 12. Oktober)

Untermosel Kobern - Westum (Fr., 19.30 Uhr), Oberwinter - Metternich (So., 14.30 Uhr), Emmelshausen-Karbach II - Augst Eitelborn, Oberzissen - Mayen, Weikersburg - Mörschbach, Anadolu Koblenz - Neuwied, Mülheim-Kärlich II - Urbar, Oberwesel - Ahabach (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (17. - 19. Oktober)

Immendorf - Rügenach (Fr., 19.30 Uhr), Andernach - Schneifel (Sa., 14 Uhr), Hochwald - Mendig (Sa., 15 Uhr), Wissen - Bitburg (Sa., 17 Uhr), Linz - Wirges, Laubach - Mülheim-Kärlich, Wittlich - Arzfeld (alle So., 15 Uhr), Trier II - Morbach, Kirchberg - Ahrweiler (beide So., 15.30 Uhr).

13. Spieltag (24. - 26. Oktober)

Rügenach - Linz, Mülheim - Kirchberg (beide Fr., 20 Uhr), Morbach - Wissen (Sa., 15.30 Uhr), Wirges - Hochwald (Sa., 17.30 Uhr), Schneifel - Laubach, Bitburg - Andernach (beide Sa., 18 Uhr), Arzfeld - Immendorf (Sa., 18.30 Uhr), Ahrweiler - Wittlich (So., 14.30 Uhr), Mendig - Trier II (So., 15 Uhr).

14. Spieltag (1./2. November)

Andernach - Morbach (Sa., 14 Uhr), Hochwald - Rügenach (Sa., 16.30 Uhr), Immendorf - Ahrweiler, Linz - Arzfeld, Wissen - Mendig, Bitburg - Schneifel, Wittlich - Mülheim (alle So., 15 Uhr), Trier II - Wirges, Kirchberg - Laubach (beide So., 15.30 Uhr).

15. Spieltag (7. - 9. November)

Arzfeld - Hochwald, Mülheim - Immendorf (beide Fr., 20 Uhr), Morbach - Bitburg (Sa., 14 Uhr), Wirges - Wissen (Sa., 17.30 Uhr), Schneifel - Kirchberg (Sa., 18 Uhr), Ahrweiler - Linz (So., 14.30 Uhr), Rügenach - Trier II, Mendig - Andernach, Laubach - Wittlich (alle So., 15 Uhr).

16. Spieltag (14. - 16. November)

Linz - Mülheim (Fr., 20 Uhr), An-

dernach - Wirges (Sa., 14 Uhr), Hochwald - Ahrweiler (Sa., 16.30 Uhr), Immendorf - Laubach, Wissen - Rügenach, Bitburg - Mendig, Morbach - Schneifel, Wittlich - Kirchberg (alle So., 15 Uhr), Trier II - Arzfeld (So., 15.30 Uhr).

17. Spieltag (21. - 23. November)

Rügenach - Andernach (Fr., 19.30 Uhr), Mülheim-Kärlich - Hochwald (Fr., 20 Uhr), Ahrweiler - Trier II (Sa., 17 Uhr), Wirges - Bitburg, Arzfeld - Wissen (beide Sa., 17.30 Uhr), Schneifel - Wittlich (Sa., 18 Uhr), Mendig - Morbach, Laubach - Linz (beide So., 15 Uhr), Kirchberg - Immendorf (So., 15.30 Uhr).

Rückrunde

18. Spieltag (28. - 30. Nov.)

Mülheim - Trier II (Fr., 20 Uhr), Arzfeld - Andernach, Wirges - Morbach (beide Sa., 17.30 Uhr), Schneifel - Mendig (Sa., 18 Uhr), Laubach - Hochwald, Ahrweiler - Wissen (beide So., 14.30 Uhr), Wittlich - Immendorf, Rügenach - Bitburg (beide So., 15 Uhr), Kirchberg - Linz (So., 15.30 Uhr).

19. Spieltag (6./7. Dezember)

Andernach - Ahrweiler (Sa., 14 Uhr), Mendig - Wirges (Sa., 14.30 Uhr), Immendorf - Schneifel (Sa., 15 Uhr), Morbach - Rügenach (Sa., 15.30 Uhr), Hochwald - Kirchberg (Sa., 16.30 Uhr), Bitburg - Arzfeld (Sa., 18 Uhr), Wissen - Mülheim, Linz - Wittlich (beide So., 15 Uhr), Trier II - Laubach (So., 15.30 Uhr).

Winterpause bis 21. Februar

Spielplan der Bezirksliga Mitte

1. Spieltag (9./10. August)

TuS Mayen - SG Westum/Löhndorf (Sa., 15.30 Uhr), SG Mörschbach/Argenthal/Liebshausen - SG Augst Eitelborn (So., 14.45 Uhr), FC Emmelshausen-Karbach II - TuS Oberwinter, SV Oberzissen - SG Viertäler Oberwesel, SV Weikersburg - SG Mülheim-Kärlich II, FC Anadolu Koblenz - FC Urbar, SV Untermosel Kobern-Gondorf - TuS Ahabach, HSV Neuwied - FC Germania Metternich (alle So., 15 Uhr).

2. Spieltag (15. - 17. August)

Augst Eitelborn - Mayen (Fr., 19.30 Uhr), Metternich - Mörschbach (Fr., 19.45 Uhr), Mülheim-Kärlich II - Anadolu (Sa., 15.30 Uhr), Oberwinter - Oberzissen (Sa., 17 Uhr), Ahabach - Neuwied (Sa., 19.45 Uhr), Westum - Emmelshausen-Karbach II (So., 14.30 Uhr), Urbar - Untermosel Kobern, Oberwesel - Weikersburg (beide So., 15 Uhr).

3. Spieltag (22. - 24. August)

Westum - Augst Eitelborn, Neuwied - Urbar (beide Fr., 20 Uhr), Mayen - Metternich (Sa., 15.30 Uhr), Mörschbach - Ahabach (So., 14.45 Uhr), Oberzissen - Emmelshausen-Karbach II, Weikersburg - Oberwinter, Anadolu - Oberwesel, Untermosel - Mülheim-Kärlich II (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (29.-31. August)

Oberzissen - Westum (Fr., 19.30

Uhr), Ahabach - Mayen (Sa., 19.45 Uhr), Oberwinter - Anadolu Koblenz (So., 14.30 Uhr), Metternich - Augst Eitelborn, Urbar - Mörschbach, Mülheim-Kärlich II - Neuwied, Oberwesel - Untermosel Kobern (alle So., 15 Uhr).

Nachholspiel (2. September)

Emmelshausen-Karbach II - Weikersburg (Di., 19.30 Uhr).

5. Spieltag (5. - 7. September)

Westum - Metternich (Fr., 19.30 Uhr), Mayen - Urbar (Sa., 15.30 Uhr), Mörschbach - Mülheim-Kärlich II (So., 14.15 Uhr), Augst Eitelborn - Ahabach (So., 14.30 Uhr), Weikersburg - Oberzissen, Anadolu Koblenz - Emmelshausen-Karbach II, Untermosel Kobern - Oberwinter, Neuwied - Oberwesel (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (12. - 14. September)

Oberwesel - Mörschbach (Fr., 19.30 Uhr), Mülheim-Kärlich II - Mayen (Sa., 16 Uhr), Ahabach - Metternich (Sa., 19.45 Uhr), Oberwinter - Neuwied (So., 14.30 Uhr), Emmelshausen-Karbach II - Untermosel Kobern, Oberzissen - Anadolu Koblenz, Weikersburg - Westum, Urbar - Augst Eitelborn (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (20./21. September)

Mayen - Oberwesel (Sa., 15.30 Uhr), Westum - Ahabach, Augst Eitelborn - Mülheim-Kärlich II (beide So., 14.30 Uhr), Mörsch-

bach - Mülheim-Kärlich II (Fr., 20 Uhr), Mayen - Weikersburg (Sa., 15.30 Uhr), Urbar - Oberwesel (Sa., 18.30 Uhr), Ahabach - Oberwinter (Sa., 19.45 Uhr), Augst Eitelborn - Oberzissen (So., 14.30 Uhr), Mörschbach - Anadolu (So., 14.45 Uhr), Metternich - Emmelshausen-Karbach II (So., 15 Uhr), Neuwied - Untermosel Kobern (So., 16 Uhr).

12. Spieltag (26. Oktober)

Oberwinter - Urbar (So., 14.30 Uhr), Emmelshausen-Karbach II - Ahabach, Oberzissen - Metternich, Weikersburg - Augst Eitelborn, Anadolu Koblenz - Mayen, Untermosel Kobern - Mörschbach, Oberwesel - Mülheim-Kärlich II (alle So., 15 Uhr), Neuwied - Westum (So., 16 Uhr).

13. Spieltag (1./2. November)

Mayen - Untermosel Kobern (Sa., 15.30 Uhr), Ahabach - Oberzissen (Sa., 19.45 Uhr), Augst Eitelborn - Anadolu (So., 14.30 Uhr), Mörschbach - Neuwied (So., 14.45 Uhr), Westum - Oberwesel, Metternich - Weikersburg, Mülheim-Kärlich II - Oberwinter (alle So., 15 Uhr), Urbar - Emmelshausen-Karbach II (So., 17.30 Uhr).

14. Spieltag (9. November)

Oberwinter - Oberwesel (So., 14.30 Uhr), Mörschbach - Westum (So., 14.45 Uhr), Emmelshausen-Karbach II - Mülheim-Kärlich II, Oberzissen - Urbar, Weikersburg - Ahabach, Anadolu

Koblenz - Metternich, Untermosel Kobern - Augst Eitelborn (alle So., 15 Uhr), Neuwied - Mayen (So., 16 Uhr).

15. Spieltag (14. - 16. November)

Westum - Oberwinter (Fr., 20 Uhr), Mayen - Mörschbach (Sa., 15.30 Uhr), Ahabach - Anadolu Koblenz (Sa., 19.45 Uhr), Augst Eitelborn - Neuwied (So., 14.30 Uhr), Metternich - Untermosel Kobern, Urbar - Weikersburg, Mülheim-Kärlich II - Oberzissen, Oberwesel - Emmelshausen-Karbach II (alle So., 15 Uhr).

Rückrunde

16. Spieltag (21. - 23. November)

Westum - Mayen (Fr., 19.30 Uhr), Urbar - Anadolu (Sa., 18.30 Uhr), Ahabach - Untermosel Kobern (Sa., 19.45 Uhr), Oberwinter - Emmelshausen-Karbach II, Augst Eitelborn - Mörschbach (beide So., 14.30 Uhr), Oberwesel - Oberzissen, Mülheim-Kärlich II - Weikersburg, Metternich - Neuwied (alle So., 15 Uhr).

17. Spieltag (29./30. November)

Mayen - Augst Eitelborn (Sa., 15.30 Uhr), Mörschbach - Metternich (So., 14.45 Uhr), Emmelshausen-Karbach II - Westum, Neuwied - Ahabach, Untermosel Kobern - Urbar, Anadolu - Mülheim-Kärlich II, Weikersburg - Oberwesel, Oberzissen - Oberwinter (alle So., 15 Uhr).

Winterpause bis 7. März 2026

120 Unparteiische halten den Spielbetrieb aufrecht

Schiedsrichter Im Kreis Hunsrück/Mosel müssen auch die Referees wieder mit einigen Neuerungen klarkommen

Auch für die Schiedsrichter aus dem Kreis Hunsrück/Mosel geht es bald los, sie müssen sich wieder auf einige Neuerungen einstellen, wie das Aus- und Wiedereinwechseln bis zur Kreisliga A. Auch das werden die Unparteiischen wieder annehmen und dafür sorgen, dass der Spielbetrieb aufrecht erhalten wird. Damit gilt nach wie vor: Ohne Schiedsrichter geht es nicht!

Mit Niclas Berg und Gregor Loosen sind zwei Unparteiische in den Regionalverband (Oberliga) aufgestiegen, auch Verbandsebene pfeifen Christian Baum, Dominik Link (beide Rheinlandliga), Sebastian Fiege, Leon Boos, Michael Kausch, David Härtel, Jonas Frieden und Johannes Kirsch. Damit alles im Kreis reibungslos abläuft, dafür sorgt der Schiedsrichterausschuss um Obmann Ingo Kreutz, Lehrwart Michael Kausch, Ansetzer Senioren Nico Berenz, Ansetzer Junioren Christian Baum, Nachwuchsreferent Torsten Moog und Medienreferent Sebastian Fiege.

Folgende 120 Schiedsrichter aus dem Kreis Hunsrück/Mosel pfeifen in dieser Saison (in Klammern der Verein, für den sie pfeifen):

- Harun Aktas (TuS Sohren)
- Ahmad Al Ahmad (TV Kümbdchen-Keidelheim)
- Essmael Alo (FC Emmelshausen-Karbach)
- Fereydoun Amini (SV Eintracht Oppenheim)
- Bernd Augustin (SV Lautert-Wiebelsheim)
- Marian Auler (TV Hundheim)
- Manfred Bares (TuS Koppenstein Gemünden)
- Stefan Bares (TuS Koppenstein Gemünden)
- Manuel Batta (SV Buch)
- Christian Baum (VfR Dickenschied-Womrath)
- Manuel Berenz (SV Laubach)
- Nico Berenz (SG Pymont Brohl)
- Niclas Berg (TuS Sohren)
- Falk Beringer (VfR Bad Salzig)
- Christian Bissinger (SV Sabershausen)
- Leon Boos (TuS Sohren)
- Markus Boos (SSG Lutzerather Höhe)
- Robin Brück (TuS Werlau)
- Tim Brzeske (SV Schwarz-Weiss Alflen)
- Fabian Busch (SSV Buchholz)



Auch für die Schiedsrichter ist Vorbereitung alles: Der aus Sohren stammende Leon Boos piff zum Beispiel das Testspiel zwischen den besten Hunsrück-Teams TuS Kirchberg gegen den FC Emmelshausen-Karbach (6:3). Während der Runde wird Boos bis zur Bezirksliga aktiv sein.

Foto: Photo-Moments by Dennis Irmiter

- Lothar Castor (FC Burgen)
- Hans-Jürgen Christmann (SV Morshausen-Beulich)
- Marco Christmann (SV Morshausen-Beulich)
- Serdar Daldaban (SV Illerich)
- Justus Henri Dämgen (TuS Ellern)
- Walter Desch (Spvgg. Oberkültal-Alterkült)
- Erwin Diederichs (SV Landkern)
- Matthias Eberhard (TuS Bremm)
- Mario Eich (SV Kappel)
- Sebastian Fiege (FC Emmelshausen-Karbach)
- Alexander Frickel (SV Bell)
- Helmut Frieden (Spvgg. Weiler-Gevenich)
- Jonas Frieden (Spvgg. Weiler-Gevenich)
- Oliver Görgen (SSV Ellenz-Poltersdorf)
- David Härtel (SV Eintracht Braunshorn)
- Jamil Hassnou (SV Illerich)
- Sieghard Hecken (SV Masburg)
- Alexander Hein (Spvgg. Cochem)
- Stefan Heyer (SVC Kastellaun)
- Marius Hoffmann (SV Sabershausen)
- Amir Hussein Jafari (SSV Buchholz)
- Johannes Jung (SV Forst)
- Klaus Jung (SV Masburg)
- Nicole Justen (TuS Neunkirch-Külz)
- Norbert Kaefer (FC Bärenbach)
- Lian Taylor Kapp (SV Liebshausen)
- Fatih Karanfil (SV Damscheid)
- Nick Kauer (TuS Kirchberg)
- Michael Kausch (Spvgg. Cochem)
- Manfred Keul (SC Weiler)
- Johannes Kirsch (SV Blau-Weiß Binningen)
- Hans-Jürgen Kneip (Spvgg. Dommershausen)
- Jonas Konrad (VfR Dickenschied-Womrath)
- Stefan Krautkrämer (SG Ehrbachtal Ney)
- Heiko Kreutz (TuS Treiskarden)
- Ingo Kreutz (SSG Lutzerather Höhe)
- Achim Kroth (SSV Boppard)
- Danny Kruger (FC Emmelshausen-Karbach)
- Hussein Kulli (SV Hatzenport-Löf)
- Ilias Kulli (SV Hatzenport-Löf)
- Luka Künster (FC Burgen)
- Bernd Leydecker (SV Liebshausen)
- Dominik Link (TuS Ellern)
- Gregor Loosen (TuS Treiskarden)
- Michael Ludwig (TuS Treiskarden)
- Rene Matiaschek (TuS Ediger)
- Ramadan Mehooli (SV Vesalia Oberwesel)
- Sabri Mete (Türkücü Simmern)
- Klaus Michels (TuS Kirchberg)
- Hannes Mohr (TuS Rheinböllen)
- Torsten Moog (SV Niederburg)
- Daniel Müller (SSV Urbar)
- Maximilian Müller (SV Oberkostenz)
- René Pierru (SV Hausbay-Pfalzfeld)
- Sascha Praß (TuS Rheinböllen)
- Tom Puschatzki (TuS Rheinböllen)
- Louis Rackers (SV Laubach)
- Luca-Elia Rech (TuS Horn)
- Marvin Roth (HSV Sargenroth)
- Max Roth (SV Eintracht Braunshorn)
- Maximilian Rüger (SSV Urbar)
- Klaus Rupp (SSV Ellenz-Poltersdorf)
- Jonas Schäfer (FC Nörtershausen-Udenhausen)
- Leon Scherer (TuS Kirchberg)
- Michael Schipper (SV Niederburg)
- Thomas Schmittgen (Spvgg. Cochem)
- Jens Schuch (FC Bärenbach)
- Luca Schuch (SV Kappel)
- Dieter Schumann (SV Blankenrath)
- Michael Sowka (SSV Boppard)
- Connor Steitz (FC Emmelshausen-Karbach)
- Gerald Steitz (SV Laubach)
- Jürgen Straßberger (SV Blankenrath)
- Eric Stütz (HSV Sargenroth)
- Mario Theiss (TuS Uhler)
- Pascal Thelen (SV Morshausen-Beulich)
- Baris Topalak (VfR Simmern)
- Dennis Venten (TuS Uhler)
- Nico Wagner (SV Bell)
- Fynn Waldhauser (SVC Kastellaun)
- Siegfried Weber (FC Nörtershausen-Udenhausen)
- Marcel Weigel (SV Vesalia Oberwesel)
- Patrick Weiler (SG Ehrbachtal Ney)
- Cedric Wendling (SV Blankenrath)
- Berthold Wetzlar (SV Hausbay-Pfalzfeld)
- Marius Wölwer (SV Masburg)
- Serdar Yasat (FC Bärenbach)
- Markus Zorn (VfR Bad Salzig)



Die SG Dickenschied/Gemünden 2025/2026 mit (hinten, von links) Betreuer Olaf Müller, Tobias Quint, Tom Huber, Enrico Brück, Sebastian Koch, Aaron Groß, Benjamin Gappa, Daniel Kühn, Niclas Kiefer, Demian Groß, Julian Müller, Spielertrainer Raphael Kauer und (vorne, von links) Tom Jeschonnek, Elvir Tuhcic, Simon Zerfaß, Neil Höfling, Niko Gleissner, Christopher Spreyer, Johannes Pelogevskij, Niclas Pleitz, Jason Helmerich und Marwin Augstein. Es fehlen: Trainer Michael Minke, Joshua Adam, Dominik Roth, Tim Walter Fröhlich, Jan-Niklas Berg, Andre Kuhn, Marcel Hoff, Marcel Brück, Francesco Hafner und Tim Gehl-Wolf.

Foto: #ckpicture

Dickenschied/Gemünden mit einem 30-Mann-Kader

Kreisliga A Staffel 6 Aufsteiger hat einen großen Pool an Spielern – SSV Boppard mit sehr großen Verletzungssorgen

Die Sommerpause ist vorbei: Die Vereine der Kreisliga A Staffel 6, der alten „Hunsrück/Mosel-Staffel“, stecken mitten in der Vorbereitung auf die Saison 2025/2026. Die Stimmungslage reicht von Vorfreude bei den Aufsteigern über verhaltenen Optimismus bis hin zu handfesten Personalsorgen.

SG Dickenschied/Gem.

Auch Dickenschied/Gemünden geht als Aufsteiger in die neue Saison. Trainer Michael Minke nutzte die ersten Vorbereitungswochen, um aus dem großen Pool von fast 30 Spielern den Kader zu formen. Allein mehr als zehn Spieler vom abgemeldeten Südwest-C-Klässler SG Alteburg waren gekommen und müssen auf

beide SG-Teams verteilt werden. Ansprechende Testspiele, wie der 4:2-Erfolg gegen Teufelsfels, nähren die Hoffnung, dass der Kreispokal-1-Sieger auch eine Liga höher eine ordentliche Rolle spielen kann. Dennoch ist sich Minke der Herausforderung bewusst, da viele Gegner noch unbekannt sind. „Als Aufsteiger muss das Minimalziel sein, die Klasse zu halten“, stellt er unmissverständlich klar. Alles andere will er abwarten – und sich notfalls auch an die kommenden Gegner anpassen: „Alles andere ergibt sich, ob wir unsere Spielphilosophie durchsetzen können oder nicht. Da bin ich flexibel, das hat uns den Aufstieg und den Kreispokal gebracht.“ Einzig der verletzungsbedingte Ausfall von Mittelstürmer Niclas

Kiefer, der die gesamte Vorbereitung verpasste, trübt die Vorfreude auf die neue Spielzeit.

SG Morshausen/B./G.

Nach einer wechselhaften Vorsaison will die SG Morshausen wieder an die damalig starke Hinrunde anknüpfen. Dafür hat Trainer Andy Felgner Schlüsse gezogen. „Wir haben die Analyse aus dem Ergebnis der letzten Saison gemacht und daraufhin ein paar Dinge umgestellt, um in eine neue Denk- und Spielweise reinzukommen“, erklärt der Coach seinen Ansatz. Eine zweigeteilte Vorbereitung mit einer gezielten Pause im Juli sollte für die nötige Frische sorgen, möglichst auch um eine Personalmisere wie noch im vergangenen Jahr zu verhindern. Als Verstärkung sieht Felgner in jedem Fall Rückkehrer Tim Rohbeck (Knorpelschaden im Knie) an. Dazu ist die Hoffnung groß, dass sein spielender „Co“ Philipp Flaßhaar zum Saisonstart fit wird. Die bisherigen Eindrücke stimmen den Übungsleiter optimistisch. „Wir wollen da wieder angreifen, wo wir in der Hinrunde angefangen haben, und hoffen, dass wir die personellen Eventualitäten in der Breite besser auffangen können“, so der Trainer und

ergänzt: „Die Vorbereitung ist bis dato sehr gut gelaufen, deshalb gehen wir voller Optimismus in die neue Runde.“

SSV Boppard

Beim SSV Boppard, von vielen als Titelanwärter gehandelt, hat sich die Lage schon vor dem ersten Anstoß zugespitzt. Eine Verletzungsmisere hat die ursprünglichen Aussichten getrübt. Trainer Michael Hild findet deutliche Worte: „Wir haben aktuell drei, vielleicht sogar vier Stammspieler, die langzeitverletzt sind.“ Die Ausfälle von Leistungsträgern wie Marcus Würfel, Jan Simon, Yannik Schröder und Jonas Link wiegen schwer. Die ursprüngliche Ambition ist einer ernüchternden Erkenntnis gewichen. „Stand jetzt sind wir froh, wenn wir am Ende der Saison drei Mannschaften hinter uns lassen“, gesteht Hild schonungslos ehrlich. Eine durch Urlauber zusätzlich erschwerte Vorbereitung macht die Situation nicht einfacher. „Es wird ein sehr, sehr schwieriger Saisonstart“, prognostiziert der Trainer, der sich schon nach wenigen Trainingswochen unerwartet im Krisenmanagement wiederfindet und sowieso schon mit Louis Männchen den besten Torjäger verloren hat.

Spvgg Cochem

Die Vorbereitung der Spvgg Cochem geriet für Trainer Tam Nsaliwa mitunter zu einem Puzzle. Urlaubsbedingte Absenzen verhinderten einen kontinuierlichen Trainingsbetrieb mit voller Kaderstärke. „Es ist keine große gemeinsame Zeit da, weil hier mal ein paar fehlen und dann da ein paar fehlen“, beschreibt Nsaliwa die Personalsituation. Immerhin blieb das Team von Verletzungen verschont, und die Testspielergebnisse gegen teils höherklassige Gegner waren einigermaßen achtbar (1:4 gegen Ellscheid, 1:1 gegen St. Matthias Trier, 2:1 gegen Mont Royal). Der Ex-Profi Nsaliwa richtet den Blick jedoch schon nicht nur auf die kommende Saison, sondern sieht sie schon heute als wichtigen Baustein für die Zukunft. „Die junge Mannschaft soll nicht nur an den Klassenerhalt denken, sondern auch schon auf die Saison danach aufbauen“, gibt der Trainer die langfristige Marschroute vor. Er will eine Entwicklung anstoßen und eine Mentalität etablieren: „Das Talent ist da. Wir wollen nicht nur jeden Sonntag auf den Sportplatz fahren, um Spaß zu haben, sondern die Mannschaft soll auch Ergebnisse holen wollen.“

Nico Balthasar

ANZEIGE

www.KTOGmbH.de



KTO GmbH
IHR SERVICE & LOGISTIKPARTNER
Mittelrheinstraße 3 56072 Koblenz

SSV Ellenz-Poltersdorf ist sich der Schwere bewusst

Kreisliga A Staffel 6 Moselaner sind einer von drei Aufsteigern in der Klasse – Binningen möchte unter die ersten Fünf

SSV Ellenz-Poltersdorf

Beim dritten Aufsteiger neben Dickenschied/Gemünden und Weiler, dem SSV Ellenz-Poltersdorf, ist man sich der Schwere der Aufgabe in der A-Klasse bewusst, geht sie aber mit großem Selbstvertrauen an. Spielertrainer Daniel Schneiß hätte sich zwar eine höhere Trainingsbeteiligung gewünscht, geht aber nicht von Fitnessproblemen aus. Hauptaugenmerk liegt für ihn darauf, dass sich die Mannschaft schnell an das neue Niveau gewöhnen muss. „Grundsätzlich wird es darum gehen, dass wir schnell Fuß fassen in der neuen Klasse“, so Schneiß. Auch ohne große Verstärkungen von außen ist er von den Fähigkeiten seines Teams überzeugt. „Wir haben unsere Waffen, um irgendwie jedem Gegner weh tun zu können“, betont der Spielertrainer. Bevor es (zuletzt spielte der SSV vor zwölf Jahren in der A-Klasse) mit dem Aufstieg klappte, steckte sein Team auch schon eine Etage tiefer im Abstiegs-kampf. Die Erfahrungen aus dieser Situation sieht er heute als Vorteil. Sein Ziel ist der Klassenerhalt, doch die Art und Weise ist ebenso wichtig. „Wichtiger ist, dass wir weiter daran arbeiten, den Fußball zu spielen, den wir wollen. Den Weg gehen wir seit Jahren und den werden wir auch nicht verlassen“, sagt Schneiß.

SV Blankenrath

Obwohl der SV Blankenrath im Vorjahr nur haarscharf am Aufstieg in die Bezirksliga vorbeischrämte, gibt man sich für die kommende Saison betont bescheiden. Trainer Mario Weirich ist mit der Vorbereitung, die von einer Top-Trainingsbeteiligung und wenigen Verletzungen geprägt war, zwar „grundsätzlich sehr zufrieden“, formuliert aber ein zurückhaltendes Ziel: das gesicherte Mittelfeld. Diese Einschätzung gibt er bewusst ab. „Hört sich vielleicht bisschen doof an nach Rang drei und letztes Jahr Platz zwei, aber für uns als allein spielender Verein ohne SG ist erst mal das Ziel, die Klasse ohne Probleme zu halten“, erläutert Weirich. Die Belastung sei ohne den breiten Unterbau einer Spielgemeinschaft eine andere. In einer Liga, die der Coach als sehr ausgeglichen einschätzt,



Der SSV Ellenz-Poltersdorf 2025/2026 mit (hinten, von links) Spielertrainer Daniel Schneiß, Jonathan Denzer, Tobias André, Torsten Schmidt, Moritz Jobelius, René Fluß, Jonas Thiesen, Louis Probst, Maik Barden, Trainer Florian Breitbach sowie (vorne, von links) Cedric Liel, Luca Feldhausen, Philipp Fuhrmann, Felix Arnoldi, Christian Mund, Niklas Cornely, Christian Schmidt, Michael Zenz, Alexander Thönes und Jonas Ostermann. Es fehlen: Niklas Dehren, Falk Pütz, Melvin Pies, Tobias Zappe, Dennis Genrich, Florian Harkener und Kevin Steinhauer.

Foto: Denise Anton

will man sich zunächst stabilisieren. Die Ergebnisse der Testspiele wie das 3:2 beim West-Bezirksligist SV Lüxem zeigen aber, dass man den Vizemeister SVB nicht außer Acht lassen sollte.

SV Binningen

Beim SV Binningen herrscht nach einer gelungenen Vorbereitung eine positive Grundstimmung. Trainer Dennis Kohlhaas ist „sehr zufrieden“ und sieht sein Team „deutlich besser“ aufgestellt als in den Vorjahren. Ein großer Vorteil ist die gewonnene Erfahrung in der Liga nach einem Jahr in der „Rhein/Ahr-Staffel“. „Letztes Jahr haben wir schon in der Hunsrück/Mosel-Staffel gespielt, das hilft uns. Wir müssen uns nicht wieder umstellen“, analysiert Kohlhaas, der die Teams im Bereich Hunsrück/Mosel als mannschaftlich sehr geschlossen beschreibt, die Teams aus der Rhein/Ahr-Staffel hingegen eher „über die individuelle Qualität kommen“. Stimmt die Einstellung und bleibt das Team von Personalsorgen verschont, sind die Ziele ambitioniert. „Wenn die personell zur Verfügung stehende Quantität auch noch mitspielt, dann möchte ich uns

schon im oberen Drittel sehen, am liebsten in den Top Fünf“, sagt der Trainer. Er schiebt jedoch nach, dass dies ein klarer Anspruch der gesamten Mannschaft sei: „In eine Saison zu gehen, um nur zu gucken, was am Ende passiert, ist mir und auch den Spielern zu wenig.“

SG Hausbay-P./B./B.

Für Mirko Bernd ist die SG nach 13 Jahren als Trainer logischerweise zur Herzensangelegenheit geworden. Aktuell gestaltet er einen Umbruch im Team, um eine neue Basis für die Zukunft zu legen. „Das hat letzte Saison schon begonnen. Dieses Jahr haben wir es weiter vorangetrieben und fast ausschließlich junge Spieler dazugeholt, die hier zusammen spielen wollen“, erklärt Bernd. Der Verlust von erfahrenen Stützen soll vom Kollektiv und den verbliebenen Führungsspielern aufgefangen werden. „Wir haben eine gute Basis jetzt. Ich glaube einfach, dass das der Weg sein muss, die Jungs ranzuführen und ihnen Spielzeit zu geben, anstatt erfahrene Spieler dazuzuholen“, betont der Coach und ist sich sicher: „Wenn wir die Entwicklung aus der letzten Saison weiter vorantreiben

können, wird die Platzierung automatisch kommen.“ Eine spannende Personalie ist außerdem Janis Leidig, der schon in der Vorsaison nach einer Schulterverletzung oft vom Torhüter zum Feldspieler umfunktioniert wurde und diese Rolle nun dauerhaft einnehmen wird. „Janis hat diese Entscheidung getroffen, er wird ein entscheidender Spieler auch draußen“, weiß Bernd.

SG Mosel Löff

Nach zwei nervenaufreibenden Jahren mit Relegations-spielen setzt Trainer-Urge-stein Udo Seifert (er ist seit 23 Jahren Trainer im Verein, seit 13 Jahren bei der Ersten) bei der SG Mosel Löff auf eine Mischung aus Gelassenheit und Ehrgeiz. Mit der Vorbereitung ist der erfahrene Coach sehr zufrieden, auch wenn urlaubsbedingt nicht immer alle an Bord waren. „Man wird

mit den Jahren bisschen ruhiger. Wir spielen in einer Buchstaben-Liga, da muss man den Jungs mehr Freiräume geben. Das Mädels, mit dem sie ins Kino gehen, wollen sie vielleicht heiraten, den Fußball nicht“, schmunzelt er. Sportlich will man aber erneut oben angreifen, obwohl drei Abgänge intern kompensiert werden müssen. Gute Testspiele wie gegen Bezirksliga-Absteiger Maifeld-Elztal (2:3) oder Bezirksligist Emmelshausen-Karbach II (3:5) haben bereits gezeigt, dass die Mosel-SG sich abermals nicht verstecken muss und wird. Das Vertrauen gilt dem eingespielten Kollektiv und Torgarant Felix Horn, der in den letzten drei Jahren Torschützenkönig der jeweiligen A-Klasse wurde. „Er macht uns stolz, aber er kann nur Tore schießen, wenn die anderen für ihn arbeiten“, unterstreicht Seifert den Teamgedanken. Nico Balthasar

ANZEIGE

Fensterservice-Michel

Dorfstraße 20 | 56288 Braunschorn
 Mobil: 0160 - 2986972
 Büro: 06746 - 3419710
 Mail: info@Fensterservice-Michel.de
 Web: www.Fensterservice-Michel.de

Dämpfer beim SC Weiler nach Müllers Kreuzbandriss

Kreisliga A Staffel 6 Aufsteiger muss schwere Verletzung in der Vorbereitung verkraften – 700. Spiel für Auler steht an

SC Weiler

Beim SC Weiler mischt sich in die Vorfreude auf die A-Klasse ein herber Dämpfer. Die Aufbruchstimmung nach dem Aufstieg ist im Training deutlich spürbar, wie Spielertrainer Mario Lehnard, der das Team mit Neuzugang Michael Hohl (kam vom Bezirksliga-Aufsteiger Oberwesel) coacht, bestätigt: „Wir sind aktuell mittendrin, und die Trainingsbeteiligung ist richtig gut. Im Schnitt können wir mit 16 Spielern trainieren.“ In den Testpartien wurde viel experimentiert, um allen Akteuren die nötige Spielpraxis zu geben. Doch die positive Grundstimmung erhielt einen empfindlichen Riss. „Leider hat sich Lukas Müller in einem der Spiele schwer verletzt – er hat einen Kreuzbandriss und wird uns längere Zeit fehlen“, berichtet Lehnard. Trotz der Hiobsbotschaft blickt der Coach zuversichtlich auf den mit 20 Mann besetzten Kader. In Sachen Saisonziel bleibt er bodenständig: „Wir wollen möglichst verletzungsfrei bleiben, damit wir so früh wie nur möglich nichts mit dem Abstieg zu tun haben.“



Der SC Weiler 2025/2026 mit (hinten, von links) Tamim Rasoli, Caleb Alt, Benedikt Peiter, Clemens Alt, Nico Kappes, Niklas Müller: (Mitte, von links) Spielertrainer Mario Lehnard, Jordan Endreß, Benedikt Minning, Julian Vickus, Jannik Vickus, Lukas Müller, Christian Luitz, Spielertrainer Michael Hohl sowie (vorne, von links) Daniel Schneider, Tobias Wagner, Jonas Huhn, Joshua Gras und Samuel Alt. Es fehlen: Julian Pies, Lucas Becker und Christian Lewenz.

Foto: hjs-Foto

rausforderung. „Unser Spiel geht auf die Beine und die Lunge. Dann ist eben die Schwierigkeit, die Konzentration über 90 Minuten hochzuhalten“, weiß Blatt. Der schwere Saisonauftakt mit den Mitfavoriten Löf und Blankenrath sowie den drei Aufsteigern wird für ihn gleich zum Gradmesser. Blatt bleibt Realist: „Wir sind in der Lage, Fußballspiele zu gewinnen, müssen aber auch damit klar kommen, mal zwei oder drei Spiele in Serie zu verlieren. Das ist uns letztes Jahr gelungen, diese Saison muss es uns wieder gelingen.“

SG Vorderhunsrück

Bei der SG Vorderhunsrück gibt es auch in dieser Saison nur eine Devise: Klassenerhalt. Trainer Alexander Blatt steht mit nur 16 Feldspielern und zwei Torhütern im Kader über die Saison gesehen vor einem komplizierten Personalpuzzle. Der Schlüssel zum Erfolg liegt für ihn im Kopf und im Kollektiv. „Wir müssen Spiele mit dem gewinnen, was uns auszeichnet: viel Arbeit gegen den Ball, Körperlichkeit, Präsenz und Aufmerksamkeit“, lautet die klare Vorgabe. Der Zusammenhalt sei intakt, doch der kraftraubende Spielstil ist eine He-

im Fokus – und dieser Prozess verläuft äußerst positiv. Der neue Trainer Pascal Endres ist vom Engagement und der Harmonie seiner Truppe begeistert. „Wir hatten durchgehend mehr als 18 Spieler im Training, die Beteiligung war also richtig stark. Die Jungs haben super mitgezogen“, lobt Endres. Entscheidend sei, dass die Akteure der beiden Stammvereine schnell zu einer Einheit gefunden haben, was die Stimmung im Team beflügelt. Spielerisch sieht der Coach naturgemäß noch Luft nach oben. „In den Testspielen merkt man, dass sich gewisse Abläufe erst noch einspielen müssen. Das ist aber ganz normal“, zeigt er sich geduldig, nachdem es in den ersten drei Testspielen ausschließlich Niederlagen setzte. Für die A-Klasse erwartet er einen engen Kampf hinter einer kleinen Spitzengruppe. „Für uns ist wichtig, dass wir am Saisonstart schnell in die Spur finden, von Anfang an Punkte holen und uns dann Schritt für Schritt weiterentwickeln“, so Endres.

SG Ober Kostenz/K./U./S.

Bei der neu gegründeten Spielgemeinschaft zwischen Ober Kostenz/Kappel und Unzenberg/Sargenroth stand in den ersten Trainingswochen das Zusammenwachsen

Julian Breitbach, der im neuen Trainerteam um „Chef“ Tobias Lautz als Co-Trainer fungiert, die Eingliederung der Neuzugänge, um im Teamgefüge neue Impulse zu setzen. „Besonders wichtig war es für uns, die Neuzugänge schnell in die Mannschaft zu integrieren – sowohl sportlich als auch menschlich. Das hat sehr gut funktioniert“, erklärt Breitbach und ergänzt: „Die Neuen bringen sich ein und sorgen zusätzlich für frischen Wind und gesunden Konkurrenzkampf.“ Diese für Breitbach positive Entwicklung spiegelt sich auch in den Testspielen wider (4:0 gegen Bremm, 1:2 gegen Planig), obwohl der Fokus weniger auf dem Ergebnis als auf der Umsetzung taktischer Vorgaben lag. „Wir sehen, dass die Jungs das, was wir im Training einstudieren, Schritt für Schritt versuchen auf den Platz zu bringen“, so der Co-Trainer. Die Liga kann Breitbach nur schwer einzuschätzen, eine Kampfansage vermeidet er: „Für uns gilt: Wir wollen von Spiel zu Spiel denken, unsere Leistung konstant abrufen und dann schauen, wo wir uns am Ende wiederfinden.“

Erste hat mit Selim Denguezli, der sich zu Beginn auch von vielen Spielern der Zweiten ein Bild machen will, einen neuen Coach. „Da bleiben für uns nicht so viele übrig“, sagt Auler über die Trainingssituation, kennt die Gegebenheiten aber schon aus den vergangenen Jahren, als ebenfalls neue Übungsleiter übernahmen. Ganz drei gestrichene Testspiele und die knappe Personaldecke zwingen ihn zusätzlich zur Improvisation. „Die Umstände bei einer zweiten Mannschaft sind eben speziell. Der Kader sieht jeden Sonntag anders aus, da macht es wenig Sinn, Dinge einzustudieren“, erklärt er. Er stellt „ein einfaches Strickmuster“ in den Vordergrund: Fitness und Kampfgeist sollen es richten. Das oberste Ziel für die kommende Spielzeit ist außerdem klar: „Wir müssen drinbleiben. Die erfahrenen Spieler, die aufgehört haben, hinterlassen eine Lücke. Aber die nachrückenden Jungs sind nicht schlecht, sie brauchen nur etwas Zeit“, weiß Auler. Neben den sportlichen Ausichten hat der seit 1998 aktive Trainer auch ein ganz persönliches Jubiläum im Visier: Am elften Spieltag steht für ihn gegen Binningen sein 700. Meisterschaftsspiel an der Seitenlinie an. „Ich habe mir das als persönliches Ziel gesetzt“, verrät Auler: „Das zu schaffen, wäre eine super Sache.“

Nico Balthasar

ANZEIGE

KÜCHEN ... einfach
BURKHARD MÜLLER GmbH besser

BESUCHE UNS IN UNSERER NEUEN AUSSTELLUNG!

TuS Rheinböllen

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase blickt der TuS Rheinböllen trotz des Abstiegs aus der Bezirksliga wieder frohen Mutes auf die kommende Saison. Das Herzstück der bisherigen Arbeit war laut

TuS Kirchberg II

Die Reserve des TuS Kirchberg hat laut Trainer Andreas Auler in der Saisonvorbereitung mit bekannten Schwierigkeiten zu kämpfen. Die

ENGELMANN



Walter Desch

Ehrenpräsident Fußballverband Rheinland

„Energie ist im Fußball wie im Leben entscheidend. Meine PV-Anlage von Engelmann läuft seit 2012 einwandfrei – zuverlässig, fair und aus der Region. Ein starkes Team mit echter Handschlagqualität.“

Est. 2012

 20 kWp



Roman Theise

Fußballlegende aus dem Hunsrück

„Ich hab auf dem Platz immer das Spiel gelesen – bei der Energie war's genauso. Die PV-Anlage mit Speicher von Engelmann? Ganz klar Elfmeter ohne Torwart. Und ja: Den hab ich auch versenkt.“

Est. 2024

 5 kWh

 10 kWp



Frank Pies

Ehemaliger Trainer SG Ober Kostenz/Kappel

„Früher hab ich im Kasten alles gehalten – heute speichert mein Haus den Strom. Die Jungs von Engelmann? Starkes Team, saubere Arbeit. Da musste ich nicht mal meckern – kommt selten vor!“

Est. 2023

 5 kWh

 14 kWp



Tobias Stümper

Vorstand SG Ober Kostenz/Kappel/Unzenberg/Sargenroth

„Ob auf dem Platz oder beim Thema Energie – man braucht ein starkes Team. Mit Engelmann lief alles reibungslos. Die PV-Anlage? Spielentscheidend für meine Stromrechnung.“

Est. 2021

 18 kWp



Daniel Georg

Pensionierter Top-Torjäger der SG Unzenberg/Sargenroth

„Als Knipser wusste ich: Effizienz entscheidet. Genauso arbeitet Engelmann – meine PV-Anlage liefert konstant Top-Leistung. Hervorragend geplant, montiert & gewartet. Treffer in allen Lagen!“

Est. 2022

 10 kWh

 28 kWp



Nico Rodenbusch

Vorstandsmitglied und Spieler beim SV Ober Kostenz

„Ich bin kein Tempoflitzer, aber habe den Riecher – genauso wie meine PV-Anlage: ruhiger Lauf, sichere Leistung. Engelmann hat geliefert – regional, fair, treffsicher bei jeder kWh.“

Est. 2022

 13 kWp



„Als **Hauptsponsor der SG**

Oberkostenz/Unzenberg/Kappel/Sargenroth freuen wir uns, nicht nur auf dem Platz, sondern auch auf den Dächern für Energie zu sorgen. Wer Solar jetzt noch auf der Ersatzbank sitzen lässt, verpasst die beste Phase der Saison: **2025 noch 0% Mehrwertsteuer, 80% weniger Stromkosten** und echte Heimspiel-Vorteile mit Speicher und Wallbox. **Engelmann Solartechnik** steht für Teamwork, Leidenschaft und saubere Treffer – nicht nur am Wochenende. Jetzt ist Anstoß für die Energiewende – wir spielen dir die Sonne zu!“

**Jetzt kostenlos
beraten lassen**



06763 960633



info@engelmann-haustechnik.de



www.engelmann-solartechnik.de



55481 Ober Kostenz
Zum Kyrbach 14

Acht Neue für den Neuling Dickenschied/Gemünden

Kreisliga A Staffel 6 Die Kader im Überblick – Teil 1: Vom SV Binningen über den SSV Ellenz bis zur SG Morshausen

SV Binningen

Zugänge: Tobias Burghammer (SG Auderath).

Abgänge: David Hübel (Karriereende), Max Regnier (berufsbedingte Auszeit).

Kader, Tor: Mike Lauxen, Alexander Schaub, Luis Terne.

Abwehr: Mirco Mono, Fabian Röhrig, Johannes Kirsch, Maxime Höger, Colin Laux, Hendrik Wehner, Marvin Weckbecker.

Mittelfeld: Markus Thönnies, Mladen Markota, Tobias Burghammer, Carsten Kasper, Lukas Thönnies, Elias Terne, Nils Straßen, Sven Straßen.

Angriff: Lucas Etzkorn, Dominik Hartmann, Jonas Niederelz.

Trainer: Dennis Kohlhaas.

Saisonziel: Top 5.

Favoriten: SV Blankenrath, SG Mosel Löff.



Jubel bei der SG Dickenschied/Gemünden: Trainer Michael Minke wurde mit der SG Meister der B Staffel 9 und freut sich auf die Saison in der A Staffel 6.

Foto: #ckpicture

Abwehr: Jan Simon, Cagdas Karabanci, Philipp Dreckmann, Michael Sowka, Michael Ponomarev, Jonas Link, Nico Tomme, Marcus Würfel, Philipp Knopp, Mert Hennebeul, Ali Karabanci, Kamil Arda.

Mittelfeld: Gabriel Petrovici, Nijas Ilyasov, Yannik Schröder, Jan Michelisz, Benjamin Loskant, Tim Roos, Andrej Podlaznik, Oliver Kaucher, Osasumwen Viktor, Dominic Massmann.

Angriff: Philipp Neuser, Nikolas Block, Luca Müller, Stipan Matej Boskovic, Ufuk Kurt.

Trainer: Michael Hild und Jonas Link.

Saisonziel: oberes Tabellenmittelfeld.

Favoriten: SV Blankenrath, SG Mosel Löff.

Spvgg Cochem

Zugänge: Simran Singh, Max Diederichs, Edison Topojani, Till Scheuren, Lennert Ewen (alle eigene Jugend).

Abgänge: Leonid Neumann (TuS Mayen).

Kader, Tor: Patrice Sesterhenn.

Abwehr: Ardi Bertram, Dario Cialdella, Joseph Ritter, Till Scheuren, Edison Topojani, Emmanuel Bondzi Impraim, Michael Akinbiola, Yannik Heidger, Michael Sidorenko.

Mittelfeld: Anes Mavric, Max Kusbach, Joshua Mertes, Elham Faqiri, Mourad Kebaili, Lennart Ewen, Johannes Thys, Rachad Moussa Adamou, Jonathan Komp, Rene Arnoldi,

Jan Erik Schütze, Jonas Theisen.

Angriff: Arlind Schmitt, Simran Singh, Max Diederichs, Mohammed Ali Benkada, Anel Mavric.

Trainer: Tamandani Nsaliwa, Peter Yacoubou (Co-Trainer).

Saisonziel: Top 5.

Favoriten: TuS Rheinböllen.

SG Dickenschied/G.

Zugänge: Jan-Niklas Berg, Andre Kuhn, Marcel Hoff (alle SG Alteburg), Christopher Spreyer (SG Unzenberg), Jason Helmerich (A-Jugend JFV Rhein Hunsrück), Joshua Adam, Neil Höfling, Tom Jeschonnek (alle eigene Jugend).

Abgänge: Enrico Bares (Karriereende).

Kader, Tor: Niko Gleissner, Christopher Spreyer.

Abwehr: Raphael Kauer, Aaron Groß, Demian Groß, Dominik Roth, Tom Huber, Enrico Bares, Peter Melsheimer, Tim Walter Fröhlich, Neil Höfling, Jan-Niklas Berg.

Mittelfeld: Sebastian Koch, Daniel Kühn, Benjamin Gappa, Niclas Pleitz, Enrico Brück, Marcel Brück, Elvir Tuhcic, Francesco Hafner, Andre Kuhn, Tom Jeschonnek, Marcel Hoff, Joshua Adam

Angriff: Niclas Kiefer, Tim Gehl-Wolf, Jason Helmerich.

Trainer: Michael Minke, Raphael Kauer (spielender Co-Trainer), Olaf Müller (Teambetreuer).

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: TuS Rheinböllen, SG Mosel Löff.

SSV Ellenz-Poltersdorf

Zugänge: Louis Probst, Melvin Pies, Jonas Thiesen, Philipp Fuhrmann, Cedric Liel (alle A-Jugend JSG Bremm), Luca Feldhausen (FC Demerath).

Abgänge: Niels Müller, Janis Vanzetta (beide Spvgg Cochem), Rainer Lenz (Karriereende).

Kader, Tor: Niklas Dehren, Niklas Cornely, Julian Arnoldi, Christian Mund.

Abwehr: Alexander Thönnies, René Fluß, Felix Arnoldi, Christian Schmidt, Daniel Schneiß, Louis Probst, Philipp Fuhrmann, Cedric Liel, Kevin Steinhauer, Dennis Genrich, Melvin Pies.

Mittelfeld: Maik Barden, Tobias Andre, Jonas Thiesen, Moritz Jobelius.

Angriff: Torsten Schmidt, Tobias Zappe, Michael Zenz, Falk Pütz, Florian Harkener, Tino Reichertz, Jonathan Denzer, Jonas Ostermann, Luca Feldhausen.

Trainer: Daniel Schneiß, Florian Breitbach.

Saisonziel: fußballerisch weiterentwickeln, Klassenerhalt.

Favoriten: SG Mosel Löff, SV Blankenrath, SSV Boppard.

SG Hausbay-P./B./B.

Zugänge: Alexander Bardtke (TSV Emmelshausen), Liam Hammes (SG Morshausen), Jannis Stecher, Nikola Bernd, Linus Nick, Simon Gründel, Mika Dietrich (alle eigene Jugend).

Abgänge: Andreas Retzmann, Tobias Retzmann, Christoph Weber (alle Karriereende).

Kader, Tor: Lorenz Michel, Jannis Stecher.

Abwehr: Jan Philipp Jakobs, René Fries, Alexander Merg, Jerome Oppermann, Sebastian Liesenfeld, Julian Stroschein, Sandro Mähringer-Kunz, Mika Dietrich, Matthias Reuther, Dominik Kandt.

Mittelfeld: Tim Arnold, Janis Leidig, Alexander Busch, Dirk Wagner, Niklas Kneip, Marvin Vogt, Reda El-Bahej, Nikola Bernd, Felix von Mezynski, Semen Raychev, Liam Hammes, Alexander Bardtke.

Angriff: Kai Wickert, Marc Morin, Simon Gründel, Linus Nick.

Trainer: Mirko Bernd.

Saisonziel: Vorjahresplatzierung und -entwicklung bestätigen.

Favoriten: SV Blankenrath, SG Mosel Löff, SSV Boppard, TuS Rheinböllen.

TuS Kirchberg II

Zugänge: Julian Hahn (A-Jugend SVC Kastellaun), Moritz Auler, Ahmad Taha, Jonah Meurisch, Numan Khrata, Bahaddin Qasimi, Dennis Donath (alle eigene Jugend).

Abgänge: Christopher Wild, Justin Wenzel, Maxi Piroth, Christof Weinbender, Ben Müller, Eric Wenzel (alle Karriereende), Moritz Heidrich, Tim Reuland (beide 3. Mannschaft), Pascal Endres (SG Ober Kostenz/Unzenberg).

Kader, Tor: Tim Buchholz, Florian Benke, Julian Hahn.

Abwehr: Lucas Lauer, Niclas Auler, Patrick Sehn-Henn, Lukas Wilbert, Julian Weiland.

Mittelfeld: Mohamad Kazem, Numan Khrata, Jonah Meurisch, Manuel Kleid, Ahmad Taha, Mustapha Lamine, Pascal Schmidt, Moritz Auler, Florian Jakobs, Jannik Bongard, Patrick Daum, Dennis Donath.

Angriff: Connor Raabe, Bahaddin Qasimi.

Trainer: Andreas Auler, Patrick Sehn-Henn (spielender Co-Trainer).

Saisonziel: frühzeitiger Klassenverbleib.

Favoriten: SV Blankenrath.

SG Morshausen/B./G.

Zugänge: Carlos Wein (eigene A-Jugend), Kevin Henneberg (SG Altrich), Niklas Scheja (SG Soonwald/Simmern), Tim Liesenfeld (eigene 2. Mannschaft).

Abgänge: Danny Menkenhagen (Karriereende/Torwarttrainer), Liam Hammes (SG Hausbay).

Kader, Tor: Tizian Maus.

Abwehr: Mika Beres, Andy Felgner, Philipp Flaßhaar, Lukas Klumb, Simon Lang, Tim Liesenfeld, Maximilian Pies, Niklas Scheja, Yannic Wagner.

Mittelfeld: Niklas Becker, Luca Biersch, Leon Flaßhaar, Bastian Kneip, Tim Rohbeck, Lukas Ponstein, Jonas Schneider.

Angriff: Marco Christmann, Darwin Erdle, Yannick Halfmann, Kevin Henneberg, Nick Kläser, Carlos Wein.

Trainer: Andy Felgner und Philipp Flaßhaar, Jan Kickenberg (Co-Trainer), Danny Menkenhagen (Torwarttrainer).

Saisonziel: besser als Platz 5.

Favoriten: SG Hausbay, TuS Rheinböllen, SV Blankenrath.

SV Blankenrath

Zugänge: Moritz Schneider (SG Ober Kostenz).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Marvin Hofrath, Erich Marchel.

Abwehr: Steven Kolb, Jan Simon, Justus Hansen, Maxi Vogt, Lucas Badalow, Niklas Weit, Florian Pörsch, Paul Hammes.

Mittelfeld: Sebastian Vogt, Felix Fuchs, Felix Schönborn, Maurice Mazanek, Benjamin Maßmann, Rene Wolfs, Philipp Dick, Sandro Ahlert, Tobias Zimmer.

Angriff: Jens Mansour, Moritz Schneider, Thomas Gorschowski.

Trainer: Mario Weirich, Jan Simon (Co-Trainer).

Saisonziel: gesichertes Mittelfeld.

Favoriten: SG Mosel Löff, SSV Boppard, SG Morshausen.

SSV Boppard

Zugänge: Luca Müller, Oliver Kaucher (beide A-Jugend JSG Hunsrück-Mittelrhein), Philipp Knopp (Cosmos Koblenz II), Dominic Massmann (A-Jugend JSG Bremm), Osasumwen Viktor, Mert Hennebeul, Ali Karabanci, Kamil Arda (alle 2. Mannschaft).

Abgänge: Louis Männchen (SV Untermosel Kobern), Demetrius Pfoo (SG Oppenhause), Stefan Flettner (TuS Kottenheim).

Kader, Tor: Julian Spöri, Alexandru Ariton, Maximilian Elsner.

Bittner und Gubetini wieder beim TuS Rheinböllen

Kreisliga A Staffel 6 Die Kader im Überblick – Teil 2: Von der SG Mosel Löff über die SG Ober Kostenz bis zum SC Weiler

SG Mosel Löff

Zugänge: keine.

Abgänge: Eliah Ostrominski, Noah Ostrominski (beide SG Maifeld-Elztal), Arvan Hussein (VfL Kesselheim).

Kader, Tor: Kevin Michel, Lucas Rennau, Hendrik Paffenholz, Marcel Kraus.

Abwehr: Dominik Bender, Dominik Zinkan, Fabian Kneip, Mauritz Ackermann, Maurice Feils, Moritz Ackermann, Can Duran, Jan Ruschewski, Maik Gödert, Anton Losen, Marvin Mayer, Kevin Strotzer, Misha Slutschenko, Nils Gödert, Luca Jasper, Tim Gödert.

Mittelfeld: Tim Ackermann, Julius Kaufmann, Simon Seifert, Martin Schweitzer, Jakob Meißner, Jan Mönthenich, Nils Kräf, Jan Lellmann, Simon Neumann, Jannis Etzkorn, Leon Gruber, Gabriel Pörsch, Matthias Züll.

Angriff: Felix Horn, Philipp Horn, Mathis Peters, Moritz Johann, Lukas Fischer, Dan Schmitt, Nico Kerschbaum, Basti Ackermann, Nils Uhrmacher.

Trainer: Udo Seifert.

Saisonziel: Platz der Vorsaison erreichen.

Favorit: SSV Boppard.



Neu beim Neuling SC Weiler: Michael Hohl kam von Bezirksliga-Aufsteiger SG Viertaler Oberwesel. Foto: hjs-Foto

Emanuel Eich, Andreas Haffner (alle TuS Kirchberg), Conner Weckmann (eigene Jugend).

Abgänge: André Spengler (TuS Kirchberg), Moritz Schneider (SV Blankenrath), David Pauli, Arkadiusz Smolarek (beide Karriereende), Jason Helmerich und Christopher Spreyer (beide SG Dickenschied), Christoph Bittner (TuS Rheinböllen).

Kader, Tor: Robin Hammen, Steven Hähn, Tim Oliver Seibel.

Abwehr: Merlin Lorenz, Christian Niederhaus, Jonas

Tralles, Adrian Mannhöfer, Lucas Blümling, Simon Engelmann, Fabian Dürr, Jannik Wust, Noah Friedrich.

Mittelfeld: Marc Caspar, Nicolas Schöll, Peter Sauer, Steven Tittel, Simon Albrecht, Andreas Haffner, Kai Philippi, Yannik Klein, Tim Bottlender, Abdelkarim Ketouati, Maximilian Wolf.

Angriff: Nico Rodenbusch, Niklas Bast, Pascal Endres, Patrick Kaspar, Emanuel Eich, Conner Weckmann.

Trainer: Pascal Endres, Roman Theise und Torsten Mazanek (Co-Trainer).

Saisonziel: in der A-Klasse etablieren.

Favoriten: SSV Boppard, SG Mosel Löff, SV Blankenrath.

TuS Rheinböllen

Zugänge: Christoph Bittner (SG Unzenberg), Iljaz Gubetini (FC Karbach), Marvin Roth, Erkan Karanfil, Eric Jaroschenko (alle SG Soonwald/Simmern), Jonas Frank, Florian Klinck, Patrick Pauli (alle 2. Mannschaft), Noah Heinz, Jonte Puschatzki (beide eigene A-Junioren).

Abgänge: Tjark Klein (TuS Kirchberg), Deniz Özcep (FC Emmelshausen-Karbach), Ricardo Sousa (SG Oppenheim), Fabio Aquila, Valentino Musa (beide SG Viertaler Oberwesel), Gianni Castro-

novo (Karriereende), Santos Nachilo (Auslandsaufenthalt).

Kader, Tor: Leon Sonne, Marvin Roth, Felix Hallmann.

Abwehr: Dennis Flesch, Julian Hohns, Erik Keller, Serge Philippe Ndongo, Lucas Odenbreit, Matthias Pira, Yacin Sadani, Tim Weckmüller, Tim Witzentrath, Jonas Frank, Noah Heinz.

Mittelfeld: Nevio Castronovo, Tim Flesch, Nico Poczkaj, Samir Sadani, Philipp Alexander Scherer, Nils Sehn, Jannick Zander, Florian Klinck, Erkan Karanfil, Patrick Pauli, Jonte Puschatzki.

Angriff: Maurice Müller, Christoph Bittner, Iljaz Gubetini, Giulio Zielinski.

Trainer: Tobias Lautz, Julian Breitbach (Co-Trainer).

Saisonziel: oberes Tabellendrittel.

Favoriten: SSV Boppard, SV Blankenrath.

SG Vorderhunsrück

Zugänge: Ben Pies, Vincenz Fröhlich, Ben Mangerich (alle eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Holger Zens, Julian Retzmann.

Abwehr: Dominik Kneip, Yannick Rottstock, Ruben Forster, Lukas Berg, Kilian Gockeln, Ben Mangerich.

Mittelfeld: Lukas Platt, Jan Schneider, Lars Liebsch, Gi-

anluca Pies, Mika Arnold, Florian Knaus, Lorenz Gockeln, Vincenz Fröhlich, Niklas Weiler.

Angriff: Niklas Schneider, Ben Pies, Tobias Zens.

Trainer: Alexander Blatt und Rolf Pies.

Saisonziel: Klassenerhalt, junge Spieler integrieren, Gemeinschaft weiter stärken.

Favoriten: SV Blankenrath, SG Mosel Löff, SSV Boppard.

SC Weiler

Zugänge: Michael Hohl (SG Viertaler Oberwesel), Nico Kappes (VfR Eintracht Koblenz), Jordan Endreß (A-Jugend JSG Hunsrück-Mittlerhein).

Abgänge: Christopher König (SG Niederburg).

Kader, Tor: Jonas Huhn, Julian Pies.

Abwehr: Benny Minning, Julian Vickus, Lucas Becker, Lukas Müller, Samuel Alt, Tamim Rasoli, Tobias Wagner.

Mittelfeld: Benedikt Peiter, Daniel Schneider, Jannik Vickus, Joshua Gras, Mario Lehnard, Nico Kappes, Michael Hohl.

Angriff: Caleb Alt, Christian Luitz, Clemens Alt, Jordan Endreß.

Trainer: Mario Lehnard und Michael Hohl.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: SV Blankenrath.

Spielplan der Kreisliga A Staffel 6

1. Spieltag (8.-10. August)

Spvgg Cochem - TuS Rheinböllen (Fr., 19 Uhr), SV Blankenrath - SV Binningen (Fr., 19.30 Uhr), SG Morshausen/Beulich/Gondershausen - SG Mosel Löff (Sa., 17.30 Uhr), SG Ober Kostenz/Kappel/Unzenberg/Sargenroth - TuS Kirchberg II, SG Hausbay-Pfalzfeld/Braunshorn/Bickenbach - SG Dickenschied/Gemünden (beide So., 14.45 Uhr), SC Weiler - SSV Boppard (So., 15 Uhr), SSV Ellenz-Poltersdorf - SG Vorderhunsrück Sabershausen (So., 16 Uhr).

2. Spieltag (15.-17. August)

Rheinböllen - Hausbay (Fr., 19 Uhr), Kirchberg II - Cochem (Sa., 14 Uhr), Mosel Löff - Ellenz-Poltersdorf (So., 14.30 Uhr), Vorderhunsrück - Blankenrath, Dickenschied - Morshausen, Boppard - Ober Kostenz (alle So., 14.45 Uhr), Binningen - Weiler (So., 15.15 Uhr).

3. Spieltag (22.-24. August)

Vorderhunsrück - Mosel Löff (Fr., 20 Uhr), Hausbay - Kirchberg II, Morshausen - Rheinböllen (beide Sa., 17.30 Uhr), Ellenz - Dicken-

schied (So., 14.30 Uhr), Weiler - Blankenrath, Cochem - Boppard (beide So., 15 Uhr), Ober Kostenz - Binningen (So., 15.45 Uhr).

4. Spieltag (29.-31. August)

Boppard - Hausbay (Fr., 19 Uhr), Rheinböllen - Ellenz-Poltersdorf (Fr., 19.15 Uhr), Kirchberg II - Morshausen (So., 12.30 Uhr), Binningen - Cochem (So., 14.30 Uhr), Dickenschied - Mosel Löff (So., 14.45 Uhr), Blankenrath - Ober Kostenz, Weiler - Vorderhunsrück (beide So., 15 Uhr).

5. Spieltag (5.-7. September)

Mosel Löff - Rheinböllen, Hausbay - Binningen (beide Fr., 19.30 Uhr), Ober Kostenz - Weiler, Morshausen - Boppard (beide Sa., 17.30 Uhr), Ellenz-Poltersdorf - Kirchberg II (So., 14.30 Uhr), Vorderhunsrück - Dickenschied, Cochem - Blankenrath (beide So., 15 Uhr).

6. Spieltag (12./14. September)

Rheinböllen - Dickenschied (Fr., 19.15 Uhr), Blankenrath - Hausbay, Boppard - Ellenz-Poltersdorf (beide Fr., 19.30 Uhr), Kirchberg II - Mosel Löff (So., 12.30 Uhr), Ober

Kostenz - Vorderhunsrück (So., 14.45 Uhr), Weiler - Cochem (So., 15 Uhr), Binningen - Morshausen (So., 16 Uhr).

7. Spieltag (20./21. September)

Hausbay - Weiler, Morshausen - Blankenrath (beide Sa., 17.30 Uhr), Mosel Löff - Boppard, Ellenz-Poltersdorf - Binningen (beide So., 14.30 Uhr), Dickenschied - Kirchberg II (So., 14.45 Uhr), Vorderhunsrück - Rheinböllen, Cochem - Ober Kostenz (beide So., 15 Uhr).

8. Spieltag (26.-28. September)

Boppard - Dickenschied (Fr., 19 Uhr), Weiler - Morshausen (Sa., 16.15 Uhr), Kirchberg II - Rheinböllen, Binningen - Mosel Löff (beide So., 14.30 Uhr), Ober Kostenz - Hausbay (So., 14.45 Uhr), Blankenrath - Ellenz-Poltersdorf, Cochem - Vorderhunsrück (beide So., 15 Uhr).

9. Spieltag (2.-5. Oktober)

Mosel Löff - Blankenrath (Do., 19.30 Uhr), Rheinböllen - Boppard (Fr., 18 Uhr), Hausbay - Cochem (Sa., 17.15 Uhr), Morshausen - Ober Kostenz (Sa., 17.30 Uhr), Dickenschied - Binningen (So.,

14.45 Uhr), Vorderhunsrück - Kirchberg II (So., 15 Uhr), Ellenz - Weiler (So., 15.15 Uhr).

10. Spieltag (12. Oktober)

Binningen - Rheinböllen (So., 14.30 Uhr), Ober Kostenz - Ellenz-Poltersdorf, Hausbay - Vorderhunsrück (beide So., 14.45 Uhr), Blankenrath - Dickenschied, Weiler - Mosel Löff, Cochem - Morshausen, Boppard - Kirchberg II (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (17.-19. Oktober)

Rheinböllen - Blankenrath (Fr., 19.15 Uhr), Mosel Löff - Ober Kostenz (Fr., 19.30 Uhr), Morshausen - Hausbay (Sa., 17 Uhr), Dickenschied - Weiler (Sa., 17.30 Uhr), Kirchberg II - Binningen (So., 12.30 Uhr), Ellenz - Cochem (So., 14.30 Uhr), Vorderhunsrück - Boppard (So., 15 Uhr).

12. Spieltag (24.-26. Oktober)

Cochem - Mosel Löff (Fr., 19.30 Uhr), Morshausen - Vorderhunsrück (Sa., 17.30 Uhr), Binningen - Boppard (So., 14.30 Uhr), Ober Kostenz - Dickenschied, Hausbay - Ellenz-Poltersdorf (beide So., 14.45 Uhr), Blankenrath - Kirchberg II (So., 15 Uhr), Weiler -

Rheinböllen (So., 15.30 Uhr).

13. Spieltag (2. November)

Kirchberg II - Weiler (So., 12.30 Uhr), Mosel Löff - Hausbay, Ellenz-Poltersdorf - Morshausen (beide So., 14.30 Uhr), Dickenschied - Cochem, Vorderhunsrück - Binningen, Rheinböllen - Ober Kostenz (alle So., 14.45 Uhr), Boppard - Blankenrath (So., 15 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (7./9. November)

Rheinböllen - Cochem (Fr., 19.15 Uhr), Binningen - Blankenrath, Kirchberg II - Ober Kostenz, Mosel Löff - Morshausen, Vorderhunsrück - Ellenz (alle So., 14.30 Uhr), Boppard - Weiler, Dickenschied - Hausbay (beide So., 14.45 Uhr).

15. Spieltag (14.-16. November)

Hausbay - Rheinböllen (Fr., 19.30 Uhr), Morshausen - Dickenschied (Sa., 17 Uhr), Blankenrath - Vorderhunsrück, Ellenz - Mosel Löff (beide So., 14.30 Uhr), Ober Kostenz - Boppard (So., 14.45 Uhr), Cochem - Kirchberg II, Weiler - Binningen (beide So., 15 Uhr).

Winterpause bis 8. März 2026

Mont Royal gesellt sich zu Bremm und Zell

Kreisliga A Staffel 9 Aus einem Mosel-Duo wird ein Trio, Neuling aus Kröv und Umgebung stößt hinzu

In der Kreisliga A Staffel 9 sind es nicht mehr die Lokalrivalen SG Bremm und SG Zell allein, die in der Saison 2025/2026 aufeinandertreffen. Die SG Mont Royal Kröv/Enkirch/Reil/Pünderich/Burg hat sich als Aufsteiger dazu gesellt. Ein reines COC-Team sind die Kombinierten allerdings nicht, nur Pünderich liegt im Kreis-Cochem-Zell, die anderen vier Gemeinden gehören zum Landkreis Bernkastel-Wittlich. Die fußballerischen Schnittmengen sind jedoch groß, zumal die Grenzen mehr und mehr verschwimmen durch die neuen geografische Einteilung der Klassen, denn Bremm gehört zum Fußballkreis Hunsrück/Mosel, Zell und Mont Royal zum Mosel-Kreis. Wir blicken in alphabetischer Reihenfolge auf die Ziele des Trios vor der neuen Spielzeit. Bis zum ersten Derby dauert es etwas, am 31. August empfängt Bremm Neuling Mont Royal.



Jubel über den Aufstieg in die A Staffel 9: Die SG Mont Royal Kröv/Enkirch/Reil/Pünderich/Burg (hier mit Betreuer Günther Klein beim wichtigen 3:1 gegen den SV Strimmig, rechts Trainer Johannes Röhl) stieg über die Quotientenregelung als Zweiter der B Staffel 14 auf - und das mit einem Punkt Vorsprung auf Strimmig.

Foto: Holger Teusch

wegen sagt Braun: „Es wird wieder viele 50:50-Spiele geben, in denen die Tagesform entscheidet – und die Spielvorbereitung wichtig wird.“

Grundsätzlich ist Braun aber sehr positiv gestimmt: „Unser Kader ist eigentlich gut bestückt, da bin ich hochzufrieden.“ Es gab im Prinzip nur interne Verschiebungen: So rückt Lorenz Probst wieder in die Erste hoch und ist für Braun „eine absolute Verstärkung“. Den Sprung und viele Spielminuten hätte Braun auch A-Junior Luca Mertens zugetraut, doch der riss sich das Kreuzband bei einem Freizeitturnier und fällt erst einmal lange aus. Konrad Andre ist noch A-Junior, wird aber schon zu den Senioren aufrücken. Dagegen werden Nick Schneiders und Paul Straub erst einmal in der

Zweiten (Aufsteiger in die B 14) spielen. Braun hofft natürlich auch darauf, Routinier Marco Gietzen so oft es geht, einsetzen zu können, Ex-Regionalliga-Spieler Gietzen, der als Architekt zwischen Deutschland und Bulgarien pendelt, kam vergangene Saison zu seinem Heimatverein zurück.

spannt auf die neue Aufgabe: „Wir gucken mal, was auf uns zukommt, wir haben eine relative junge Truppe, auf die jungen Kerle wird mehr Körperlichkeit und Cleverness zukommen, aber wir nehmen jede Aufgabe an.“ Dabei vertraut er auch auf seinen erfahrenen Führungsspieler Christian Henrichs, Maximilian Filzen und Fabian Lenz: „Sie machen das gut, ich kann mir da keine Besseren vorstellen.“

Der Kader hat sich nicht großartig verändert, zwei alte Bekannte sind aber zurückgekehrt: Zum einen Tim Liebich, den es zum SV Wittlich gezogen hatte und zum anderen Jordan Baumstark, der von der SG Zell wieder zum Team von Trainer Johannes Röhl stößt. „Beides sind Verstärkungen“, sagt Röhl. Der

kann mit Simon Stuhler ein A-Junior von der JSG Bremm begrüßen und mit Fynn Jakobi einen Torwart vom SV Neuerburg. Abgänge hat Mont Royal keine zu verzeichnen – und das vor einer Saison, an deren Ende der Klassenerhalt stehen soll.

SG Zell/Bullay/Alf

Die Zeller, die am aktivsten in der Sommerpause auf dem Transfermarkt waren, haben mit Torwart Cyrill Caliskan, David Böhm, Roger Gonzales und Labinot Xhemajili gleich vier Neue von Rot-Weiss Wittlich II (vergangene Saison Tabellenachter B Staffel 15) geholt, zudem stößt Zenel Mziu vom B-Klässler FC Traben-Trarbach dazu. Demgegenüber steht „nur“ der Abgang von Klaus Fahrenkrog, den spielenden Co-Trainer von Coach Sascha Schmitz zogt es zum SV Masburg in die A Staffel 5. Fahrenkrogs Job übernimmt Kapitän Dominik Binz, eine gute Lösung, wie Schmitz findet: „Ich kenne Domme sehr lange, das passt“, sagt Schmitz, der aber den Löwenanteil der Trainingsarbeit trägt.

Von den durchweg jungen Neuen ist Schmitz absolut angetan: „Ich kann da nur Positives sagen, da ist jeder eine Verstärkung. Sie sind charakterlich tiptop, ehrgeizig und haben richtig Lust. Dadurch ziehen sie auch die Älteren mit.“ Das Ziel der Zeller umreißt Schmitz so: „Wir wollen einfach besser abschneiden als die letzten Jahre, als wir uns immer irgendwie kurz vor knapp gerettet haben. Das soll dieses Mal nicht so sein.“ *Mirko Bernd*

SG Bremm

Bremms Trainer Jan Braun sagt im Vorfeld der Spielzeit: „Bei uns ist alles relativ ruhig.“ Schmunzelnd fügt er an: „Wir schlagen uns so durch.“ Dieses Durchschlagen darf aber gerne auf einem anderen Platz enden, als es das in der vergangenen Spielzeit tat, denn da wurden die Moselaner mit 30 Punkten Elfter und standen nur einen Rang über dem Strich, das allerdings mit satten acht Punkten Vorsprung. Nur ein Zähler trennte Bremm von den Zellern (die Derbys endeten 1:0 für Bremm und 1:1), nur sechs Punkte waren es auf den sechsten Rang. Nicht nur des-

lipp Liel, Christian Franzen, Felix Probst, Lorenz Probst, Maximilian Scherrer.
Angriff: Rico Fuhrmann, Gianluca Knapp.
Trainer: Jan Braun, Florian Bauer (Torwarttrainer), Marco Gietzen (Co-Trainer).
Saisonziel: Weiterentwicklung vorantreiben, das Fußballjahr 2024 wiederholen.
Favoriten: SG Laufeld, SG Neumagen, SV Wittlich.

Kader SG Mont Royal

Zugänge: Tim Liebich (SV Wittlich), Simon Stuhler (A-Jugend JSG Bremm), Fynn Jakobi (SV Neuerburg), Jordan Baumstark (SG Zell).

Abgänge: keine.
Kader, Tor: Max Scherrer, Matthias Thullen, Fynn Jakobi, Andreas Bartz.
Abwehr: Maximilian Filzen, Fabian Lenz, Luca Gesser, Thomas Mohr, Markus Mohr, Fidan Beluli, Julius Niedersberg, Lui Petry, Lukas Lebenstedt, Luca Dauns.
Mittelfeld: Christian Henrichs, Jannik Obczernitzki, John Stanton, Louis Gaudenzi, Lasse Müller, Max Gertzmann, Nick Pauli, Jordan Baumstark, Tim Liebich.
Angriff: Dominik Spier, Aaron Reis, Jason Oetzel, Jonas Gesser, Vitus Reis, Niklas Schwendemann, Simon Stuhler, Luis Trös.

Trainer: Johannes Röhl und Thomas Kappel.
Saisonziel: Klassenerhalt.
Favoriten: SG Laufeld, SV Hetzerath.

Kader SG Zell/Bullay/Alf

Zugänge: David Böhm, Cyrill Caliskan, Roger Gonzales, Labinot Xhemajili (alle Rot-Weiss Wittlich II), Zenel Mziu (FC Traben-Trarbach).
Abgänge: Klaus Fahrenkrog (SV Masburg).
Kader, Tor: Florian Binzen, Bastian Bauer, Cyrill Caliskan.
Abwehr: Roger Gonzales, Marcel Michalski, Labinot Xhemajili, Felix Görden, Tayfun Akin, Dominik Binz, Jonas

Klein, Jochen Köhler, Lukas Mertes, Peter Fuhrmann, Agied Lbabeti, Jurij Lisin, Finn Mayer, Lukas Miertsch, Michael Stülß, Niklas Jakoby.
Mittelfeld: Jonas Münster, Providence Chimdiuto Ebere, Lorenz Budinger, David Böhm, Niklas Batz, Zenel Mziu, Even Podceka, Yuri Lavrinenko.
Angriff: Oleksandr Lavrinenko, Amadou Billy Sissoko, Finn Scheid, Dennis Schmidt.
Trainer: Sascha Schmitz (Trainer), Dominik Binz (spielender Co-Trainer), Ralph Clauß (Torwarttrainer).
Saisonziel: Vorjahresergebnis verbessern.
Favoriten: SG Laufeld, SV Hetzerath.

Kader SG Bremm

Zugänge: Konrad Andre, Luca Mertens (beide eigene Jugend), Lorenz Probst (2. Mannschaft).
Abgänge: Nick Schneiders, Paul Straub (beide 2. Mannschaft), Paul Treis (Jugendtrainer).
Kader, Tor: Florian Bauer, Erik Boos.
Abwehr: Jan Pellio, Marcel Kranz, Jan Goldschmidt, Rainer Zenz, Philipp Hirschen, Marius Schneider, Kilian Schneiders, Tim Straub.
Mittelfeld: Konrad Andre, Marco Gietzen, Luca Mertens, Maurice Mertens, Mathias Mertens, Hendrik Knaf, Phi-

Bei Favoriten halten sich fast alle vornehm zurück

Kreisliga A Staffel 9 Die Kader der elf Kontrahenten des Mosel-Trios SG Bremm, SG Zell und SG Mont Royal

SG Neumagen-Dhron

Zugänge: Nils Hasenstab (SV Mehring), Niklas Hoffmann (SG Thalfang).
Abgänge: keine.
Kader, Tor: Carsten Bastuck, Paul Jostock, Jakob Lang, Maximilian Ludwig.
Abwehr: Fionn Arns, Max Heinsdorf, Julius Lang, Luca Später.
Mittelfeld: Patrick Bender, Lukas Bollig, Lucas Brandscheid, Simon Diedrich, André Feilen, Niklas Hoffmann, Tom Jostock, Janis Kettern, Ruben Koech, Luca Lemmermeyer, Elia Nisius, Raphael Rauls, Fabian Schneider, Jona Schönenberger, Raimo Wöhl, Daniel Zirbes.
Angriff: Nils Hasenstab, Mike Hauser, Lukas Jakobi, Jonas Schimpchen, Niklas Schneider.
Trainer: Marc Lemmermeyer.
Saisonziel: keine Angabe.
Favoriten: keine Angabe.

SG Laufeld/Buchholz

Zugänge: Thomas Schömer (JfV Vulkanneifel).
Abgänge: Patrick Scheid (Laufbahnende), Tilmann Meeth (SV Lützem).
Kader, Tor: Robin Minor, Leon Schermann, Stefan Stroh.
Abwehr: Peter Borsch, Leon Horrell, Nikolas Horrell, Luca Schermann, Johannes Schiefer, Michael Schiefer, Dominik Schmitz, Thomas Schömer, Alexander Stolz, Benedikt Wahsweiler.
Mittelfeld: Florian Bros, Steven Koch, Felix Regh, Tim Reuter, Fynn Rosenbaum, Jonas Salzburger, Noah Sprenger, Adrian Stolz.
Angriff: Simon Berdi, Timo Berdi, Christopher Borsch, Bastian Schmitz, Finn Schmitz, Jakob Schouren.
Trainer: Oleg Tintor.
Saisonziel: oben mitspielen.
Favoriten: SG Dhrontal Haag.

SG Fidei 2015

Zugänge: Guido Heinz (eigene zweite Mannschaft), Simon Steinke (FV Morbach), Tim Jakobs (Union Mertert-Wasserbillig/Luxemburg), Raphael Klotz (FSV Salmrohr).
Abgänge: Jakob Wolfers (SV Speicher).
Kader, Tor: Florian Frein, Simon Steinke.
Abwehr: Nils Niklas Bauer, Florian Felten, Lukas Koster, Linus Mayer, Florian Reuter, Maximilian Roth, Daniel Schuh, Sebastian Tögel, Marcel Willems.
Mittelfeld: Kai Edringer, Marvin Felten, Marvin Heinz, Silas Köhn, Gian Luca Kroenes, Marcel Müller, Lars Peifer, Max Stefan.
Angriff: Gianluca Buschmann, Philipp Gulden, Niklas Heinz, Tim Jakobs, Raphael Klotz, Steven Schappo.
Trainer: Michael Urbild.
Saisonziel: einsteiliger Tabellenplatz.
Favoriten: keine Angaben.

SV Zeltlingen-Rachtig

Zugänge: Lasse Josiger (eigene zweite Mannschaft), Dominik Pohl (FC Traben-Trarbach), Philip Friedrich (SV Lützem II).
Abgänge: Benedikt Kaufmann (SG Eilscheid), Florian Blesius, Dennis Knobloch (beide Laufbahnende), Adrian Ehses (Umzug).
Kader, Tor: Leon Gabriel, Luca Jacobs, Moritz Melcher, Louis Riek, Mike Roth.
Abwehr: Tim Bechtel, Julian Dietz, Jonas Edlinger, Alex Kappes, Benjamin Lenz, Sven Pazen, Luca Rees.
Mittelfeld: Philip Friedrich, Robin Gabriel, Nick Henrich, Alexander Kappes, Joshua



Für die SG Zell/Bullay/Alf um Providence Ebere (am Ball) geht es wie in der Vorsaison gegen den SV Hetzerath, der als Tabellendritter der abgelaufenen Runde zu den Titelfavoriten zählen dürfte. Die Partie Hetzerath gegen Zell/Bullay/Alf steigt übrigens erst am letzten Hinrundenspieltag am 2. November.

Foto: Holger Teusch

Koch, Lucas Lehnert, Dominik Pohl, Luca Schädlar.
Angriff: Yannik Dietz, Tim Ehses, Felix Franzen, Lasse Josiger, Justus Reis, Alexander Schiffmann, Christian Schwaab.
Trainer: Marius Herrmann.
Saisonziel: Neuaufbau nach Abstieg.
Favoriten: keine Angaben.

SV Dörbach

Zugänge: Steven Klaas, Kacper Bienert, Noah Scheider (alle FSV Salmrohr II), Nicolas Vaudlet (SV Dreis), Marco Hoffmann (SG Mittelmoseltal Lieser), Christopher Zwang (SG Heckenland Niersbach).
Abgänge: Sven Kohlei, Lars Kohlei (beide Laufbahnende), Tobias Niehl (SG DIST/R-Gilzem-Idesheim), Oleksandr Rozhko (TuS Platten), Martin Klas (Spvgg Minderlittgen-Hupperath).
Kader, Tor: Michael Hayer, Jan-Josef Merdes, Sven Westerdorf.
Abwehr: Simon Boesen, Aron Gilz, Alex Kleuster, Raphael Magnus, Leon Remmy, Jannik Scheit, David Schmitt.
Mittelfeld: Manuel Bemsch, Kacper Bienert, Paul Burg, Marco Hoffmann, Marcel Kärcher, Kevin Macat, Jeremy Nazarov, Andre Portela-Zimmer, Noah Scheider, Felix Schottler, Christopher Zwang.
Angriff: Kai Krimmel, Daniel Mehrfeld, Justin Molitor, Niclas Vaudlet, Jesse Williams.
Trainer: Steven Klaas, Spielertrainer Jan-nik Scheit.
Saisonziel: keine Angaben.

Favoriten: keine Angaben.

SG Altrich

Zugänge: Alexander Brixius (SC Holweide).
Abgänge: Luca Marx (SV Lützem), Ledjon Zhollanji, Albin Krasniqi, Fjoraldo Celanji (alle SV Neuerburg), Kevin Zuch (SpVgg Sötern).
Kader, Tor: Maximilian Kraff, Franz Theis.
Abwehr: Jonas Arent, Tobias Clemens, Jannis Coenen, Nicolas Justen, Jan Klein, Sven Nickenig, Dario Ratkovic, Nico Schmitt, Oliver Zettl.
Mittelfeld: Moritz Blümke, Jens Bollig, Felix Breitbach, Denis Brest, Alexander Brixius, Samuel Coenen, Sebastian Geib, Timo Herrmann, Luis Jenrich, Daniel Kläs, Julian Lames, Erion Pulaj, Tim Schlösser, Joshua Schmidt, Carsten Valerius, Simon Zettl.
Angriff: Kai Könen, Florian Pfeiffer, Alexander Schaaf, Sebastian Weinand.
Trainer: Michael Scholer.
Saisonziel: Neuaufbau.
Favoriten: keine Angaben.

SV Hetzerath

Zugänge: keine.
Abgänge: Maik Elsen (Laufbahnende), Kevin Jaeger (SV Bekond), Maximilian Kraff (SG Altrich).
Kader, Tor: Kilian Maldener, Yannick Tömmes.
Abwehr: Leon Beyer, Nico Hettgen, Nico

Koch, Max Lehnert, Felix Paul, Johannes Plitzko, Luca Schäfer, Mica Schäfer.
Mittelfeld: Jan Bernard, Miles Cornelißen, Carlos de Miguel Diez, Marvin Hoffmann, Mario Kön, Philipp Lehnert, Matthias Schappert, Finn Lieser.
Angriff: Tim Denis, Dominik Hahn, Ben Holstein, Hua Wilfried Koffi, Peter Schätter, Luca Schütz, Frank Sungen, Manuel Tormann.
Trainer: Frank Sungen.
Saisonziel: oben mitspielen.
Favoriten: SG Laufeld/Buchholz, SG Dhrontal Haag, SV Wittlich.

SV Wittlich

Zugänge: Max Becker, Michael Schroeder (beide FC Bitburg), Max Badorrek, Simon Lintzen (beide FSV Salmrohr), Aaron Dockter, Mohammad Abo Azrik, Bledion Leci (alle JfV Wittlicher Tal).
Abgänge: Finn Karp (Spvgg Minderlittgen-Hupperath), Tim Liebich (SG Mont Royal Kröv), Fatih Sözen, Burak Sözen, Serdar Kahyaoglu, Yasser Boudlal (alle SV Anadolu Spor Koblenz).
Kader, Tor: Elias Amend, Max Becker, Thorsten Engel.
Abwehr: Unison Dama, Kussai Ezran, Luis Müllers, Yannic Nau, Florent Shala, Maximilian Simons, Niklas Stephan, Stefan Truong.
Mittelfeld: Max Badorrek, Thomas Beck, Marius Cullmann, Aaron Dockter, Elias Land, Simon Lintzen, Tom Naguschewski, Louis Plattes, Joe Rupp.

Angriff: Stefan Caspari, Vigan Kastrati, Bledion Leci, Michael Schroeder, Niklas Servatius.
Trainer: Christian Schroeder.
Saisonziel: Neuaufbau.
Favoriten: SV Hetzerath, SG Fidei, SG Laufeld, SG Dhrontal Haag.

FV Morbach II

Zugänge: Silas Abrahamczik (SV Klausen), Oliver Paulus (SV Longkamp), Jan van Groen (Victoria Rosport II/Luxemburg), Khalidi Ngengendaye Ponela (SG Kenn).
Abgänge: keine.
Kader, Tor: Johannes Kappel, Bohdan Romanovskiy, Julio Jay Tiburtius.
Abwehr: Giuliano Brugellis, Erik Dippel, Ayoub El Ouajri, Jan-Hendrik Ertz, Tobias Krajczyk, Jonas Lorenz, Kjell Molitor, Fabian Müller, Marius Müllner, Lucas Steinbach, Jan Van Groen.
Mittelfeld: Lucas Barela, Marvin Bauer, Florian Cwiklik, Vasco Migeul Colaco de Carvalho, Adel Dedic, Belmin Dedic, Oliver Paulus, Naiden Schabbach, Antonio Schuh.
Angriff: Jamal Bern, Florian Knöppel, Khalidi Ngengendaye Ponela, Sami Schell.
Trainer: Max Heckler.
Saisonziel: Neuaufbau.
Favoriten: keine Angaben.

SG Dhrontal Haag

Zugänge: Matteo Gorges (FV Morbach), Maximilian Marx (JfV Hunsrückhöhe Morbach), Maximilian Merten (DJK Morscheid).
Abgänge: Niklas Demmer (VfL Trier), Danny Schömer, Nick Hoff (beide SV Gonzerath), Jacob Grüner (SV Mosella Niederremmel), Tim Schneider (DJK Morscheid).
Kader, Tor: Marius Becker, Matthias Junk, Lukas Martini, Maximilian Marx.
Abwehr: Philipp Bastian, Julian Eibes, Fynn Ganz, Jannis Kranz, Philip Künzer, Dennis Schemer, Niko Schemer, Jan Thömmes, Pascal Zurgeihsel.
Mittelfeld: Daniel Alff, Felix Baranowsky, Matteo Gorges, Jan-Luca Martini, Max Martini, Marius Marx, Maximilian Merten, Luis Schurb, Jan Weber.
Angriff: Jonas Greber, Jonas Hoffmann, Nico Pfeiffer.
Trainer: Sebastian Loewen, spielende Co-Trainer Pascal Zurgeihsel und Marius Marx.
Saisonziel: keine Angaben.
Favoriten: SG Laufeld, SG Herforst, SG Neumagen, SG Fidei.

SG Herforst

Zugänge: Samuel Sabo (SG Pölich/Detzem), Matthias Schwarz, Mathis Klein (beide eigene Jugend), Lenny Krämer (A-Jugend FSV Salmrohr).
Abgänge: Timo Faber (SG Kordel), Stefan Becker (Laufbahnende).
Kader, Tor: Dietmar Felten, Sebastian Hansjosten.
Abwehr: Joshua Fey, Lukas Graf, Alexander Krütten, Tobias Krütten, Matthias Leinen, Leon Lotzkes, Jonas Petto, Stefan Reichert, Matthias Schwarz, Robin Selmane.
Mittelfeld: Julius Gasper, Lukas Gerhard, Marian Gerten, Mathis Klein, Lenny Krämer, Noah Mohr, Manuel Peters, Max Reuter, Tim Roth, Samuel Sabo.
Angriff: Jonas Hartmann, Raphael Ney, Eric Reuter.
Trainer: Dieter Arens.
Saisonziel: einsteiliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Fidei, SG Laufeld, SV Hetzerath, SG Zell, SG Dhrontal Haag.

Bender: Das wird ein spannendes Jahr

Kreisliga A Staffel 5 SV Masburg wechselt Klasse – Kreuzbandriss bei Zugang Ardin Pronaj

Der SV Masburg ist zurück im Rhein/Ahr-Gebiet – genauer gesagt in der Kreisliga A Staffel 5, die sich zuvorderst aus Teams der ehemaligen A-Klasse Rhein-Ahr speist. Dort wurde der SVM vor zwei Jahren Sechster, in der „alten A Hunsrück/Mosel-Staffel 6“ war es am Ende der gleiche Tabellenplatz. Was das für diese Runde bedeutet beim Team um Spielertrainer Matthias Bender ist auch für ihn schwer zu beurteilen.

Eines ist aber für Bender klar, nachdem die Computersoftware seine Elf wieder in die „Fünf“ gepackt hat: „Vom Fahren ist es angenehmer für uns, wir fahren in Esch auf die Autobahn und dann irgendwann raus und sind da.“ Fußballerisch sieht er die alte, neue Staffel einen Tick stärker: „So habe ich es in Erinnerung, wobei die Staffel 6 in der Spitze auch wohl besser wird. Es wird auf jeden Fall ein spannendes Jahr für uns, mal gucken, wie es wird.“

Das Ziel heißt „Top 5“, das ist laut Bender möglich, wenn eines eintritt: „Wir müssen vollzählig sein, dann ist das Ziel Top 5.“ Aber das war Masburg zuletzt selten – und damit einhergehend war es eben immer Platz sechs. In der Saison 2023/2024 war der SVM in der jetzigen Liga in der Winterpause sogar Erster, dann kam viel Verletzungspech dazu – und es wurde „nur“ Rang sechs. Und auch heuer scheinen Verletzungen



Vom erfahrenen Neuzugang Klaus Fahrenkrog (hier in Weiß beim VG-Cup in Düngeheim gegen Illerich/Landkern) erhoffen sich die Masburger einiges.

Foto: Alfons Benz

ein Thema zu sein, mit Ardin Pronaj (kam vom SV Ruitsch-Kerben) zog sich ein Zugang einen Kreuzbandriss zu. „Die Saison ist wohl vorbei“, glaubt Bender.

Pronajs Cousin Enis kam ebenfalls zum SVM und wird sich im Tor einen Zweikampf mit Jan Eckerskorn liefern. „Absoluter Luxus“ findet

Bender, der ansonsten mit Klaus Fahrenkrog noch eine erfahrene Verstärkung in den eigenen Reihen weiß, der Ex-Cocheimer Fahrenkrog kommt von der SG Zell, bei der er spielender „Co“ war.

Ersetzen muss Bender Niklas Diensberg, der zu seinem Heimatverein, dem B-Klasse-Aufsteiger SG Illerich/Land-

kern, gewechselt ist. „Im Prinzip haben wir damit einen Abgang und einen Zugang“, sagt Bender, „wir brauchen alle Mann an Bord.“ Als Favoriten sieht er den FC Plaidt sowie die SGL Heimersheim und den Ahrweiler BC II. Auch die SG Ettringen schätzt er stark ein.

Mirko Bernd

Die Spiele des SV Masburg bis Winter

So spielt der SV Masburg bis zur Winterpause:

- 12.8.** FC Plaidt (A)
- 17.8.** SC Bad Bodendorf (H)
- 24.8.** TuS Kottenheim (A)
- 31.8.** SG Saffig (H)
- 7.9.** SG Bad Breisig (A)
- 14.9.** SG Dernau (H)
- 20.9.** Ahrweiler BC II (A)
- 28.9.** SG Ettringen (H)
- 4.10.** SG Maifeld-Elztal (A)
- 12.10.** Vinxbachtal Brohl (H)
- 19.10.** SGL Heimersheim (A)
- 26.10.** SV Remagen (H)
- 31.10.** DJK Plaidt (A)
- 9.11.** FC Plaidt (H)
- 15.11.** SC Bad Bodendorf (A)

Kader SV Masburg

Zugänge: Klaus Fahrenkrog (SG Zell), Enis Pronaj (SV Mendig), Ardi Pronaj (SV Ruitsch-Kerben).

Abgänge: Niklas Diensberg (SG Illerich).

Kader, Tor: Jan Eckerskorn, Enis Pronaj, Stefan Schröder.

Abwehr: Marcel Schlich, Daniel Gorges, Jan Kreutz, Klaus Fahrenkrog, Marvin Schuster, Niklas Wölwer, Timo Bertram, Jonas Janke, David Klotz.

Mittelfeld: Matthias Bender, Ardi Pronaj, Azad Kouleh, Björn Gilles, Clemens Nitz, Erik van Moberbeeck, Luca Hartmann, Robin Marakovic, Moritz Haubrich.

Angriff: Maik Steffens, Niklas Diederich, Marc Rottstock.

Trainer: Matthias Bender, Marco Pillig.

Saisonziel: Top 5.

Favoriten: keine Angaben.

Spielplan der Kreisliga A Staffel 9

1. Spieltag (10. August)

SG Laufeld/Buchholz - SG Bremm, SG Fidei Schleidweiler - SV Zeltlingen-Rachtig, SG Mont Royal Kröv/Reil/Enkirch/Pünderich/Burg - SV Dörbach, SG Altrich/Wengerohr - SV Hetzerath (alle So., 14.30 Uhr), SV Wittlich - FV Morbach II (So., 14.45 Uhr), SG Neumagen-Dhron/Leuwen/Trittenheim - SG Zell/Bullay/Alf, SG Herforst/Preist/Orenhofen/Beilingen - SG Dhrontal Haag (beide So., 15 Uhr).

2. Spieltag (15.-17. August)

Dörbach - SV Wittlich (Fr., 19.30 Uhr), Morbach II - Altrich (Sa., 18 Uhr), Hetzerath - Neumagen-Dhron, Zeltlingen - Mont Royal, Dhrontal - Fidei, Zell - Laufeld (alle So., 14.30 Uhr), Bremm - Herforst (So., 14.45 Uhr).

3. Spieltag (24./26. August)

Laufeld - Neumagen-Dhron, Fidei - Bremm, Mont Royal - Dhrontal (alle So., 14.30 Uhr), SV Wittlich

- Zeltlingen (So., 14.45 Uhr), Hetzerath - Morbach II, Herforst - Zell (beide So., 15 Uhr), Altrich - Dörbach (Di., 19.30 Uhr).

4. Spieltag (30./31. August)

Dörbach - Morbach II (Sa., 18 Uhr), Laufeld - Hetzerath, Zeltlingen - Altrich, Dhrontal - SV Wittlich, Zell - Fidei, Neumagen-Dhron - Herforst (alle So., 14.30 Uhr), Bremm - Mont Royal (So., 14.45 Uhr).

5. Spieltag (7. September)

Fidei - Neumagen-Dhron, Mont Royal - Zell, Altrich - Dhrontal (alle So., 14.30 Uhr), SV Wittlich - Bremm (So., 14.45 Uhr), Hetzerath - Dörbach, Morbach II - Zeltlingen, Herforst - Laufeld (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (12./14. September)

Zell - SV Wittlich (Fr., 19.45 Uhr), Neumagen-Dhron - Mont Royal, Laufeld - Fidei, Zeltlingen - Dörbach, Dhrontal - Morbach II (alle

So., 14.30 Uhr), Bremm - Altrich (So., 14.45 Uhr), Herforst - Hetzerath (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (20./21. September)

Dörbach - Dhrontal (Sa., 18 Uhr), SV Wittlich - Neumagen-Dhron (Sa., 19 Uhr), Hetzerath - Zeltlingen, Fidei - Herforst, Mont Royal - Laufeld, Altrich - Zell (alle So., 14.30 Uhr), Morbach II - Bremm (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (27./28. September)

Dhrontal - Zeltlingen (Sa., 17 Uhr), Neumagen-Dhron - Altrich, Laufeld - SV Wittlich, Fidei - Hetzerath, Zell - Morbach II (alle So., 14.30 Uhr), Bremm - Dörbach (So., 14.45 Uhr), Herforst - Mont Royal (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (4./5. Oktober)

Dörbach - Zell (Sa., 18 Uhr), SV Wittlich - Herforst (Sa., 19 Uhr), Hetzerath - Dhrontal, Zeltlingen - Bremm, Mont Royal - Fidei, Altrich - Laufeld (alle So., 14.30 Uhr), Morbach II - Neumagen-Dhron (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (12. Oktober)

Neumagen-Dhron - Dörbach, Laufeld - Morbach II, Fidei - SV Wittlich, Mont Royal - Hetzerath, Zell - Zeltlingen (alle So., 14.30 Uhr), Bremm - Dhrontal (So., 14.45 Uhr), Herforst - Altrich (So., 15 Uhr).

11. Spieltag (18./19. Oktober)

Dörbach - Laufeld (Sa., 18 Uhr), SV Wittlich - Mont Royal (Sa., 19 Uhr), Hetzerath - Bremm, Zeltlingen - Neumagen, Dhrontal - Zell, Altrich - Fidei (alle So., 14.30 Uhr), Morbach II - Herforst (So., 15 Uhr).

12. Spieltag (25./26. Oktober)

SV Wittlich - Hetzerath (Sa., 19 Uhr), Neumagen-Dhron - Dhrontal, Laufeld - Zeltlingen, Fidei - Morbach II, Mont Royal - Altrich, Zell - Bremm (alle So., 14.30 Uhr), Herforst - Dörbach (So., 15 Uhr).

13. Spieltag (1./2. November)

Dörbach - Fidei (Sa., 18 Uhr), Hetzerath - Zell, Zeltlingen -

Herforst, Dhrontal - Laufeld, Altrich - SV Wittlich (alle So., 14.30 Uhr), Bremm - Neumagen-Dhron (So., 14.45 Uhr), Morbach II - Mont Royal (So., 15 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (8./9. November)

Dhrontal - Herforst (Sa., 15 Uhr), Dörbach - Mont Royal (Sa., 18 Uhr), Zell - Neumagen-Dhron, Zeltlingen - Fidei (beide So., 14.30 Uhr), Bremm - Laufeld (So., 14.45 Uhr), Morbach II - SV Wittlich, Hetzerath - Altrich (beide So., 15 Uhr).

15. Spieltag (16. November)

Altrich - Morbach II, Mont Royal - Zeltlingen, Fidei - Dhrontal, Laufeld - Zell (alle So., 14.30 Uhr), Neumagen-Dhron - Hetzerath, Herforst - Bremm (beide So., 15 Uhr), SV Wittlich - Dörbach (So., 17 Uhr).

Rückkehrer SSV Buchholz sieht sich gut gerüstet

Kreisliga B Staffel 9 Aufsteiger mit neuem Trainer Pandorf – Auch bei Ehrbachtal, Laudert und Emmelshausen-Karbach II hat es einen Wechsel auf der Trainerbank gegeben

Die Kreisliga B Staffel 9 ist in der Vorsaison eine reine „Rhein-Hunsrücker“ Klasse gewesen. Der Fußballkreis Hunsrück/Mosel ist weiterhin federführend in der B Staffel 9, allerdings sind in der 13-köpfigen Liga nur noch neun Mannschaften aus dem Kreis dabei. Die Liga komplettieren die „Koblenzer Klubs“ FC Bassenheim, SV Waldesch und SV Untermosel Kobern-Gondorf II sowie Rhein/Ahr-Verein SG Mosel Löffel II. Die A-Klasse-Absteiger SG Oppenheim/Nörtershausen und SG Niederburg zählen zu den Top-Favoriten. Der Blick auf die neun Rhein-Hunsrücker Mannschaften:

SSV Buchholz

Beim SSV Buchholz blickt man mit großer Zufriedenheit auf die vergangenen Wochen zurück. Der neue Trainer Michael Pandorf sieht seinen Aufsteiger gut gerüstet. „Mit der Vorbereitung bin ich insgesamt sehr zufrieden. Wir haben eine sehr gute Trainingsbeteiligung und eine starke Stimmung innerhalb

der Mannschaft“, lobt der Coach. Die Testspiele (unter anderem 3:4 gegen Masburg, 5:0 gegen FC Plaidt II) verliefen bis auf eine Ausnahme (3:2 gegen Kettig) positiv und gaben wichtige Erkenntnisse. Eine genaue Einschätzung der Ligastärke fällt Pandorf aber schwer. Auch deshalb richtet er den Blick konsequent auf die eigene Entwicklung. „Mein Fokus liegt auf unserer eigenen Spielweise und den Zielen, die wir uns als Team gesetzt haben“, erklärt er.

FC Emmelsh.-Karbach III

Die Dritte des neu gegründeten Vereins FC Emmelshausen-Karbach hat einen kompletten personellen Umbruch mit vielen jungen Spielern und dem Abschied einiger Routiniers zu bewältigen. Auch der Trainer ist neu: Fabio Schmitt hat sich auf die Fahne geschrieben, den „schlechten Fitnesszustand der letzten Jahre“ zu beseitigen. Die Intensität im Training wurde hochgefahren, doch die ersten Testspielergebnisse waren noch wechselhaft: Ei-



Als Meister der Koblenzer C Staffel 9 mit satten 170 erzielten Toren in 26 Partien meldet sich der SSV Buchholz nach einjähriger Abstinenz in der B Staffel 9 zurück. Als Spielertrainer hat Lino Dörr (links, beim Abklatschen mit Kapitän Marco Wolter) zusammen mit Andreas Braun aufgehört, als Spieler macht Dörr aber weiter. Braun hat den SSV verlassen. Neuer Coach beim Aufsteiger ist Michael Pandorf.

Foto: Mark Dieler

SG Ehrbachtal Ney

nem Sieg gegen die eigene A-Jugend (3:1) und Laudert (2:0) standen Pleiten gegen Morshausen (0:3) und Ehrbachtal (1:4) gegenüber. Für Schmitt ist das aber Teil des Prozesses. „Wir wollen eine Einheit formen und als Team auftreten. Nachdem wir einen komplett neu durchgemischten Kader haben, sind wir noch in der Findungsphase“, erklärt der Coach und kündigt an, „in der Liga schon unsere Rolle spielen“ zu wollen.

Auch bei Ehrbachtal steht ein neuer Mann an der Seitenlinie. Andy Herdt kennt ohnehin nicht viele der Konkurrenten, daher will er sich nicht ablenken lassen. „Ich werfe nicht so einen Blick auf die anderen, eher auf das, was wir vorhaben“, gesteht er. Die Vorbereitung lief mit einem Schnitt von 16 Spielern pro Einheit für ihn zufriedenstellend. Die Testspiele (unter anderem 1:1 gegen Horchheim, 1:2 gegen Morshausen) gaben dem neuen Coach erste Erkenntnisse. Herdt ist zufrieden mit den Fortschritten und stellt gegenüber der Vorsaison eine positive Entwicklung in den Vordergrund, hat aber auch eine Top-Platzierung im Auge. Vergangenes Jahr wurde die SG Fünfter. „Wir wollen am Ende besser abschneiden“, sagt Herdt.

SG Laudert/Linger./H./K.

Reyad David hat bei der SG Laudert als Spielertrainer übernommen. In der Vorbereitung scheint aber noch der Wurm drin. Sechs Vorbereitungsspiele, sechs Niederlagen und ein Torverhältnis von 4:22 lassen nicht unbedingt auf eine gute Saison hoffen, doch David bleibt gelassen. „Ich gerate wegen der Testspiele nicht in Panik“, stellt er klar. Für ihn steht der langfristige Prozess im Vorder-

grund. Die Mannschaft habe sich im Fitnessbereich deutlich entwickelt und arbeite an der Etablierung einer neuen Spielphilosophie und eines neuen Systems. „Das braucht nun mal Zeit“, weiß der neue Verantwortliche. Die Mannschaft befindet sich für ihn auf einem guten Weg, die nötige Stabilität für die Saison zu finden, um am Ende einen einstelligen Platz im gesicherten Mittelfeld zu erreichen.

SG Mörschbach/A./L. II

Mit den ersten Trainingswochen der Bezirksliga-Reserve kann das Trainerduo um Maurice Volkweis und Kevin Praß bestens leben. Ersterer sieht keinen Grund zur Klage: „Die Vorbereitung ist sehr positiv. Mit den Testspielen und der Trainingsbeteiligung bin ich zufrieden.“ Die Siege in den Partien gegen Kirchberg III und Sohren (jeweils 3:0) unterstreichen den guten Eindruck. Für Volkweis hat sich das Team personell gegenüber der Vorsaison „nicht verschlechtert“, somit blickt er verhalten optimistisch in die neue Saison. Allerdings fällt ihm eine Prognose schwer, zu unbekannt sind viele Teams. „Grob gesagt ist das Ziel das gesicherte Mittelfeld, aber das ist mit Vorsicht zu genießen, weil wir ganz viele Teams nicht kennen“, gesteht Volkweis.

Nico Balthasar



Die SG Ehrbachtal Ney (rechts Nick Mensch) will sich in dieser Saison nicht aus der Bahn werfen lassen und besser abschneiden als in der vergangenen Runde, als man Fünfter wurde. Das Ziel hat jedenfalls der neue Trainer Andy Herdt ausgerufen.

Foto: hjs-Foto



Die SG Viertäler Oberwesel II (in Weiß) und die SG Urbar/Werlau werden sich auch in der kommenden Saison in der B Staffel 9 packende Strafraumszenen liefern – das erste Mal schon am dritten Spieltag, wenn Oberwesel II am 22. August an einem Freitagabend den Lokalrivalen begrüßt.

Foto: #ckpicture

Oppenheimen will direkt zurück in die A-Klasse

Kreisliga B Staffel 9 Neuer Trainer Staaden gibt nach Abstieg die Marschroute vor – Wie gut sind Niederburg und Urbar?

SG Niederburg/B./D.

Beim Absteiger, der nach 49 Jahren das erste Mal wieder in der B-Klasse zugegen ist, hat mit Trainer Patric Muders ein alter Bekannter übernommen. Nach Abmeldung der Reserve verfolgt er zunächst ein Plan abseits der Ergebnisse. „Wir wollen mit den Spielern wieder auf und neben dem Platz eine Gemeinschaft werden. Das ist in der Vergangenheit ein bisschen verloren gegangen“, weiß Muders. Mit der Vorbereitung ist er einverstanden, auch wenn die Trainingsbeteiligung urlaubsbedingt etwas nachließ. Mit den sportlichen Zielen hält Muders nicht hinterm Berg, sein Blick geht Richtung Spitzengruppe: „Wir wollen in der Saison oben mitspielen. Was oben bedeutet, wird sich aber erst noch zeigen.“ Als Top-Favoriten sieht er Oppenheimen und Ehrbachtal, dahinter würde er sich gerne einsortieren.

SG Oppenheimen/Nörters.

In Oppenheimen wird nicht

tiefgestapelt. Bei der SG liefern durch das parallele Training von erster und zweiter Mannschaft teilweise mehr als 30 Spieler auf. Ein intensives Trainingslager stärkte laut Trainer Christian Staaden außerdem den Gemeinschaftssinn bei „intensiver Arbeit“. Er lässt keine Zweifel daran aufkommen, wohin es für sein Team wieder gehen soll. Nach dem Abstieg nimmt er die Favoritenrolle ohne Umschweife an. „Klar, wo wir hinwollen: Wir wollen definitiv aufsteigen“, lautet die unmissverständliche Ansage des neuen Trainers. Zwar hat er auch Teams wie Niederburg, Waldesch und auch das stark verstärkte Urbar/Werlau auf dem Zettel, doch am Ende macht Staaden deutlich: Die SG Oppenheimen will zurück in die A-Klasse.

SG Urbar/Werlau

Die SG Urbar/Werlau hat eine top Vorbereitung hingelegt, trainierte auf zwei Sportanlagen und der neue Übungsleiter Torsten Schneider freut sich über eine „herausragende Trainingsbetei-

gung“ und starke Testspiele gegen Blankenrath (4:0) und Türkücü Simmern (16:0). Allerdings mahnt er vor überzogenen Erwartungen: „Der Weg ist richtig und gut, aber wir haben noch einiges an Luft nach oben und wir kön-



Für Lars Wäger (am Ball) und die SG Oppenheimen/Nörtershausen gibt es nach dem Abstieg aus der Koblenzer A Staffel 4 in der B Staffel 9 nur ein Ziel: den direkten Wiederaufstieg ins Kreisoberhaus. Von der Konkurrenz wird Oppenheimen neben dem anderen Absteiger Niederburg/Biebrnheim/Damscheid als heißester Titelkandidat eingestuft.

Foto: hjs-Foto

nen die Ergebnisse der Testspiele sehr gut einordnen.“ Er weigert sich, voreilig ein konkretes Saisonziel auszugeben. Schneider ist überzeugt: „Wenn wir in jedem Spiel unsere Leistung abrufen und einen guten Start hinlegen, stellt

sich unser Erfolg von alleine ein. Dann können wir sehr gerne in der Wintervorbereitung über ein Ziel sprechen.“

SG Viertäler Oberwesel II

Bei der Reserve der SG Viertäler Oberwesel ist nach dem haarscharf geschafften Klassenerhalt in der Vorsaison und in einer Klasse mit acht neuen und unbekanntem Gegnern die Marschroute für die kommende Spielzeit klar. Trainer Fabian Dämgen, der mit dem ehemaligen SVO-Akteur Max Engel einen neuen Co-Trainer an seiner Seite hat, sagt ehrlich: „Wir machen uns nichts vor: Letztes Jahr haben wir knapp die Klasse gehalten und das wird auch dieses Jahr wieder das Ziel sein.“ Die Vorbereitung an sich verlief gut, die Mannschaft zieht laut Dämgen mit. Aber er weiß um die eigene Rolle in der 13er-Staffel: „Auch wenn es blöd klingt, geht es um den typischen Spruch, eine sichere und sorgenfreie Saison zu spielen. Wir sind realistisch und wissen, in welche Richtung es gehen wird.“

Nico Balthasar

Nach Aufstieg mit Weiler geht es für König zurück

Kreisliga B Staffel 9 Die im Überblick – Teil 1: Vom FC Bassenheim über die SG Laudert bis zur SG Niederburg

FC Bassenheim

Zugänge: Robin Schwarz (SV Untermosel), Tyron Haas (FV Rübenach A-Jugend), Stephan Wolf (VfR Eintracht Koblenz), Ali Hasan (FSV Rot-Weiß Lahnstein), Nico Janek (SV Niederwerth).

Abgänge: Pascal Schäfer (TuS Dietkirchen II), Marcel Meinarz, Florian Schunk, Michael Hoppen (alle Karriereende).

Kader, Tor: Robin Schwarz, Tyron Haas, Thorsten Theis.

Abwehr: Patrick Kloss, Sebastian Eulberg, Mirco Fiedler, Andreas Schunk, Sebastian Jakobs, Nico Schulz, Nico Janek, Ruben Karvalho.

Mittelfeld: Max Ax, Noel Haas, Stefan Deimling, Stephan Wolf, Matthias Friedrich, Ali Hasan, Yannick Lauxen, Luca Tesan, Denis Wießner, Jörn Kailing, Frank Fiedler.

Angriff: Julien Becker, David Mostowski, Kevin Scupp, Marc Schupp, Marcello Steinbach.

Trainer: Denis Wießner, Frank Fiedler, Marc Haas.

Saisonziel: Festigung nach Aufstieg und ein gesunder Mittelfeldplatz.

Favoriten: keine, da Staffel unbekannt.

SSV Buchholz

Zugänge: Björn Otte, Florian Maniera, Yannek Sürig (alle BSC Güls), Florian Hörth (SG Oppenhausen), Zdravko Vrdoljak (SV Oberdorfelden).

Abgänge: Florian Schommers (Karriereende).

Kader, Tor: Jonathan Thielen, Benedikt Gerhold, Yannek Sürig.

Abwehr: Christian Schrön, Florian Papberg, Jona Röhrig, Patrick Schmude, Nick Ter Meer, Tobias Metzzen, Amir Jafari.

Mittelfeld: Leon Bergmann, Marco Wolter, Sebastian Wagner, Tim Maihöfner, Tristan Nagel, Christian Schneider, Ahmet Köküsari, Florian Hörth, Lukas Daum, Borias Stöber, Florian Maniera, Zdravko Vrdoljak, Leon Heuchemer, Marco Wolter, Boris Stoeber.

Angriff: Deniz Kiyamazlan, Paul Poersch, Lino Dörr, Björn Otte.

Trainer: Michael Pandorf, Björn Otte.

Saisonziel: Tabellenmittelfeld.

Favoriten: keine Angabe.



Die Trikotfarbe bleibt, aber der Verein wird ein anderer sein bei Christopher König (in Blau). Nachdem er als Spielertrainer mit dem SC Weiler in die A-Klasse aufgestiegen ist, geht es nun zurück zum Heimatverein SG Niederburg, der auch blau trägt, aber den umgekehrten Weg gehen musste und aus der A-Klasse in die B-Klasse abstieg. Königs Niederburger spielen in der B Staffel 9, aus der Weiler in die A Staffel 6 hochging. Foto: B&P Schmitt

SG Ehrbachtal Ney

Zugänge: Pierre Bleck (FV Rheinbrohl), Felix Boos, Simon Schneider, Jarno Seis, Niklas Bardtke (alle eigene Jugend), Andreas Herdt (TuS Rheinböllen).

Abgänge: Bastian Hammes, Lars Rettweiler (beide Karriereende), Erkan Eroglu (SG Niederburg).

Kader, Tor: Marlo Kaiser, Tim Bender.

Abwehr: Kai Kusber, Felix Lenz, Lukas Reiner, Fabian Haydecker, Gaboriel Musa, Felix Boos, Niklas Bardtke.

Mittelfeld: Ben Bunzel, Mohamed Aghiad Altwish, Qutaiba Mahmoud, Paul Michel, Nick Mensch, Daniel Reisenhofer, Marvin Rettweiler, Simon Schneider, Pierre Bleck.

Angriff: Simon Karbach, Elson Nicaj, Waldemar Frank, Jarno Seis.

Trainer: Andreas Herdt.

Saisonziel: Top 3.

Favoriten: SG Oppenhausen.

FC Emmelsh.-Karbach III

Zugänge: Marvin Nicodemus

(VfR Bad Salzig), Tim Schreiber, Noah Schwaiger, Ariyan Sepanlou, Jason Heringer, Lionel David, Niklas Bäcker, Josef Liesenfeld, Vincent Becker, Tayfun Süteymez (alle eigene Jugend), Leon Lief (vereinslos).

Abgänge: Reyad David (SG Laudert), Iljaz Gubetini (TuS Rheinböllen), Stefan Preuß (Ziel offen), Hendrik Ulrich (Karriereende).

Kader, Tor: Lukas Mayer, Tim Schreiber.

Abwehr: Carlson Becker, Emil Müller, Felix Liesenfeld, Friedrich Paleschuk, Maximilian Hieronimus, Michael Retzmann, Noah Schwaiger, Jason Heringer, Vincent Becker, Josef Liesenfeld, Louis Dietrich, Jonas Morschhäuser.

Mittelfeld: Andre Dupont, Jannis Kunz, Leon Heimann, Linus Retzmann, Maikel David, Ariyan Sepanlou, Daniel Reuter, Leon Lief.

Angriff: Paolo Pinto, Marvin Nicodemus, Niklas Bäcker, Cenk Prager, Lionel David, Tayfun Süteymez.

Trainer: Fabio Schmitt, Lukas Will (Co-Trainer).

Saisonziel: junges Team weiterentwickeln und als Einheit auftreten.

Favoriten: SG Niederburg, SG Ehrbachtal Ney, SG Oppenhausen.

SG Laudert/L./H./K.

Zugänge: Emanuel David (A-Jugend JSG Hunsrück-Mittelrhein), Reyad David (FC Karbach II), Kevin Kosmund (SV Blau-Weiß Baabe).

Abgänge: Kevin Erdle (SG Biebertal).

Kader, Tor: Nico Caspar.

Abwehr: Kenan Calik, Jannik Härter, Julius Hey, Marius Mohr, Tobias Palenberg, Jonas Vogel, Marcel Wendt.

Mittelfeld: Emanuel David, Reyad David, Nils Gödert, Niklas Hölztz, Kevin Kosmund, Tim Leidig, Jonas Stahl, Felix Weber, Michael Schorn.

Angriff: Rico Karbach, Matthias Nil, Pietro Putignano, Janis Weber.

Trainer: Reyad David.

Saisonziel: oberes Mittelfeld.

Favoriten: SG Urbar, SG Niederburg.

SG Mosel Löf II

Zugänge: Enrico Zisgen, Lukas Bersch (beide eigene Jugend), Luca van Doornick (SG Hambuch II).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Marcel Kraus, Hendrik Paffenholz, Lucas Rennau.

Abwehr: Kevin Strotzer, Anton Loosen, Tim Sommer, Simon Neumann, David Port, Luca Jasper, Mykhailo Sluzhenko, Enrico Zisgen, Luca van Doornick, Maik Gödert, Tim Sommer, Tim Gödert.

Mittelfeld: Martin Schweitzer, Matthias Züll, Manuel Hees, Dan Schmitt, Jan Gilbert, Lukas Bersch, Leon Gruber, Lukas Fischer, Marvin Mayer, Nils Gödert.

Angriff: Daniel Bonenberger, Lucas da Silva Santos, Mathis Peters, Bastian Ackermann, Robin Fischer.

Trainer: Klaus Mayer.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: SG Ehrbachtal Ney, FC Emmelshausen-Karbach III.

SG Mörschbach/A./L. II

Zugänge: Nevio Acht (SG Soonwald/Simmern).

Abgänge: Leon Stollwerk (TuS Ellern), Tobias Gabel (Türkücü Simmern), Dario Cas-

tronovo, Kevin Kassel (beide TuS Rheinböllen II), Robin Mähringer (VfB Bodenheim), Florian Zimmer (Ziel unbekannt), Timo Schmal, Timm Alfred Hammer (beide Karriereende).

Kader, Tor: Jan Rheingans, Marcel Zynda.

Abwehr: Lukas Augustin, Daniel Hilgert-Walber, Niklas Linck, Silas Pauli, Kevin Praß, Nico Praß, Luca Telch.

Mittelfeld: Nevio Acht, Dominik Boos, Martin Gohres, Leon Kaltner, Robin Klockner, Benjamin Sonne, Michel Wahlandt.

Angriff: Elias Badamsin, Jannik Klockner, Max Kunze, Maximilian Maus, Jannik Wener.

Trainer: Kevin Praß und Maurice Volkweis.

Saisonziel: gesichertes Mittelfeld.

Favoriten: SG Niederburg, SG Oppenhausen.

SG Niederburg/B./D.

Zugänge: Christopher König (SC Weiler), Erkan Eroglu (SG Ehrbachtal), Mehmet Seveler (FC Metternich), Aziz Ghannem (FC Urbar).

Abgänge: Christoph Pabst (FSG Jugenheim-Partenheim), Mathias Ahlert (SV Blankenrath), David Buschbaum (FC Horchheim), Jan Werner, Nicklas Stahl, Carsten Stahl, Mirco Metz, Maximilian Theiß, Sascha Pabst, Jonathan Leyendecker, Tobias Kasper (alle Auszeit), Chris Bokumabi, Zakaria Cisse, Alex Ritlü, Daniel Victor (alle Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Pascal Neber, Mehmet Seveler.

Abwehr: Oliver Hofmann, Lars Baumgarten, Erkan Eroglu, Lorenz Kunz, Louis Oldach, David Heidelmann, Jannik Kessler, Enrico Lehmann, Kevin Werner, Rouven Theis.

Mittelfeld: Christoph Schink, Alexander Zuck, Joel Vogel, Andrei Richmeier, Armin Saffic, Dennis Muders, Fernando Wolters, Philipp Gödert, Daniel Fahl, Belagamire Grace, Raphael Arend, Markus Samoila, Aziz Ghannem, Christian Vogt.

Angriff: Jan Schink, Christopher König, Stefan Onasca, Andrei Couric, Mohamed Syl-la.

Trainer: Patric Muders.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: SG Urbar, SG Oppenhausen.

Bjarne Lips verstärkt die SG Urbar/Werlau

Kreisliga B Staffel 9 Die Kader im Überblick – Teil 2: Von der SG Viertäler Oberwesel II bis zum SV Waldesch

SG Viertäler Oberwesel II

Zugänge: Rafael Sousa (TuS Rheinböllen), Sebastian Hofmann (Hassia Kempten), Calvin Dietz (SC Weiler), Luca Hudalla, Markus Schönleber, Noah Malchus, Levin Münch (alle eigene Jugend).

Abgänge: Andreas Dalgaard, Simon Viehrig, Christoph Lambrich (alle Karriereende).

Kader, Tor: Jonas Korn, Silas Hemmerle, Tobias Gosebrink, Marcel Weigel.

Abwehr: Niklas Orth, Sascha Laudert, Philipp Löschner, Tahir Berisha, Jannis Wendt, Vincent Hastenplug, Jonas Haberkamp.

Mittelfeld: Noah Schönel, Johannes Lehre, Sebastian Hofmann, Rafael Sousa, Niklas Henzel, Jakob Werner, Calvin Dietz, Markus Schönleber, Noah Malchus.

Angriff: Martin Moller-Racke, Lukas Weber, Tom Fendel, Alex Fuster, Adrian Vollmer, Luca Hudalla, Levin Münch.

Trainer: Fabian Dämgen, Max Engel (Co-Trainer).

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: SV Untermosel Kobern II, SG Oppenheim, SG Niederburg.

SG Oppenheim/N.-U.

Zugänge: Demetrius Pfo

(SSV Boppard), Ricardo de Sousa (TuS Rheinböllen), Jörn Reck (TSV Emmelshausen).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Jan Sonne, Tom Hopmeier.

Abwehr: Sören Glesius, Daniel Malz, Carsten Meurisch, Jörn Reck, Stefan Röhrig, Ricardo de Sousa, Michael Wey, Raphael Wey, Noah Wilhelm.

Mittelfeld: Dominik Bersch, Manuel Kuhn, Jan Meidt, Philipp Porz, Fabian Schneider, Luca Stoffel, Tobias Vogt, Lars Wäger, Vincent Welms.

Angriff: Lukas Neiser, Demetrius Pfo, Malte Reitz, David Roos, Florian Speth.

Trainer: Christian Staaden, Jonas Roos.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: SG Niederburg, SV Waldesch.

SV Untermosel Kobern II

Zugänge: Lorenzo Adam (A-Jugend), Jannik Fachinger (SG Uhlen Winnigen/Kobern).

Abgänge: Robin Schwarz (Schiedsrichter), Can Solmazer (TuS Niederberg), Christof Groß (SG Uhlen Winnigen/Kobern), Andre Görres (FV Rübenach).

Kader, Tor: Jannik Fachinger, Lucas Schmitz.

Abwehr: Florian Reif, Jo Ramaj, Jonas Meidt, Rauan Becker, Jo Sackenheim, Nikolle Ramaj.

Mittelfeld: Raphael Fröhlich, Theodoros Tsiopos, Jannis Nott, Maris Lüllwitz, Noorulah Noor, Mark Ramaj.

Angriff: Lorenzo Adam, Marvin Mazur, Philipp Schäfer.

Trainer: Peter Bicker.

Saisonziel: Stabilisierung der Defensive, erfolgreichen Fußball spielen.

Favoriten: SG Ehrbachtal Ney, FC Emmelshausen-Karbach III, SG Laudert.

SG Urbar/Werlau

Zugänge: Bjarne Lips (TSV Emmelshausen), Dustin Vogt (TSV Mainz-Ebersheim), Noah Dietrich (eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Michael Slupik, Simon Vogt.

Abwehr: Benjamin Reichel, Christoph Kramer, Jannis Lang, Lukas D'Avic, Melvin Vogt, Nicolai Neuendorf, Paul Muders.

Mittelfeld: Bjarne Lips, Daniel Müller, Fin Bachmann, Jaden Brown, Jannik Gärtner, Leonard Retzmann, Noah, Dietrich, Tim Junker.

Angriff: Dustin Vogt, Florian Stoffel, Jakob Muders, Nico Hubrath, Niklas Lang.



Eine große Verstärkung für die SG Urbar/Werlau dürfte Bjarne Lips werden, der 23-Jährige spielte unter anderem für den FC Karbach in der Oberliga.

Foto: hjs-Foto

Trainer: Torsten Schneider und Kevin Fahning.

Saisonziel: oberes Tabellenmittelfeld.

Favoriten: SG Niederburg.

SV Waldesch

Zugänge: Jason Fröhlich (FV Rübenach), Theodor Strebe (FC Rot-Weiss Koblenz), To-

bias Schwanda (SV Marienrachdorf), Leon Schunk, Justin Husak (beide vereinslos), Leon Husak (eigene A-Jugend).

Abgänge: Andreas Hartmann, Carlo Eitzkorn, Kevin Kühn, Matthias Barth, Marcel Krenge, Timo Hilse (alle eigene Alte Herren), Antonius Jost (FSV Welterod), Markus Huhn (VfR Waldorf), Timo Schrul (TSV RW Schwicheldt).

Kader, Tor: Julien Weber, Tobias Schwanda, Sascha Männchen.

Abwehr: André Breidbach, Andreas Klaas, Edward Becker, Jerome Platt, Kevin Oppenhäuser, Michael Klaas, Nick Stehling, Niklas Zimmermann, Sebastian Scheid, Sebastian Schmitz, Simon Lohn.

Mittelfeld: Adrian Debus, Felix Jonas, Jeremy Bersch, Justin Husak, Kevin Burger, Leon Husak, Leon Schunk, Manuel Blank, Sebastian Staaden, Theodor Strebe.

Angriff: Christian Braun, David Berwanger, Jason Fröhlich, Silas Schmalz.

Trainer: Toni Link, Manuel Blank.

Saisonziel: Herausforderungen annehmen, Spieler weiterentwickeln, in der Spitzengruppe etablieren.

Favoriten: keine Angabe.

Spielplan der Kreisliga B Staffel 9

1. Spieltag (8./10. August)

SG Niederburg/Biebrunnheim/Damscheid - SV Waldesch (Fr., 19.30 Uhr), FC Emmelshausen-Karbach III - SG Urbar/Werlau (Fr., 20 Uhr), SV Untermosel Kobern-Gondorf II - SG Ehrbachtal Ney (So., 12 Uhr), SSV Buchholz - SG Mosel Löff II (So., 14 Uhr), FC Bassenheim - SG Oppenheim/Nörtershausen, SG Viertäler Oberwesel II - SG Laudert/Lingerhahn/Horn/Kisselbach (beide So., 14.30 Uhr). Spielfrei: SG Mörschbach/Argenthal/Liebshausen II.

2. Spieltag (15.-20. August)

Waldesch - Untermosel II (Fr., 19.30 Uhr), Mosel Löff II - Mörschbach II (Fr., 20 Uhr), Oppenheim - Oberwesel II (So., 14.30 Uhr), Laudert - Niederburg (So., 14.45 Uhr), Urbar/Werlau - Bassenheim (So., 15 Uhr), Ehrbachtal - Buchholz (Mi., 19.30 Uhr). Spielfrei: Emmelshausen-Karbach III.

3. Spieltag (22./24. August)

Oberwesel II - Urbar/Werlau, Niederburg - Oppenheim (beide Fr., 19.30 Uhr), Untermosel II - Laudert (So., 12 Uhr), Mörschbach

II - Ehrbachtal (So., 12.30 Uhr), Buchholz - Waldesch (So., 14 Uhr), Bassenheim - Emmelshausen-Karbach III (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Mosel Löff II.

4. Spieltag (29./31. August)

Emmelshausen-Karbach III - Oberwesel II (Fr., 19.30 Uhr), Waldesch - Mörschbach II (Fr., 20 Uhr), Ehrbachtal - Mosel Löff II, Laudert - Buchholz (beide So., 14.45 Uhr), Oppenheim - Untermosel II (So., 16 Uhr). Spielfrei: Bassenheim.

5. Spieltag (5.-7. September)

Mosel Löff II - Waldesch (Fr., 20 Uhr), Niederburg - Emmelshausen-Karbach III (Sa., 17.30 Uhr), Untermosel II - Urbar/Werlau, Mörschbach II - Laudert (beide So., 12 Uhr), Buchholz - Oppenheim (So., 14 Uhr), Oberwesel II - Bassenheim (So., 15 Uhr). Spielfrei: Ehrbachtal.

6. Spieltag (9.-14. September)

Bassenheim - Niederburg (Di., 19.30 Uhr), Waldesch - Ehrbachtal (Fr., 19.30 Uhr), Emmelshausen-Karbach III - Untermosel II (Fr., 20 Uhr), Oppenheim - Mörschbach II (So., 14.30 Uhr), Laudert - Mo-

sel Löff II (So., 14.45 Uhr), Urbar/Werlau - Buchholz (So., 15 Uhr). Spielfrei: Oberwesel II.

7. Spieltag (19./21. September)

Mosel Löff II - Oppenheim (Fr., 20 Uhr), Untermosel II - Bassenheim (So., 12 Uhr), Mörschbach II - Urbar/Werlau (So., 12.30 Uhr), Buchholz - Emmelshausen-Karbach III (So., 14 Uhr), Ehrbachtal - Laudert (So., 14.45 Uhr), Niederburg - Oberwesel II (So., 15 Uhr). Spielfrei: Waldesch.

8. Spieltag (26./28. September)

Emmelshausen-Karbach III - Mörschbach II (Fr., 20 Uhr), Oberwesel II - Untermosel II (So., 12.30 Uhr), Oppenheim - Ehrbachtal (Fr., 13 Uhr), Bassenheim - Buchholz (So., 14.30 Uhr), Laudert - Waldesch (So., 14.45 Uhr), Urbar/Werlau - Mosel Löff II (So., 15 Uhr). Spielfrei: Niederburg.

9. Spieltag (1.-7. Oktober)

Mosel Löff II - Emmelshausen-Karbach III (Mi., 20 Uhr), Urbar/Werlau - Niederburg (Do., 19.30 Uhr), Untermosel II - Niederburg (So., 12 Uhr), Mörschbach II - Bassenheim (So., 12.30 Uhr), Ehrbachtal - Urbar/Werlau (So., 14.45 Uhr), Waldesch - Oppenheim (Di., 19 Uhr), Buchholz -

Oberwesel II (Di., 19.30 Uhr). Spielfrei: Laudert.

10. Spieltag (10./12. Oktober)

Emmelshausen-Karbach III - Ehrbachtal (Fr., 20 Uhr), Oberwesel II - Mörschbach II (So., 12.30 Uhr), Bassenheim - Mosel Löff II, Niederburg - Buchholz (beide So., 14.30 Uhr), Oppenheim - Laudert, Urbar/Werlau - Waldesch (beide So., 15 Uhr). Spielfrei: Untermosel II.

11. Spieltag (17./19. Oktober)

Waldesch - Emmelshausen-Karbach III, Mosel Löff II - Oberwesel II (beide Fr., 19.30 Uhr), Mörschbach II - Niederburg (So., 12.30 Uhr), Buchholz - Untermosel II (So., 14 Uhr), Ehrbachtal - Bassenheim, Laudert - Urbar/Werlau (beide So., 14.45 Uhr). Spielfrei: Oppenheim.

12. Spieltag (24./26. Oktober)

Emmelshausen-Karbach III - Laudert (Fr., 20 Uhr), Untermosel II - Mörschbach II (So., 12 Uhr), Oberwesel II - Ehrbachtal (So., 12.30 Uhr), Bassenheim - Waldesch (So., 14.30 Uhr), Niederburg - Mosel Löff II, Urbar/Werlau - Oppenheim (beide So., 15 Uhr). Spielfrei: Buchholz.

13. Spieltag (31. Okt./2. Nov.)

Mosel Löff II - Untermosel II, Waldesch - Oberwesel II (beide Fr., 20 Uhr), Mörschbach II - Buchholz (So., 12.30 Uhr), Oppenheim - Emmelshausen-Karbach III (So., 14.30 Uhr), Ehrbachtal - Niederburg, Laudert - Bassenheim (beide So., 14.45 Uhr). Spielfrei: Urbar/Werlau.

Rückrunde

14. Spieltag (7./9. November)

Mosel Löff II - Buchholz (Fr., 20 Uhr), Waldesch - Niederburg (Fr., 20.15 Uhr), Oppenheim - Bassenheim (So., 14.30 Uhr), Laudert - Oberwesel II, Ehrbachtal - Untermosel II (beide So., 14.45 Uhr), Urbar/Werlau - Emmelshausen-Karbach III (So., 15 Uhr). Spielfrei: Mörschbach II.

15. Spieltag (16. November)

Untermosel II - Waldesch (So., 12 Uhr), Oberwesel II - Oppenheim (So., 12.30 Uhr), Buchholz - Ehrbachtal (So., 14 Uhr), Bassenheim - Urbar/Werlau (So., 14.30 Uhr), Mörschbach II - Mosel Löff II, Niederburg - Laudert (beide So., 15 Uhr). Spielfrei: Emmelshausen-Karbach III.

Winterpause bis 6. März 2026

Das Paradebeispiel geht in die nächste Runde

Kreisliga B Staffel 14 Acht Hunsrück-Vereine, vier Morbacher Teams und mit Aufsteiger Bremm II ein Mosel-Klub dabei

Die Kreisliga B Staffel 14 ist ein Paradebeispiel für den kreisübergreifenden Spielbetrieb. Wie in der Vorsaison sind Mannschaften aus dem Kreis Hunsrück/Mosel sowie Vereine aus dem Kreis Mosel in einen Topf „geworfen“ worden. Die genaue regionale Verteilung in der 13-köpfigen B Staffel 14: Acht Hunsrücker Vereine, vier Morbacher Klubs und ein Team von der Mosel mit dem einzigen Aufsteiger in der B Staffel 14, der SG Bremm II. Ein Klub aus dem Morbacher Raum zählt zu den absoluten Titelfavoriten, der Vorjahres-sechste SV Gonzerath hat sich mit zahlreichen Akteuren aus überkreislichen Ligen verstärkt. Neben Gonzerath wird oft die SG Kastellaun/Uhler zu den Titelkandidaten gezählt. Der Blick auf die neun Mannschaften aus dem Hunsrück und von der Mosel in der B Staffel 14:

SG Bell/Buch/Mörsdorf

Nach einer enttäuschenden Vorsaison, die auf dem elften Platz endete, herrscht bei der SG Bell spürbare Aufbruchsstimmung. Trainer Klaus Vogt ist von der Resonanz seines Teams begeistert: „Die Trainingsbeteiligung ist toll, mit 14 bis 18 Spielern kannst du schon bisschen was machen.“ Für den Coach ein klarer Fortschritt, nachdem er im Vorjahr oft nur für eine Handvoll Spieler Übungen aufbaute. Die Testspielsiege gegen Sohren II (7:2) und Soonwald/Simmern (5:0) unterstreichen den positiven Trend, doch für Vogt zählt etwas anderes viel mehr: „Wir sind auf einem guten Weg, eine richtige Einheit zu werden, das merkt man so langsam. Es macht einfach Spaß, dabei zuzusehen.“

SG Biebental/Unterküztal

Bei der SG Biebental kann Spielertrainer Sandro Hoffmann nur Positives vermelden: Die Vorbereitung verläuft exzellent, die Trainingsbeteiligung ist mit durchschnittlich mehr als 20 Spielern top und die junge Mannschaft zeigt sich lernwillig und harmonisch. Die Siege in den Testspielen gegen Oberkostenz/Unzenberg (4:1) und Sohren (4:0) waren für das Trainerteam um Hoffmann, Edgar Flegel und Ingo Hubert (kam aus Unzenberg) „die Kirsche auf die Torte“.



Die SG Bremm II 2025/2026 mit (hinten, von links) Nick Schneiders, Marlon Burg, Ben Kranz, Kevin Schneiders, Luca Aldinger, Fabian Holl, Michael Thelen; (Mitte, von links) Spielertrainer Matthias Bremm, Florian Brück, Jonas Zenz, Tobias Bosbach, Paul Straub, Leo Görge, Simon Haubrich, Trainer Patrick Jobelius sowie (vorne, von links) Kilian Braun, Florian Dreis, Rene Matischaek, Fabian Barzen und Niko Lehnen. Es fehlen: Scott Hardy, Felix Mogge, Marko Umberto, Maro Pellenz, Mats Keim, Max Treis, Moritz Schmitz und Osama Mesto.

Foto: Markus Tüttenberg

Hoffmann sieht sein Team bestens gerüstet und ist überzeugt, Platz vier der Vorsaison bestätigen oder sogar leicht verbessern zu können, sollten ihm Verletzungen keinen Strich durch die Rechnung machen. Er nennt als Vorgabe oder Erwartung keinen Tabellenplatz, fordert von seinem Team aber Disziplin: „Wir erwarten von unseren Jungs, dass dieses Jahr wirklich zu 100 Prozent der sportliche Erfolg an erster Stelle steht.“

SV Blankenrath II

Während der Vorbereitung der Blankenrath Reserve musste Trainer Alexander Meurer die ein oder andere Kröte schlucken. Nach einem vielversprechenden Start wurde der Rhythmus durch urlaubsbedingte Abstinenz einiger Akteure und ein kurzfristig abgesagtes Testspiel empfindlich gestört. Meurer erwartet eine sportlich herausfordernde Saison in einer „wesentlich stärkeren Klasse“, obwohl die vergangene Spielzeit noch sorgenfrei verlief. Angesichts der Konstellation hat für ihn von Beginn

an eine Sache oberste Priorität. „Unsere Prämisse ist der Klassenerhalt. Dafür wollen wir gut in die Saison starten und zügig anfangen, Punkte zu sammeln“, offenbart der SVB-Übungsleiter.

SG Bremm II

Für Aufsteiger Bremm II steht die Saison unter dem Motto „Ankommen und Etablieren“. Zwar waren die Ergebnisse in den ersten Testspielen durchwachsen (Niederlagen gegen Hunsrückhöhe und Auderath, Sieg gegen Demerath), doch für Trainer Patrick Jobelius, der gemeinsam mit Matthias Bremm die Geschicke leitet, zählt vor allem eine Erkenntnis: „Die Partien haben gezeigt, dass Teamgeist und Chemie stimmen.“ Der Fokus liegt nun darauf, die vielen aus der Jugend nachrückenden Spieler schnell an das höhere Niveau der B-Klasse heranzuführen und sich als Team in der neuen Umgebung zu beweisen. Das Saisonziel ist klar und realistisch formuliert: Jobelius will „möglichst früh nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben“, am Ende soll ein ein-

stelliger Tabellenplatz zu Buche stehen.

SG Hunsrückhöhe

Trainer Sascha Kleinert spricht von einer schleppenden Vorbereitung, sieht sein Team aber dennoch auf einem zufriedenstellenden Niveau. Die ersten Tests verliefen wechselhaft, der Übungsleiter vermisste noch die nötige Konstanz über 90 Minuten. Kleinert weiß, dass sich sein Team die Defizite schon zum Saisonstart nicht mehr erlauben darf: „Die Klasse ist aus meiner Sicht die wohl stärkste B-Klasse seit vielen Jahren. Da muss man voll da sein, gerade bei unserem Auftaktprogramm.“ In den ersten vier Spielen geht es für Hunsrückhöhe gegen die beiden Mitfavoriten Kastellaun/Uhler und Biebental/Unterküztal sowie Absteiger Sohren. „Wir müssen alles, was sich uns bietet, mitnehmen, sonst findet man sich ganz schnell auf Positionen wieder, wo keiner hin möchte – und dann wird es dieses Jahr schwer, da wieder wegzukommen“, prognostiziert Kleinert nach zwei vierten Plätzen in den ver-

gangenen beiden Jahren.

SG Kastellaun/Uhler

Trainer Frank Hartmann ist von seiner Truppe begeistert: „Die Gemeinschaft ist gut, das ist ein toller Haufen.“ Die Trainingsbeteiligung ist mit 15 bis 20 Spielern konstant hoch, die Integration der jungen Spieler verläuft laut Hartmann reibungslos und die Neuzugänge haben die Qualität noch einmal angehoben. „Dadurch hat auch der ein oder andere Etablierte nochmal angezogen, weil neuer Konkurrenzkampf entstanden ist“, freut sich der Übungsleiter. Obwohl sein Team von vielen als einer der Favoriten auf den Aufstieg angesehen wird, will Hartmann vor allem wegen der vielen nachrückenden A-Junioren keinen unnötigen Druck aufbauen: „Den Jungs zu sagen, wir wollen aufsteigen, ist Käse. Sie sollen sich erst mal zu rechtfinden.“ Dennoch weiß er um das Potenzial seines Teams und ist überzeugt: „Wenn wir alles in die Waagschale werfen, werden wir oben mit dabei sein.“

Nico Balthasar

Strimmig will Gonzerath und Kastellaun nur ärgern

Kreisliga B Staffel 14 SVS sieht sich nicht in der absoluten Spitze – Peterswald und Sohren hoffen auf Platz im Mittelfeld

FC Peterswald-Löffelsch.

Die Vorbereitung beim FCP lief laut Spielertrainer Lukas Emmel „grundsätzlich gut“, die Mannschaft zieht voll mit. Nach zwei abgesetzten Tests sorgt sich Emmel aber noch um die Wettkampfhärte: „Uns fehlt noch ein bisschen die Praxis, die Übersetzung ins Spiel.“ Er sieht die neue Klasseinteilung als große Herausforderung, da er die Liga deutlich stärker als im Vorjahr einschätzt. Die obere Tabellenhälfte haben für ihn sechs Teams fest gebucht, dahinter sortiert er sein Team ein. Er

hofft auf eine Saison ohne Abstiegsorgen: „Teil des Mittelfelds sind hoffentlich wir. Ich sehe uns da und hoffe auf einen guten einstelligen Tabellenplatz.“

SG Sohren/Büchenbeuren

Bei Sohren ist die Stimmung trotz auf den ersten Blick durchwachsenen Trainingswochen gut. Der neue Coach Max Rothenbach lässt sich von den Ergebnissen der Testspiele (0:4 gegen Biebertal, 0:3 gegen Mörschbach II) nicht beirren und zieht ein positives Fazit: „Die Partien sind

rein objektiv nicht ganz so gut verlaufen. Daraus lernen konnten wir aber auf jeden Fall.“ Sein Team habe aus den Auftritten die richtigen Schlüsse gezogen und wisse laut Rothenbach nun genau, woran noch gearbeitet werden muss. In der anstehenden Spielzeit er-



Neuer Coach bei Sohren: Max Rothenbach. Archivfoto: B&P Schmitt

wartet er nach dem Abstieg keine großen Sprünge, in der Spitzengruppe sieht er sein Team nicht. „Wir wollen möglichst schnell klarmachen, dass wir nicht unten rein wollen“, so Rothenbach.

SV Strimmig

Beim SVS blickt Coach David Angsten auf eine Vorbereitung mit zwei Gesichtern. Auf der einen Seite ist er mit einer Trainingsbeteiligung von durchschnittlich 20 Spielern sehr zufrieden. Auf der anderen Seite offenbarten die knappen Testspielniederla-

gen gegen Vorderhunsrück und Bremm (jeweils 1:2) eine klare Schwachstelle. „Wir haben immer noch zu viele individuelle Aussetzer“, klagt Angsten. In einem Trainingslager in Boppard wurde daran gearbeitet, mehr Stabilität ins eigene Spiel zu bekommen. Angsten sieht sein Team trotz Rang drei in der abgelaufenen Runde nicht als Teil der absoluten Spitze. Er will die „selbst ernannten“ Aufstiegs kandidaten Gonzerath und Kastellaun allenfalls nur ärgern und sich im Vergleich zum Vorjahr „nicht verschlechtern“.

Nico Balthasar

Biebertal/Unterkülztal: Ziel ist mindestens Platz drei

Kreisliga B Staffel 14 Alle Kader im Überblick, Teil 1: Von der SG Baldenau Hundheim bis zur SG Hunsrückhöhe

SG Baldenau Hundheim

Zugänge: Marlon Nauerth (JfV Morbach).

Abgänge: Raul Anton (Rumänien), Thomas Greber, Tobias Kimmling, Lennard Zorn, Lukas Zorn (alle Laufbahnende), Elias Marx (SG Dhronal Haag II), Lukas Schuh (SV Gonzerath).

Kader, Tor: Maximilian Fuchs, Dominik Hille, Pascal Lichter, Justin Wolf.

Abwehr: Nils Greweling, Jan Lucas Lieser, Daniel Martini, Daniel Marx, Kevin Reichert, Lennart Schmidt, Marius Zerwes.

Mittelfeld: Justin Eck, Lukas Grim, Guillermo Guerrero, Lukas Hornberg, Marlon Nauerth, Miguel Revés da Silva, Marcel Stürmer, Luca Guido Süß, Joshua Vochtel, Moritz Weirich, Tim Weirich, Niklas Zerwes.

Angriff: Joshua Himmes, Kevin Schabbach, Finn Weber, Florian Zimmer.

Trainer: Max Feuerecker, Co-Trainer: Fabian Gnad.

Saisonziel: einstelliger Platz.

Favoriten: SV Gonzerath.

SG Biebertal/Unterkülztal

Zugänge: Frederik Baustert, Raphael Zins (beide SG Soonwald/Simmern), Kevin Erdle (SG Laudert).

Abgänge: Luca Zilles (SG Kastellaun), Jan Diel (SG Sohren), Bastian Sydow, Fabian Linck (beide Karriereende).

Kader, Tor: Julian Grabe, Adrian Michaelis.

Abwehr: Lukas Kemmer, Björn Krautkrämer, Marvin Letzas, William Hutchinson, Cansin Yildirim, Kevin Erdle, Frederik Baustert, Dennis Wolff.

Mittelfeld: Florian Michelmann, Sandro Hoffmann, Edgar Flegel, Leon Adam, Jannis Christ, Nikolas Wagner, Michael Mayer, Kevin Lang, Tarrick Schmitt.

Angriff: Jan-Luca Herrmann, Felix Kiefer, Raphael Zins, Felix Scherer.

Trainer: Sandro Hoffmann, Edgar Flegel, Ingo Hubert.

Saisonziel: Platzierung der vergangenen Saison (Platz drei) bestätigen.

Favoriten: SG Kastellaun.

SV Blankenrath II

Zugänge: Mathias Ahlert (SG Niederburg), Ruben Roeder (eigene Jugend).

Abgänge: Florian Kaspari (SG Zell II).

Kader, Tor: Erich Marchel, Nico Pies.

Abwehr: Andreas Oster, Luca Ahlert, Mario Weirich, Lukas Wagner, Jens Hoff, Ruben Roeder, Paul Hammes, Mathias Ahlert, Nils Schüler, Julian Ahlert, Roman Scheifler, Sebastian Pies, Jens Meurer, Rainhard Briel, Niklas Sabel.

Mittelfeld: Florian Schljundt, Bernd Massmann, Lukas Kölzer, Alessandro Montesano, Robin Weber, Marcel Simon, Dimitri Geldt, Alexander Lindgrin, Lukas Ambros, Sakaria Soltani, Frank Etges.

Angriff: Thomas Gorschowski, Jannick Jakobs, Jens Häser,

Melvin Fulton, Valentin Held, Michel Mütze, Alex Meurer.

Trainer: Alex Meurer.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: SV Gonzerath, SG Kastellaun, SG Biebertal.

SG Bremm II

Zugänge: Luca Aldinger, Paul Straub, Florian Dreis (alle eigene 1. Mannschaft), Jonas Zenz, Kevin Schneiders (beide eigene Jugend), Max Treis (reaktiviert).

Abgänge: René Franzen (Kariereende), Matthias Baltés, Davin Klein, Tom Serwazi, Kim Dohle, Louis Beth (alle Pause).

Kader, Tor: René Matiaschek.

Abwehr: Kilian Braun, Fabian Barzen, Mats Keim, Scott Hardy, Paul Straub, Leo Görgen, Kevin Schneiders.

Mittelfeld: Matthias Bremm, Nick Schneiders, Simon Haubrich, Felix Mogge, Ben Kranz, Moritz Schmitz, Luca Aldinger, Max Treis, Jonas Zenz, Fabian Holl, Maro Pellenz, Osama Mesto, Nikolas Lehnen, Marko Umberto, Florian Brück.

Angriff: Florian Dreis, Michael Thelen, Marlon Burg, Tobias Bosbach.

Trainer: Patrick Jobelius und Matthias Bremm.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: keine Angaben.

SG Bell/Buch/Mörs./Alt.

Zugänge: Luca Olbermann (TuS Rheinböllen), Benedikt Fier (SG Vorderhunsrück), Ari

Maxeiner, Roman Zimmer, Ole Wendling, Jannik Merg, Luca Schneider, Max Gärtner (alle eigene Jugend), Urs Maxeiner, Leon Michel, Kilian Kötz (alle SG Kastellaun), Lewin Rickus, Lars Paulus (reaktiviert).

Abgänge: Daniel Schneider (Fußballpause).

Kader, Tor: Fabian Berg, Urs Maxeiner.

Abwehr: Mathis Buschmann, Jonas Emmel, Philippe Baumgarten, Ole Wendling, Aled Maxeiner, Jens Haubrich, Roman Zimmer, Luca Hammen, Lars Paulus, Jannik Merg, Niklas Kutscher, Leon Michel.

Mittelfeld: Aaron Windhäuser, Hannes Caspar, Leon Härter, Benedikt Fier, Michael Huth, Johannes Berg, Ari Maxeiner, René Kochems, Christian Doffing, Luca Schneider, Moritz Peuter, Lewin Rickus, Lukas Klunker.

Angriff: Luca Olbermann, Max Gärtner, Andreas Bauer, Kilian Kötz.

Trainer: Klaus Vogt, Daniel Schubert (Torwart- und Co-Trainer).

Saisonziel: gesichertes Mittelfeld.

Favoriten: SG Kastellaun, SV Gonzerath, SV Strimmig.

SV Gonzerath

Zugänge: Lars Klassen, Vincenzo Nepi (beide FV Morbach), Noah Herlach, Mats Klingel (beide eigene Jugend), Danny Schömer, Nick Hoff (beide SG Dhronal Haag), Lukas Schuh (SG Baldenau Hundheim).

Abgänge: Colin Greber (SV Longkamp).

Kader, Tor: Raphael Herlach, Mats Klingel, Kevin Laudes, Luca Rodighiero.

Abwehr: Luca Bernard, Björn Grünhäuser, Marcel Hauptmann, Lars Klassen, Vincenzo Nepi, Marvin Reitz, Nico Roth, Nico Schürch, Max Thees.

Mittelfeld: Justin Hoff, Nick Hoff, Louis Klingel, Kevin Langlitz, Tim Nowrot, Anthony Pizzuti, Lukas Schuh, Elia Wilbert.

Angriff: Alexander Herlach, Noah Herlach, Christopher Koltes, Danny Schömer.

Trainer: Tim Schabbach, Torwarttrainer Tobias Herlach.

Saisonziel: oben mitspielen.

Favoriten: SG Sohren.

SG Hunsrückhöhe

Zugänge: Thorsten Hein (SG Linxweiler), Tim Jakobs (SG Zell).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Patrick Hees, Robin Scherer.

Abwehr: Tom Casper, Luca Dilk, Tim Endres, Fabio Jenzsch, Simon Konrath, Viktor Maier, Jonas Roßkopf, Lukas Roßkopf.

Mittelfeld: Edgar Bitter, Thorsten Hein, René Küsters, Felix Schmittinger, Elias Stollwerk, Christian Ströher.

Angriff: Luca Endres, Florian Göbel, Jason Göbel, Max Hein, Nicklas Herman, Tim Jakobs, Matthias Weisbeck.

Trainer: Sascha Kleinert.

Saisonziel: keine Angaben.

Favoriten: SV Gonzerath, SG Kastellaun.

Rothenbach gibt einen Mittelfeldplatz als Ziel aus

Kreisliga B Staffel 14 Alle Kader im Überblick, Teil 2: Von der SG Kastellaun/Uhler bis zum SV Strimmig

SG Kastellaun/Uhler

Zugänge: Luca Zilles (SG Biebertal), Luca Rech, Felix Doffing, Kian Tirajeh, Kian Reinhard, Lenny Schmitz, Malte Thon, Lasse Mettchen, Valentino Steffens-Guerra (alle eigene Jugend).

Abgänge: Dennis Venten, Dimitri Lang (beide Karriereende).

Kader, Tor: Simon Braun, Felix Doffing, Luca Rech, Burhan Alimci.

Abwehr: Niklas Schneider, Tom Gödert, Andre Eberhard, Philipp Friesen, Thomas Müller, Luca Zilles, Malte Thon, Lasse Mettchen.

Mittelfeld: Rico Remsperger, Leon Vollmer, Nicolas Fey, Jakob Molitor, Volodymyr Havryliuk, Kian Tirajeh, Kian Reinhard, Valentino Steffens-Guerra.

Angriff: Marius Doffing, Ben Zinn, Kevin Schulz, Daniel Gewehr, Lenny Schmitz.

Trainer: Frank Hartmann und Daniel Gewehr.

Saisonziel: Platz 1 bis 3.

Favoriten: viele starke Mannschaften in der Klasse.

SV Longkamp

Zugänge: Florian Marx, Willi Neuls (beide reaktiviert), Jonathan Eck, Nils Alt (beide eigene Jugend), Jannik Werhan (JFV Morbach), Colin Greber (SV Gonzerath).

Abgänge: Oliver Paulus (FV Morbach II), Lukas Braun, Sebastian Gruppe (beide Laufbahnende), Patrick Görgen, Hendrik Theisen (beide FV Morbach III).



Die SG Hunsrückhöhe (am Ball Florian Göbel) und Aufsteiger SG Bremm II (in Rot) standen sich in der Vorbereitung in Bärenbach gegenüber, Hunsrückhöhe gewann 3:1. In der Meisterschaft kommt es am 7. September in Belg zum ersten Mal zu diesem Duell.

Foto: Photo-Moments by Dennis Irmirer

Kader, Tor: Maurice Olk, Niklas Zimmer.

Abwehr: Nico Beth, Jonathan Eck, Mika Fohr, Kay Fröhlich, Sinan Gnad, Colin Greber, Willi Neuls, David Rieb, Nico Schuh.

Mittelfeld: Rene Conrad, Maximilian Eiserloh, Nicolas Imholz, Nico Keller, Robin Lossjew, Florian Marx, Yannick Ritter, Ahmed Soliman, Sebastian Stein, Jannik Werhan.

Angriff: Nils Alt, Benedikt Becker, Dominik Buczolic, Marius Herrmann, Kilian Müllers, Lukas Reichert.

Trainer: Lukas Braun, spielerischer Co-Trainer Nicolas Imholz.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Gonzerath.

DJK Morscheid

Zugänge: Tim Schneider (SG Dhronthal Haag), Stefan Segedi, Kevin Mergener (beide JFV Morbach), Fabian Mart (FV Morbach III).

Abgänge: Maximilian Merten (SG Dhronthal Haag).

Kader, Tor: Philipp Nellinger. **Abwehr:** Benjamin Brück, Felix Erz, Julian Franz, Tim Franz, Kevin Schneider, Lars Schuh, Ruven Schuh, Marcel Thees, Pascal Thees.

Mittelfeld: Lars Adams, Fabian Mart, Julius Martini, Kevin Mergener, Noah Pfeiffer, Christian Rau, Max Reichert, Marco Schuh, Stefan Segedi, Luca Thees.

Angriff: Dominik Martini, Max Martini, Manuel Schmitt, Tim Schneider, André Schuh,

Dennis Wirz.

Trainer: Stefan Klein.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: SV Gonzerath, SG Sohren.

FC Peterswald-Löffelsch.

Zugänge: Noah Meurer, Ernst-Lennard Zirwes (beide eigene Jugend), Eike Jacobs (SV Blankenrath), Aaron Waschulewski (SV Niedersohren).

Abgänge: Matthias Neuner (Karriereende).

Kader, Tor: Matthias Kupke, Michel Münster.

Abwehr: Paul Felchle, Jonas Elz, Andreas Fuchs, Jean-Luca Bösch, Johannes Eyserth, Jonas Jakoby, Alexander Marchel, Christian Müller, Steffen Retzlaff, Noah Meurer.

Mittelfeld: Alexander Böhnlein, Ernst-Lennard Zirwes, Aaron Waschulewski, Eike Jacobs, Michel Kallfelz, Moritz Kessler, Nick Kindermann, Leon Meurer, Colin Münster, Sebastian Wilhelms, Fabian Singer, Timo Lameh.

Angriff: Lukas Emmel, Phillip Klug, Jonas Seibel, Boris Aust.

Trainer: Lukas Emmel.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: SV Gonzerath.

SG Sohren/Büchenbeuren

Zugänge: Jan Diel (SG Biebertal), Dominik Ank (A-Jugend SV Niedersohren).

Abgänge: Dominik Kunz (FC Emmelshausen-Karbach II), Stefan Müller, Tobias Dechandt, Tristan Gutenberger (alle Karriereende), Serhii Tumko (SG Oberwesel), Julian Dern (SV Strimmig)

Kader, Tor: Tim Jakobs, Dominik Ank.

Abwehr: Viktor Stehle, Alex Römer, Thomas Krieger, Johannes Hillen, Tom Rauth, Kristian König, Daniel Dreher, Jan Diel, Simon Boos.

Mittelfeld: Artur Zvolev, Christopher Faust, Jannik Schmittinger, Colin Vochtel.

Angriff: Jimi Lee Gronich, Noah Vink, Lucas Caputo.

Trainer: Max Rothenbach, Philipp Johnen (Co-Trainer).

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: SV Strimmig, SG Kastellaun.

SV Strimmig

Zugänge: Julian Dern (SG Sohren), Arthur Dohm, Paul Reisberger, Luca Buchholz und Jonas Eberhard (alle eigene Jugend).

Abgänge: Dominic Maßmann (SSV Boppard).

Kader, Tor: Christoph Pies, Arthur Dohm.

Abwehr: Fabian Michels, Thomas de Valk, Leo Wilhelms, Jonas Thomas, Jonas Eberhard, Eric Dohm, David Pies.

Mittelfeld: Lars Michels, Nico Wolfs, Lennard Maßmann, Paul Reisberger, Luca Buchholz, Marc Lipke, Maik Gossler, Yevhenii Drahanov, Andre Tribe, Jannik Ripp, Paul Ahlert, Julian Dern, Tim Adams.

Angriff: Marvin Morsch, Luis Huschet, Marcel Leuze, Stefan Dandler, Tobias Dohm.

Trainer: David Angsten, Holger Binzen (Torwarttrainer).

Saisonziel: Top 5.

Favoriten: SV Gonzerath, SG Kastellaun.

Spielplan der Kreisliga B Staffel 14

1. Spieltag (9./10. August)

SV Blankenrath II - SG Bell/Buch/Mörsdorf/Alterkülz (Sa., 15.30 Uhr), SV Gonzerath - SG Bremm II (Sa., 17.30 Uhr), SV Longkamp - FC Peterswald-Löffelscheid, SV Strimmig - SG Sohren/Büchenbeuren, DJK Morscheid - SG Baldenau Hundheim (alle So., 14.30 Uhr), SG Hunsrückhöhe Bärenbach/Würrich/Belg/Hahn - SG Kastellaun/Uhler (So., 14.45 Uhr). Frei: Biebertal/Unterkülztal.

2. Spieltag (15.-17. August)

Baldenau - Blankenrath II (Fr., 19.30 Uhr), Peterswald - Strimmig (Sa., 17 Uhr), Sohren - Hunsrückhöhe (Sa., 19.15 Uhr), Kastellaun - Morscheid, Biebertal - Longkamp, Bell - Gonzerath (alle So., 14.30 Uhr). Frei: Bremm II.

3. Spieltag (22.-24. August)

Gonzerath - Blankenrath II (Fr., 19.45 Uhr), Hunsrückhöhe - Peterswald (Sa., 17 Uhr), Baldenau -

Kastellaun, Longkamp - Bremm II, Strimmig - Biebertal, Morscheid - Sohren (alle So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Bell.

4. Spieltag (29.-31. August)

Gonzerath - Baldenau (Fr., 19 Uhr), Peterswald - Morscheid (Sa., 17 Uhr), Sohren - Kastellaun (Sa., 19.15 Uhr), Bremm II - Strimmig (So., 12.30 Uhr), Biebertal - Hunsrückhöhe, Bell - Longkamp (beide So., 14.30 Uhr). Frei: Blankenrath II.

5. Spieltag (7. September)

Baldenau - Sohren, Kastellaun - Peterswald, Longkamp - Blankenrath II, Strimmig - Bell, Morscheid - Biebertal (alle So., 14.30 Uhr), Hunsrückhöhe - Bremm II (So., 14.45 Uhr). Frei: Gonzerath.

6. Spieltag (12.-14. September)

Peterswald - Sohren (Fr., 19.30 Uhr), Gonzerath - Longkamp (Sa., 18 Uhr), Blankenrath II - Strimmig (So., 12.15 Uhr), Bremm II - Mor-

scheid (So., 12.30 Uhr), Biebertal - Kastellaun, Bell - Hunsrückhöhe (beide So., 14.30 Uhr). Frei: Baldenau.

7. Spieltag (17.-21. September)

Sohren - Biebertal (Mi., 19.30 Uhr), Baldenau - Peterswald, Kastellaun - Bremm II, Strimmig - Bremm II, Morscheid - Bell (alle So., 14.30 Uhr), Hunsrückhöhe - Blankenrath II (So., 14.45 Uhr). Spielfrei: Longkamp.

8. Spieltag (28. September)

Blankenrath II - Morscheid (So., 12.15 Uhr), Bremm II - Sohren (So., 12.30 Uhr), Gonzerath - Hunsrückhöhe, Longkamp - Baldenau, Biebertal - Peterswald, Bell - Kastellaun (alle So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Strimmig.

9. Spieltag (2.-5. Oktober)

Peterswald - Bremm II (Do., 20 Uhr), Sohren - Bell (Sa., 19.15 Uhr), Baldenau - Biebertal, Kastellaun - Blankenrath II, Strimmig - Longkamp, Morscheid - Gonzerath (alle So., 14.30 Uhr). Spiel-

frei: Hunsrückhöhe.

10. Spieltag (11./12. Oktober)

Bremm II - Biebertal (Sa., 17.30 Uhr), Gonzerath - Kastellaun (Sa., 18 Uhr), Blankenrath II - Sohren (So., 12.15 Uhr), Longkamp - Hunsrückhöhe, Strimmig - Baldenau, Bell - Peterswald (alle So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Morscheid.

11. Spieltag (18./19. Oktober)

Peterswald - Blankenrath II (Sa., 17 Uhr), Sohren - Gonzerath (Sa., 19.15 Uhr), Baldenau - Bremm II, Biebertal - Bell, Morscheid - Longkamp (alle So., 14.30 Uhr), Hunsrückhöhe - Strimmig (So., 14.45 Uhr). Spielfrei: Kastellaun.

12. Spieltag (25./26. Oktober)

Gonzerath - Peterswald (Sa., 18 Uhr), Blankenrath II - Biebertal (So., 12.15 Uhr), Longkamp - Kastellaun, Strimmig - Morscheid, Bell - Bremm II (alle So., 14.30 Uhr), Hunsrückhöhe - Baldenau (So. m 14.45 Uhr). Frei: Sohren.

13. Spieltag (2. November)

Bremm II - Blankenrath II (So.,

12.30 Uhr), Baldenau - Bell, Kastellaun - Strimmig, Biebertal - Gonzerath, Morscheid - Hunsrückhöhe (alle So., 14.30 Uhr), Sohren - Longkamp (So., 15 Uhr). Spielfrei: Peterswald.

Rückrunde

14. Spieltag (7.-9. November)

Sohren - Strimmig (Fr., 19.30 Uhr), Peterswald - Longkamp (Sa., 17 Uhr), Bremm II - Gonzerath (So., 12.30 Uhr), Bell - Blankenrath II, Kastellaun - Hunsrückhöhe, Baldenau - Morscheid (alle So., 14.30 Uhr). Frei: Biebertal.

15. Spieltag (16. November)

Blankenrath II - Baldenau (So., 12.15 Uhr), Morscheid - Kastellaun, Strimmig - Peterswald, Longkamp - Biebertal, Gonzerath - Bell (alle So., 14.30 Uhr), Hunsrückhöhe - Sohren (So., 14.45 Uhr). Spielfrei: Bremm II.

Winterpause bis 7. März 2026

Unterschiedliche Ambitionen beim Eifel-Sextett

Kreisliga B Staffel 8 Auderath, SG Brohlbachtal, Eifelhöhe, Illerich, Laubach II und Ulmen spielen in einer Klasse

Sechs der nur noch zehn B-Klasse-Mannschaften aus dem Kreis Cochem-Zell (Bremm II, Strimmig, Peterswald und Blankenrath II spielen in der B Staffel 14) haben ihre Heimat in der Kreisliga B Staffel 8, die vom Fußballkreis Rhein/Ahr geleitet wird. Zum Eifeler COC-Sextett um Laubach II, der neuen SG Brohlbachtal, Eifelhöhe, Ulmen, Auderath und Illerich gesellen sich in der 13-köpfigen B Staffel 8 die fünf „MYK-Klubs“ TuS Mayen II, TuS Hausen, SG Weiler/Boos, FSG Vordereifel Kirchwald, SG Maifeld-Elztal II sowie die beiden Kreis-Ahrweiler-Vereine Hocheifel Adenau und Ahrtal Hönningen. Der Blick auf das COC-Sextett aus der Eifel:



Die SG Illerich/Landkern 2025/2026 mit (hinten, von links) Maximilian Schneider, Tim Krämer, Niklas Diensberg, Janne Heibel, Matti Heibel, Christopher Groß; (Mitte, von links) Tim Reuter, Kevin Schuster, Lukas van Moerbeek, Jonas Schneider, Stefan Oster-Daum, Kai Johann, Leon Schmitz, Christopher Marx sowie (vorne, von links) Lukas Kremer, Julian Kremer, Robin Welsch, Leon Schrader, Paul Holz, Alexander Klee und Leon Münnich.

Foto: Celine Kürten

SG Auderath/Alflen

Im Trainerteam der SG Auderath/Alflen um „Alt-Trainer“ Patrick Fischer und dem neuen Coach Björn Laux herrscht eine Mischung aus Zuversicht und Sorge. Die Vorbereitung an sich läuft rund, die Stimmung im Team sei laut Fischer gut und die Trainingsbeteiligung hoch. Allerdings hat Fischer auch schon die eine oder andere Sorgenfalte auf der Stirn: „Ein bisschen trübt es, dass wir schon vier Verletzte haben, die erst nach der Vorbereitung wieder einsteigen werden.“ Vor allem die beiden Offensivkräfte Dennis Steiners und Hendrik Schneider werden zum Saisonstart schmerzlich vermisst. Trotz der Personalsorgen zeigte die Mannschaft in den Testspielen gegen Ulmen II (2:0) und Bremm II (2:1) ansprechende Vorstellungen, aber Fischer ist sich bewusst, dass erfahrene Stammspieler der letzten Jahre im Kollektiv ersetzt werden müssen. „Unser Ziel ist der Klassenerhalt. Wichtig wird sein, dass wir den Saisonauftakt nicht verschlafen“, mahnt er. Für ihn ist die Liga „gefühlter stärker geworden und auf dem Papier müssen wir uns mit gefühlter stärkeren Gegnern messen als noch letztes Jahr“.

SG Brohlbachtal Hambuch

Bei der neuen SG Brohlbachtal aus Hambuch und Düngeheim lief der Motor in der Vorbereitung noch nicht so rund wie gewünscht, zumindest was die Testspiele

angeht. Trainer Stephan Schikora beschreibt die ersten Auftritte beim 3:3 gegen B-Ligist Wallenborn II sowie den Niederlagen gegen Binningen (0:2) und Vordereifel II (0:1) „als spielerisch sehr schleppend“, da urlaubs- und verletzungsbedingt selten die angedachte Wunschformation auf dem Platz stand. Dennoch ist Schikora mit den bisherigen Einheiten zufrieden, die Neuen sowie das erneuerte Trainerteam sorgen für frischen Wind. Torwarttrainer Daniel Wilhelmy steht nicht mehr zur Verfügung, dafür hat Schikora mit Mike Hammes (vormals JFV Schieferland) und Jörg Kraus (vormals SG Düngeheim) zwei neue Co-Trainer an seiner Seite. Außerdem freut sich nicht nur das Trio, sondern die ganze SG über die neue Staffeleinteilung. „Endlich wieder ein paar Derbys“, frohlockt Schikora, der mit seiner Mannschaft oben mitspielen will und am Ende sehen wird, „was dabei rauskommt“.

SG Eifelhöhe Büchel

Trotz einiger urlaubsbedingter Abwesenheiten verlief der Beginn der Vorbereitung der SG Eifelhöhe zur vollen Zufriedenheit von Trainer Tobias Stephan. Er hat einen klaren Fokus. „Neben den Ergebnissen aus den Testspielen steht für mich der Erkenntnisgewinn im Vordergrund und die stetige Weiterentwicklung der Mannschaft“, sagt er zu den ersten

Trainingswochen. Die Resultate der ersten Tests (8:0 gegen Maifeld-Elztal II, 1:1 gegen DJK Kelberg, 2:2 gegen Minderlittgen-Hupperath und 2:3 gegen DJK Müllenbach) stellten ihn zufrieden. Als besonderes Highlight der Vorbereitung steht zudem ein Trainingslager beim niederländischen Patenverein VV DSE Etten-Leur an. Für die kommende Saison formuliert Stephan Ambitionen, ohne zu hoch greifen zu wollen: „Für uns selbst erheben wir den Anspruch, im vorderen Drittel der Tabelle anzugreifen und vor allem defensiv deutlich stabiler zu agieren.“

SG Illerich/Landkern

Beim Aufsteiger will Trainer Christopher Marx die Sache taktisch anders angehen als noch in der C-Klasse. Nach dem Aufstieg ist für ihn klar: Die Rolle des dominierenden Teams wird seine Mannschaft kaum noch ausfüllen, daher setzt er auf eine eher abwartende Grundordnung. „Da wir in der neuen Klasse nicht die Favoritenrolle einnehmen, werden wir die Spiele defensiver gestalten. Das Augenmerk liegt auf dem Verteidigen“, erklärt Marx. In bisherigen Testspielen setzte die Mannschaft den Plan laut Marx ordentlich um, einem knappen 0:1 gegen A-Ligist Ellenz-Poltersdorf folgten Siege gegen Masburg II (1:0) und Hambuch II (1:0). Dazu wurde gegen Masburg 2:1 gewonnen und gegen Binningen 0:2 verloren.

Grundlage für den Klassenerhalt soll auch die Fitness werden, Marx gibt schmunzelnd zu: „Training mit viel Fokus auf Fitness und Kondition lieben die Jungs nicht so, aber das wird ein Grundstein, dass wir die Klasse halten.“ Seinen Kader bezeichnet Marx bei nur 18 bis 20 Spielern als „eher klein“, einen Nachteil sieht er darin aber nicht. „Die Gruppe arbeitet sehr intensiv und gut zusammen. Der Kader ist so gestaltet, dass die, die fest zusagen und mit denen wir planen, auch da sind und auch wenn wir gerne noch den ein oder anderen hätten dazubekommen, können wir damit die Klasse halten“, so Marx.

SV Laubach II

Die Vorbereitung der Laubacher Reserve war, wie Trainer Wolfgang Bretz es nennt, „gespickt mit der einen oder anderen Widrigkeit“. Die Urlaubszeit forderte ihren Tribut, zwei Testspiele mussten ausfallen. Dennoch ist der Coach mit der Trainingsbeteiligung und der gezeigten Intensität zufrieden. Die Ergebnisse der absolvierten Tests (1:0 gegen Hambuch, 1:2 gegen Binningen) waren für ihn erst mal zweitrangig. Mit seinem Team hat Bretz schon die mittelfristige Zukunft im Blick, die Entwicklung steht im Vordergrund. „Unser Ziel ist es, die jungen Spieler Stück für Stück in den Seniorenbereich zu integrieren, um dann in naher Zu-

kunft den zweiten Schritt zu gehen“, so Bretz. Kurzfristig peilt Bretz demnach das gesicherte Mittelfeld an und freut sich auf viele packende Derbys. Langfristig sind die Ziele dagegen genauso klar definiert. „Das Ziel soll schon sein, irgendwann eine Klasse höher zu spielen“, macht Bretz deutlich.

SV Ulmen

Beim SV Ulmen ist man mit der Vorbereitung hochzufrieden. Trainer Mario Sungen lobt seine Mannschaft: „Die Jungs ziehen super mit, wir haben eine Trainingsbeteiligung von über 80 Prozent.“ Bewusst wurde die Vorbereitung etwas kürzer gehalten, dafür aber mit fünf Testspielen intensiv gestaltet. Die Ergebnisse gegen starke Gegner wie A-Ligist Zell (0:0) und A-Ligist Binningen (1:1) stimmen ihn optimistisch für die kommende Saison. Die Qualität der Liga schätzt Sungen deutlich stärker ein als noch vor zwei Jahren, als sein Team ohne Punktverlust durchmarschierte und Meister wurde. Seine Devise lautet „oben mitspielen“, da er sein Team nach dem Abstieg im Umbruch sieht.

Sungen tritt deshalb bewusst auf die Bremse und möchte die Erwartungen nicht zu hoch schrauben: „Ich sehe mit Ahrtal Hönningen einen klaren Favoriten. Wir wollen uns nicht mit dem Aufstieg beschäftigen, sondern die Entwicklung vorantreiben“, meint er.

Nico Balthasar

Illerich/Landkern will mit Diensberg Klasse halten

Kreisliga B Staffel 8 Von der SG Ahrtal Hönningen über die SG Illerich/Landkern bis zur SG Weiler/Boos

SG Ahrtal Hönningen

Zugänge: Max Heintz, Marvin Vitten, Christian Pellenz, Dustin Friese, Michael Krämer (alle Grafschafter SG), Timo Schäfer (SV Kripp), Rodrigo Martinez.

Abgänge: Adrian Justen, Fabio Bresgen, Daniel Ohlerth (eigene 2. Mannschaft).

Kader, Tor: Steffen Hoffmann, Michael Krämer, Lukas Linden.

Abwehr: Steffen Thelen, Martin Klein, Fabian Herbusch, Marvin Vitten, Max Heintz, Dustin Friese, Marvin Knebel, Florian Larscheid, Lucas Hoffmann, Lukas Meurer.

Mittelfeld: Leon Wurst, Mats Theisen, Patrick Frings, Laurin Vitten, Simon Jüngling, Christian Pellenz, Timo Schäfer, Stefan Zimmermann, Manuel Daniels, Marco Berschbach, Rodrigo Martinez.

Angriff: Lukas Minwegen, Tim Kaltz, Casimir Böhle.

Trainer: Marcel Zimmermann.

Saisonziel: tabellarisch verbessern.

Favoriten: keine Angaben.



Die SG Illerich/Landkern hat mit Niklas Diensberg (rechts) einen wichtigen Spieler für die neue Saison verpflichtet. Der Abwehrchef kam vom SV Masburg.

Foto: Alfons Benz

Abwehr: Niels Braun, Jonathan Brost, Felix Daheim, Leo Fischer, Lukas Jakobs, Leon Reinking, Mario Scheid, Alexander Waldorf.

Mittelfeld: Matteo Arnoldi, Lukas Bell, Jannis Bleidt, Tobias Berenz, Hendrik Braun, Marvin Gabler, Julius Helbach, Fabian Jahnen, Joshua Ludwig, Jordy Pauly, Yannik Rink, Lukas Risswig.

Angriff: Ilias Hoffstadt, Julian Holzknicht, Tim Kiesewetter, Fabian Thomas, Emil Risser, Volodymyr Tsisovskiy, Colin Peifer.

Trainer: Tobias Stephan.

Saisonziel: Platz 3 bis 5.

Favoriten: Weiler/Boos, SG Hocheifel.

Kader, Tor: Marcel Ley, Marvin Bauer, Eugen Puder.

Abwehr: Yannik Dreser, Leon Lenz, Max Niggemann, Leon Rollmann, Hannes Schieler, Fabian Hansen, Nils Zahn, Konrad Bradtke, Lukasz Hajduk, Basti Geyer.

Mittelfeld: Luca Dederichs, Manuel Emerichs, Fabian Hideg, Christoph Jüngling, David Jüngling, Lukas Jüngling, Sven Kolbig, Oliver Prämaßing, Daniel Weber, Tobias Weiler.

Angriff: Martin Bohn, Fadel Hajo, Christian Lückenbach, Antony Howe, Ferdi Nikolayczik.

Trainer: Rainer Bauer, Volker Badzies.

Saisonziel: Verjüngungsprozess einleiten.

Favorit: SG Ahrtal Hönningen.

Christian Glaubel, Henry Heise, Max Hüging, Michael Krämer, Andreas Michels, Sebastian Müllen, Luca Peters, Justin Reuter, Patrick Reuter, Jakob Schmitz, Jan Zimmer.

Angriff: Justin Baun, Martin Bedanow, Joshua Hoff, Dawid Koczyba, Marlon Rössel.

Trainer: Wolfgang Bretz.

Saisonziel: gesichertes Mittelfeld, gute Integration der jungen Spieler.

Favoriten: SV Ulmen, SG Brohlbachtal.

SG Maifeld-Elztal II

Zugänge: Nico Stadel, Leon Rolsing, Leon Steffens (alle 1. Mannschaft), Marc Ehlen (reaktiviert), Lukas Cyll, Philipp Otto, Matthias Gilles (alle 3. Mannschaft).

Abgänge: Artur Dschuasbaev, Timur Dschuasbaev, Kevin Doetsch, Thomas Reichel, Perparim Berisha (alle Karriereende), Lukas Schönberg, Moritz Strang, Rakim Owiesat, Tim Müller, Steven Kogel, Felix Weidle (alle 3. Mannschaft).

Kader, Tor: Joshua Schwalm, Eugen Schlothauer.

Abwehr: Paul Hiermeier, Philipp Otto, Vladut Necuales, Marc Ehlen, Richard Sax, Jan Müller.

Mittelfeld: Daniel Thelen, Lukas Cyll, Matthias Gilles, Leon Steffens, Florian Geisen, Leon Günther.

Angriff: Nico Stadel, Leon Rolsing, Adrian Kratz.

Trainer: Jan Müller.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: SG Ahrtal Hönningen, SG Vordereifel Kirchwald.

TuS Mayen II

Zugänge: Lukas Bertram, Flo Rossbach (beide eigene Jugend), Sven Heiliger (SV Merzbach).

Abgänge: Till Heuser (SG Kempenich), Sebastian Müllen (SV Laubach II).

Kader, Tor: Sebastian Bous, Aaron Schüller.

Abwehr: Frederik Heusel, Samy Medina, Michael Rörig, Marc Schweitzer, Niklas Schweitzer, Olli Sombrey, Tom Stulla.

Mittelfeld: Blaz Aracic, Lukas Bertram, Paul Dörner, Marcel Eultgem, Sven Heiliger, Ilir Mehmeti, Philipp Reffgen, Flo Rossbach, Bendix Weis.

Angriff: Nils Lenerz, Leon Söhn.

TuS Hausen

Zugänge: Samuel Brandl, Alexander Kohn (beide A-Jugend SG Mülheim-Kärlich), Philipp Weber, Arsalan Faiz Zada (beide A-Jugend), Hussein Kussa (TuS Hausen II), Yannick Cremer (SG Maifeld-Elztal), Elias Szulczyk (TuS Kottenheim).

Abgänge: Steven Kohlhaas, Bastian Kohlhaas (beide Ziel unbekannt), Kevin Wein (SV Mendig), Kevin Hoboth, Viktor Gleich (beide Karriereende).

Kader, Tor: Philipp Hürter, Philipp Weber, Yannick Cremer.

Abwehr: Andreas Müller, Christian Hollmann, Christopher Häß, Farzad Heravi, Hussein Kussa, Jonas Hilger.

Mittelfeld: Louis Pauken, Lukas Berresheim, Milad Yarmohamdi, Sebastian Kückelhaus, Timo Drzesga.

Angriff: Arsalan Faiz Zada, Alexander Kohn, Dennis Chesler, Dominik Schreiner, Justin Friesen, Kevin Schulz, Marius Luxem, Maurice Richter, Michel Rasbach, Marc Derr, Nils Schmidtke, Samuel Brandl, Elias Szulczyk, Justin Rheder, Lars Hitzing, Dominik Ihle, Philipp Hürter.

Trainer: Dominik Ihle.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favoriten: keine Angabe.

SG Illerich/Landkern

Zugänge: Niklas Diensberg, Lukas van Moerbeek, Tim Krämer (alle SV Masburg), Matti Heibel (A-Jugend JfV Schieferland).

Abgänge: Jan Gerhartz, Christopher Gerhartz, Felix Schaden, Heiko Schlich, Yannik Kluwig, Sebastian Krämer, Christian Loew, Kevin Schuster (alle Karriereende).

Kader, Tor: Leon Schrader, Paul Holz.

Abwehr: Janne Heibel, Matti Heibel, Kai Johann, Jonas Schneider, Stefan Osterdaum.

Mittelfeld: Christopher Groß, Lukas Kremer, Julian Kremer, Leon Münnich, Leon Schmitz, Marius Rink, Robin Welsch, Tim Krämer, Lukas van Moerbeek, Niklas Diensberg.

Angriff: Alexander Klee, Leon Körbach, Maximilian Schneider, Tim Reuter.

Trainer: Christopher Marx.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: SV Ulmen.

SV Laubach II

Zugänge: Max Hüging, Marlon Rössel, Fynn Elias Lescher (alle A-Jugend JfV Schieferland), Sebastian Müllen (TuS Mayen II), Dawid Koczyba (1. Mannschaft).

Abgänge: Tobias Hanke, Kaan Akdogan (beide Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Robin Zenz.

Abwehr: Ozan Akdogan, Stefan Arend, Simon Göbel, Tim Klases, Fynn Elias Lescher, Niklas Stoll, Yannick Teiher, Kevin Thomas, Tim Göbel.

Mittelfeld: Julian Berner, Bjornard Gashi,

Trainer: Michael Brodam.

Saisonziel: schnell in der neuen Staffel ankommen und eine gute Saison spielen.

Favorit: SG Ahrtal Hönningen.

SV Ulmen

Zugänge: Janne-Luis Biel, Salim Delsos, Jonas Esper, Noel Michels, Maxim Schejermann, Phil Weiss (alle eigene Jugend).

Abgänge: Julian Rodarius (DJK Müllentbach), Jonas Kettel, Jan Specht, Marcel Kremer (alle 2. Mannschaft), Finn Dörenberg (pausiert), Phillip Gramlich (Karriereende).

Kader, Tor: Daniel Neisius, Marcel Treber.

Abwehr: Nico Arnold, Tobias Denk, Benedikt Hens, Patrick Jobelius, Lukas Groß, Marius Meurer, Jonas Esper, Noel Michels, Maxim Schejermann.

Mittelfeld: Richard Buks, Yannick Franzen, Max Klostermann, Lukas Litzen, Marcel Stadtfeld, Jan Verwayen, Matthias Wolf, Salim Derweesh Delsos.

Angriff: Niklas Denk, Noah Heucher, Tom Münstermann, Julian Peters, Markus Schaaß, Phil Weiss.

Trainer: Mario Sungen, Mike Schuhmacher, Andreas Groß (Torwarttrainer), Rene Eich (Betreuer).

Saisonziel: oberes Tabellendrittel.

Favoriten: keine Angaben.

SG Vordereifel Kirchwald

Zugänge: Dennis Fücks, Lukas Freudendahl, Justin Wergen, Manuel Gube (alle SV Nohn), Rico Wagner (BC Ahweiler).

Abgänge: Luca Kohl (TuS Mayen), David Ungefug (Karriere beendet), David Herrmann (verletzungsbedingt).

Kader, Tor: Aaron Gerling, Jean Luca Hackenbruch.

Abwehr: Christopher Schwarz, Lukas Freudendahl, Henric Honerman, Jan Mannebach, Lukas Freudendahl, Michael Klippenstein, Moritz Michels, Patrick Knechtges, Sebastian Kaltz.

Mittelfeld: André Galman, Peter Bornefeld, Fabian Theisen, Jan Luca Michels, Lukas Krayer, Manuel Gube, Michael Becker, Rico Wagner.

Angriff: Dennis Fücks, Justin Wergen, Luis Görgen, Marc Retterath, David Nürenberg, Jannik Eiden.

Trainer: Dirk Freudendahl.

Saisonziel: mehr Konstanz in den Spielen bekommen.

Favoriten: Ulmen, Ahrtal Hönningen.

SG Weiler/Boos

Zugänge: Johannes Diederich (SC Bendorf Sayn II), Philipp Gundert (SG Ellscheid II), Bennett Havermann (JSG Hohe Eifel), Noel Havermann (JSG Hohe Eifel).

Abgang: Manuel Gilgenbach (Karriereende).

Kader, Tor: Philipp Gundert, Maik Hoffmann.

Abwehr: Stefan Bouhs, Nico Gundert, Florian Göbel, Nico Hank, Max Hermeling, Nico Herrmann, Johannes Kugel, Christopher Weirich, Raphael Wendel.

Mittelfeld: Michael Daub, Johannes Diederich, Noel Havermann, Thomas Herrmann, Martin Hess, Elias Hück, Matthias Hück, Timo Steffens, Fabian Thelen, Jan Thelen, Lukas Wagner, Julian Weber, Niklas Weber.

Angriff: Patrick Brathuhn-Möbius, Bennett Havermann, Peter Jegel, Fabian Knechtges, Jannes Schneider.

Trainer: Ewald Knechtges, Michael Gundert, Dirk Diederich.

Saisonziel: keine Angaben.

Favoriten: keine Angaben.

SG Auderath/Alflen

Zugänge: Simon Janiszewski (TuS Daun).

Abgänge: Tobias Burghammer (SV Binningen).

Kader, Tor: Sergej Borger, Niklas Franzen.

Abwehr: David Gornus, Niklas Hammes, Lukas Steffes-lai, Luis Peter, Dominik Hens, Jan Niklas Barbara, Max Schäfer, Manuel Siebert, Simon Janiszewski.

Mittelfeld: Niklas Scheid, Jannik Kruff, Andreas Gornus, Nicolas Hay, Henrik Schneider, Sebastian Huff, Marcel Franzen, Jeremy Kohlen, Heiko Herrmann, Michael Hammes, Adic Alic, Sven Steilen, Tobias Allar.

Angriff: Dennis Steimers, Leon Dimmig, Gregor Pötz.

Trainer: Björn Laux und Patrick Fischer.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: keine Angaben.

SG Brohlbachtal Hambuch

Zugänge: Tom Johann (TuS Mayen), Felix Hetger (A-Jugend JfV Schieferland).

Abgänge: Lars Weber (Karriereende).

Kader, Tor: David Hohl.

Abwehr: Jonas Johann, Jakob Bergmaier, Leon Werner, Florian Bauer, Henrik Fuhrmann, Sandro Annen, Marc Schikora, Henrik Wilhelmly, Felix Hetger, Tobias Sesterhenn.

Mittelfeld: David Fuhrmann, Dominik Johann, Calvin Ungers, Tim Hermann, Lukas Bergmaier, Marc Rinneburger, Julian Hammes, Simon Spieß, Tom Johann, Leonard Müller.

Angriff: Levin Wey, Lukas Mohr.

Trainer: Stephan Schikora, Mike Hammes, Jörg Kraus.

Saisonziel: keine Angaben.

Favoriten: keine Angaben.

SG Eifelhöhe Büchel

Zugänge: Jannis Bleidt, Joshua Ludwig (beide A-Jugend JfV Vulkaneifel), Ilias Hoffstadt (A-Jugend JSG Cochem), Lukas Jakobs, Jordy Pauly, Niels Braun, Emil Risser (alle eigene Jugend), Colin Peifer (A-Jugend JfV Schieferland), Lukas Risswig (Spvgg Cochem).

Abgänge: Florian Hüttig (Rücktritt aus beruflichen Gründen), Kilian Meyer (SG Prenzlauer Berg), Diego Rivas (Rückkehr nach El Salvador), Markus Probstfeld (Karriereende), Alexander Regnier (Trainer 2. Mannschaft).

Kader, Tor: Fabian Horst, Christoph Laux.

SG Hocheifel Adenau

Zugänge: Lukasz Hajduk, Bastian Geyer (beide 2. Mannschaft), Antony Howe, Ferdi Nikolayczik, Nils Zahn, Konrad Bradtke (alle eigene Jugend).

Abgänge: Christoph Schumacher, Richard Schäfer (beide Laufbahnende), Peter Klein, Niklas Jüngling, Laurin Thelen, Cedric Thiesen (alle 2. Mannschaft).

Der SV Holzbach peilt die „Top Drei“ an

Frauen-Rheinlandliga Kader und Ziele sind beim besten Hunsrück-Team ähnlich wie in der Vorsaison

Ähnlicher Kader, ähnliche Ziele: Die Rheinlandliga-Fußballerinnen des SV Holzbach wollen in der kommenden Saison wieder in der Spitze ihrer Klasse mitmischen, einen Tabellenplatz unter den Top Drei haben die Verantwortlichen der Holzbacher um Trainer Michael Tannhäuser ausgerufen. Veränderungen gibt es eher um den Coach, der in seine dritte Saison beim besten Hunsrücker Frauenteam seit Jahren geht, herum.

So wird künftig Stella Adam als spielende Co-Trainerin fungieren und Dirk Jakobs hat die Aufgabe als Torwarttrainer von Jochen Conrad übernommen, der die Holzbacher Torhüterinnen lange Jahre angeleitet hatte. „Ich bin zuversichtlich, dass wir dadurch neue Impulse setzen können“, sagt Tannhäuser, der zum Beispiel Adam auch viele Aufgaben neben dem Platz anvertraut: „Wir teilen uns innerhalb der Einheiten auf, auch die Aufstellung werde ich mit ihr besprechen.“

Diese Aufstellung dürfte in großen Teilen so aussehen, wie sie in der vergangenen Saison ausgesehen hat, als Holzbach mit 49 Punkten Vierter wurde. Aufgestiegen in die Regionalliga ist der FC Urbar. Zweiter wurde der SV Diez-Freundiez, Dritter der FC Bitburg. Mit diesen beiden dürf-



Der SV Holzbach 2025/2026 mit (hinten, von links) Luisa Rössel, Julia Kemmer, Laura Rode, Fabienne Rösel, Jana Haubrich, Anna Sauer: (Mitte, von links) Torwarttrainer Dirk Jakobs, Lorena Thielen, Laura Göhl, Lena Kliebe, Ida Wendling, Stella Adam (spielende Co-Trainerin), Trainer Michael Tannhäuser sowie (vorne, von links) Emma Michel, Helen Röhrig, Lena Schneider, Axinia Thiemann, Anna Kiefer, Kim Tannhäuser, Sophie Fritzen, Hannah Wust. Es fehlen: Alina Kuhn, Celina Mattes, Christina Porth, Denise Bremm, Fabienne Kahlstadt, Franziska Heich und Jana Olbermann.

Foto: #ckpicture

te der SV um die vorderen Plätze streiten, eventuell stößt der VfL Trier mit dazu. „Wir wollen auf jeden Fall so lange wie möglich vorne mitspielen und besser als Platz vier abschließen“, sagt Tannhäuser.

Zurück zur Aufstellung: Hier hat der Holzbacher Coach zwei Optionen mehr, vom Liga-Rivalen FV Rübennach (erster Gegner am 31. August in Holzbach) kam Außenverteidigerin Lorena

Thielen zum SVH, von der DSG Breienthal Celina Mattes. „Mit ihnen haben wir uns ganz gut verstärkt“, findet Tannhäuser, der den Abgang von Dorothea Diop verkraften muss, die es aus beruflichen Gründen in die Pfalz zog und die sich dem 1. FC Kaiserslautern anschloss. Beim Männer-Zweitligisten soll der Frauenfußball Stück für Stück auf ein höheres Niveau gehoben werden, im Moment heißt die Klasse Lan-

desliga Mitte. „Mit Thea verlieren wir eine erfahrene Abwehrspielerin“, weiß Tannhäuser, der zudem nicht absehen kann, wann die beiden am Kreuzband verletzten Jana Olbermann und Alina Kuhn zurückkehren. Bei Olbermann könnte das nach der Winterpause etwas werden, bei Kuhn diese Runde wohl nicht mehr. Zudem hat Clara Gemünden ihre Karriere beendet.

Mirko Bernd

Kader SV Holzbach

Zugänge: Celina Mattes (DSG Breienthal), Lorena Thielen (FV Rübennach).

Abgänge: Dorothea Diop (1. FC Kaiserslautern), Clara Gemünden (Karriereende).

Kader, Tor: Anna Kiefer, Christina Porth, Axinia Thiemann.

Abwehr: Stella Adam, Sophie Fritzen, Laura Göhl, Franziska Heich, Helen Röhrig, Lena Schneider, Lorena Thielen, Hannah Wust.

Mittelfeld: Jana Haubrich, Lena Kliebe, Celina Mattes, Jana Olbermann, Fabienne Rösel, Luisa Rössel.

Angriff: Denise Bremm, Fabienne Kahlstadt, Julia Kemmer, Emma Michel, Laura Rode, Anna Sauer, Kim Tannhäuser, Ida Wendling.

Trainer: Michael Tannhäuser, Stella Adam (spielende Co-Trainerin), Dirk Jakobs (Torwarttrainer).

Saisonziel: Platz 1 bis 3.

Favoriten: SV Diez-Freundiez, FC Bitburg.

Spielplan der Kreisliga B Staffel 8

1. Spieltag (8.-10. August)
SG Weiler/Boos - SG Eifelhöhe
Büchel/Faid/Weiler-Gevenich (Fr., 19.30 Uhr), TuS Mayen II - SG Illerich/Landkern (Fr., 20 Uhr), SG Brohlbachtal Ham-buch/Kaifenheim/ Brohl/ Dün-genheim/Urmersbach - FSG Vordereifel Kirchwald (Sa., 17.30 Uhr), SG Ahrtal Hönningen - SG Auderath/Alflen, TuS Hausen - SG Hocheifel Adenau, SV Ulmen - SG Maifeld-Elztal II (alle So., 14.30 Uhr). Spielfrei: SV Laubach II.

2. Spieltag (15.-17. August)
Kirchwald - Laubach II, Maifeld-Elztal II - Brohlbachtal (beide Fr., 19.30 Uhr), Eifelhöhe - Ulmen (Sa., 18 Uhr), Hocheifel - Weiler, Illerich - Ahrtal (beide So., 14.30 Uhr), Auderath - Hausen (So., 17 Uhr). Spielfrei: Mayen II.

3. Spieltag (22./24. August)
Ahrtal - Mayen II, Weiler - Aude-rath (beide Fr., 19.30 Uhr), Hausen - Illerich, Ulmen - Hocheifel, Laubach II - Maifeld-

Elztal II, Brohlbachtal - Eifelhöhe (alle So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Kirchwald.

4. Spieltag (29./31. August)
Maifeld-Elztal II - Kirchwald (Fr., 19.30 Uhr), Eifelhöhe - Laubach II (Fr., 20 Uhr), Hocheifel - Brohlbachtal, Auderath - Ulmen, Illerich - Weiler (alle So., 14.30 Uhr), Mayen II - Hausen (So., 15 Uhr). Spielfrei: Ahrtal.

5. Spieltag (5./7. September)
Kirchwald - Eifelhöhe, Weiler - Mayen II (beide Fr., 19.30 Uhr), Hausen - Ahrtal, Ulmen - Illerich, Laubach II - Hocheifel, Brohl-bachtal - Auderath (alle So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Maifeld-Elztal II.

6. Spieltag (12./14. September)
Ahrtal - Weiler, Illerich - Brohl-bachtal (beide Fr., 19.30 Uhr), Mayen II - Ulmen (Fr., 20 Uhr), Hocheifel - Kirchwald, Auderath - Laubach II (beide So., 14.30 Uhr), Eifelhöhe - Maifeld-Elztal II

(So., 14.45 Uhr). Spielfrei: Hausen.

7. Spieltag (19.-21. September)
Kirchwald - Auderath, Maifeld-Elztal II - Hocheifel, Weiler - Hausen (alle Fr., 19.30 Uhr), Brohlbachtal - Mayen II (Sa., 17.30 Uhr), Laubach II - Illerich (So., 12 Uhr), Ulmen - Ahrtal (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Eifelhöhe.

8. Spieltag (26./28. September)
Ahrtal - Brohlbachtal, Illerich - Kirchwald (beide Fr., 19.30 Uhr), Mayen II - Laubach II (Fr., 20 Uhr), Hausen - Ulmen, Hocheifel - Eifelhöhe, Auderath - Maifeld-Elztal II (alle So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Weiler.

9. Spieltag (2.-5. Oktober)
Kirchwald - Mayen II (Do., 19.30 Uhr), Eifelhöhe - Auderath, Ulmen - Weiler (beide Do., 20 Uhr), Maifeld-Elztal II - Illerich (Fr., 19.30 Uhr), Laubach II - Ahrtal (So., 12 Uhr), Brohlbachtal - Hausen (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Hocheifel.

10. Spieltag (8.-12. Oktober)
Illerich - Eifelhöhe (Mi., 20 Uhr), Weiler - Brohlbachtal, Ahrtal - Kirchwald (beide Fr., 19.30 Uhr), Mayen II - Maifeld-Elztal II (Fr., 20 Uhr), Auderath - Hocheifel (Sa., 16.30 Uhr), Hausen - Laubach II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Ulmen.

11. Spieltag (17./19. Oktober)
Kirchwald - Hausen, Maifeld-Elztal II - Ahrtal (beide Fr., 19.30 Uhr), Laubach II - Weiler (So., 12 Uhr), Brohlbachtal - Ulmen, Hocheifel - Illerich (beide So., 14.30 Uhr), Eifelhöhe - Mayen II (So., 17.30 Uhr). Spielfrei: Aude-rath.

12. Spieltag (24./26. Oktober)
Ahrtal - Eifelhöhe, Weiler - Kirchwald (beide Fr., 19.30 Uhr), Mayen II - Hocheifel, Illerich - Auderath (beide Fr., 20 Uhr), Hausen - Maifeld-Elztal II, Ulmen - Laubach II (beide So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Brohlbachtal.

13. Spieltag (31. Okt./2. Nov.)
Kirchwald - Ulmen, Maifeld-Elztal

II - Weiler (beide Fr., 19.30 Uhr), Hocheifel - Ahrtal, Auderath - Mayen II, Laubach II - Brohl-bachtal (alle So., 14.30 Uhr), Ei-felhöhe - Hausen (So., 15 Uhr). Spielfrei: Illerich.

Rückrunde

14. Spieltag (7./9. November)
Maifeld-Elztal II - Ulmen, Kirch-wald - Brohlbachtal (beide Fr., 19.30 Uhr), Eifelhöhe - Weiler (Fr., 19.30 Uhr), Illerich - Mayen II, Auderath - Ahrtal, Hocheifel - Hausen (alle So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Laubach II.

15. Spieltag (14.-16. November)
Weiler - Hocheifel, Ahrtal - Ille-ric (beide Fr., 19.30 Uhr), Ulmen - Eifelhöhe (Sa., 18.30 Uhr). Laubach II - Kirchwald, Hausen - Auderath (beide So., 14.30 Uhr), Brohlbachtal - Maifeld-Elztal II (So., 15.15 Uhr). Spielfrei: Mayen II.

Winterpause bis 6. März 2026

Der TuS Ellern wird oft als Favorit genannt

Kreisliga C Staffel 14 Alle Kader im Überblick, Teil 1: Von der SG Biebertal/Unterkülsztal II bis zur SG Laudert II

SG Biebertal/U'külsztal II

Zugänge: Patrick Haberkamp (SG Unzenberg), Christian Lautenschläger (TuS Treis-Karden).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Adrian Michaelis.

Abwehr: Marvin Lenhard, Justin Hollmann, Mario Baumann, Kim Adam, William Hutchinson, Marvin Letzas, Christian Lautenschläger.

Mittelfeld: Tarik Schmitt, Ergül Sucagi, Kai Jennerich, Silas Ahlert, Luka Tomasovic, Justin Theiss, Enrico Nied, Christof Pulcher, Oliver Wendling, Kevin Lang, Andreas Klein.

Angriff: Timo Michel, Jason Dietrich, Marc Bast, Julian Michaelis, Hendrik Böhm, Suat Yildirim.

Trainer: Julian Michaelis.

Saisonziel: solider Platz im Mittelfeld der Tabelle und Spaß am Fußball.

Favoriten: TuS Rheinböllen II, TuS Ellern.

SG Dickenschied/Gem. II

Zugänge: Jonas Schwarz, Christian Fett, Simon Zerfaß, Leon Kuhn, Kevin Keller, Benedict Zerfaß, Christian Keller, Dustin Sander, Sebastian Fuhr, Christian Staudt (alle SG Alteburg) Eric Thiemann (TuS Ellern), Mirko Müller (SG Kastellaun), Massimo Beck, Tom Schmidt, Henri Joos, Paul Krautkrämer (reaktiviert).

Abgänge: Tobias Quint, Christopher Schreiner, Marius Emmerling, Mark Jung (alle Karriereende).

Kader, Tor: Bennet Adam, Jannis Seibel.

Abwehr: Peter Baum, Paul Burger, Stefan Schreiner, Massimo Beck, Demian Groß, Felix Krämer, Jonas Schwarz, Leon Kuhn, Christian Keller, Christian Staudt.

Mittelfeld: Christian Forster, Moritz Stumm, David Stütz, Julian Müller, Johannes Pelogevskij, Robin Wies, Enrico Görge, Niels Peitz-Vier, Paul Krautkrämer, Tom Schmidt, Mirko Müller, Christian Fett, Michael Prinz.

Angriff: Janik Kühnreich, Florian Koop, Elian Thiemann, Eric Thiemann, Henri Joos, Simon Zerfaß, Kevin Keller, Benedict Zerfaß, Dustin Sander, Sebastian Fuhr.

Trainer: Christian Forster, Christian Fett.

Saisonziel: Spaß haben und eine bessere Saison als ver-



Diese beiden Torhüter sehen sich nächste Saison in der A Staffel 6 wieder, denn sowohl Christopher Spreyer als auch Marvin Roth wechselten den Verein. Spreyer ging von der SG Unzenberg zum A-6-Aufsteiger SG Dickenschied, Roth von der SG Soonwald/Simmern zum Bezirksliga-Absteiger TuS Rheinböllen. Ihre Ex-Vereine dachten zwar mal über eine SG nach, aber letztlich schloss sich Unzenberg der SG Ober Kostenz/Kappel an, Soonwald/Simmern stieg aus der B-Klasse ab und findet sich nun die C Staffel 14 wieder.

Foto: B&P Schmitt

gangenes Jahr spielen.

Favoriten: SG Sohren II.

TuS Ellern

Zugänge: Orlando Fejzo (TuS Rheinböllen), Konstantin Heidinger (VfR Nierstein), Leon Stollwerk (SG Mörschbach II), Timon Walsdorf (eigene Jugend).

Abgänge: Gabriel Adler, Nils Arend, Philipp Müller, Maren Hornberger, Tobias Merg (alle Karriereende), Eric Thiemann (SG Dickenschied), Lennart Winkler (Pause).

Kader, Tor: Tom Steffens, Leon Stollwerk.

Abwehr: Julian Adler, Robin Berg, Tim Lilienthal, Florian Strzoda, Benjamin Weirich, Eric Wild.

Mittelfeld/Angriff: Janosch Arm, Seif Bannour, Miklas Bellendir, Bastian Eisenmüller, Orlando Fejzo, Konstantin Heidinger, Luca Imig, Mike Kleemann, Katekani Mabunda, Jonas Schmitz, Andreas Stein, Mark Thomaßen, Simon Trapp, Timon Walsdorf.

Trainer: Jan Wächter und Carsten Vollrath.

Saisonziel: oben mitspielen.

Favoriten: keine Angaben.

SG Hausbay/Ehrbachtal II

Zugänge: Etienne Rodenberger-Geisner (SG Niederburg).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Jannis Stecher, Lucas Retzmann.

Abwehr: Christian Stroschein, Stefan Stroschein, Tobias Georg, Tim Hollerbuhl, Bastian Hammes, Stephan Leidig, Lucas Meiers, Pierre Schneider, Philipp Weber.

Mittelfeld: Jonas Jakobs, Etienne Rodenberger-Geisner, Andreas Schäfer, Mischa Schmitz, Christopher Busch, Mustafa Doumouh.

Angriff: Hüseyin Ucar, Christoph Hartmann, Paul Vollrath, Jonas Kneip.

Ziel: obere Tabellenhälfte.

Favoriten: SG Soonwald/Simmern, TuS Ellern, SG Ober Kostenz II.

SG Hunsrückhöhe II

Zugänge: Karsten Kucharski, Niklas Brachmann (beide zuletzt vereinslos).

Abgänge: Florian Gewehr (SG Sohren II).

Kader, Tor: Lars Visser, Kilian Rhein, Matthias Bongard.

Abwehr: Michel Aalders, Manuel Berg, Christopher Fladung, André Hees, Jonas Hein, Björn Korbach, Alexander Schächtel, Jörg Schneider, Stefan Ströher, Thomas Vogel.

Mittelfeld: Dominik Bongarth, Niklas Brachmann, Jan Heinrichs, Karsten Kucharski, Rabi Sebbany, Dominic Vogt.

Angriff: Kevin Arnold, Michael Bongard, John David Burke, Daniel Dörn, Vitali Hartmann, Peter Roos, Johannes Schmidt.

Trainer: Michael Bongard.

Saisonziel: keine Angaben.

Favoriten: TuS Ellern, TuS Kirchberg III.

SG Kastellaun/Uhler II

Zugänge: keine.

Abgänge: Helmut Fritsche (SG Vorderhunsrück II), Fabian Gerhard (Türkgücü Simmern), Claudio Schulz (SG Ober Kostenz II), Kilian Kötz, Leon Michel (beide SG Bell).

Kader, Tor: Burhan Alimci, Philipp Schwill.

Abwehr: Daniel Reiberg, Rudolf Grünwald, Michael Dewans, Eduard Koch, Gaitang Jearms Tankeu, Martin Soschinka, Kai Remsberger, Ihor Skurtulenko, Georg Stäcker, Michael Neu, Peter Eisenhauer.

Mittelfeld: Patrick Dye, Dzevad Keskinovic, Nedim Keskinovic, Dominik Reiberg, Marcel Pötzsch, Benedikt Fäht, Alexander Knaub, Michael Schwenzel, Eduard Schwenzel, Nico Hermann.

Angriff: Sebastian Hinze, Darius Emmel, Sven Gebauer, Lukas Otzen, Jonas Toß.

Trainer: Patrick Dye.

Saisonziel: stabiler werden, das Niveau verbessern und viel Spaß haben.

Favoriten: TuS Ellern.

TuS Kirchberg III

Zugänge: keine.

Abgänge: Andreas Haffner, Emanuel Eich (beide SG Ober Kostenz), Lukas Schneider (Laufbahn beendet).

Kader, Tor: Matthias Wolf, Florian Benke, Marvin Fleischmann.

Abwehr: Maurice Göhl, Lukas Kasper, Sascha Schneider, Michael Lise, Luca Kauer, Florian Haas, Frederick Tries, Luis Seibel, Christian Lise, Tim Reuland.

Mittelfeld: Thomas Dreher, Dominik Krämer, Oliver Klein, Markus Heimer, Jan Wald, Marco Schüler, Andre Eckes, Julian Kub, Moritz Heidrich.

Angriff: Werner Wegend, Noah Kauer, Jan-Peter Schiel, Ramin Shamsi, Daniel Schiel.

Trainer: Jürgen Kiefer.

Saisonziel: einfach Spaß am Fußball haben.

Favoriten: TuS Ellern.

SG Laudert/L./H./K. II

Zugänge: Kevin Kosmund (FC Blau-Weiß Baabe).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Christopher Gellweiler, Marcel Zirwes.

Abwehr: Nils Weber, Marcel Wendt, Peter Lehnigk, Roman Wald, Niklas Ank, Christopher Stütz, Kevin Kosmund.

Mittelfeld: Fabian Härter, Janik Härter, Michael Schorn, Max Weber, Rico Karbach, Kevin Köhn.

Angriff: Michael Wetzlar, Jonas Stahl, Bastian Michel.

Trainer: Christopher Friedrich, Mark Martini (Betreuer).

Saisonziel: Tabellenmittelfeld.

Favoriten: TuS Ellern, SG Sohren II.

Türkgücü mischt nach zwei Jahren wieder mit

Kreisliga C Staffel 14 Alle Kader im Überblick, Teil 2: Von der SG Ober Kostenz II bis zum Rückkehrer aus Simmern

SG Ober Kostenz/Unz. II

Zugänge: Claudio Schulz (SG Kastellaun II).

Abgänge: Johannes Franzmann (TuS Mörschied), Max Bug, Andre Nick und Michael Wolf (alle Karriereende).

Kader, Tor: Sebastian Kunert.

Abwehr: Markus Frank, Christoph Paffenholz, Florian Claßmann, Justus Klein, Rene Dietrich, Elias Klein, Miguel Kanis, Eric Klein, Lukas Ratgeber.

Mittelfeld: Christian Klein, Valentino Bartolucci, Dominic Eschinger, Sebastian Paffenholz, Francois Höveler, Leon Mähringer-Kunz, Jibril Muse Mudde, Niklas Kapell, Tim Gräber, Eric Stütz, Anas Ras El Ghoul Abdouh, Claudio Schulz, Max Dämgen.

Angriff: Alexander Tautz, Christoph Schmidt, Nico Klein, Jan-Luca Klein, Maximilian Dürr, Jason-David Fehse, Conner Weckmann, Jonas Müller.

Trainer: Pascal Kleinert und Tobias Prangenberg.

Saisonziel: bessere Tabellenplatzierung als vergangene Saison.

Favoriten: keine Angaben.

TuS Rheinböllen II

Zugänge: Denis Bekker (SG Bingerbrück/Weiler), Dario Castronovo, Kevin Kassel



Ünal Eyüboğlu im Trikot der SG Soonwald/Simmern: Nun wird er Trainer bei Türkgücü Simmern, das nach zwei Jahren Pause wieder am Spielbetrieb teilnimmt. In der C-Klasse kommt es für Türkgücü somit in der Saison zum „Kreisstadterby“ gegen Soonwald/Simmern.

Foto: #ckpicture

(beide SG Mörschbach II), Hasan Öztaskin (reaktiviert), Can Öztaskin (SG Soonwald Simmern), Noah Heinz, Jonte Puschatzki (beide eigene A-Junioren).

Abgänge: Marian Zipp (FV Hochstätten), Sven Hohmann

(Karriereende), Jonas Frank, Florian Klinck, Patrick Pauli (alle 1. Mannschaft), Adrian Germei (Pause), Pierre Henrich, Tim Wendling (beide Standby).

Kader, Tor: Marcel Wagner, Denis Bekker, Joshua Steyer.

Abwehr: Raphael Behr, Dmitrii Dresviannikov, Ferdinand Federhenn, Kian Heyer, Ghislain Djikou Noubissie, Alexander Schillitz, Markus Spalek, Hendrik Weishaar, Noah Heinz.

Mittelfeld: Ruben Günster, Haki Meha, Marcel Plenz, Christian Weinheimer, Florian Weinheimer, Mika Zander, Dario Castronovo, Hasan Öztaskin, Can Öztaskin, Patryk Walczak, Jonte Puschatzki.

Angriff: Nico Ballbach, Kevin Kassel, Tristan Boder, David Geborski, Philipp Weishaar.

Trainer: Nico Ballbach, Ruben Günster (Co-Trainer).

Saisonziel: obere Tabellenhälfte.

Favoriten: TuS Ellern, TuS Kirchberg III.

SG Sohren/Büchenb. II

Zugänge: Florian Gewehr (SG Hunsrückhöhe II).

Abgänge: Oleksandr Kriazhenko (TuS Breienthal).

Kader, Tor: Dennis Steinpreis, Timo Wagner.

Abwehr: Carlo Schneider, Alexander Schell, Marcel

Schneider, Jakob Dietrich, Pascal Schell, Niklas Henn.

Mittelfeld: Simon Boos, Alexander Mähringer, Andrej Eck, Eric Kupp, Zakaria Tribak El Quat, Keanu Weyrauch.

Angriff: Johann Brecht, Patrick Hein, Andrei Barbarasa.

Trainer: Johann Brecht.

Saisonziel: oben mitspielen.

Favoriten: TuS Ellern.

SG Soonwald/Simmern

Zugänge: Fabian Ader (zuletzt vereinslos).

Abgänge: Marvin Roth, Erkan Karanfil, Erik Jaroschenko (alle TuS Rheinböllen), Frederik Baustert, Raphael Zins (beide SG Biebertal), Niklas Scheja (SG Morshausen), Nevio Acht (SG Mörschbach II), Ünal Eyüboğlu (Türkgücü Simmern), Julian Viebig, Dominik Wißfeld, Kai Diehl, Janek Schönborn-Kunz, Jan Bamberger, Philipp Gumm (alle Karriereende).

Kader, Tor: Nico Quint, Fabian Ader, Julian Backes.

Abwehr: Chris Wifling, Daniel Gebel, Dennis Kirstges, Ermin Kurtovic, Lucas Hiddemann, Magnus Hasselmann, Moritz Piroth, Noah Brück, Tim Backes.

Mittelfeld: Adrian Linn, Bennet Merg, Fabian Tralles, Felix Piroth, Kilian Klute, Marlon Frank, Mike Müller, Phi-

lipp Schmidt, Tristan Friedt.

Angriff: Mats Backes, Vincent Krug, Benny Rieß, Paul Daub, Quinn Scherer.

Trainer: Max Roth.

Saisonziel: oberes Tabellendrittel, Gewinn des „Stadterbys“ gegen Türkgücü.

Favoriten: keine Angaben.

Türkgücü Simmern

Zugänge: Majd Alhמוד (SG Biebertal), Ünal Eyüboğlu (SG Soonwald/Simmern), Abdullah Alimci, Tamer Alimci, Ozan Alimci, Umut Berke Gökdemir, Yunus Sarsilmaz, Jan Hauk.

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Umut Berke Gökdemir.

Abwehr: Yunus Sarsilmaz, Fabian Gerhard, Thomas Dankl, Tobias Gabel, Abdullah Alimci, Anil Ayhan, Marvin Göller, Jan Hauk.

Mittelfeld: Bayram Alimci, Benjamin Berisha, Milazim Krasnici, Jamil Hassnou, Lorik Paloj, Durdu-Can Ciftci, Hasan Buleshkaj, Tümer Alimci.

Angriff: Emin-Can Alimci, Ozan Alimci, Batuhan Alimci, Tamer Alimci, Ibrahim Berisha, Majd Alhמוד, Umut Can Ceren.

Trainer: Ünal Eyüboğlu.

Saisonziel: Top 3.

Favoriten: TuS Rheinböllen II, TuS Kirchberg III.

Spielplan der Kreisliga C Staffel 14

1. Spieltag (8.-10. August)

SG Hausbay-Pfalzfeld/Ehrbachtal II - TuS Rheinböllen II (Fr., 19.30 Uhr), SG Hunsrückhöhe Bärenbach II - SG Kastellaun/Uhler II (Sa., 17.30 Uhr), SG Ober Kostenz/Kappel/Unzenberg/Sargenroth II - SG Biebertal/Unterkültzal II (So., 12.30 Uhr), Türkgücü Simmern - SG Dickenschied/Gemünden II (So., 13 Uhr), SG Soonwald/Simmern - TuS Kirchberg III (So., 14 Uhr), TuS Ellern - SG Sohren/Büchenbeuren II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: SG Laudert/Lingerhahn/Horn/Kisselbach II.

2. Spieltag (15.-17. August)

Laudert II - Ober Kostenz II (Fr., 19.30 Uhr), Kirchberg III - Ellern (Fr., 19.30 Uhr), Kastellaun II - Soonwald (Fr., 20 Uhr), Dickenschied II - Hunsrückhöhe II (Sa., 16 Uhr), Biebertal II - Hausbay II (Sa., 18 Uhr), Rheinböllen II - Türkgücü (So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Sohren II.

3. Spieltag (21.-24. August)

Hunsrückhöhe II - Rheinböllen II (Do., 19.30 Uhr), Hausbay II -

Laudert II (Fr., 19.30 Uhr), Kirchberg III - Kastellaun II (Sa., 19 Uhr), Türkgücü - Biebertal II (So., 13 Uhr), Ober Kostenz II - Sohren II (So., 13.30 Uhr), Soonwald II - Dickenschied II (So., 14 Uhr). Spielfrei: Ellern.

4. Spieltag (30./31. August)

Sohren II - Hausbay II (Sa., 17 Uhr), Biebertal II - Hunsrückhöhe II (Sa., 18 Uhr), Dickenschied II - Kastellaun II, Rheinböllen II - Soonwald, Laudert II - Türkgücü (alle So., 12.30 Uhr), Ellern - Ober Kostenz II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Kirchberg III.

5. Spieltag (5.-7. September)

Hausbay II - Ellern (Fr., 19.30 Uhr), Kirchberg III - Dickenschied II (Sa., 19 Uhr), Kastellaun II - Rheinböllen II, Hunsrückhöhe II - Laudert II (beide So., 12.30 Uhr), Türkgücü - Sohren II (So., 13 Uhr), Soonwald - Biebertal II (So., 14 Uhr).

6. Spieltag (13.-17. September)

Sohren II - Hunsrückhöhe II, Laudert II - Soonwald (beide Sa., 17 Uhr), Biebertal II - Kastellaun II

(Sa., 18 Uhr), Ober Kostenz II - Kirchberg III (So., 12.30 Uhr), Ellern - Türkgücü (So., 14.30 Uhr), Rheinböllen II - Dickenschied II (Mi., 19.30 Uhr).

7. Spieltag (19.-21. September)

Hausbay II - Ober Kostenz II (Fr., 19.30 Uhr), Kastellaun II - Laudert II (Sa., 15.30 Uhr), Kirchberg III - Rheinböllen II, Dickenschied II - Biebertal II, Hunsrückhöhe II - Ellern (alle So., 12.30 Uhr), Soonwald - Sohren II (So., 14 Uhr). Spielfrei: Türkgücü.

8. Spieltag (26.-28. September)

Hausbay II - Kirchberg III (Fr., 19.30 Uhr), Ellern - Soonwald (Fr., 20 Uhr), Sohren II - Kastellaun II (Sa., 17 Uhr), Biebertal II - Rheinböllen II (Sa., 18 Uhr), Ober Kostenz II - Türkgücü, Laudert II - Dickenschied II (beide So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Hunsrückhöhe II.

9. Spieltag (4./5. Oktober)

Kirchberg III - Biebertal II (Sa., 19 Uhr), Kastellaun II - Ellern, Dickenschied II - Sohren II, Rheinböllen II - Laudert II, Hunsrückhöhe II - Ober Kostenz II (alle So., 12.30 Uhr), Türkgücü - Hausbay II (So., 13 Uhr). Spielfrei: Soonwald.

10. Spieltag (11./12. Oktober)

Hausbay II - Hunsrückhöhe II (Sa., 17.30 Uhr), Ober Kostenz II - Soonwald, Laudert II - Biebertal II (beide So., 12.30 Uhr), Türkgücü - Kirchberg III, Sohren II - Rheinböllen II (beide So., 13 Uhr), Ellern - Dickenschied II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Kastellaun II.

11. Spieltag (17.-19. Oktober)

Kastellaun II - Ober Kostenz II (Fr., 19 Uhr), Biebertal II - Sohren II (Sa., 18 Uhr), Kirchberg III - Laudert II (Sa., 19 Uhr), Rheinböllen II - Ellern, Hunsrückhöhe II - Türkgücü (beide Sa., 12.30 Uhr), Soonwald - Hausbay II (So., 14 Uhr). Spielfrei: Dickenschied II.

12. Spieltag (24.-26. Oktober)

Hausbay II - Kastellaun II (Fr., 19.30 Uhr), Sohren II - Laudert II (Sa., 17 Uhr), Ober Kostenz II - Dickenschied II, Hunsrückhöhe II - Kirchberg III (beide So., 12.30 Uhr), Türkgücü - Soonwald (So., 13 Uhr), Ellern - Biebertal II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Rheinböllen II.

13. Spieltag (30. Okt.-2. Nov.)

Dickenschied II - Hausbay II (Do. 19.30 Uhr), Soonwald - Huns-

rückhöhe II (Sa., 18 Uhr), Kirchberg III - Sohren II (Sa., 19 Uhr), Kastellaun II - Türkgücü, Rheinböllen II - Ober Kostenz II, Laudert II - Ellern (alle So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Biebertal II.

Rückrunde

14. Spieltag (7.-9. November)

Rheinböllen II - Hausbay II (Fr., 19.30 Uhr), Kastellaun II - Hunsrückhöhe II (Sa., 15.30 Uhr), Sohren II - Ellern (Sa., 17 Uhr), Biebertal II - Ober Kostenz II (Sa., 18 Uhr), Kirchberg III - Soonwald (Sa., 19 Uhr), Dickenschied II - Türkgücü (So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Laudert.

15. Spieltag (13.-16. November)

Hausbay II - Biebertal II (Do., 19.30 Uhr), Soonwald - Kastellaun II (Sa., 15.30 Uhr), Hunsrückhöhe II - Dickenschied II, Ober Kostenz II - Laudert II (beide So., 12.30 Uhr), Türkgücü - Rheinböllen II (So., 13 Uhr), Ellern - Kirchberg III (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Sohren II.

Winterpause bis 7. März 2026

Von Spaß haben bis oben mitspielen ist alles dabei

Kreisliga C Staffel 13 Die Kader der neun Mannschaften aus dem Kreis Hunsrück/Mosel in der 13-köpfigen Liga

VfR Bad Salzig

Zugänge: Steven Treis, Darius Szymczak (beide SC Weiler), Benjamin Krallmann (SSV Boppard II), Max Schmitt (A-Jugend JSG Hunsrück-Mittelrhein), Engin Onater (vereinslos).

Abgänge: Marvin Nicodemus (FC Emmelshausen-Karbach III).

Kader, Tor: Engin Onater, Stefan Bach, Wolfgang Skiba, Christian Schmitt.

Abwehr: Ender Anda, Niclas Bach, Simon Kochhann, Gerrit Schumacher, Maximilian Bach, Farooq Qaiser, Marcel Blatt, Tim Volk, Adnan Ahmed, Philipp Mohr, Alexander Dülz, Darius Szymczak.

Mittelfeld: Benjamin Simonis, Max Schmitt, Tobias Alt, Kai-Uwe Hirsch, Jakob Jarosz, Steven Treis, Matthias Kulhaneck, Peter Weinand, Fawzi Mouslem, Alexander Löser, Rinas Osman, Sören Schütz, Felix Blankenstein.

Angriff: Florian Schirok, Benjamin Krallmann, Leon Bach, Nils Keßler, Kamil Kozlowski.

Trainer: Mike Biller, Benjamin Krallmann, Ender Anda, Tobias Minning (alle Co-Trainer), Maximilian Bach, Falk Beringer, Pascal Fischer (alle Betreuer).

Saisonziel: eine gute Saison spielen und die Spieler weiterentwickeln.

Favoriten: keine Angaben.

SSV Boppard II

Zugänge: Daniel Victor (SG Niederburg).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Raul Orfila, Marvin Henzler, Maximilian Elsner.

Abwehr: Mert Hennebeul, Kamil Arda, Florian Punstein, Burhan Aguyar, Luca Reinold, Oguzhan Kimasazlan, Michael Ponomarev, Boris Esser, Daniel Esser.

Mittelfeld: Osasumwen Victor, Daniel Victor, Kevin Pfeider, Luke Davies, Sebastian Peters, Waranju Pesch, Ali Karabalcı, Ali Haskanlı.

Angriff: Marinko Orlovic, Nikola Block, Tiago Ferraz, Kai Dshoraew.

Trainer: Nikolas Block und Marino Orlovic.

Saisonziel: keine Angaben.

Favoriten: VfR Bad Salzig.

SG Morshausen II

Zugänge: Tim Olbermann, Cem Prager, Thilo Biersch (alle eigene Jugend).

Abgänge: Benedikt Seis (Kar-



Der VfR Bad Salzig (in Grün) spielt weiter in der C-Klasse, Marvin Nicodemus (am Ball) allerdings nicht, er wechselte zum FC Emmelshausen-Karbach III in die B Staffel 9. Und dort wird er wieder auf die blau gekleideten Buchholzer treffen, die als Meister souverän aufgestiegen sind. Foto: Mark Dieler

riereende), Tim Liesenfeld (eigene 1. Mannschaft), Mariano Pörsch, Tim Magdziak (beide Alte Herren), Marco Schindel (Fußballpause).

Kader, Tor: Marco Karpus, Tim Olbermann, Fabian Becker.

Abwehr: Luca Günster, Felix Liesenfeld, Marco Rupprecht, Joshua Rüdeseim, Noah Schindel, David Wagner, Marius Wagner, Leon Wiedemann.

Mittelfeld: Jonas Elberskirch, Simon Kasper, Kevin Kunz, Joel Kunz, Ayoub Mekhebar, Maximilian Rudolph, Felix Rüdeseim, Jonathan Seis.

Angriff: Thilo Biersch, Benedikt Christ, Markus Christ, Christopher Seis.

Trainer: Noah Schindel und Simon Kasper, Andreas Neunzehn (Co-Trainer).

Saisonziel: Spaß am Spiel.

Favoriten: SG Vorderhunsrück II.

SV Müden

Zugänge: Dario Weins (TuS Immendorf), Henry Emmerich (SV Bruttig-Fankel), Philipp Kneip, Luis Dehen (beide eigene Jugend), Fabian Zenz, Peter Ibal, Simon Oberhausen (alle reaktiviert).

Abgänge: Stephan Schlüter (Karriereende).

Kader, Tor: Jan Hartung, Dario Weins, Jannis Meid, Eric Müller, Volker Link, Philipp Schwarz.

Abwehr: Adrian Wenders, Benjamin Zenz, Christopher

Laux, Dominic Viertl, Frank Schmitz, Lukas Bell, Rene Michels, Benjamin Schnorpfeil, Sven Linde, Peter Ibal, Jochen Mönthenich.

Mittelfeld: Alexander Steffens, Christian Geisbüsch, Christopher Klering, Dean Rohmann, Dominik Müller, Philipp Franzen, Fabian Zenz, Lukas Schmitz, Martin Ibal, Max Knieper, Max Wolf, Michael Brachtendorf, Nick Einig, Peter Gilles, Simon Breitbach, Philipp Kneip, Luis Dehen.

Angriff: Domenik Dietz, Jan Schreiner, Kilian Beckenkamp, Niclas Klering, Nico Linde, Simon Oberhausen.

Trainer: Dominik Müller, Simon Breitbach, Jochen Mönthenich.

Saisonziel: verletzungsfrei bleiben und Spaß am Fußball haben.

Favoriten: Cosmos Koblenz II, VfR Bad Salzig, SG Maifeld-Elztal III.

SG Oppenheim II

Zugänge: Max Thielen, Tom Thielen (beide eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Tom Hopmeier, Andre Reif.

Abwehr: Jakob Kobsch, Luca Lenzke, Christopher Lewalter, Marco Liesenfeld, Timo Nettersheim, Felix Poersch, Luis Schneider.

Mittelfeld: Marco Bollinger, Vincent Ditandy, Dirk Henrich, Jan Hewel, Jan Jarmer,

Maximilian Seus, Denis Surges, Max Thielen, Tom Thielen, Tibor Tratzky, Henri Watermeyer.

Angriff: Timo Liesenfeld, Martin Müller, Fabian Schmitt, Tom Spitzley.

Trainer: Martin Müller und Dirk Henrich.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SSV Boppard II, VfR Bad Salzig.

TuS Treis-Karden

Zugänge: keine.

Abgänge: Christian Lautenschläger (SG Biebertal II).

Kader, Tor: Jens Rudolf.

Abwehr: Alexander Layendecker, Cornelius Hörmann, Jörg Oberreiter, Torsten Stein, Tobias Hausmann, Frank Castor, Nick Pello.

Mittelfeld: Christopher Angsten, Dennis Vollrath, Florian Hilger, Marian Bilstein, Mario Todaro, Matthias Gräf, Tim Windheuser, Max Knaup, Pascal de Jong, Luca Bleser, Luca Etzkorn, Andre Krautkrämer, Maurice Bassemir, Thomas Franzen.

Angriff: Hakan Dicle, Julian Angsten, Stefan Brixius, Benjamin Franzen, Jörg Kabelitz.

Trainer: Kai Thönnies.

Saisonziel: keine Angaben.

Favoriten: keine Angaben.

SG Urbar/Werlau II

Zugänge: Leonard Weber (SG Niederburg).

Abgänge: Christopher Benner (Karriereende).

Kader, Tor: Marcel Mayer.

Abwehr: Nick Plenz, Serhiy Schalay, Nils Nagel, Vincent Lips, Domenik Hemp, Tim Scheer.

Mittelfeld: Steven Hanß, Erik Nussberger, Jannis Oldach, Marcel Hüttner, Alex Persch, Paul Muders, Leonhard Hölz, Niklas Henning, Jeremy Michel, Maarten Link.

Angriff: Luca Muders, Daniel D' Avis, Adrian Schneider, Paul Hemp, Leonard Weber.

Trainer: Jan-Seede Joras und Leonhard Hölz.

Saisonziel: Top 4.

Favoriten: VfR Bad Salzig.

SG Vorderhunsrück II

Zugänge: keine.

Abgänge: Benedikt Fier (SG Bell).

Kader, Tor: Helmut Fritsche, Andreas Kel.

Abwehr: Marcel Poke, Raphael Imhof, Martin Theis, Jerome Decker, Tim Breitenbach.

Mittelfeld: Julian Imhof, Patrick Hankammer, Nick Günter, Florian Zens, Fabian Oster, Lucas Hetkämper, Niklas Bersch, Tom Merg, Nino Mohr.

Angriff: Thomas Reiz, Sebastian Georg, Danya Taranov, Christian Otto, Marvin Bunge.

Trainer: Thorsten Schlag.

Saisonziel: Spaß am Fußball haben.

Favoriten: keine Angaben.

SC Weiler II

Zugänge: Nico Fischbach (SG Ehrbachtal Ney), Mart Kluge (eigene Jugend), Bashar Daoud, Jeff Azitepe (beide vereinslos).

Abgänge: Steven Treis, Darius Szymczak (beide VfR Bad Salzig).

Kader, Tor: Nico Fischbach, Julian Pies.

Abwehr: Samuel Brockamp, Mart Kluge, Nils Gödert, Piet Kluge, Dominik Lichtenberg, Noel Löw, Colin Hohenbild, Felix Gesell.

Mittelfeld: Colin Hohenbild, Dominik Kokoscha, Johann Spitzlay, Christian Lewenz, Hubert Zwinczak, Basti Vogel, Nico Schneider.

Angriff: Hermann Kine, Niklas Müller, Qatar Younis, Dennis Scheiermann, Bashar Daoud, Jeff Azitepe.

Trainer: Frank Gutmann, Stefan Treis (Co-Trainer).

Saisonziel: oben mitspielen.

Favoriten: keine Angaben.

Lutzerather Höhe: Rückkehr in B-Klasse im Visier

Kreisliga C Staffel 12 Die Kader der sechs COC-Klubs – SSG spielt auch gegen die eigene zweite Mannschaft

Spvgg Cochem II

Zugänge: Niels Müller, Janis Vanzetta (beide SSV Ellenz-Poltersdorf), Kilian Bembista, Ulpianarbi Lumani, Lennart Ewen (alle eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Sebastian Nitsche, Kilian Bembista.

Abwehr: Jan Schneiders, Max Jobelius, Michael Orth, Elham Faqiri, Dya A Aldeen Alnuaimi, Jihad Alsamou, Ulpianarbi Lumani.

Mittelfeld: Jan Schaden, Badr Al Samou, Badraddin Mandawa, Jonathan Komp, Lennart Mohr, Lennart Ewen, Mubarak Alsamou, Jens Zundel, Bogdan Florin Pruteanu, Mubarak Abib Hashi, Niels Müller, Janis Vanzetta.

Angriff: Mohamed Alsamou, Martin Vogt, Zeid Alhamad, Motasem Bellah Mohamad, Karl Kojiro Zundel.

Trainer: Jörg Jansen.

Saisonziel: Tabellenmittelfeld.

Favoriten: keine Angaben.

SG Eifelhöhe Büchel II

Zugänge: André Bamberg, Alexander Dapper (beide eigene Jugend), Ulf Kaiser (eigene Alte Herren), Tim Thomas (SG Düngenheim), Alexander Regnier (1. Mannschaft).

Abgänge: Markus Probstfeld (Karriereende).

Kader, Tor: Viktor Prusakov, Christoph Laux.

Abwehr: Alexander Dapper, Daniel Limbach, David Brost, Karim Mohamed, Matthias Diederichs, Norman Koblenz, Paul Louis Klaffki, Samuel Komander, Tim Thomas, Ulf Kaiser.

Mittelfeld: Fajr Almjarish, Razig Azimi, Rene Brauns, Marcel Giessler, Florian Jansen, Fabian Jobelius, Marcel Koblenz, Jarek Serwecinski, Roman Sieling, Alexander Regnier.

Angriff: André Bamberg, Brian Beals, Florian Westhöfer.

Trainer: Alexander Regnier und Roman Sieling.

Saisonziel: Platz 6 und 40 Punkte.

Favoriten: SG Mayen/Monreal, FC Demerath.

SSG Lutzerather Höhe

Zugänge: Kai Probst (Blau-Weiß Meer).

Abgänge: Pascal Müllen (Karriereende).

Kader, Tor: Kai Probst, Tim Hammes.



Der SV Masburg II (rechts Steffen Diensberg) ist neben fünf weiteren COC-Klubs in der C Staffel 12 beheimatet, die vom Fußballkreis Rhein/Ahr geleitet wird.

Foto: Alfons Benz

Abwehr: Til Berenz, Sebastian Beth, Elias Kläs, Sebastian Teusch, Jonas Willems, Jan Diederich, Alexander Hieronimus.

Mittelfeld: Lukas Kauth, Justin Lanser, Luca Schilken, Jonah Castor, Dominik Willems, Daniel Lorenz, Joshua Müllen.

Angriff: Philipp Hieronimus, Thomas Krämer, Christoph Schenk, Nicolas Kläs, Niklas Willems.

Trainer: Florian Streuke.

Saisonziel: um den Aufstieg mitspielen.

Favoriten: FC Demerath.

SSG Lutzerather Höhe II

Zugänge: Thomas Mertes, Leon Sander, Nick Becker (alle SG Ellscheid).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Daniel Kutscheid.

Abwehr: Peter Hieronimus, Leon Sander, Adrian Groß, Philipp Diederich, Philipp

Pörling, Cody Weber, Paul Weiser.

Mittelfeld: Thomas Mertes, Wilhelm Volz, Sergej Neumann, Pascal Sartoris, Leon Zirwes, Mathias Werner, Benedikt Hecking, Noah Pies, Nick Nägler.

Angriff: Simon Kläs, Mahmud al Hussein, Nick Becker, Marcel Wetzel.

Trainer: Thomas Zenzen.

Saisonziel: einsteiliger Tabellenplatz.

Favoriten: FC Demerath.

SV Masburg II

Zugänge: Marcel Hartbrecht (SV Kürrenberg), Florian Wilhelmi (SG Urmersbach), Gian-Luca Hoffmann (SV Laubach II).

Abgänge: Tim Krämer, Lukas van Moerbeek (beide SV Illerich).

Kader, Tor: Marc Lohrum, Marco Weiler, Marcel Fuchsius.

Abwehr: Karsten Kalmes, Christian Münster, Noah Sax, Nico Schmitt, Marco Gerhartz, Christian Schug, Dominic Gerhartz.

Mittelfeld: Florian Laux, Lucas Czaja, Marcel Hartbrecht, Niklas Montada, Nico Neuenhoff, Florian Schüller, Florian Wilhelmi, Martin Zimmer, Steffen Diensberg, Gian-Luca Hoffmann, Max Limbach.

Angriff: Colin Czaja, Florian Menten, Mike Schmitt, Jonas Cerkasov.

Trainer: Florian Laux.

Saisonziel: obere Tabellenhälfte und Spaß am Fußball.

Favoriten: keine Angaben.

SV Ulmen II

Zugänge: Marvin Hassler (SV Ruitsch-Kerben), Jakob Burg (eigene Jugend), Jonas Kettel, Jan Specht, Raoul Regnier, Marcel Kremer (alle 1. Mannschaft).

Abgänge: Alex Krämer (Karriereende), Lennart Sopart (Umzug nach Leipzig), Simon Schopp (SG Ellscheid II).

Kader, Tor: Joshua Michels, Peter Risser.

Abwehr: Lukas Ant, Robin Bartz, Jannik Junker, Tim Litzen, Fabian Mothes, Markus Schweisel, Paul Wallebohr, Jonas Kettel, Marcel Schuster.

Mittelfeld: Pierre Bartz, Christopher Hens, Salim Bewar Derweesh, Rene Eich, Christopher Hens, Dominik Karst, Luca Müsseler, Dildar Salim, Riccardo Schaaf, Daniel Wenner, Kilian Zenner, Jan Specht, Raoul Regnier, Mike Schuster.

Angriff: Noah Gehl, Tim Gerber, Jason Janusch, Christian Klütsch, Lukas Ott, Arthur Tiemeni Tientcheu, Marvin Hassler, Marcel Kremer, Jakob Burg.

Trainer: Tim Litzen, Riccardo Schaaf, Dieter Zenner (Torwarttrainer) Hannah Heucher (Betreuerin).

Saisonziel: oberes Tabellen-drittel.

Favoriten: keine Angaben.

Burg und Konrath wollen in die Top 5

Kreisligen C 21 und C 11 Die Kader von Zell II, Mont Royal II sowie Brohlbachtal Hambuch II

C Staffel 11

SG Brohlbachtal II

Zugänge: Louis Mertes (A-Jugend JFV Schieferland).

Abgänge: Alex Wilhelmy (Pause), Christopher Bohn (Karriereende), Luca v. Door-nick (Mosel Löff II), Valentino Grosso (Mayen/Monreal).

Kader, Tor: Jan Simon, Simon Hetger, Niklas Jäger.

Abwehr: Fabian Ring, Thorben Knapp, Finn Kusterer, Rene Lohn, Louis Kraus, Steven Kather-Schiep, Lukas Martini.

Mittelfeld: Fabian Schmitt, Max Mohr, Leon Wickert, Luca Bertram, Cornelius Hetger, Erik Erfle, Sven Korthauer, Andreas Laubenthal, Nico Simons, Marc Wilbert, Leonard Müller, Benedikt Sprengler.

Angriff: Julian Sesterhenn, Louis Mertes, Karsten Uerz, Finn Hetger.

Trainer: Chris Becker und Richard Kux.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

C Staffel 12

SG Mont Royal II

Zugänge: Antonin Leménager (Zell II).

Abgänge: Christian Krüger (Karriereende).

Kader, Tor: Matthias Thullen, Andreas Bartz.

Abwehr: Axel Schnitzius, Amiromia Aasani, Jan Dahm, Kilian Gorissen, Jarek Hilgers, Lukas Lebenstedt, Jonas Mertes, Markus Nachtsheim, Jonas Mohr, Elias Burg.

Mittelfeld: Christoph Büsching, Julius Christ, Luca Dauns, Friedrich Dörnfeld, Oliver Fritzen, Valentin Heimes, Kevin Höhnen, Jorge Armando Morales Gramajo, Luca Keller, Nils Mentges, Christian Mohr, Constantin Schaar, Christopher Siweris, Paul Schmitz, Jonah Wenker, Leon Heimes.

Angriff: Antonin Leménager, Marlon Schuh, Seyfuu Muhammad.

Trainer: Pascal Burg und Christoph Büsching.

Saisonziel: Top 5.

Favoriten: Zellingen II.

SG Zell/Bullay/Alf II

Zugänge: Florian Kaspari (SV Blankenrath II).

Abgänge: Antonin Leménager (SG Mont Royal).

Kader, Tor: Florian Binzen, Basti Bauer, Cyrill Caliskan.

Abwehr: Adrian Stadtfeld, Lukas Miertsch, Lars Theisen, Timo Haas, Tarek Mansour, Yannic Vogt, Davey Males-tein, Philip Akinbiola, Jome Behadori, Mesut Akin, Nils Henrichs.

Mittelfeld: Arash Zamani, Luis Rohr, Gero Nick, Jan Scheid, Jan-Niklas Schmidt, Ahmad Habibi, Luca Konrath, Peter Fuhrmann, Serkan Aydin, Tom Bäcker, Lukas Mertes, Toni Zießmann.

Angriff: Kai Nilles, Florian Kaspari, Hakan Gül, Marvin Scheffler, Sinan Akin.

Trainer: Daniel Konrath.

Saisonziel: Top 5.

Favoriten: Veldenzen, Zellingen II.

Spielplan der Kreisliga C Staffel 13

1. Spieltag (6.-10. August)

SG Morshausen/Beulich/Gondershausen II - SG Spay/Rhens II (Mi., 19.30 Uhr), Cosmos Koblenz II - SV Müden, SG Vorderhunsrück Sabershausen II - VfR Bad Salzig (beide Sa., 18 Uhr), VfR Koblenz II - SSV Boppard II SC Weiler II - SG Oppenheim/Nörtershausen II (beide So., 12.30 Uhr). Spielfrei: SG Maifeld-Elztal III.

2. Spieltag (13.-17. August)

Müden - Morshausen II (Mi., 19.30 Uhr), Bad Salzig - VfR Koblenz II (Fr., 19.30 Uhr), Spay II - Vorderhunsrück II (So., 11.30 Uhr), Oppenheim II - TuS Treis-Karden (So., 12 Uhr), SG Urbar/Werlau II - Maifeld-Elztal II, Boppard II - Weiler II (beide So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Cosmos II.

3. Spieltag (23.-27. August)

Cosmos II - Urbar/Werlau II (Sa., 18 Uhr), Weiler II - VfR Koblenz II (So., 12.30 Uhr), Treis-Karden - Boppard II (So., 13 Uhr), Bad Salzig - Spay II (So., 14.30 Uhr), Vorderhunsrück II - Müden (So., 17 Uhr), Maifeld-Elztal III - Oppenheim II (Mi., 19.30 Uhr). Spielfrei: Morshausen II.

4. Spieltag (29. August - 3. Sept.)

VfR Koblenz II - Treis-Karden (Fr., 19.30 Uhr), Weiler II - Bad Salzig, Boppard II - Maifeld-Elztal II beide So., 12.30 Uhr, Oppenheim II - Cosmos II (So., 13.30 Uhr), Urbar/Werlau II - Morshausen II (Mi., 19.30 Uhr). Spielfrei: Vorderhunsrück II.

5. Spieltag (4.-10. September)

Bad Salzig - Müden (Do., 19.30 Uhr), Maifeld III - VfR Koblenz II (Fr., 20 Uhr), Cosmos II - Boppard II (Sa., 18 Uhr), Spay II - Treis-Karden (So., 11.30 Uhr), Vorderhunsrück II - Urbar/Werlau II (So., 12.30 Uhr), Morshausen II - Oppenheim II (Mi., 19.30 Uhr).

6. Spieltag (12./14. September)

Treis-Karden - Bad Salzig (Fr., 19.30 Uhr), VfR Koblenz II - Cosmos II (So., 11.45 Uhr), Weiler II - Maifeld-Elztal III, Oppenheim II - Vorderhunsrück II (beide So., 12 Uhr), Urbar II - Spay II, Boppard II - Morshausen II (beide So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Müden.

7. Spieltag (19.-21. September)

Müden - Urbar/Werlau II, Mors-



Meister SV Müden um Dominik Müller verzichtete auf den Aufstieg und spielt weiter in der C-Klasse - genauer in der C Staffel 13. Foto: Berkele

hausen II - VfR Koblenz II (beide Fr., 19.30 Uhr), Maifeld-Elztal III - Treis-Karden (Fr., 20 Uhr), Cosmos II - Weiler II (Sa., 18 Uhr), Spay II - Oppenheim II (So., 11.30 Uhr), Vorderhunsrück II - Boppard II (So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Bad Salzig.

8. Spieltag (26.-28. September)

Treis-Karden - Cosmos II (Fr., 19.30 Uhr), Maifeld-Elztal III - Bad Salzig (Fr., 20 Uhr), Boppard II - Spay II (Sa., 17.30 Uhr), VfR Koblenz II - Vorderhunsrück II (So., 11.45 Uhr), Oppenheim II - Müden (So., 12 Uhr), Weiler II - Morshausen II (So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Urbar/Werlau II.

9. Spieltag (2.-5. Oktober)

Treis-Karden - Müden (Do., 19.30 Uhr), Bad Salzig - Urbar/Werlau II (Fr., 19.30 Uhr), Cosmos II - Maifeld-Elztal II (Sa., 18 Uhr), Spay II - VfR Koblenz II (So., 11.30 Uhr), Vorderhunsrück II - Weiler II (So., 12 Uhr), Morshausen II - Treis-Karden (So., 12.30 Uhr), Müden - Boppard II (So., 15 Uhr). Spielfrei: Oppenheim II.

10. Spieltag (8.-12. Oktober)

Maifeld-Elztal III - Morshausen II (Mi., 19.30 Uhr), Treis-Karden - Vorderhunsrück II (Fr., 19.30

Uhr), Cosmos II - Bad Salzig (Sa., 18 Uhr), VfR Koblenz II - Müden (So., 11.45 Uhr), Oppenheim II - Urbar/Werlau II (So., 12 Uhr), Weiler II - Spay II (So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Boppard II.

11. Spieltag (17./19. Oktober)

Morshausen II - Cosmos II (Fr., 19.30 Uhr), Urbar/W. II - Boppard II, Vorderhunsrück II - Maifeld II (beide So., 12.30 Uhr), Bad Salzig - Oppenheim II (So., 14.30 Uhr), Müden - Weiler II (So., 15 Uhr). Spielfrei: VfR Koblenz II.

12. Spieltag (24./26. Oktober)

Morshausen II - Bad Salzig (Fr., 19.30 Uhr), Maifeld III - Spay II (Fr., 20 Uhr), Cosmos II - Vorderhunsrück II (Sa., 16 Uhr), VfR Koblenz II - Urbar/Werlau II (So., 11.45 Uhr), Treis-Karden - Weiler II (So., 12 Uhr), Boppard II - Oppenheim II (So., 12.30 Uhr).

13. Spieltag (31. Okt./2. Nov.)

Treis-Karden - Urbar/Werlau II, Müden - Maifeld-Elztal III (beide Fr., 19.30 Uhr), Spay II - Cosmos II (So., 11.30 Uhr), Oppenheim II - VfR Koblenz II (So., 12 Uhr), Vorderhunsrück II - Morshausen II (So., 12.30 Uhr), Bad Salzig - Boppard II (So., 14.30 Uhr), Urbar/Werlau II - Weiler II (So., 15.15 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (7.-9. November)

Urbar/Werlau II - Treis-Karden, Müden - Cosmos II (beide Fr., 19.30 Uhr), Spay II - Morshausen II (So., 11.30 Uhr), Boppard II - VfR Koblenz II (So., 11.45 Uhr), Oppenheim II - Weiler II (So., 12 Uhr), Bad Salzig - Vorderhunsrück II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Maifeld-Elztal III.

15. Spieltag (14./16. November)

Morshausen II - Müden, Treis-Karden - Oppenheim II (beide Fr., 19.30 Uhr), Maifeld-Elztal III - Urbar/Werlau II (Fr., 20 Uhr), Vorderhunsrück II - Spay II, Weiler II - Boppard II (beide So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Cosmos II.

Nachholspiel (21./23. November)

Müden - Spay II (Fr., 19.30 Uhr), VfR Koblenz II - Bad Salzig (So., 13 Uhr).

Winterpause bis 7. März 2026

Spielplan der Kreisliga C Staffel 12

1. Spieltag (8.-10. August)

SG Mayen/Monreal - SG Hocheifel Adenau II (Fr., 20 Uhr), FSG Vordereifel Kirchwald II - DJK Kelberg II (Sa., 16 Uhr), SV Ulmen II - SG Weiler/Boos II, Spvgg Cochem II - SG Eifelhöhe Büchel II (beide Sa., 18 Uhr), SSG Lutzerather Höhe II - SSG Lutzerather Höhe (Sa., 19 Uhr), FC Demerath - SV Masburg II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: SG Ahrtal Hönningen II.

2. Spieltag (16./17. August)

u.a. Eifelhöhe II - Ulmen II (Sa., 16 Uhr), Weiler II - Lutzerather Höhe II (Sa., 18 Uhr), Hocheifel II - Cochem II (So., 12 Uhr), Masburg II - Kirchwald II (So., 13 Uhr), Lutzerather Höhe - Ahrtal II (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (22./24. August)

u.a. Cochem II - Kelberg II (Fr., 19.30 Uhr), Mayen/Monreal II -

Masburg II (Fr., 20 Uhr), Ulmen II - Hocheifel II (So., 12 Uhr), Lutzerather Höhe II - Eifelhöhe II (So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Lutzerather Höhe.

4. Spieltag (27. August-3. Sept.)

u.a. Masburg II - Cochem II (Mi., 19.30 Uhr), Kelberg II - Ulmen II (Sa., 17 Uhr), Weiler II - Lutzerather Höhe (Sa., 18 Uhr), Hocheifel II - Lutzerather Höhe II (So., 12 Uhr), Eifelhöhe II - Ahrtal II (Mi., 20 Uhr).

5. Spieltag (5./7. September)

u.a. Ulmen II - Masburg II (So., 12 Uhr), Cochem II - Demerath Lutzerather Höhe II - Kelberg II (beide So., 12.30 Uhr), Lutzerather Höhe - Eifelhöhe II (So., 15 Uhr).

6. Spieltag (12.-14. September)

u.a. Kirchwald II - Cochem II (Fr., 20 Uhr), Hocheifel II - Lutzerather

Höhe (So., 12 Uhr), Eifelhöhe II - Weiler II (So., 12.30 Uhr), Masburg II - Lutzerather Höhe II (So., 13 Uhr), Demerath - Ulmen II (So., 14.30 Uhr).

7. Spieltag (19.-21. September)

u.a. Cochem II - Mayen/Monreal, Ahrtal II - Masburg II (beide Fr., 19.30 Uhr), Ulmen II - Kirchwald II (So., 12 Uhr), Lutzerather Höhe II - Demerath (So., 12.30 Uhr), Lutzerather Höhe - Kelberg II (So., 15 Uhr). Spielfrei: Eifelhöhe II.

8. Spieltag (26.-28. September)

u.a. Kirchwald II - Lutzerather Höhe II, Mayen/Monreal - Ulmen II (beide Fr., 20 Uhr), Hocheifel II - Eifelhöhe II (So., 12 Uhr), Masburg II - Lutzerather Höhe (So., 13 Uhr). Spielfrei: Cochem II.

9. Spieltag (3.-5. Oktober)

u.a. Ulmen II - Cochem II (Fr., 19.30 Uhr), Weiler II - Masburg II (Sa., 18 Uhr), Eifelhöhe II - Kel-

berg, Lutzerather Höhe II - Mayen/Monreal (beide So., 12.30 Uhr), Lutzerather Höhe - Demerath (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (8.-12. Oktober)

u.a. Cochem II - Lutzerather Höhe II (Fr., 19.30 Uhr), Kirchwald II - Lutzerather Höhe (Fr., 20 Uhr), Masburg II - Eifelhöhe II (So., 13 Uhr). Spielfrei: Ulmen II.

11. Spieltag (17.-19. Oktober)

u.a. Lutzerather Höhe II - Ulmen II, Ahrtal II - Cochem II (beide Fr., 19.30 Uhr), Hocheifel II - Masburg II (So., 12 Uhr), Eifelhöhe II - Demerath (So., 15.15 Uhr).

12. Spieltag (22.-26. Oktober)

u.a. Cochem II - Lutzerather Höhe (Mi., 19.30 Uhr), Kirchwald II - Eifelhöhe II (Fr., 20 Uhr), Ulmen II - Ahrtal II (So., 12 Uhr), Masburg II - Kelberg II (So., 13 Uhr). Spielfrei: Lutzerather II.

13. Spieltag (31. Okt.-2. Nov.)

u.a. Ahrtal II - Lutzerather Höhe II

(Fr., 19.30 Uhr), Weiler II - Cochem II (Sa., 18 Uhr), Eifelhöhe II - Mayen/Monreal (So., 12.30 Uhr), Lutzerather Höhe - Ulmen II (So., 15 Uhr). Frei: Masburg II.

Rückrunde

14. Spieltag (5.-9. November)

u.a. Lutzerather Höhe - Mayen/Monreal (Mi., 19.30 Uhr), Eifelhöhe II - Cochem II (Fr., 18.30 Uhr), Weiler II - Ulmen II (Sa., 18 Uhr), Masburg II - Demerath (So., 13 Uhr), Lutzerather Höhe - Lutzerather Höhe II (So., 15 Uhr).

15. Spieltag (14.-16. November)

u.a. Cochem II - Hocheifel II, Kirchwald II - Masburg II (beide Fr., 20 Uhr), Ulmen II - Eifelhöhe II (Sa., 16.30 Uhr), Ahrtal II - Lutzerather Höhe II (So., 13 Uhr), Weiler II (beide So., 13 Uhr).

Winterpause bis 7. März 2026



13er
Ergebniswette

Der Tipp mit Tradition



Spielbar in allen Lotto-Annahmestellen oder unter www.lotto-rlp.de

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline des BIÖG: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).